

# Pioneering **WATER AI** for You

Mit Künstlicher Intelligenz  
Wassertechnologie neu denken



## UNSERE VISION

Wir gestalten eine bessere  
Zukunft – für die Menschheit  
und den Planeten.

## UNSERE MISSION

Wir sind Pionier für nachhaltige und  
intelligente Premium-Wassertechnologie  
zur Bewältigung globaler Herausforderungen –  
mit Impact für alle.

## Pioneering WATER AI for You

Die Welt steht am Anfang des  
WATER AI Zeitalters. Mit unserer Group  
Strategy „Pioneering WATER AI for You“  
verschmelzen wir Nachhaltigkeit und  
Künstliche Intelligenz: KI ist für  
uns der entscheidende Hebel für eine  
lebenswerte Zukunft.

## WILO IM PROFIL

Wilo ist ein Pionier für nachhaltige und intelligente Premium-Wassertechnologie zur Bewältigung globaler Herausforderungen – mit Impact für alle. Der Taktgeber unseres Handelns ist Wilos Group Strategy und ihre zentralen Wirkbereiche Creating, Caring, Connecting. Rund 9.000 Mitarbeiter weltweit arbeiten jeden Tag an Innovationen mit einem klaren Ziel: die Lebensqualität der Menschen zu

verbessern. In der Gebäudetechnik, der Wasserwirtschaft und der Industrie bewegen, behandeln und steuern wir die wichtigste Ressource unseres Planeten. Seit mehr als 150 Jahren denken wir voraus – und gestalten heute als Vorreiter unserer Branche das Digitale & KI-Zeitalter.

**Wir nennen das: Pioneering for You.**

## MARKTSEGMENTE

Wilo hat sein Geschäft strategisch in fünf Marktsegmente gegliedert, um die unterschiedlichen Kunden- und Anwendungsanforderungen gezielt zu adressieren und Wachstum, Innovation sowie Ressourcen fokussiert zu steuern.



**BUILDING SERVICES  
RESIDENTIAL**



**INDUSTRY**



**BUILDING SERVICES  
COMMERCIAL**



**OEM**



**WATER  
MANAGEMENT**

## HIGHLIGHTS NACHHALTIGKEIT 2025

### CDP A-Rating

Die Wilo Group wurde von der globalen Non-Profit-Organisation CDP für ihre herausragende Klimatransparenz ausgezeichnet und in der Kategorie Klima auf die renommierte „A-List“ gesetzt – als eines der besten 4 Prozent von rund 20.000 bewerteten Unternehmen.

### Embracing AI

Unternehmensweit fördert Wilo die Nutzung von KI und befähigt Mitarbeiter, neue Möglichkeiten der Technologie sicher und eigenständig für ihre Arbeit zu nutzen.

### Global Health Management

Mit dem Health Cube und einer strategischen Partnerschaft mit BASF stärkt Wilo das weltweite Gesundheitsmanagement, um Prävention, Versorgung und mentale Gesundheit konzernweit auszubauen.

### Appell für Wasserresilienz

Wilo fordert mehr Tempo bei der Umsetzung von Wasserresilienz-Maßnahmen und hat gemeinsam mit zahlreichen weiteren Weltmarktführern den „Business Leaders' Open Call to Accelerate Action on Water“ unterzeichnet.

## KENNZAHLEN

		2025	2024	2023	2022	2021
Umsatz	Mio. EUR	1.918,7	1.895,3	1.974,8	1.885,7	1.651,9
Umsatzwachstum	%	4,5*/1,2	-4,0	4,7	14,2	13,8
EBITDA	Mio. EUR	212,0	152,5	216,8	196,7	181,1
(in % vom Umsatz)	%	11,1	8,0	11,0	10,4	11,0
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	167,3	189,1	163,6	42,1	126,7
Investitionen**	Mio. EUR	84,0	135,6	198,6	155,3	172,3
F & E-Aufwendungen***	Mio. EUR	78,2	79,4	77,7	70,6	64,8
(in % vom Umsatz)	%	4,1	4,2	3,9	3,7	3,9
Eigenkapital	Mio. EUR	1.000,3	975,1	962,6	930,9	836,8
Eigenkapitalquote	%	43,9	41,1	40,4	42,7	45,1
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	8.910	9.171	8.974	8.457	8.200

\* Währungsbereinigt \*\* Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Unternehmenserwerbe

\*\*\* Einschließlich aktivierter Entwicklungskosten, ohne Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten und Restrukturierungsaufwendungen

### UMSATZ

**1.918,7** Mio. EUR

Mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 4,5 Prozent hat die Wilo Group ihren profitablen Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt.

### CASHFLOW

**167,3** Mio. EUR

Ein anhaltend starker operativer Cashflow bildet eine solide Basis für die hohe Finanzkraft und finanzielle Flexibilität der Wilo Group. Mit 167,3 Mio. EUR blieb der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit auch 2025 auf einem hohen Niveau. Der Free Cashflow stieg um über 80 Prozent auf 66,4 Mio. EUR.

### EBITDA

**212,0** Mio. EUR

Im Geschäftsjahr 2025 konnte das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wie geplant deutlich um 39,0 Prozent gesteigert werden und erreichte 212,0 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 11,1 Prozent. Entsprechend erhöhte sich auch das Konzernergebnis, das um 45,8 Mio. EUR auf 65,0 Mio. EUR anstieg. Dies entspricht einem Wachstum von nahezu 240 Prozent.

### FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

**78,2** Mio. EUR

Wilo verfolgt den Anspruch, als Innovations- und Technologieführer marktprägende Standards zu setzen. Forschung und Entwicklung haben daher traditionell einen hohen Stellenwert. Entsprechend blieben die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auch 2025 auf einem hohen Niveau. Sie beliefen sich auf 78,2 Mio. EUR bzw. 4,1 Prozent des Umsatzes.

# Pioneering WATER AI for You

Die Welt steht am Anfang des WATER AI Zeitalters. Mit unserer Group Strategy „Pioneering WATER AI for You“ verschmelzen wir Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz: KI ist für uns der entscheidende Hebel für eine lebenswerte Zukunft.



4



14



36



176

## INHALT

### 4 Editorial

Pioneering WATER AI for You  
Wie wir das WATER AI Zeitalter gestalten – bei Wilo, in Europa und darüber hinaus

### 14 Herausforderungen & Lösungen

Intelligente und nachhaltige Lösungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen

### 34 Wilo Global WATER AI Academy

Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft

### 36 Gastbeitrag

InstaDeep und Wilo – eine strategische Partnerschaft für KI-basierte Wasserinnovation

### 40 Jahresrückblick 2025

Wilos Highlights des Jahres auf einen Blick

### 176 Gesichter der Nachhaltigkeit

Wilo-Pioniere – weltweit im Einsatz für die Nachhaltigkeit

### 50 Konzernlagebericht

### 98 Konzernabschluss

### 164 Bestätigungsvermerk

### 168 Bericht des Aufsichtsrats

### 170 Nachhaltigkeitsbericht

### 272 Impressum

## EDITORIAL

# Pioneering WATER AI for You

Wie wir das WATER AI Zeitalter gestalten – bei Wilo, in Europa und darüber hinaus

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**das vergangene Jahr hat die Weltgemeinschaft gefordert – einmal mehr. Die hohe geopolitische und geoökonomische Dynamik der ersten Hälfte des Jahrzehnts hat sich im vergangenen Jahr verstetigt. In diesem äußerst herausfordernden Umfeld hat sich die Wilo Group nachhaltig und profitabel entwickelt.**

Mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 4,5 Prozent haben wir unseren Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Das EBITDA konnte wie geplant deutlich um 39 Prozent gesteigert werden und erreichte 212 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 11,1 Prozent. Entsprechend erhöhte

sich auch das Konzernergebnis, das um 45,8 Millionen Euro auf 65 Millionen Euro anstieg – und damit um rund 240 Prozent. Der Free Cashflow stieg um über 80 Prozent auf 66,4 Millionen Euro.

Die Welt dreht sich heute nicht schneller als noch vor zehn Jahren. Die Wahrheit ist: Die weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Entwicklungen sind komplexer, fragmentierter und damit unüberschaubarer geworden. Das ist unbequem. Die Antwort auf diese Diagnose darf deshalb aber nicht Augenwischerei heißen.

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat eine geopolitische Zeitenwende ausgelöst, die eine geoökonomische Zeitenwende zur Folge hatte. Als CEO eines multinationalen Konzerns mit deutschen Wurzeln sehe ich: Europäische Entscheider beschwören seitdem in Reden, Key Notes und Paneldiskussionen, die Welt habe sich verändert. In Wirklichkeit aber hoffen sie, im



**Oliver Hermes**  
President & Global CEO der Wilo Group

Unrecht zu sein. Sie hoffen, dass sich die Welt wieder erholt. Dass der Protektionismus versandet. Und dass das tradierte europäische Geschäftsmodell wieder funktioniert – irgendwann. Doch die nötige Veränderung Europas beginnt damit, die Wahrheit anzuerkennen.

**Je unübersichtlicher die Lage, desto schärfer muss unsere Analyse ausfallen.**

Die Fragen, auf die wir Antworten suchen, sind zahlreich – und miteinander verwoben. Alles hängt mit allem zusammen. Anhand von drei zentralen Herausforderungen Europas lässt sich diese Komplexität exemplarisch darstellen: der geopolitischen Situation, der Wasserknappheit und der KI-Revolution.

#### **HERAUSFORDERUNG 1** **Europas Stimme hat kein Gewicht im Spiel der Weltmächte**

Die geopolitische Zeitenwende hat Europa verdrückt zurückgelassen. Schon vorher stand die europäische Idee unter Druck. Zu lahm, zu bürokratisch, zu ungriffig war die Europäische Union geraten. Zur innenpolitischen Legitimationskrise kam eine außenpolitische Entfremdung: Die USA, Russland und China ringen um Einflusszonen und setzen ihre Interessen mit aller Macht durch.

Die Welt um sich herum erkennt Europa seitdem nicht wieder – und versteht sich als letzte Bastion klarer Werteorientierung. Eine repräsentative Umfrage der Münchner Sicherheitskonferenz unter den G7- und BRICS-Staaten (ohne Russland) beweist das. Sie zeigt: Europa erlebt die globalen Herausforderungen als bedrohlicher als andere Mächte.

Zusammen ist dieser Cocktail pures Gift. Europa fehlt die kollektive Einsicht, dass es eine stärkere Orientierung an harten Interessen und weniger an weichen Werten braucht, um auf der Weltbühne im Jahr 2026 ernst genommen zu werden. Und selbst wenn es die Einsicht gäbe: Europas Strukturen lassen nicht zu, eigene Interessen konsequent umzusetzen. Das jüngste

Beispiel lieferte das Mercosur-Abkommen. Nach mehr als 25 quälenden Jahren der Verhandlung gelingt der Abschluss. Und auch diesen Erfolg sabotiert die EU kurz vor der Ziellinie, indem sie den Vertrag vor den Europäischen Gerichtshof schleift.

#### **HERAUSFORDERUNG 2** **Europa steht vor dem Wasserbankrott**

Die Legitimationskrise der Europäischen Union hat der großen europäischen Idee mit den Zielen Wohlstand und Frieden einen faden Beigeschmack verpasst. Die EU steht erheblich unter Druck. Wie sehr, zeigt sich besonders, wenn Solidarität gefordert ist: Bei kritischen Infrastrukturen sowie in der Verteidigungs-, Gesundheits- und Energiepolitik hört die europäische Freundschaft schnell auf. Die Zweckehe der Mitgliedsstaaten der EU funktioniert selbst in guten Zeiten nur mit Streit. In schlechten Zeiten steht sie vor dem Bruch.

Die europäische Gemeinschaft hat in den vergangenen 75 Jahren vor allem gute Zeiten miteinander verbracht. Dabei wartet eine echte Zerreißprobe auf Europa: der Wasserbankrott. Der Begriff entstammt einem 2026 veröffentlichten Bericht der Vereinten Nationen. Das Wort „Krise“ sei nicht mehr ausreichend, um die Lage der globalen Wasserreserven zu beschreiben, warnen die Autoren.

Europa kann sich dabei nicht zurücklehnen. Die Wasserknappheit ist längst auch ein europäisches Problem. Das zeigen die Bilder von großflächigen Waldbränden, die uns in regelmäßigen Abständen aus Südeuropa erreichen. Der Weltklimarat prognostizierte, dass im Jahr 2070 insgesamt 44 Millionen Europäerinnen und Europäer vom Wassermangel betroffen sind. Entsprechend alarmierend ist ein Blick in den Wasser-Risiko-Atlas des World Resource Institutes: Schon heute ist ein großer Teil Südeuropas feuerrot eingefärbt. In den kommenden Jahrzehnten aber „frisst“ sich das Wasser-Risiko von Süden aus in Richtung Norden hoch, bedingt insbesondere durch die Wasserknappheit.

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IST NICHT DER FEIND, SONDERN DER FREUND DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS EUROPA.

#### **HERAUSFORDERUNG 3** **Europa ist nicht wettbewerbsfähig**

Schon immer war ökonomischer Wohlstand eine notwendige Bedingung, um Frieden zu sichern. Die Phase des Friedens, die nach dem Zweiten Weltkrieg in großen Teilen Europas über Jahrzehnte anhielt und in einigen bis heute anhält, ist historisch. Ermöglicht wurde sie vor allem durch den Zusammenschluss früherer Feinde zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum und schließlich zur Europäischen Union. Es ist das Paradoxon der Prävention: Wir verkennen den Wert der EU als Friedens- und Wohlstandssicherungsprojekt, weil wir nicht wissen, wie es uns ginge, wenn es sie nie gegeben hätte.

Womöglich wacht Europa erst auf, wenn der Frieden zwischen den Ländern der Europäischen Union endgültig bröckelt – und der Wohlstand sinkt. Es ist das einzig Positive, das man dem wirtschaftlichen Abschwung Europas abgewinnen könnte.

Es ist nicht gut um den Wirtschafts- und Industriestandort Europa bestellt. Seit Jahren diskutieren die Regierungschefs europäischer Staaten und EU-Politiker über die Standortnachteile, den daraus resultierenden Mangel an Wettbewerbsfähigkeit und Abschwung der europäischen Wirtschaft. Die Wachstumslücke zu China und den USA hat sich seit der gescheiterten Lissabon-Strategie aus dem Jahr 2000 erheblich vergrößert. In anderen Worten: Nicht nur politisch, auch wirtschaftlich ist Europa abgehangen.

Besonders deutlich wird die Lage in Deutschland, lange wirtschaftlich-industrielles Zugpferd der EU.

Die Deindustrialisierung galoppiert: Eine Schlagzeile zum Arbeitsplatzabbau in der deutschen Industrie jagt die nächste. Gleichzeitig steigen die ausländischen Direktinvestitionen in Deutschland erheblich. Was nach einer guten Nachricht klingt, hat eine denkwürdige Kehrseite. Deutsche Unternehmer haben den Glauben an den Standort verloren und verkaufen ins Ausland. Selbst wer Jahrzehnte lang unternehmerische Verantwortung übernommen hat, verlässt gerade das sinkende Schiff.

**Je unübersichtlicher die Lage, desto entschlossener muss unser Handeln ausfallen.**

Wie also kann Europa auf diese Herausforderungen reagieren? Etwa so:

#### **ANTWORT 1** **Europa braucht Disruption, Liberalismus und Multilateralismus**

Wie schafft es Europa, auf der Weltbühne ernst genommen zu werden – ohne seine eigenen Ideale zu verraten? Die Suche nach der Antwort auf diese Frage führt in die Arbeitszimmer in Brüssel. Die Europäische Union ist in ihrem aktuellen Zustand nicht weniger als dysfunktional. Eine notwendige Bedingung, um außenpolitisch an geostrategischer Bedeutung zu gewinnen, ist die innenpolitische Disruption.

Dabei ist Disruption nicht gleich Disruption. Der Begriff, der den radikalen Umbruch von Technologien, Prozessen, Systemen, Gesellschaften und Kultu-

**Georg Weber**

Global CTO der Wilo Group

**Oliver Hermes**

President &amp; Global CEO der Wilo Group

**Dr. Patrick Niehr**

Global CFO der Wilo Group

ren beschreibt, ist mit Vorsicht zu genießen. Sie darf keine Generalvollmacht sein, um politische Strukturen zu zerstören und sich dabei lästige und langwierige Reformbemühungen zu sparen.

Will man die Disruption als Werkzeug für Veränderung, darf man nicht vergessen, ihr eine Ausgestaltung der durch den Umbruch entstandenen Freiräume folgen zu lassen. So wird sie zur schöpferischen Zerstörung – zur konstruktiven Disruption. So erstet Europa auf – schlagkräftiger, schlanker, funktions-tüchtiger und für die Bürger der Europäischen Union spürbar relevanter als je zuvor.

Diese innenpolitische Veränderung ist die Grundvoraussetzung, um außenpolitisch an Bedeutung zu gewinnen. Es entsteht ein nie dagewesener Freiraum, der gestaltet werden will. Und dabei muss sich Europa nicht den groben, protektionistischen Methoden anderer politischer Mächte bedienen – im Gegenteil.

Ja, Europa muss (und kann) stärker eigene Interessen vertreten. Seine Grundwerte muss es deshalb nicht verraten. Die Abkehr vom Liberalismus und Multilateralismus in der Weltpolitik und -wirtschaft hat eine Lücke hinterlassen, die Europa füllen kann. Es gilt: Jetzt erst recht.

Während die politischen Großmächte USA und China dem merkantilistischen Staatskapitalismus zur neuen Blüte verhelfen und nach Freude in Märkte eingreifen, schafft das Festhalten am Freihandel einen Vorsprung für Europa, vor allem mit Blick auf Effizienz und Innovation. Gleiches gilt für die Verteidigung des Multilateralismus: Neue Partnerschaften auf Augenhöhe, vor allem mit Ländern aus dem Globalen Süden, bringen Europa einen globalen Wettbewerbsvorteil.

**ANTWORT 2****Europa braucht einen Blue Deal**

Die Europäische Union ist dysfunktional, obwohl sie von einer der existenziellsten Bedrohungen dieser Welt in weit geringerem Maße betroffen ist als andere Mächte: der Wasserknappheit. Doch es handelt sich um einen Wettbewerbsvorteil auf Zeit. Die Uhr läuft gegen Europa. Die Staaten der Europäischen Union sind deshalb heute gefordert, die richtigen Vorkehrungen zu treffen, um morgen nicht auf dem Trockenen zu sitzen – buchstäblich.

Dazu gehört erstens, anzuerkennen, dass zur kritischen Infrastruktur nicht mehr nur die – zweifellos hochrelevanten – Sektoren Verteidigung, Gesundheit und Energie zählen, sondern auch der Wassersektor. Es gilt: Ohne Wasser kein Leben, doch ohne Anstrengungen im Bereich der Wasserinfrastruktur keine europäische Souveränität. Und dazu gehört zweitens, das Problem mit einem visionären Großprojekt anzugehen – und den schon vielfach geforderten Blue Deal umzusetzen.

Sicher ist, dass dieser von vornherein auf einer Strategie fußen muss, die diese Bezeichnung verdient. Die Wasserkrise muss mit langfristigen Konzepten bekämpft werden. Schnellschüsse und Aktivismus sind unangebracht. Klar ist ebenso, dass die Verantwortung für die Ausarbeitung und Umsetzung des Blue Deals auf europäischer Ebene liegen muss – es ist förmlich eine Grundvoraussetzung! Zum Scheitern verurteilt wäre ein solcher Aufschlag, wenn er in Kleinstaaterei enden würde.

Denkverbote darf es angesichts des Ausmaßes der Wasserkrise nicht geben. Ziel muss einerseits sein, die gesamte europäische Wasserinfrastruktur bis 2050 zu harmonisieren. Doch es geht um mehr. Wir sollten uns sogar vornehmen, Wasser in langen Fernleitungen aus dem wasserreichen Norden in den wasserarmen Süden Europas zu transportieren. Schließlich kann nur so eine solidarische Umverteilung der Wasserressourcen gelingen.

Am Ende der Umsetzung dieses sicherlich ambitionierten Plans steht eine resiliente europäische Wasserinfrastruktur. Der moralische Wert der Initiative ist unschätzbar. Die Legitimationskrise der EU setzt sie als Wertegemeinschaft und Wirtschaftsraum unter Druck. Was Europa braucht, ist ein neues, positives Narrativ, das den Nukleus der europäischen Idee betrifft: die Solidarität der Länder Europas untereinander. Zwischen den reichen und den armen. Zwischen den großen und den kleinen. Vor allem aber: zwischen den wasserreichen und den wasserarmen.

**ANTWORT 3****Europa braucht ein KI-Mindset**

Inmitten des wirtschaftlich-industriellen Abschwungs erwischt Europa eine technologische Revolution wie Künstliche Intelligenz kalt. Oder?

Im Gegenteil. Tatsächlich kommt KI für den Standort Europa wohl „just in time“. Das tradierte Geschäftsmodell Europas hat dank ihr wieder eine Perspektive. Besonders die gebeutelte europäische Industrie steht vor der Chance, ihre Exzellenz und Innovationskraft zu halten – bei gleichzeitiger Verbesserung der Produktivität. Dieser Umstand verändert die Ausgangslage für den Industriestandort Europa erheblich. Der Schlüssel liegt in Physical oder gar Industrial AI: Industrielle Prozesse und Datenflüsse werden optimiert, wodurch die Fertigung effizienter und intelligenter wird.

Auf dem Nährboden des hochmodernen, in weiten Teilen Industrie-4.0-Standard folgenden, aber im internationalen Vergleich zu teuren industriellen

# UNSERE GROUP STRATEGY: Pioneering WATER AI for You

Basierend auf den drei Säulen **Creating, Caring und Connecting** verfolgt Wilo eine Group Strategy, die durch innovative Lösungen, den gezielten Einsatz Künstlicher Intelligenz, unternehmerische Verantwortung und internationale Partnerschaften einen maßgeblichen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leistet.



## CREATING

WIR BIETEN NACHHALTIGE UND KI-INTEGRIERTE LÖSUNGEN.

Wir **verbessern** die Lebensqualität der Menschen – weltweit.

Wir **schaffen** nachhaltige urbane Lebensräume.

Wir **erhöhen** die Energiesicherheit.

Wir **verbessern** den Zugang zu sauberem Wasser.

Wir **schaffen** Nahrungsmittelsicherheit.

Wir **sichern** die Gesundheitsversorgung.

Wir **befähigen** das Digitale & KI-Zeitalter.



## CARING

WIR SIND EIN VERANTWORTUNGSVOLLES UNTERNEHMEN.

Wir **reduzieren** Emissionen.

Wir **gestalten** nachhaltige Lieferketten.

Wir **fördern** eine wertebasierte Unternehmenskultur.

Wir **leben** Vielfalt.

Wir **stärken** die Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Wir **bleiben** Arbeitgeber erster Wahl.

Wir **umarmen** menschenzentrierte KI.



## CONNECTING

WIR LEBEN STARKE PARTNER-SCHAFTEN.

Wir **befähigen** Menschen.

Wir **festigen** unsere Beziehungen.

Wir **gestalten** aktiv gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen.

Wir **stehen** für Zusammenarbeit über Grenzen hinweg.

Wir **umarmen** KI-Partnerschaften.

Ökosystems Europas erstehen Industrieunternehmen auf – und damit Europas Wirtschaft insgesamt. Jedenfalls dann, wenn Europa die disruptive Kraft der Künstlichen Intelligenz richtig lenkt.

Erstens muss die EU der Versuchung widerstehen, KI-Anwendungen im industriellen Umfeld zu regulieren und so die produktivitätssteigernde Kraft der Technologie zu ersticken, bevor sie zum Tragen kommen konnte. Und zweitens muss sich Europa geradezu kulturell auf ein gemeinsames KI-Mindset einschwören: Künstliche Intelligenz ist nicht der Feind, sondern der Freund des Wirtschaftsstandorts Europa. Es gilt, ihn so zu behandeln.

Indem Europa ein Vorreiter der Physical und Industrial AI wird, hat es die Chance, im KI-Rennen aufzuschließen – und sich strategisch abzugrenzen: Europa nutzt KI als industriellen Leistungs- und Standortvorteil, während etwa die USA KI als skalierbares Software- und Plattformgeschäft treiben.

### Je unübersichtlicher die Lage, desto wichtiger sind Pioniere.

Drei europäische Herausforderungen, drei europäische Antworten. Sie zeigen, dass nur wer den Mut hat, die Wahrheit auszusprechen, Antworten findet. Sie zeigen, dass die Herausforderungen, mit denen sich Europa im Jahr 2026 konfrontiert sieht, komplex und interdependent sind – alles hängt mit allem zusammen, einfache Lösungen gibt es daher nicht. Und sie zeigen, dass Europa die Chance hat, gestärkt aus vermeintlichen Krisen hervorzugehen, wenn es schafft, ein Momentum der Veränderung zu finden.

Auch die Wilo Group ist als multinationaler Wassertechnologiekonzern mit starken europäischen Wurzeln von den hier beschriebenen Herausforderungen betroffen – mal mehr, mal weniger. Als Familienunternehmen in fünfter Generation wissen wir, dass die Antwort auf diese Aufgaben nicht Resignation heißen darf. Verantwortungsvolles Management heißt, sich ihnen mit unternehmerischer Weitsicht zu stellen. Immer wieder.

Deshalb folgen die rund 9.000 Wilo-Mitarbeiter weltweit bei ihrer Arbeit einem klaren strategischen Rahmenwerk. Seit mehreren Jahren betrachten wir unsere gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Titel „Creating, Caring, Connecting“ als übergeordnet. Alle weiteren funktionalen Strategien ordnen sich ihr seitdem unter – ausnahmslos. Creating umfasst den nachhaltigen Beitrag unserer Technologie, etwa zur Dekarbonisierung und zur Verbesserung der Wasserversorgung. Caring beschreibt unser verantwortliches Handeln gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft und beinhaltet Ziele wie die Emissionsreduktion. Unter Connecting fällt unser Engagement in starken internationalen Partnerschaften.

Im vergangenen Jahr haben wir die WATER-AI-Strategie formuliert – Wilos strategische Antwort auf das Digitale & KI-Zeitalter. Wir sprechen von den drei Es: Embed, Enable, Embrace. Wir integrieren KI in unsere Lösungen, die im Markt wiederum nachhaltige Wirkung erzeugen. Dazu zählt auch, dass sie die gesamte Wertschöpfungskette von KI befähigen. Und selbstverständlich umarmen wir bei Wilo KI in unserer täglichen Arbeit.

Der nächste folgerichtige Schritt liegt in der systematischen Verschmelzung beider Strategien: Fortan trägt unsere Group Strategy den Titel „Pioneering WATER AI for You“.

Dieser Schritt hat weit größere Auswirkungen als die bloße Umbenennung von Wilos Leitbild. Die Fusion unserer Nachhaltigkeits- und unserer KI-Strategie trägt unserer Überzeugung Rechnung, dass unsere Vision, eine bessere Zukunft für die Menschheit und den Planeten zu gestalten, nur zu erreichen ist, wenn wir unser Nachhaltigkeitsengagement in der konsequenten Symbiose mit Künstlicher Intelligenz denken. KI ist der wohl wichtigste Hebel für nachhaltige Entwicklung.

Wie das konkret aussieht, zeigt der Strategie-Wirkbereich Creating: Wilos nachhaltige und KI-integrierte Lösungen unterstützen den Aufbau von smarten und wassereffizienten urbanen Regionen. Zudem wird der Zugang zu sauberem Wasser intelligenter

# SEIT 154 JAHREN FOLGT UNSER HANDELN EINER ZENTRALEN MAXIME: WIR VERBESSERN DIE LEBENSQUALITÄT DER MENSCHEN.

gesteuert – und so verbessert. Die Nahrungsmittelsicherheit steigt etwa durch digitale Lösungen in der landwirtschaftlichen Bewässerung. Die Gesundheitsversorgung wird durch den Einsatz von KI in der Wassertechnologie verbessert. Und schließlich ist das Digitale & KI-Zeitalter selbst von smarten Wassertechnologien abhängig: Wir befähigen die Infrastrukturen der KI-Wirtschaft, wassereffizient zu sein.

Flankiert wird dieses übergeordnete Leitbild von unseren unumstößlichen Werten, unserer Wachstumsstrategie Ambition 2030 sowie unserer Region-for-Region-Strategie, die wir seit Jahren konsequent umsetzen. Sie hat zum Ziel, lokale bzw. regionale Kundenbedürfnisse mit lokal bzw. regional gefertigten Produkten, Systemen und Lösungen zu befriedigen. Schon lange arbeiten wir bei Wilo daher in regionalisierten Prozessen. Mit der Regionalisierung unserer Aufbauorganisation Anfang 2025 haben wir unsere Region-for-Region-Strategie noch einmal erheblich ausgeweitet – und sind heute flexibler, resilienter und kundennäher als je zuvor.

In Demokratien zählt häufig das Primat der Politik. Politische Entscheidungen haben oft Vorrang vor anderen gesellschaftlichen Bereichen. Dazu zählt auch die Wirtschaft. Wie die politischen Entscheidungsträger Europas auf die geschilderten Herausforderungen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben, reagieren, ist Kern ihres demokratischen Auftrags. In der Realität aber darf das Primat der Politik keine Einbahnstraße sein. Es ist systemimmanent, dass wirtschaftliche Betriebe strategischer, innovativer und

effizienter arbeiten als politische Betriebe. Kurz: Auch die Politik braucht Vorbilder, und sie kann sie in der Wirtschaft finden.

Wilo versteht sich als Pionier für nachhaltige und intelligente Wassertechnologie. Diesen Pioniergeist nehmen wir auch über die Technologie hinaus für uns in Anspruch: Wir gehen voran. Aus unserem unternehmerischen Handeln lassen sich daher Schlüsse für den Umgang mit den Herausforderungen ziehen, vor denen die europäische Politik steht.

## 1. Wilo steht für die Werte des Liberalismus und Multilateralismus

Auf die geopolitische und darauffolgende geoökonomische Zeitenwende war Wilo mit einer bereits stark regionalisierten Struktur gut vorbereitet. Das voranschreitende Decoupling, also die Entflechtung von Wertschöpfungsketten, sowie das Aufbrechen bestehender Allianzen und der merkantilistische Interventionismus sind Ausdruck von politischem Protektionismus. Als multinationales Unternehmen hatten wir uns darauf mit strategischer Weitsicht eingestellt. Die Regionalisierung unserer Aufbauorganisation war daher ein wichtiger, aber konsequenter Schritt auf unserem Weg.

Und doch ist der Wilo-Weg ein klares Bekenntnis zu Liberalismus und Multilateralismus. Denn trotz der angespannten weltpolitischen und damit weltwirtschaftlichen Lage stand für die Wilo Group nie zur Debatte, ihr weltweites unternehmerisches Engagement

zu reduzieren. Als multinationaler Konzern erfolgreich zu sein, ist heute zwar schwieriger als vor zehn Jahren. Doch sind wir davon überzeugt: Nachhaltige Entwicklung ist abhängig vom Erfolg der multilateralen Ökonomie. Und wirklich erfolgreich kann diese Ökonomie nur sein, wenn sie dem regelbasierten Freihandel folgt.

## 2. Wilo steht für Wasserverantwortung aus Tradition

Seit 154 Jahren folgt unser Handeln einer zentralen Maxime: Wir verbessern die Lebensqualität der Menschen. Wilos Wassertechnologie zielt genau darauf ab. Entlang der Impact Area Creating unserer Group Strategy „Pioneering WATER AI for You“ wird deutlich, wie KI-integrierte Lösungen von Wilo wirken. Daraus erwächst eine Verantwortung für Wasser – und die Verantwortung, den Wasserbankrott, der sich auch in Europa ankündigt, immer wieder zu adressieren. Der Bedarf ist immens: Nur ein visionärer und großangelegter europäischer Blue Deal kann die überalterte Wasserinfrastruktur fit machen für die Herausforderungen, die (auch) auf Europa zukommen.

## 3. Wilo ist KI-Vorreiter

Die Wilo Group richtet ihr Handeln auf den Menschen aus. Die KI-Revolution steht dem nicht im Wege, im Gegenteil. Ihre transformative, sogar disruptive Kraft ist ein Geschenk: für Gesellschaft, Wirtschaft, Industrie sowie die Menschen, die darin leben und arbeiten.

Wie wir als Konzern auf diese Revolution reagieren, haben wir schnell und unkompliziert kommuniziert – und so von Beginn des KI-Booms an deutlich gemacht: Wilo umarmt jene KI im Unternehmen, die den Menschen in den Fokus stellt. Systematisch und mit hoher Geschwindigkeit adaptieren wir die Möglichkeiten der Technologie in Produkten, Systemen und Lösungen sowie im Arbeits- und vor allem Produktionsumfeld. Wir arbeiten konsequent an der Transformation hin zu Physical beziehungsweise Industrial AI.

Doch für ein Unternehmen mit Pioniergeist und Verantwortung endet dieser Prozess nicht am Werkstor. Deshalb verstehen wir Künstliche Intelligenz als Treiber unserer nachhaltigen, in der Group Strategy definierten Impacts. Ein Multiplikator dieser Wirkung ist die neugeschaffene Wilo Global WATER AI Academy. Mit der Initiative vernetzen wir Wissenschaft und Wirtschaft weltweit und fördern die angewandte Wissenschaft und Innovation sowie Kooperationen in den Bereichen Wasser und KI über Branchen- und Landesgrenzen hinweg.

Wilos KI-Verständnis ist skalierbar: Für Europa liegt der Mehrwert der KI-Revolution nicht nur darin, dass sie eine der größten Herausforderungen der EU – die fehlende Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit – mitigieren kann. Sie bietet die Chance, das Leben der Europäer in jeder denkbaren Hinsicht nachhaltig zu verbessern. Von der Energie- über die Wasser- bis zur Gesundheitsversorgung und anderen Lebensbereichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind davon überzeugt, dass diese Perspektive auf geopolitische und -ökonomische Entwicklungen, die Wasserknappheit und die KI-Revolution zukunftsfähig ist – für ganz Europa und den multinationalen Technologiekonzern Wilo.

**Der Planet steht am Anfang des WATER AI Zeitalters. Wilo ist bereit dafür.**

Ihr



Oliver Hermes  
President & Global CEO der Wilo Group

# UNSER PLANET IST BLAU

**71 PROZENT**  
DER ERDOBERFLÄCHE  
SIND VON WASSER  
BEDECKT. ES IST DAS  
ELIXIER DES LEBENS.  
DOCH SO REICHLICH  
ES VORHANDEN  
SCHEINT, ...

## ... IST WASSER EINE KNAPPER WERDENDE RESSOURCE.

Eine wachsende Weltbevölkerung, zunehmender Wohlstand und eine Landwirtschaft unter Klimadruck erhöhen den globalen Wasserbedarf. Auch, wenn sich die Wasserressourcen grundsätzlich regenerieren, ist die Verfügbarkeit begrenzt. Rund 4 Milliarden Menschen erleben mindestens einen Monat im Jahr akute Wasserknappheit. 2040 wird voraussichtlich jedes vierte Kind in einer Region aufwachsen, die unter extremem Wasserstress leidet.

Wilo entwickelt Technologien, die Wasser dort verfügbar machen, wo es gebraucht wird – intelligent und nachhaltig. Mit hocheffizienten Produkten, Systemen und Lösungen sowie digitalen Services verbessern wir die Lebensqualität von Menschen – weltweit. Durch die Integration von KI verstärken wir diesen nachhaltigen Impact abermals.

**So wird Wasser intelligent.**

# STÄDTE BRAUCHEN WASSER

Weltweit ist der Trend zur Urbanisierung ungebrochen. Bis 2050 werden voraussichtlich rund 70 Prozent der Menschheit in Städten leben. Das erhöht die Belastung der bestehenden Infrastrukturen immer weiter. Schon heute versickert ein Drittel des aufbereiteten Trinkwassers, und Klimaextreme wie Starkregen und Dürre verlangen immer intelligentere Angebote, damit die Versorgung gewährleistet werden kann.

## WILO SCHAFFT NACHHALTIGE URBANE LEBENSÄUME.

Mit der Unterstützung von Künstlicher Intelligenz können Pumpensysteme die Verluste durch Leckagen deutlich verringern. Predictive-Maintenance-Ansätze erkennen Probleme frühzeitig und minimieren Schäden. Mit intelligenten KI-Anwendungen eröffnen sich im Abwasserbereich darüber hinaus neue Möglichkeiten und der derzeit noch kleine Anteil wiederverwendeten Abwassers kann künftig signifikant wachsen.



Wilo-Technologie ist im Einsatz in einem Wasserwerk in Xiong'an.

REFERENZ

## Zukunftssichere Wasserversorgung im Vereinigten Königreich

**MIT DEM PROJEKT** „Water Safety and Optimisation“ modernisieren Wilo und Integrated Water Services M&E (IWS) gemeinsam mit ihrer Schwesterfirma G Stowe Brunnen in ganz Großbritannien – in Zusammenarbeit mit zwölf führenden Wasserunternehmen. Ziel ist es, die Betriebssicherheit zu erhöhen, die Energieeffizienz zu steigern und die Betriebskosten zu senken und damit die Trinkwasserversorgung für mehr als 34 Millionen Menschen sicherzustellen. Vor dem Hintergrund der wachsenden Nachfrage nach KI ist das Vereinigte Königreich derzeit ein Hotspot für den Ausbau von Data Centers. Dies stellt eine echte Herausforderung für die britischen Wasserversorger dar, deren Aufgabe es ist, sowohl die Wasserversorgung der Bevölkerung sicherzustellen als auch den Bedarf der Industrie zu decken.

Im Rahmen des Programms werden 260 Wilo-Actuon ZETOS-Bohrlochpumpen installiert, die eine jährliche Gesamtfördermenge von 496 Milliarden Litern liefern. Die stetige Modernisierung zeigt Wirkung: jährliche Energieeinsparungen von 44 Millionen kWh, eine Kostenreduzierung von etwa 10 Millionen Pfund und eine Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 39.700 Tonnen. Gleichzeitig sinkt die Anzahl der Anlagenausfälle durch die modernen Pumpen um 85 Prozent, was den Betreibern mehr Kapazität für vorbeugende Wartung verschafft.

Die Auswirkungen für die Menschen sind direkt und alltäglich spürbar. Eine zuverlässige Wasserinfrastruktur schützt Gesundheit und Lebensqualität – vom Händewaschen zu Hause bis zum sicheren Betrieb von Krankenhäusern, Schulen, Fabriken und kleinen



# 50%

der Bevölkerung des Vereinigten Königreichs sichert dieses Projekt die Wasserversorgung.

Unternehmen. Gemeinden profitieren von einem System, das stabil bleibt, wenn die Bevölkerungsdichte steigt und alternde Netze durch den Klimawandel und extreme Wetterereignisse unter Druck geraten. Durch die Kombination hocheffizienter Technologie mit strengen Standards und langfristigen Partnerschaften steht dieses Projekt beispielhaft für verantwortungsvollen Ressourceneinsatz und nachhaltige Bewirtschaftung für kommende Generationen. Ein geringerer Energieverbrauch senkt die Kosten für Wasserunternehmen und schafft finanzielle Mittel, um stärker in den Umweltschutz zu investieren. Gleichzeitig sorgt höhere Zuverlässigkeit dafür, dass Wasser dann verfügbar ist, wenn es am wichtigsten ist.



Video ansehen und mehr erfahren unter: [wilo.com](https://wilo.com)



### André May

Manager Digital Products & Services, Wilo Europe

„Wir integrieren KI gezielt in Wilos Produkte, Systeme und Lösungen, damit KI ein Wertschöpfungstreiber wird. KI verändert künftig, wie Kunden Anlagen betreiben, Entscheidungen treffen und Services nutzen. Dieses Potenzial möchten wir für Wilo konsequent umsetzen und nutzbar machen.“

# NAHRUNG BRAUCHT WASSER

Die Landwirtschaft ist mit rund 70 Prozent der Süßwasserentnahmen der weltweit größte Wassernutzer. Gegenwärtig geht bei konventioneller Bewässerung mehr als die Hälfte des Wassers verloren oder wird verschwendet – durch Verdunstung, Leckagen, falsches Timing oder Überbewässerung. So steigt der Druck auf die Wasserressourcen enorm.



## WILO SCHAFFT NAHRUNGS- MITTELSICHERHEIT.

Wilo verbindet fortschrittliche Wassertechnologie und Künstliche Intelligenz. Smart Irrigation integriert Bodenfeuchtesensoren, Wetterdaten und weitere spezifische Parameter in ein KI-gestütztes Steuerungssystem für intelligente Bewässerung. In Verbindung mit Smart Irrigation lassen sich durch die Umstellung auf effizientere Bewässerungsverfahren die Wasserverluste um rund 70 Prozent reduzieren und somit die Wassereffizienz im gleichen Maß steigern. Das bedeutet Einsparungen im Wasserverbrauch von bis zu 33 Prozent.

## REFERENZ

### Effiziente Wassernutzung für nachhaltige Landwirtschaft

**DIE LANDWIRTSCHAFT** ist für Argentinien ein wichtiger Wirtschaftszweig und die mit Abstand wichtigste Exportbranche. Das Land ist unter anderem größter Olivenöl-Produzent Südamerikas. Doch in den Anbaugebieten für Oliven herrscht weiterhin Wasserknappheit. Auch in der Provinz San Juan, wo sich die größte Olivenöl-Produktionsanlage Lateinamerikas befindet. Angesichts der knappen Wasserverfügbarkeit setzt SolFrut, der Betreiber der Anlage, auf innovative Technologien, um die Wasser- und Energieeffizienz zu steigern. Darüber hinaus unterstützt Smart Irrigation den Anbau, indem KI-gestützte Bewässerungssysteme den Wasserbedarf der Olivenbäume präzise steuern und Wasser gezielt dort einsetzen, wo es tatsächlich benötigt wird. In der Anlage sind die hocheffizienten Produkte Wilo-Actun ZETOS sowie das Frequenzumrichtersystem Wilo-EFC installiert, die eine bedarfsgerechte und energieoptimierte Wasserförderung ermöglichen. Dank der Zusammenarbeit mit Wilo und dem Einsatz modernster Pumpentechnologie konnte der Wasserverbrauch der Produktionsstätte deutlich gesenkt werden. Gleichzeitig wurden der Energiebedarf und die Betriebskosten reduziert, während die hohe Qualität der Olivenölproduktion erhalten bleibt.



Die Partnerschaft zwischen SolFrut und Wilo zeigt, wie moderne Pumpentechnologie einen wichtigen Beitrag zu einer ressourcenschonenden und zukunftsfähigen Nahrungsmittelproduktion leisten kann. Die Anlage hat eine Verarbeitungskapazität von mehr als 500.000 Kilogramm Oliven pro Tag und eine Lagerkapazität von 4.000 Tonnen Olivenöl.

Die verantwortungsvolle Nutzung von Wasser kommt nicht nur dem Produzenten zugute, sondern sichert auch die Lebensgrundlage zahlreicher Familien und ganzer Regionen. Durch den gezielten Einsatz effizienter Technik gelingt es, aus jedem Liter Wasser einen maximalen Nutzen zu ziehen und so Ressourcen zu schonen. Wilo steht dabei für nachhaltige Wassernutzung und unterstützt eine stabile Nahrungsmittelversorgung – heute und in Zukunft.



Video ansehen und mehr erfahren unter: [wilo.com](https://wilo.com)



#### Svenja Ahlburg

Regional Chief Sales Officer,  
Wilo Americas

„Wir integrieren KI gezielt in unseren Vertriebsalltag, um Geschäftsmöglichkeiten schneller zu erkennen, Marktinformationen effizient auszuwerten und Wilo frühzeitig in relevanten Ausschreibungen zu positionieren. Künftig wird KI die Auswahl und Auslegung von Pumpenlösungen noch stärker prägen und so wesentlich zu Effizienz, Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltigem Wachstum beitragen.“

# GESUNDHEIT BRAUCHT WASSER

Sauberes Wasser ist eine Grundvoraussetzung für Gesundheit, doch Milliarden Menschen haben keinen verlässlichen Zugang dazu. Mangelhafte Wasser-, Sanitär- und Hygienebedingungen sind für 80 Prozent aller Krankheiten in Entwicklungsländern verantwortlich. Auch in modernen Gesundheitseinrichtungen ist eine zuverlässige Wasserversorgung überlebenswichtig – vom Operationssaal bis zur Intensivstation.

## WILO SICHERT DIE GESUNDHEITSVERSORGUNG.

Wassertechnologie von Wilo garantiert eine konstante Wasserversorgung in allen Etagen von Krankenhäusern und Kliniken – KI-basierte Systeme antizipieren den Bedarf und sorgen stets für den richtigen Druck im System. Fernüberwachung in Echtzeit ermöglicht es, Störungen zu erkennen und zu beheben, bevor sie die Patientenversorgung gefährden. So wird zuverlässige Wassertechnologie zur unsichtbaren Grundlage moderner Medizin.



REFERENZ

## Maximale Zuverlässigkeit für den Klinikbetrieb

IM **SAKARYA CITY HOSPITAL**, einer der größten Investitionen im Gesundheitswesen der Türkei, sorgen die innovativen Abwasser- und Entwässerungslösungen von Wilo für einen zuverlässigen und reibungslosen Betrieb. Das Krankenhaus erstreckt sich über eine Fläche von 300 Hektar und verfügt über eine Kapazität von rund 1.000 Betten. Insgesamt 93 Systeme von Wilo gewährleisten einen sicheren, effizienten und kontrollierten Transport von Abwasser und minimieren gleichzeitig Serviceunterbrechungen sowie Wartungsaufwand. Zudem garantiert die Wassertechnologie von Wilo eine konstante Wasserversorgung in allen Etagen, während KI-basierte Systeme den Bedarf antizipieren, den richtigen Druck sicherstellen und eine Fernüberwachung in Echtzeit ermöglichen, um Störungen frühzeitig zu erkennen

und zu beheben. Mit Fokus auf Langlebigkeit, Energieeffizienz und geringe Wartungsanforderungen entwickelt, bieten diese Lösungen langfristige Leistung, optimieren sie den Ressourceneinsatz und senken die Betriebskosten. Durch das Sakarya City Hospital-Projekt unterstützt Wilo nicht nur die öffentlichen Gesundheitsdienste, sondern trägt auch zur Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit kritischer Gesundheitsinfrastrukturen bei.

## 1.000 Betten

Die Systeme von Wilo gewährleisten die sichere und effiziente Versorgung von Patienten auch in großen Krankenhäusern.

WILO HEALTH CUBE

## Gesundheit im Mittelpunkt

**MIT DEM HEALTH CUBE** auf dem Wilopark hat Wilo das größte Standortentwicklungsprojekt der Unternehmensgeschichte, den Neubau des Konzern Hauptsitzes in Dortmund, abgeschlossen und setzt damit ein starkes Zeichen für Verantwortung gegenüber Belegschaft und Gesellschaft. Auf rund 5.500 Quadratmetern ist ein Ort für innovatives und ganzheitliches Gesundheitsmanagement entstanden: Der Health Cube vereint kurative und präventive Angebote, Facharztpraxen, Diagnostik und Therapie, psychologische Beratung sowie Fitness- und Außensportflächen. Ergänzt durch Sozial- und Lebensberatung sowie Kinderbetreuung schafft der Health Cube ein

Umfeld, das die Menschen körperlich und mental stärkt. Modernste Hightech-Geräte und die konsequente Anwendung von KI unterstreichen den innovativen Anspruch. Der Health Cube ist sowohl für die Gesundheitsversorgung der Mitarbeiter auf dem Wilopark als auch der weiteren rund 8.000 Wilo-Mitarbeiter weltweit konzipiert. Zudem profitieren die Menschen aus der Region Dortmund vom Angebot des neuen Gesundheitszentrums.



Video ansehen und mehr erfahren unter: [wilo.com](https://wilo.com)



## 5.500 m<sup>2</sup>

Der Health Cube bietet viel Platz für innovative und ganzheitliche Gesundheitsförderung.

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BRAUCHT WASSER

Halbleiterfertigung und Data Centers sind Schlüsselindustrien des Digitalen & KI-Zeitalters – und zugleich energie- und wasserintensiv. Weltweit sind über 11.000 Data Centers in Betrieb, die Wasser zur Kühlung brauchen – und es werden schnell mehr. Zudem erzeugt jede KI-Berechnung Wärme, die abgeführt werden muss. Gefragt sind Lösungen, die Kühlung und Prozesswasser zuverlässig bereitstellen und den Wasserfußabdruck messbar reduzieren.

## WILO BEFÄHIGT DAS DIGITALE & KI-ZEITALTER.

Hocheffiziente, spezialisierte und zuverlässige Wassertechnologie managt die thermische Last in Data Centers intelligent. KI-gesteuerte Systeme optimieren den Energieeinsatz in Echtzeit und minimieren den Wasserbedarf der Kühlung. So ergibt sich hohes weiteres Potenzial für nachhaltige Leistungssteigerungen.

REFERENZ

## KI-gesteuerte Kühlung für die Alibaba Cloud

**KÜNSTLICHE INTELLIGENZ** und Big Data treiben den globalen Cloud-Markt voran und erhöhen so die Anzahl und den enormen Energiebedarf von Data Centers. Diese digitalen Infrastrukturen zählen zu den größten Stromverbrauchern weltweit und benötigen eine leistungsstarke, zuverlässige und zugleich intelligente Kühlung, um die enorme Abwärme zahlreicher Server zu regulieren. Genau hier setzt Wilo an: mit WATER AI, der Verbindung von Wasser, Energie und digitaler Intelligenz. Alibaba Cloud vertraut auf diese Kompetenz. Für eines der größten wassergekühlten Cloud-Cluster Asiens in Hangzhou kommt die Containerlösung Wilo-Ice Cube zum Einsatz. Sie

Wilo-Ice Cubes sind im Einsatz bei einem der größten wassergekühlten Cloud-Cluster Asiens in Hangzhou.

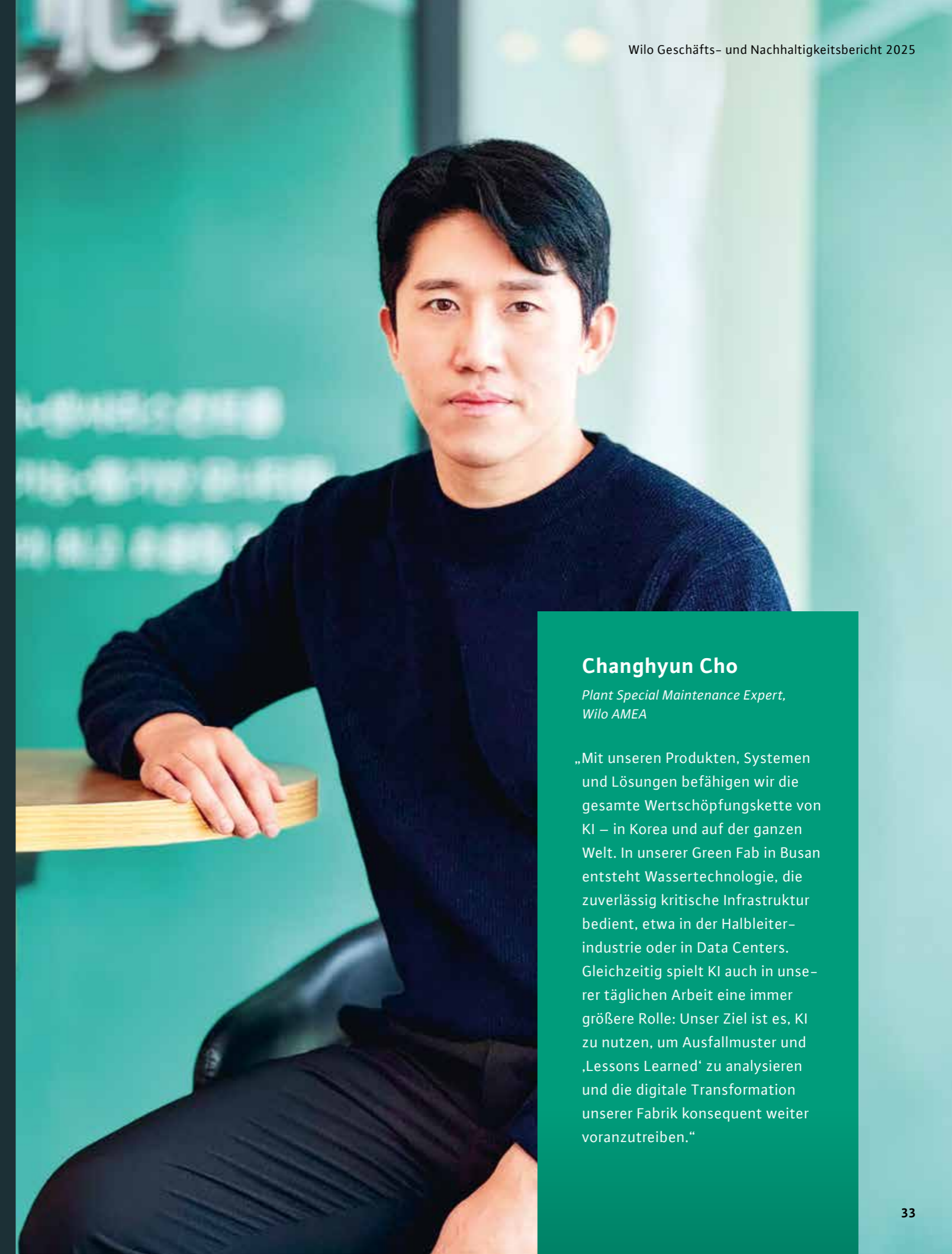
**40%**

Wilo-Ice Cubes verkürzen die Lieferzeit um 40 Prozent dank vorgefertigter Module.

wurde speziell für KI-gesteuerte Anwendungen mit hohen Energielasten entwickelt und kombiniert physische Effizienz mit digitaler Steuerung. Das kompakte, vormontierte System spart 20 Prozent Platz und verkürzt die Lieferzeit um 40 Prozent. Gleichzeitig ermöglichen Sensorik und KI-Algorithmen eine dynamische Leistungsanpassung – selbst bei extremen Wetterbedingungen oder Lastspitzen. Die Zusammenarbeit zwischen Wilo und Alibaba begann schon in der Planungsphase: Ingenieurteams entwickelten eine maßgeschneiderte Konfiguration, die höchste Betriebssicherheit gewährleistet und sich problemlos skalieren lässt. So zeigt das Projekt, wie WATER AI wirkt: Wilo macht digitale Ökosysteme effizienter, widerstandsfähiger sowie nachhaltiger und schafft die Grundlage für ein verantwortungsvolles KI-Zeitalter.



Video ansehen und mehr erfahren unter: [wilo.com](https://wilo.com)



### Changhyun Cho

*Plant Special Maintenance Expert, Wilo AMEA*

„Mit unseren Produkten, Systemen und Lösungen befähigen wir die gesamte Wertschöpfungskette von KI – in Korea und auf der ganzen Welt. In unserer Green Fab in Busan entsteht Wassertechnologie, die zuverlässig kritische Infrastruktur bedient, etwa in der Halbleiterindustrie oder in Data Centers. Gleichzeitig spielt KI auch in unserer täglichen Arbeit eine immer größere Rolle: Unser Ziel ist es, KI zu nutzen, um Ausfallmuster und ‚Lessons Learned‘ zu analysieren und die digitale Transformation unserer Fabrik konsequent weiter voranzutreiben.“

WILO GLOBAL WATER AI ACADEMY

# WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT WELTWEIT VERNETZEN

**Mit der Wilo Global WATER AI Academy hat die Wilo Group ihr strategisches Engagement an der Schnittstelle von Wasser und Künstlicher Intelligenz erweitert. Ziel des globalen Bildungs-, Innovations- und Kooperationshubs ist es, Wissenschaft und Wirtschaft über Branchen- und Landesgrenzen hinweg zu vernetzen.**

Die Gründung der Wilo Global WATER AI Academy ist eng mit Wilos Group Strategy „Pioneering WATER AI for You“ verknüpft. „Wir verbessern die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt, indem wir Wassertechnologie und KI systematisch verschmelzen“, betont Oliver Hermes, President & Global CEO der Wilo Group. KI wird gezielt in Lösungen integriert, die im Markt wiederum nachhaltige Wirkung erzeugen. Dazu zählt auch, dass die gesamte Wertschöpfungskette von KI befähigt wird. Konkret unterstützen Wilos nachhaltige und KI-integrierte Lösungen den Aufbau von smarten und wassereffizienten urbanen Regionen. Zudem

wird der Zugang zu sauberem Wasser intelligenter gesteuert – und so verbessert. Die Nahrungsmittelsicherheit steigt ebenfalls, etwa durch digitale Lösungen in der landwirtschaftlichen Bewässerung. „Auch die Gesundheitsversorgung wird durch den Einsatz von KI in der Wassertechnologie verbessert. Und schließlich ist das Digitale & KI-Zeitalter selbst von smarten Wassertechnologien abhängig: Wir befähigen die Infrastrukturen der KI-Wirtschaft, wassereffizient zu sein“, sagt Oliver Hermes. „Unser strategisches Leitbild WATER AI folgt genau dieser Erkenntnis: Nur, wenn wir Wasser und KI zusammendenken, ist eine nachhaltige Zukunft möglich.“

**EXZELLENZ DURCH KOOPERATION: WILO UND DIE HERIOT-WATT UNIVERSITY**

Die erste akademische Partnerschaft der neuen Institution richtet sich an Studierende und Experten: Zusammen mit der international anerkannten Heriot-Watt University (HWU) konzipiert die Wilo Global WATER AI Academy ein im internationalen Hochschulsystem anerkanntes Bildungsangebot.



Das Lernlabor an der Heriot-Watt University in Dubai wurde auch vom britischen König Charles III. besucht.



Die Heriot-Watt University ist eine staatliche Universität mit Hauptsitz in Edinburgh in Schottland sowie internationalem Campus in Dubai und Malaysia. Vor über 20 Jahren gründete sie als erste ausländische Universität einen Campus in Dubai. Die HWU Dubai und die Wilo Group, deren regionales Headquarter für die AMEA-Region sowie eine jüngst erweiterte Green Fab in Dubai ansässig sind, blicken bereits auf mehrere Jahre erfolgreicher Partnerschaft zurück. Der erste gemeinsam konzipierte Online-Modulkurs wird zertifizierungsberechtigt sowie Credit-Point-basiert sein.

**BENCHMARK FÜR DIGITALE BILDUNG**

„Wir freuen uns sehr, diese Partnerschaft mit Wilo eingegangen zu sein. Wasser und KI sind zwei Säulen des globalen Fortschritts und zugleich Bereiche international anerkannter Expertise der Heriot-Watt University. Unsere Online-Lernmodule bieten ein Maß an Qualität und Engagement, das einen neuen Benchmark für digitale Bildung setzt. Jedes Modul ist sorgfältig gestaltet, um akademische Strenge mit einer intuitiven, benutzerfreundlichen Erfahrung zu

verbinden und sicherzustellen, dass die Lernenden von sinnvollem und wirkungsstarkem Inhalt auf eine ansprechende und spannende Weise profitieren“, sagt Prof. Lynne Jack, Deputy Vice Principal der Heriot-Watt University Dubai.

„Mit der neuen Wilo Global WATER AI Academy umarmen wir menschenzentrierte KI und KI-Partnerschaften. Wir verbinden die wichtigste Ressource unseres Planeten mit dieser Zukunftstechnologie“, ergänzt Wilo-CEO Oliver Hermes. Sie richte sich mit ihrem Angebot an eine breite Gruppe von Schülern, Auszubildenden, Studierenden, Berufseinsteigern und Berufserfahrenen – inner- und außerhalb Wilos.

Die Wilo Global WATER AI Academy steht sinnbildlich für das, was Wilo ausmacht: Wir verbinden Menschen, Märkte und Ideen – und schaffen damit einen echten, globalen Impact. Eine Plattform, die inspiriert. Ein Netzwerk, das befähigt. Ein Projekt, das die Zukunft des Wassers mit der Zukunft der KI vereint.



Mehr erfahren unter: [wilo.com/globalwateraiacademy](https://wilo.com/globalwateraiacademy)

GASTBEITRAG

# STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT FÜR KI-BASIERTE WASSERINNOVATION

Die Partnerschaft zwischen Wilo und InstaDeep vereint tiefgreifende Wasserexpertise mit modernster Künstlicher Intelligenz. Durch die Kombination von Simulation und KI ermöglichen gemeinsam entwickelte Lösungen eine effiziente Steuerung komplexer Wassernetze.

*von Dr. Waqaas Rehman*

**Industrielle und infrastrukturelle Systeme sind heute stärker vernetzt als je zuvor und mit jeder weiteren Schnittstelle wächst die Komplexität. Für Organisationen bedeutet das: Entscheidungen müssen unter unsicheren Bedingungen, steigendem Zeitdruck und oftmals widersprüchlichen Zielsetzungen getroffen werden. Klassische Optimierungsansätze oder historisch gewachsene, regelbasierte Systeme stoßen in solchen Situationen schnell an ihre Grenzen, und „Trial and Error“ ist in kritischen Betriebsumgebungen schlicht keine Option.**

**Reinforcement Learning (RL)**, eine KI-Methodik, die sich dynamisch an veränderte Bedingungen anpasst, adressiert diese Herausforderungen. Anstatt festen Regeln zu folgen, lernt ein RL-System kontinuierlich aus Erfahrung: Es erkennt Muster, bewertet Entscheidungen im Kontext und verbessert seine Leistung mit jeder Iteration. Damit ist RL besonders effektiv in Anwendungsfeldern, in denen mehrere Ziele zugleich berücksichtigt werden müssen – etwa Energieeffizienz, Ausfallsicherheit und Ressourcenschonung.

Doch echte Transformation entsteht nicht allein durch den Einsatz smarterer Algorithmen. Sie erfordert das Zusammenspiel von Technologie, Datenqualität, Fachwissen und einem tiefen Verständnis für reale Betriebsbedingungen. Erst wenn diese Elemente ineinandergreifen, kann KI ihr volles Potenzial entfalten und zu einem strategischen Hebel für nachhaltige, intelligente Wasser- und Infrastruktursysteme werden.

#### **GLOBALE KI-EXPERTISE**

**InstaDeep** entwickelt seit seiner Gründung im Jahr 2014 KI-gestützte Entscheidungsfindungssysteme

für komplexe Unternehmensumgebungen. Ursprünglich in Tunesien als forschungsorientierte Organisation gestartet, hat sich das Unternehmen zu einem globalen KI-Partner entwickelt. InstaDeep ist darauf spezialisiert, fortgeschrittene maschinelle Intelligenz in robuste Produktlösungen zu überführen, die zuverlässig im großen Maßstab funktionieren.

Als **NVIDIA AI Elite Partner** arbeitet InstaDeep branchenübergreifend, unter anderem in Logistik, Fertigung, Elektronik und Biowissenschaften. Innerhalb



#### **DR. WAQAAS REHMAN**

ist Head of Strategic Partnerships bei InstaDeep und gestaltet dort die Positionierung des Unternehmens an der Schnittstelle von KI und industrieller Optimierung. Als eine führende Stimme für den Fortschritt von KI in Deutschland und Europa schlägt er eine Brücke zwischen Innovation und Umsetzung – mit einem Fokus auf operative Exzellenz und KI-gestützte Produktentwicklung in verschiedenen Branchen. Rehman hat einen Dokortitel in Physik der University of Oxford. Er investierte gemeinsam mit Google in InstaDeep und trat später dem Unternehmen bei, um dessen Wachstum zu unterstützen.

des Unternehmens sorgt ein enger Feedback-Kreislauf zwischen Forschungs- und Anwendungsteams dafür, dass Innovation eng an den tatsächlichen Herausforderungen im operativen Umfeld ausgerichtet bleibt.

InstaDeeps Beiträge im Bereich Reinforcement Learning wurden auf der **NeurIPS** ausgezeichnet, einer der weltweit führenden internationalen Konferenzen für maschinelles Lernen. Dort werden Fortschritte in KI-Theorie und Anwendungssystemen von der globalen Forschungsgemeinschaft streng begutachtet.

#### INDUSTRIELLE OPTIMIERUNG IM GROSSEN MAßSTAB

Im Zentrum von InstaDeeps industrieller Arbeit steht die Fähigkeit, KI-Systeme zu entwickeln, die in anspruchsvollen Betriebsumgebungen effektiv arbeiten – von Verkehrsnetzen bis hin zu großflächiger Infrastruktur. Diese Kompetenz wurde bereits in öffentlichkeitswirksamen Anwendungsfeldern unter Beweis gestellt, darunter Projekte im Bahnverkehr und Flughafenbetrieb, wo bei Planungen Variabilität,

infrastrukturelle Einschränkungen und unerwartete Störungen berücksichtigt werden müssen – häufig unter hohem Zeitdruck.

Ähnliche Herausforderungen ergeben sich bei der Optimierung von Stromnetzen, in denen die Identifikation geeigneter Maßnahmen zur Minimierung von Netzengpässen hochkomplex ist – insbesondere, wenn Entscheidungen innerhalb enger betrieblicher Zeitfenster berechnet werden müssen.

In diesem Kontext hat es InstaDeep Netzbetreibern ermöglicht, rechtzeitig umsetzbare Handlungsempfehlungen zu erhalten, die sich mit den realen Rahmenbedingungen einer Leitwarte vereinbaren lassen. Dazu werden KI-Agenten trainiert, die lernen, wann und wie sie Topologieanpassungen vornehmen sollten, anstatt sich auf manuelle, rechenintensive Suchprozesse zu stützen.

#### STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT

Die Zusammenarbeit zwischen Wilo und InstaDeep entstand durch Wilos Anspruch, komplexe Wasserinfrastrukturen mithilfe von Simulation und KI zuverlässiger und effizienter zu gestalten. InstaDeep



**„Was uns auszeichnet, ist, dass wir die gesamte vertikale Bandbreite der KI abdecken – von der Entwicklung neuer Algorithmen bis hin zur technischen Fähigkeit, diese Systeme im großen Maßstab in einer High-Performance-Computing-Umgebung einzusetzen. Diese Expertise haben wir in zwei zentralen Domänen kontinuierlich weiterentwickelt: Biologie und industrielle Optimierung.“**

KARIM BEGUIR, CEO und Co-Founder von InstaDeep

bringt dazu spezialisierte Expertise im Bereich Reinforcement Learning und in der Entwicklung von Simulationsumgebungen ein, die sich wirkungsvoll mit Wilos tiefgehendem physikalischem Domänenwissen verbinden lassen. Gemeinsam entwickeln wir KI-gestützte Lösungen, die die operative Belastung reduzieren und den sicheren, nachhaltigen Betrieb von Wassersystemen weltweit unterstützen.

Aus dieser Zusammenarbeit entsteht eine flexible Simulations- und Optimierungsplattform, die eine Vielzahl von Kundenumgebungen unterstützen kann – von Fußballstadien bis hin zu komplexen Industrieanlagen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Art und Weise zu transformieren, wie komplexe Wassernetzwerke gesteuert werden. Statt auf manuell konfigurierte, isolierte Prozesse zu setzen, ermöglicht ein datengesteuerter Ansatz die ganzheitliche Optimierung von Wassernetzwerken – unabhängig von deren Größe oder Komplexität. Damit entspricht der Ansatz vollkommen Wilos WATER-AI-Strategie.

Mit **DeepForge**, der KI-Plattform von InstaDeep, verbindet Wilo seine IoT-Plattform mit den fortgeschrittenen KI-Fähigkeiten von InstaDeep. So kann Wilo KI-Agenten und neue Betriebsstrategien zunächst sicher in der Simulation entwickeln sowie testen und anschließend gezielt in realen Wassernetzwerken ausrollen – mit klar erkennbarem Mehrwert für Wilo-Kunden.

Durch die Verbindung von Wilos Wasserexpertise und InstaDeeps KI-Know-how entstehen Lösungen, bei denen KI-Agenten autonome Entscheidungen treffen, Risiken frühzeitig erkennen und selbstständig darauf reagieren können. Auf diese Weise tragen sie zu einem stabilen und sicheren Betriebsablauf bei, erhöhen die Effizienz und ermöglichen einen nachhaltigeren Umgang mit Wasserressourcen. Gemeinsam ebnen Wilo und InstaDeep damit den Weg für eine zukunftsweisende, intelligente Wasserinfrastruktur, die Innovation, Sicherheit und Nachhaltigkeit zusammenführt.

RÜCKBLICK

# HIGHLIGHTS 2025



JANUAR

**Wilo auf dem World Future Energy Summit Abu Dhabi 2025**

Als einer der globalen Marktführer für energieeffiziente Pumpsysteme und nachhaltiges Wassermanagement präsentierte Wilo seine neuesten Innovationen im Deutschen Pavillon. Die Besucher erkundeten fortschrittliche Technologien, die Wasser- und Energieprobleme angehen und gleichzeitig zu einer grüneren, nachhaltigeren Zukunft beitragen.



FEBRUAR

**Stärkung von Partnerschaften für gegenseitiges Wachstum**

Wilo Korea richtete erfolgreich den Wilo Partners Day 2025 in Seoul aus und brachte zahlreiche Teilnehmer zusammen, darunter Mitarbeiter, Vertriebs- und Servicepartner. Die Veranstaltung diente als Plattform, um die Geschäftsstrategie und die neue Vision der Wilo Group vorzustellen.

FEBRUAR

**Feierliche Werkserweiterung in Dubai**

Mit der offiziellen Eröffnung der erweiterten Produktionsstätte in Dubai hat die Wilo Group ihre Position in der Region weiter gefestigt. Der Ausbau des Produktionsstandorts am Headquarter von Wilo AMEA ist Ausdruck von Wilos erfolgreicher „region-for-region“-Strategie. Durch die Verdopplung der Produktionskapazität in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist Wilo nun noch besser in der Lage, die stetig wachsende Nachfrage in der Region und darüber hinaus zu bedienen.



FEBRUAR

**Engere Zusammenarbeit mit globaler Wasserinitiative The Water Council**

Die Wilo Group ist seit 2024 Mitglied von The Water Council in Milwaukee, USA. Die Zusammenarbeit der Wilo Group und der globalen Wasserinitiative beruht auf ähnlichen Interessen und Werten. Zur weiteren Vertiefung der Partnerschaft ist Svenja Ahlburg, Regional CSO von Wilo Americas, in den Vorstand der Initiative berufen worden.





**MÄRZ**

**ISH 2025: Wilo zieht positive Bilanz**

Rund 163.000 Besucher aus 150 Ländern konnten sich auf der führenden Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Luft in Frankfurt am Main von innovativen Wilo-Produkten, -Systemen und -Lösungen überzeugen. Insgesamt präsentierten sich auf der ISH 2.183 Aussteller aus 54 Ländern.



**APRIL**

**Wilo Teil einer hochrangigen Delegation in den Vereinigten Arabischen Emiraten**

Der President & Global CEO der Wilo Group, Oliver Hermes, nahm an einer Delegationsreise des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst durch die Vereinigten Arabischen Emirate teil. In zahlreichen politischen Gesprächen konnte der Wilo-CEO das Wilo-Netzwerk im Land nachhaltig stärken. Zudem unterzeichneten im Rahmen der Reise Wilo und das Energieunternehmen MASDAR feierlich eine Kooperationsvereinbarung.

**MÄRZ**

**Wilo UK gewinnt Pump Industry Award**

Gemeinsam mit dem Partner IWS Mechanical and Electrical hat Wilo UK einen weiteren Preis für das „Projekt zur Wassersicherheit und -optimierung“ gewonnen. Das Projekt, das die Wasserversorgung für etwa 50 Prozent der britischen Bevölkerung sichert, belegte den ersten Platz bei den Pump Industry Awards, die von der British Pump Manufacturers Association (BPMA) veranstaltet wurden, in der Kategorie „Nachhaltiger Beitrag für eine bessere Welt“.



**APRIL**

**Zusammenarbeit mit HD Hyundai Electric**

Wilo Korea hat eine strategische Partnerschaftsvereinbarung mit HD Hyundai Electric im Global R&D Center des Unternehmens in Pangyo, Korea, unterzeichnet. Die Zusammenarbeit bringt zwei Branchenführer mit komplementärer Expertise zusammen und markiert einen bedeutenden Fortschritt bei der Bereitstellung nachhaltiger Energielösungen für kritische Infrastrukturen.



**APRIL**

**Stärkung nachhaltiger Verbindungen zwischen Deutschland und Ostafrika**

Um die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Ostafrika weiter zu vertiefen, besuchte Dr. Monika Erath, Delegierte der deutschen Industrie und offizielle Vertreterin des Freistaats Bayern für Ostafrika, Wilo East Africa. Im Rahmen ihres Aufenthalts besuchte sie die Wilo-Montageanlage sowie die Wilo-Akademie in Nairobi.



**APRIL**

**Wilo unterstützt Modellprojekt in der Elfenbeinküste**

Im Rahmen des Projekts IIDES-NSC (Industry Integrated Dual Engineering Studies in a North-South Collaboration) engagiert sich Wilo gemeinsam mit weiteren Partnern für eine nachhaltige Verbesserung der Energie- und Wasserversorgung in der Elfenbeinküste. Ziel des Projekts ist es, durch die Einführung einer praxisnahen, dualen Ausbildung in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung langfristige, eigenständige Problemlösungsansätze vor Ort zu schaffen.



**MAI**

**Wilo arbeitet mit Clearflow Solutions zusammen**

Um ihre Sichtbarkeit im regionalen Industriesektor zu stärken, hat Wilo Middle East eine strategische Partnerschaft mit Clearflow Solutions geschlossen. Dieser Schritt markiert einen wichtigen Meilenstein, um Wilos Position im Offshore-Industriesegment der MENA-Region weiter auszubauen.



**JUNI**

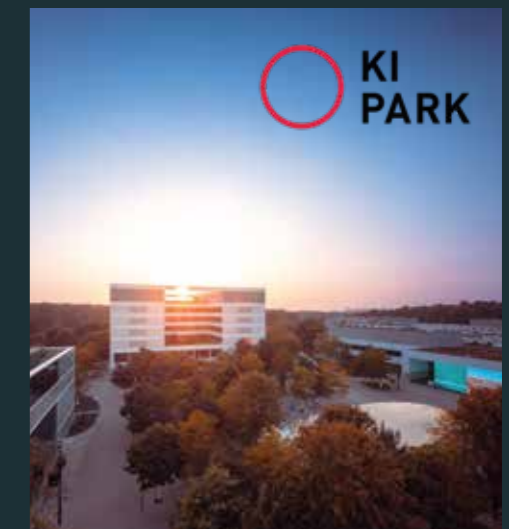
**Buch „Traumfabriken“: Wilos Smart Factory ausgezeichnet**

Als „spektakuläre Stätte industrieller Produktion im deutschsprachigen Raum“ ist die Smart Factory auf dem Wilopark in Dortmund im Buch „Traumfabriken“ gelistet worden. Das im Prestel-Verlag veröffentlichte, von Olaf Salié und Hartmut Rauen herausgegebene Buch würdigt die Hightech-Fabrik am Konzernhauptszitz der Wilo Group mit einem sechseitigen Beitrag unter dem Titel „Klimaneutrale, smarte Vorzeigefabrik“. Die Auswahl der im Buch präsentierten Fabriken trafen ein Beirat und eine Jury aus hochkarätigen Unternehmern und Experten aus Architektur, Verbänden, Fachmedien und Forschung, darunter McKinsey & Company und der VDMA.

**JUNI**

**Wilo wird Mitglied des KI Park e.V.**

Das Innovationsökosystem für Künstliche Intelligenz vereint Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen sowie gesellschaftliche und politische Akteure mit dem Ziel, KI-Innovationen „made in Germany and Europe“ voranzutreiben. Als neues Mitglied wird sich die Wilo Group aktiv in die Gestaltung dieser Entwicklung einbringen.



**JULI**

**Top-Innovator 2025: Wilo Group überzeugt mit innovativen Prozessen und Strukturen**

Zum dritten Mal zählt die Wilo Group zu den innovativsten Unternehmen Deutschlands. Im Rahmen des renommierten Innovationswettbewerbs TOP 100 ist Wilo erneut für seine Innovationskraft ausgezeichnet worden. Besonders überzeugen konnte Wilo in der Kategorie „Innovative Prozesse und Organisation“ in der Größenklasse C (mehr als 200 Mitarbeiter in Deutschland).



**AUGUST**

**Japan: Wilo expandiert in einen Schlüsselmarkt für das KI-Zeitalter**

Die Wilo Group hat mit ihrer erfolgreichen Teilnahme an der Sewage Works Exhibition '25 in Osaka den Startpunkt für den Eintritt in den japanischen Markt gesetzt. Mit dem Schritt erschließt Wilo eine strategisch hochrelevante Region: Japan nimmt eine führende Rolle in der Halbleiter-industrie sowie im Bau von Data Centers ein und gilt damit als Schlüsselmarkt für das KI-Zeitalter. Der Markteintritt stellt daher einen bedeutenden Meilenstein auf dem ambitionierten Wachstumspfad der Wilo Group dar.



**SEPTEMBER**

**Mit KI-Innovationen zur „europäischen Wasserwende“: Wilo-Industriekonferenz in Venedig**

Führende Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft haben sich zur jährlichen Wilo-Industriekonferenz in Venedig versammelt. Auf Einladung der Wilo Group diskutierten die Experten die zentralsten Herausforderungen im Umgang mit der immer knapper werdenden Ressource Wasser und mögliche Antworten darauf. Im Mittelpunkt des Austauschs standen vor allem die Rolle von Künstlicher Intelligenz zur Lösung der Wasserkrise und der europäische Blue Deal. Veranstaltet wurde die Industriekonferenz in Kooperation mit der European Water Association (EWA).



**OUTSTANDING**

**SEPTEMBER**

**Vierfach Platin: Wilo erhält wieder Top-Bewertung von EcoVadis**

Zum vierten Mal infolge wurde die Wilo Group mit der Platin-Medaille von EcoVadis ausgezeichnet. Zudem bewertete die Ratingagentur das Nachhaltigkeitsengagement der Wilo Group zum zweiten Mal als „herausragend“. Nur 1 Prozent der mehr als 150.000 von EcoVadis geprüften Unternehmen erreicht diesen Status.

Zur Methodik: [qr.wilo.com/ecovadisustainability082025](https://qr.wilo.com/ecovadisustainability082025)



**OKTOBER**

**Oliver Hermes bei BMZ-Konferenz in Berlin: Fokus auf Chancen globaler Zusammenarbeit**

Welche Chancen und Herausforderungen mit Partnerschaften im Globalen Süden verbunden sind, stand im Mittelpunkt einer hochrangig besetzten Konferenz des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin, an der auch Oliver Hermes teilnahm. Der President & Global CEO der Wilo Group sprach sich im Rahmen einer Paneldiskussion u. a. mit Reem Alabali Radovan, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, für einen neuen Blick auf den Globalen Süden aus. Im Austausch mit Ajay Banga (Foto), Präsident der Weltbank, unterstrich Oliver Hermes die Bedeutung von Partnerschaften zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzwelt.

**OKTOBER**

**Water Resilience Coalition: Wilo fordert entschlossene Schritte für eine „echte Wasserwende“**

Mehr Tempo bei der Umsetzung von Wasserresilienz-Maßnahmen – das fordert die Wilo Group. Zusammen mit zahlreichen weiteren Weltmarktführern hat die Wilo Group den „Business Leaders' Open Call to Accelerate Action on Water“ unterzeichnet. Angestoßen wurde der öffentliche Aufruf durch die Water Resilience Coalition des CEO Water Mandates, einer vom UN Generalsekretär und UN Global Compact gegründeten Initiative.





OKTOBER

### Wilo gewinnt Deutschen Nachhaltigkeitspreis

In der Branche „Hydraulik, Pumpen, Kompressoren“ kürte die Jury die Wilo Group zum Sieger und würdigte so unter anderem Wilos ganzheitliche Ausrichtung auf nachhaltige Innovation. Nach der Platin-Medaillon durch EcoVadis ist dies die zweite wichtige Auszeichnung, mit der 2025 die erfolgreiche Nachhaltigkeitsarbeit der Unternehmensgruppe gewürdigt wurde.



OKTOBER

### Deutsch-chinesische Beziehungen: Wilo empfängt chinesischen Generalkonsul

Oliver Hermes, President & Global CEO der Wilo Group, empfing den Generalkonsul der Volksrepublik China in Düsseldorf, Yong Yu, auf dem Wilopark und lud zum bilateralen Austausch ein. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen das 30-jährige Bestehen von Wilo China, die aktuelle geopolitische Lage sowie Möglichkeiten zur Intensivierung der deutsch-chinesischen Beziehungen.



DEZEMBER

### Partnerschaft mit BASF: Wilo entwickelt globales Gesundheitsmanagement

Wilo und BASF haben mit einer Partnerschaftsvereinbarung ihre Zusammenarbeit beim Ausbau von Wilos globalem Gesundheitsmanagement besiegelt. Der Ort der Unterzeichnung des Abkommens ist zugleich Dreh- und Angelpunkt der Kooperation: Vom Health Cube, dem neuen Gesundheitszentrum am Konzernhauptszitz der Wilo Group, profitieren sowohl die Mitarbeiter auf dem Wilopark als auch die weiteren rund 8.000 Wilo-Mitarbeiter weltweit. Zudem wird das Gebäude in Teilen auch für externe Besucher erlebbar sein.



DEZEMBER

### Oliver Hermes erhält französischen Nationalverdienstorden

Per Dekret von Emmanuel Macron ist der President & Global CEO der Wilo Group, Oliver Hermes, mit dem französischen Nationalverdienstorden ausgezeichnet worden. Der französische Botschafter in Deutschland, François Delattre, verlieh die Insignien des Ordre national du Mérite im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in Berlin und würdigte Oliver Hermes als Verfechter der deutsch-französischen Freundschaft und der europäischen Idee. Der Ordre national du Mérite gehört zu den höchsten Verdienstorden Frankreichs und wird nur selten an Ausländer vergeben.

# KONZERN- LAGEBERICHT 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war erneut von einem anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld geprägt und stellte für Wilo zugleich ein Jahr der organisatorischen Neuausrichtung und Transformation dar. Ziel war es, mit der Weiterentwicklung des bewährten Region-for-Region-Ansatzes im Rahmen des Projekts WiGrow die Basis für ein beschleunigtes profitables Wachstum effektiv zu stärken. So wurden wesentliche Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt, um die Kundennähe weiter zu erhöhen, die organisatorische und operative Komplexität zu verringern und die Agilität zu stärken. Zugleich wurden damit die Voraussetzungen für nachhaltige Effizienzsteigerungen in den kommenden Jahren geschaffen. Mit diesen Weichenstellungen wurde nicht nur die operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens gestärkt, sondern auch die strategische Ausrichtung des Unternehmens weiter geschärft.

# INHALT

<b>52</b>	<b>DAS GESCHÄFTSJAHR 2025 IM ÜBERBLICK</b>
<b>54</b>	<b>GESCHÄFTSGRUNDLAGEN DER WILO GROUP</b>
54	Kunden und Produkte
55	Marktsegmente
56	Unternehmensstrategie
60	Konzernorganisation und -steuerung
63	Forschung und Entwicklung
<b>66</b>	<b>WIRTSCHAFTSBERICHT</b>
66	Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen
68	Ertragslage
72	Finanzlage
75	Vermögenslage
77	Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage
<b>78</b>	<b>CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</b>
78	Chancen- und Risikopolitik
78	Chancenmanagement
79	Risikomanagementsystem
80	Risikoklassifizierung und Risikobewertung
82	Allgemeine Chancen und Risiken
85	Branchenspezifische Chancen und Risiken
86	Unternehmensspezifische Chancen und Risiken
88	Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken
91	Gesamteinschätzung
<b>92</b>	<b>PROGNOSEBERICHT</b>
92	Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen
94	Ausblick für die Wilo Group

# DAS GESCHÄFTSJAHR 2025 IM ÜBERBLICK

## UMSATZERLÖSE

**1.918,7** Mio. EUR

Mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 4,5 % hat die Wilo Group ihren profitablen Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Die Abwertung verschiedener für die Wilo Group wesentlicher Fremdwährungen belastete den in Konzernwährung ausgewiesenen Umsatz allerdings spürbar. Unter Berücksichtigung dieser negativen Währungseffekte erhöhten sich die Konzernumsatzerlöse auf 1.918,7 Mio. EUR und lagen damit um 1,2 % über dem Vorjahreswert.

## CASHFLOW

**167,3** Mio. EUR

Ein anhaltend starker operativer Cashflow bildet eine solide Basis für die hohe Finanzkraft und finanzielle Flexibilität der Wilo Group. Mit 167,3 Mio. EUR blieb der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit auch 2025 auf einem hohen Niveau. Der Free Cashflow stieg um über 80 % auf 66,4 Mio. EUR.

## EBITDA

**212,0** Mio. EUR

Im Geschäftsjahr 2025 konnte das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wie geplant deutlich um 39,0 % gesteigert werden und erreichte 212,0 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 11,1 %. Entsprechend erhöhte sich auch das Konzernergebnis, das um 45,8 Mio. EUR auf 65,0 Mio. EUR anstieg. Dies entspricht einem Wachstum von nahezu 240 %.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

**78,2** Mio. EUR

Wilo verfolgt den Anspruch, als Innovations- und Technologieführer marktprägende Standards zu setzen. Forschung und Entwicklung haben daher traditionell einen hohen Stellenwert. Entsprechend blieben die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auch 2025 auf einem hohen Niveau. Sie beliefen sich auf 78,2 Mio. EUR bzw. 4,1 % des Umsatzes.

## AMBITION 2030

Im Rahmen des Projekts WiGrow wurde die Ambition 2030 überarbeitet und noch enger mit der Nachhaltigkeitsstrategie verknüpft und harmonisiert. Die drei Impact Areas Creating, Caring, Connecting bilden die Basis für die Strategie des beschleunigten profitablen Wachstums. Mit den Growth Opportunities (GO!s) wurden konkrete strategische Potenziale zur gezielten Erschließung von Markt- und Geschäftsfeldern identifiziert, die über das organische Basiswachstum und die bestehenden Kernmärkte hinausgehen.

## WATER AI

Die Wilo Group treibt die Digitalisierung des Unternehmens und seiner Produkte und Dienstleistungen mit Nachdruck voran. WATER AI bildet dabei den zentralen Ansatz, um Wassertechnologie und Künstliche Intelligenz systematisch miteinander zu verbinden.

## NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Kernelemente des Wilo-Geschäftsmodells und damit integraler Bestandteil der Unternehmenskultur. EcoVadis, einer der weltweit renommiertesten Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen für Unternehmen, hat dieses Engagement nun zum vierten Mal in Folge mit „Platin“ ausgezeichnet und dabei zudem die höchste Bewertungsstufe „Outstanding“ vergeben.

## MITARBEITER

**8.910**

Die Zahl der weltweit für die Wilo Group tätigen Mitarbeiter ist im Berichtsjahr infolge der Reorganisation und Restrukturierung leicht zurückgegangen. Im Jahresdurchschnitt waren 8.910 Menschen bei Wilo beschäftigt.

## GESCHÄFTSGRUNDLAGEN DER WILO GROUP

- Premiumanbieter von Produkten, Systemlösungen und Serviceleistungen für Gebäudetechnik, Wasserwirtschaft und Industrie
- Hohe Marktpräsenz durch globales Produktions- und Vertriebsnetzwerk mit rund 9.000 Mitarbeitern
- Projekt WiGrow setzt wichtige Impulse für höhere Effizienz und stärkere Markt- und Kundenorientierung
- Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiterhin auf hohem Niveau

### Kunden und Produkte

Wilo versteht sich als Pionier für nachhaltige und intelligente Premium-Wassertechnologie zur Bewältigung globaler Herausforderungen. Leitlinie des Handelns der Wilo Group ist die übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie mit den drei zentralen Wirkungsbereichen Creating, Caring und Connecting. Rund 9.000 Mitarbeiter weltweit arbeiten an innovativen Technologien mit dem klaren Ziel, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Als Premiumanbieter verfolgt Wilo den Anspruch, Spitzentechnologie und intelligente Lösungen bereitzustellen, die das tägliche Leben spürbar einfacher machen. Dieser Anspruch wird durch den Claim „Pioneering for You“ unterstrichen.

Die Hauptanwendungsbereiche für die vielfältigen Produkte und Lösungen sind die Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik, die Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung.

Die Wilo Group entwickelt Systeme zur Steuerung, Vernetzung und Optimierung von Wasserinfrastrukturen und deckt als Komplettanbieter mit ihrem umfangreichen Portfolio an Produkten, Systemlösungen und Services das gesamte Bedarfsspektrum ihrer Kunden ab. Das breite Angebot umfasst Hocheffizienzpumpen für den Einsatz in Ein- und Mehrfamilienhäusern, öffentlichen und gewerblichen Gebäuden sowie spezielle Pumpen, Rührwerke und Lösungen zur Abwasserbehandlung für die Wasserwirtschaft. Darüber hinaus bietet Wilo auch Produkte und Lösungen für Industrie-

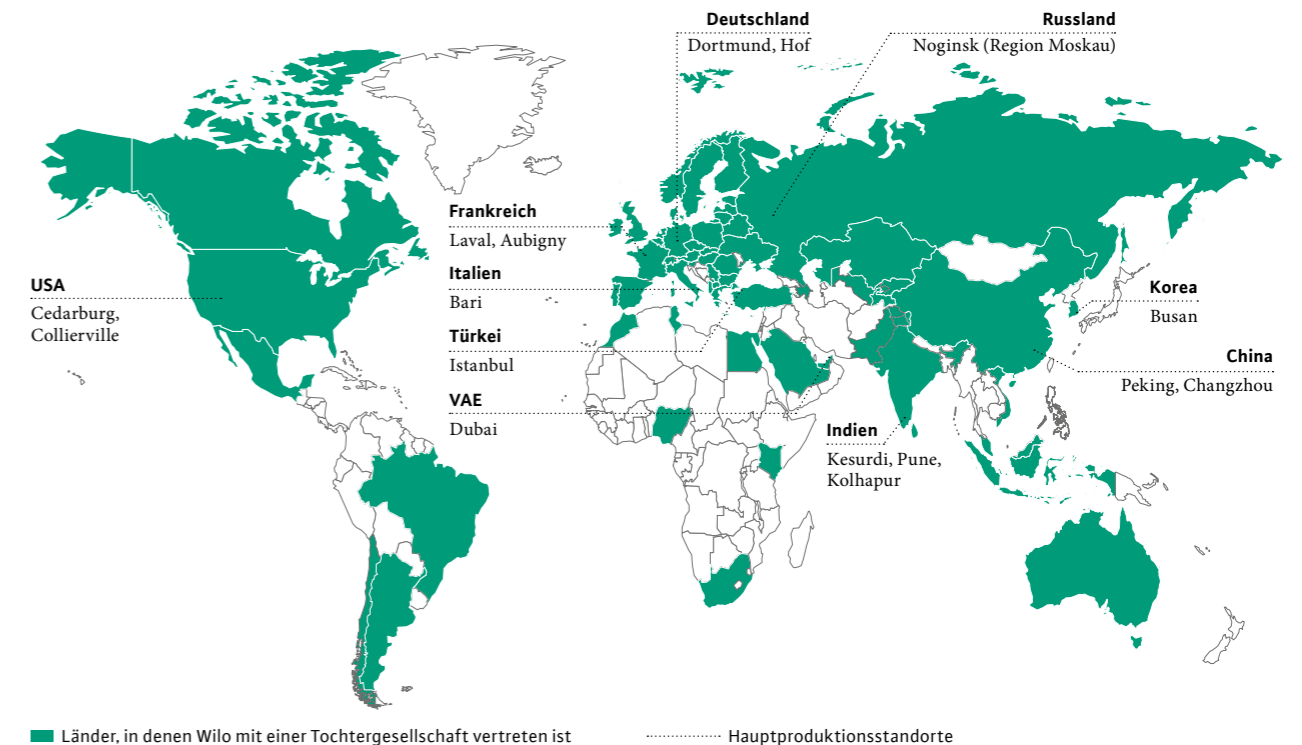
anwendungen und den Hochwasserschutz an. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den OEM-Partnern, Planern, dem Fachhandel und -handwerk sowie den Generalunternehmern, Investoren und Endnutzern bildet das Fundament des langjährigen Markterfolgs.

Wilo fertigt Pumpen und Pumpensysteme an 16 Hauptproduktionsstandorten in Europa, Asien und Amerika, den sogenannten Green Fabs.

Zudem betreibt die Wilo Group weitere Standorte, darunter Sonneberg, Pohlheim und Chemnitz in Deutschland, Sanford (Florida) in den USA sowie Shanghai in China. Dort werden jeweils hochspezialisierte Produkte wie Wasserversorgungs-, Abwasserbehandlungs- oder Hochwasserschutzsysteme entwickelt und produziert. Darüber hinaus werden an zahlreichen Standorten wie in Brasilien, Malaysia, Kasachstan und Saudi-Arabien Produkte für den lokalen Markt montiert.

Mit dieser dezentralen Struktur aus rund 90 Produktions- und Vertriebsgesellschaften in über 50 Ländern verfügt die Wilo Group über ein effizientes und kundennahes weltweites Netzwerk. So soll im Verbund mit einer Vielzahl zusätzlicher Repräsentanzen sowie mit unabhängigen Vertriebs- und Servicepartnern sichergestellt werden, dass die Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden weltweit zu jeder Zeit sowie verlässlich in höchster Qualität erfüllt werden.

### Standorte der Wilo Group



### Marktsegmente

Operativ ist die Wilo Group in den fünf Marktsegmenten Building Services Residential, Building Services Commercial, OEM (Original Equipment Manufacturers), Water Management und Industry tätig. Das Portfolio aus Produkten, Systemlösungen und Serviceleistungen ist dabei konsequent auf den spezifischen Kundenbedarf in den jeweiligen Marktsegmenten ausgerichtet.

#### Building Services Residential & Commercial

Infolge des rapide fortschreitenden Klimawandels steigt weltweit die Bedeutung von Energie- und Ressourceneffizienz. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit rücken bei Neubau, Modernisierung und Umrüstung von Gebäuden somit zunehmend in den Vordergrund. Für die Marktsegmente Building Services Residential und Building Services Commercial bietet Wilo die dafür erforderlichen energieeffizienten Konzepte.

Diese betreffen sowohl die Heizungstechnik und Klimatisierung als auch die Wasserversorgung und die Entsorgung des Abwassers. Haupteinsatzbereiche für die Produkte und Systemlösungen der Wilo Group sind sowohl Ein- und Mehrfamilienhäuser als auch öffentliche Gebäude, Industrie- oder Bürogebäude, Krankenhäuser und Hotels.

#### OEM

Wilo ist ein zuverlässiger Partner für führende Erstausrüster und Hersteller von Heizungskesseln, Wärmepumpen und Klimaanlageanlagen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und tiefen Marktkenntnis versteht sich die Wilo Group als innovativer Vordenker, Entwicklungspartner und Impulsgeber. Unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen regulatorischen Anforderungen antizipiert Wilo frühzeitig neue globale Marktbedürfnisse und sich verändernde Marktanforderungen. Auf diese Weise kann Wilo maßgeschneiderte, zukunftsorientierte Lösungen entwickeln und anbieten, die ideal auf die

spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Kunden und Märkte zugeschnitten sind. Für OEM-Kunden verfügt Wilo über eine breite Palette an etablierten und markterprobten integrierten Produkten sowie intelligenten, individuell entwickelten Lösungen.

### Water Management

Durch das starke globale Bevölkerungswachstum und die Urbanisierung sowie wegen der massiven Folgen des Klimawandels und der zunehmenden Umweltverschmutzung wird der Rohstoff Wasser weltweit knapp und somit zu einem sehr kostbaren Gut. Bereits heute ist es in vielen Regionen ein elementares Problem, die Bevölkerung in ausreichender Menge mit sauberem Trinkwasser zu versorgen und die Abwässer zu behandeln. Immense Wassermengen werden zudem in der Landwirtschaft und Industrie verbraucht. Eine sichere und ausreichende Wasseraufbereitung und -versorgung der wachsenden Weltbevölkerung stellen somit umfassende globale Herausforderungen dar. Als kompetenter Partner der Wasserwirtschaft bietet Wilo nicht nur professionelle Lösungen für die immer komplexeren Anforderungen der Trinkwassergewinnung und Wasserförderung sowie für den Transport und die Behandlung von Abwasser. Mit Expertise, maßgeschneiderten Produkten und zuverlässiger Technologie verbessert Wilo auch die Wasserversorgung in der Landwirtschaft und trägt damit zur Sicherung der Lebensmittelversorgung bei. Darüber hinaus gewinnt der Hochwasserschutz an Bedeutung. Für diese Anforderungen bietet Wilo die passenden, leistungsfähigen Pumpen, Pumpensysteme und Lösungen.

### Industry

Als Premiumanbieter entwickelt und produziert Wilo Pumpen und Systemlösungen, die sich durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Flexibilität und Effizienz auszeichnen. Diese Eigenschaften sind vor allem im industriellen Einsatz prozesskritische, entscheidende Parameter. Im Marktsegment Industry umfasst das Portfolio der Wilo Group vor allem prozessbegleitende Anwendungen für verschiedene Branchen. Da jeder Industriebereich eigene, oftmals äußerst spezifische Anforderungen an die Pumpen und Peripherie stellt, entwickelt Wilo für jede Anforderung in der Industrie individuelle Konzepte und Lösungen. So sollen reibungslose Installation, sicherer Betrieb und effiziente Wartung sichergestellt werden. Die Pumpen und Systemlösungen der Wilo Group werden weltweit eingesetzt, beispielsweise für die Kühlwasser-

förderung in Kraftwerken, die Abwasserbehandlung auf Schiffen, die Wasserhaltung im Bergbau oder die Herstellung von Lebensmitteln. Von wachsender Bedeutung ist darüber hinaus die Kühlung von Rechenzentren. Diese Anwendung wird vom Megatrend Digitalisierung und der rapiden Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) getrieben.

## Unternehmensstrategie

Infolge der zunehmenden geopolitischen Fragmentierung und der Vielzahl internationaler Konflikte gewinnt die risikominimierende Reduzierung einseitiger Abhängigkeiten von einzelnen Handelspartnern durch eine breitere Diversifizierung wirtschaftlicher Beziehungen stetig an Bedeutung. Die Wilo Group verfolgt seit Jahren einen Region-for-Region-Ansatz, um diesen Herausforderungen zu begegnen und in Krisenzeiten das Risiko von größeren Verwerfungen, Betriebs- oder Lieferausfällen zu minimieren. Darüber hinaus ist es Ziel dieses Ansatzes, effizient und kundenorientiert vor Ort für lokale und regionale Märkte zu produzieren.

Angesichts der kritischen geoökonomischen Entwicklungen sowie des starken Wachstums der Wilo Group in den letzten Jahren hatte der Vorstand bereits 2024 beschlossen, den Region-for-Region-Ansatz weiterzuentwickeln. Dazu wurden im Rahmen des Projekts WiGrow die operativen Kompetenzen für jede Marktregion gebündelt. Ziel war es, eine noch kundenorientiertere und agilere Organisation zu schaffen, die organisatorische und operative Komplexität zu verringern und zugleich die finanzielle Verantwortung in den Regionen zu stärken. Kunden- bzw. produktnahe Funktionen und Prozesse wurden daher so weit wie möglich regionalisiert, d.h. sie werden seit dem 1. Januar 2025 durch die Regionen ausgeübt und operativ verantwortet. Beim Konzern, d.h. bei den Globalfunktionen, verbleiben diejenigen Aufgaben, die für die Governance sowie die Steuerung und Kontrolle der Regionalorganisationen erforderlich sind. Auf zentraler Ebene wird zudem weiterhin die Strategieentwicklung und -implementierung verantwortet sowie die gruppenweite Steuerung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vorgenommen. Ferner stellen die Globalfunktionen sicher, dass Synergien des Konzernverbunds optimal genutzt werden können.

→ Nähere Informationen zur seit dem 1. Januar 2025 veränderten Organisation finden sich im nachfolgenden Kapitel „Konzernorganisation und -steuerung“.

### Vision und Mission

## VISION

We shape a better tomorrow – for **humanity** and the planet.

## MISSION

We **pioneer** sustainable and intelligent premium water solutions for global challenges – creating **impact** for everyone.

Im Berichtsjahr hat die Wilo Group daher im Zuge der konsequenten Weiterentwicklung des bewährten Region-for-Region-Ansatzes im Rahmen des Projekts WiGrow ihre Unternehmensstrategie überprüft, geschärft und an neue Herausforderungen, die aus den Entwicklungen im sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Umfeld erwachsen, graduell angepasst. Besonders hervorzuheben ist in diesem

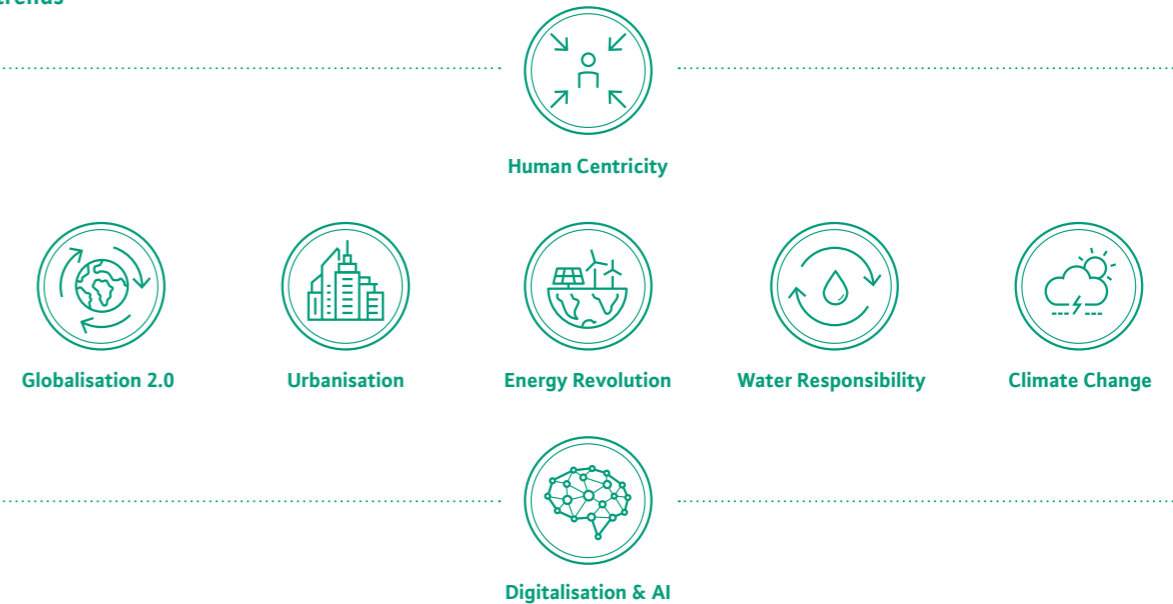
Zusammenhang die nun noch engere Verknüpfung und Harmonisierung mit der Nachhaltigkeitsstrategie. Eine grundlegende Veränderung der langfristigen Ziele der Wilo Group und ihrer Unternehmensstrategie ist allerdings nicht erforderlich, die Kernziele bleiben weiterhin gültig.

Vision und Mission bilden den strategischen Rahmen für die Wilo Group. Die Vision ist das Leitbild, das Wilo erreichen will. Sie ist eine selbstbewusste Aussage, mit der Wilo eine klare Position in einer sich ständig wandelnden Welt einnimmt.

Auf Grundlage dieser Vision legt die Mission den wesentlichen Zweck bzw. den Auftrag fest, den Wilo verfolgt. Sie ist gleichzeitig die Handlungsanweisung, mit der den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen begegnet wird. So hat die Wilo Group den Anspruch, nachhaltige und intelligente Premium-Wasserlösungen für die globalen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln – und damit einen spürbaren Mehrwert für alle zu schaffen.

Als Grundlage der strategischen Langfristplanung hat die Wilo Group nunmehr sieben für das Unternehmen besonders relevante Megatrends identifiziert und festgelegt. Diese global wirkenden Transformationsprozesse umfassen „Mensch im Mittelpunkt“, „Globalisierung 2.0“, „Urbanisierung“,

### Megatrends



„Energiewende“, „Wasserverantwortung“, „Klimawandel“ sowie „Digitalisierung & KI“. Jeder dieser Megatrends beeinflusst das zukünftige Geschäft der Wilo Group sowohl einzeln als auch in ihrer gegenseitigen, sich verstärkenden Wechselwirkung in hohem Maße. Sie prägen Märkte, Technologien, politische Rahmenbedingungen und gesellschaftliche Erwartungen weltweit und bilden damit zentrale Orientierungspunkte für die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells der Wilo Group, der regionalen Strategien und Innovations-schwerpunkte. Im Rahmen des etablierten, zielgerichteten Corporate-Foresight-Prozesses werden neben den Risiken auch Chancen aus den prognostizierten zukünftigen Entwicklungen mit Bezug auf die globalen Megatrends abgeleitet und analysiert. Dieser Prozess dient darüber hinaus dazu, die bestehenden Geschäfts- und Wachstumsfelder weiterzuentwickeln sowie neue zu identifizieren und zu erschließen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie bildet den übergeordneten Rahmen für die Unternehmensstrategie und die abgeleiteten Regional- und Funktionalstrategien. Klimaschutz ist ein Kernelement des Geschäftsmodells der Wilo Group und damit integraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Hoch-effiziente, intelligente Pumpen und Systemlösungen befähigen Wilo-Kunden aus allen Anwendungsbereichen der Gebäudetechnik, Wasserwirtschaft und Industrie dazu, Energie einzusparen und so ihre Klimaziele zu erreichen. Darüber hinaus richtet die Wilo Group ihren gesamten Wert-

schöpfungsprozess so aus, dass die Umwelt möglichst wenig belastet wird. Dabei ist sich die Wilo Group ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und bestrebt, ihre Wachstumsambitionen stets in Einklang mit ökologischem und sozial verantwortungsvollem Handeln zu bringen. Insofern haben Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in allen Entscheidungs- und Geschäftsprozessen bei Wilo einen hohen Stellenwert. Dieser Anspruch ist durch die übergeordnete Stellung der Nachhaltigkeitsstrategie und die explizite Einbeziehung von Nachhaltigkeitszielen in den Strategieentwicklungsprozess im Unternehmen verankert und wird mit höchster Priorität gelebt.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Wilo Group ist konsequent an den drei wesentlichen Impact Areas Creating, Caring und Connecting ausgerichtet, für die Wilo langfristige Ziele bis 2030 definiert hat. Creating umfasst den nachhaltigen Beitrag der Wilo-Produkte, -Systeme und -Lösungen unter anderem zur Verbesserung der Wasserversorgung und Dekarbonisierung. Wilo-Technologie bewegt Wasser hocheffizient, zuverlässig und nachhaltig. Die Wilo Group hat es sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen Systemlösungen und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen weltweit zu verbessern. Caring beschreibt Wilos verantwortliches Handeln gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft und beinhaltet Ziele wie die Emissionsreduzierung in den Produktionsprozessen und die Schaffung eines gesundheits-

### Strategischer Rahmen



### Ambition 2030

## TOGETHER

we accelerate our profitable growth as a worldwide sustainable solution provider.



### CREATING

We offer sustainable and AI-embedded solutions.



### CARING

We are a responsible company.



### CONNECTING

We live strong partnerships.

förderlichen Arbeitsumfelds. So sind Integrität, Fairness, Respekt, Leidenschaft und Verantwortung die unumstößlichen Werte, nach und mit denen bei Wilo gearbeitet und gelebt wird. Connecting steht für die Steigerung des nachhaltigen Impacts durch das Engagement in starken internationalen Partnerschaften. Die globalen Herausforderungen der Gegenwart sind nur gemeinsam zu bewältigen. Wilo pflegt ein starkes Partnernetzwerk auf der ganzen Welt und übernimmt Verantwortung für eine nachhaltigere Zukunft.

→ Nähere Erläuterungen finden sich im Nachhaltigkeitsbericht der Wilo Group, der gemeinsam mit dem Geschäftsbericht veröffentlicht wird oder unter <https://wilo.com/nachhaltigkeitsbericht> abrufbar ist.<sup>1)</sup>

Diese drei Impact Areas bilden auch die Basis für die Strategie des beschleunigten profitablen Wachstums, welches in der Ambition 2030 formuliert ist. So legt die Ambition 2030 im Zusammenspiel mit der Nachhaltigkeitsstrategie die übergeordneten Unternehmensziele, die Entwicklung sowie den strategischen Wachstumspfad bis zum Jahr 2030 und darüber hinaus fest.

„Together we accelerate our profitable growth as a worldwide sustainable solution provider“ fasst die strategischen Hauptziele der Wachstumsstrategie zusammen. Zur Beschleunigung

des profitablen Wachstums treibt die Wilo Group ihre Regionalisierung verstärkt und mit Nachdruck voran und fördert gezielt die Zusammenarbeit und Vernetzung aller Stakeholder in der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei wird der besondere Stellenwert der internationalen branchen- und industrieübergreifenden Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen betont. Klar im Fokus steht dabei auch die konsequente Weiterentwicklung des Unternehmens zu einem digitalen Pionier und integrierten Lösungsanbieter. Dafür treibt Wilo gezielt die Entwicklung von nachhaltigen und smarten Produkten, Systemen, Services und Lösungen voran und forciert zugleich mit Nachdruck die digitale Transformation der Unternehmensgruppe. Bis zum Jahr 2030 strebt die Wilo Group so ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum auf über 3 Mrd. EUR mit einer Profitabilität von mehr als 14,0% (gemessen an der EBITDA-Marge) an. Das organische Wachstum soll dabei durch gezielte M&A-Aktivitäten unterstützt werden.

Die operative Umsetzung der übergeordneten strategischen Ziele erfolgt zum einen in den einzelnen Regionen bzw. in der strategischen Geschäftseinheit Wilo Water Treatment. Dazu wurden auf Basis der drei Impact Areas Creating, Caring und Connecting entsprechende Regional- bzw. Funktionalstrategien abgeleitet. In vierteljährlichen sogenannten Business

<sup>1)</sup> Der Nachhaltigkeitsbericht bzw. die Inhalte, die unter dem weiterführenden Link abgerufen werden können, sind nicht Bestandteil des Konzernlageberichts. In Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder den Nachhaltigkeitsbericht noch die Querverweise bzw. die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, geprüft und gibt dementsprechend weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Reviews, an denen die Regional Boards und der Vorstand teilnehmen, wird u. a. die Umsetzung der strategischen Maßnahmen sowie deren Wirksamkeit überprüft. Zum anderen wurden auf Konzernebene globale Strategien über mehrere zentrale Handlungsfelder hinweg definiert. So werden beispielsweise die Digitalisierungs-, Innovations-, Portfolio- und Markenstrategie zentral auf Gruppenebene verantwortet. Damit sollen eine einheitliche strategische Ausrichtung des Konzerns sichergestellt, die Organisation gezielt befähigt sowie konzernweite Synergien realisiert werden. Dieser Ansatz gewährleistet eine koordinierte Weiterentwicklung der strategischen Schwerpunkte und stellt sicher, dass alle Bereiche konsistent zur Erreichung der übergeordneten Unternehmensziele beitragen.

Darüber hinaus wurden zur Erreichung der ambitionierten Unternehmensziele elf strategische Potenziale u. a. in den Wachstumsfeldern Wasserbehandlung, Energierevolution sowie Digitalisierung & AI – die sogenannten Growth Opportunities (GOs) – identifiziert. Sie dienen der gezielten Erschließung von Markt- und Geschäftsfeldern, die über das organische Basiswachstum und die bestehenden Kernmärkte hinausgehen und wesentliche Beiträge zur zukünftigen Unternehmensentwicklung erwarten lassen. Zur effektiven strategischen Steuerung ist jeder GO! eine verantwortliche Region bzw. strategische Geschäftseinheit sowie ein Mitglied des Vorstands als Sponsor zugeordnet. Diese Zuordnung stellt klare Entscheidungs- und Verantwortungsstrukturen sicher und fördert eine koordinierte Nutzung globaler Synergien. Gleichzeitig ermöglicht sie eine an regionale Marktbedingungen angepasste operative Umsetzung. Neben diesen global definierten Wachstumschancen haben die Regionen zusätzliche regionale GOs identifiziert, die spezifische Potenziale in ihren jeweiligen Märkten adressieren. Diese regionale Ergänzung unterstützt die übergeordnete Zielsetzung des Konzerns, Wachstumspotenziale systematisch zu erschließen und die strategische Positionierung in wichtigen Marktsegmenten zu stärken.

## Konzernorganisation und -steuerung

Die Wilo Group blickt auf eine erfolgreiche, über 150-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Aus der 1872 in Dortmund gegründeten „Kupfer- und Messingwarenfabrik Louis Opländer“ ging die heutige WILO SE, eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea), hervor. Die Gesellschaft hat ihren Sitz weiterhin in Dortmund, Deutschland. Als Muttergesellschaft der Wilo Group übernimmt die WILO SE zentrale Steuerungsaufgaben und ist auch selbst operativ tätig. Mehrheitsaktionärin mit rund 90 % der Anteile an der WILO SE ist die Wilo-Foundation. Das gezeichnete Kapital der WILO SE beträgt 26.980 TEUR.

Die Wilo Group umfasste zum 31. Dezember 2025 rund 90 Produktions- und Vertriebsgesellschaften weltweit, an denen die WILO SE in den meisten Fällen direkt mehrheitlich beteiligt ist.

Seit dem Geschäftsjahr 2025 werden die Geschäftsaktivitäten nach drei Hauptregionen (Europe, Americas und AMEA)<sup>2)</sup> sowie der Strategic Business Unit Wilo Water Treatment strukturiert und gesteuert. Die Regionen und Wilo Water Treatment agieren dabei insbesondere bei operativen Managemententscheidungen dezentral als eigenverantwortliche strategische Geschäftseinheiten.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Geschäftsaktivitäten in den Regionen liegt bei den Ländergesellschaften, deren Aktivitäten durch regionale Leitungsgremien, die sogenannten Regional Boards, koordiniert und gesteuert werden. Diese sind mit erfahrenen Managerinnen und Managern besetzt, die direkt an den Vorstand der WILO SE berichten.

## Organisationsstruktur

### Vorstand der WILO SE



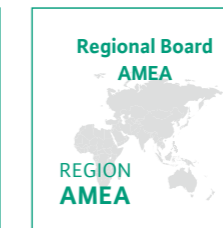
Global Chief Financial Officer  
Dr. Patrick Niehr



Global Chief Executive Officer  
Oliver Hermes  
Vorstandsvorsitzender



Global Chief Technology Officer  
Georg Weber



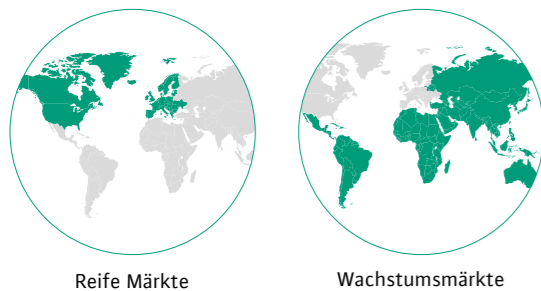
Die WILO SE nimmt, vertreten durch ihren dreiköpfigen Vorstand, die wesentlichen Leitungs- und Steuerungsfunktionen für die Wilo Group wahr. Dazu zählen vor allem Strategieentwicklung und -implementierung, Governance-Aufgaben, die Ressourcenallokation, die gruppenweite Steuerung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, das Finanzmanagement sowie die Performance-Steuerung. Der Vorstand wird hierbei von den Globalfunktionen unterstützt.

Der Aufsichtsrat der WILO SE bestellt, kontrolliert und überwacht den Vorstand. Er besteht aus insgesamt sechs ordentlichen Mitgliedern, die von der Hauptversammlung bestellt werden. Zwei Mitglieder des Aufsichtsrats sind Arbeitnehmervertreter, die auf Vorschlag des europäischen Betriebsrats der WILO SE bestellt werden. Detaillierte Informationen zur Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat werden im Geschäftsbericht im Rahmen des Berichts des Aufsichtsrats<sup>3)</sup> dargestellt.

<sup>2)</sup> Europe: Europa (außer Russland und Belarus) | Americas: Nord- und Lateinamerika | AMEA: Afrika, Naher und Mittlerer Osten, Asien, Russland, Belarus

<sup>3)</sup> Der Bericht des Aufsichtsrats ist nicht Bestandteil des Konzernlageberichts. In Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Bericht des Aufsichtsrats nicht geprüft und gibt dementsprechend weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

## Zusammensetzung der reifen Märkte und Wachstumsmärkte zum 31. Dezember 2025



Die Wilo Group unterscheidet in ihrer externen Berichterstattung zum 31. Dezember 2025 zwischen reifen Märkten und Wachstumsmärkten. Im Geschäftsjahr 2025 wurden 62,0 % der Konzernumsatzerlöse in den reifen und 38,0 % in den Wachstumsmärkten erzielt.

Zur Steuerung der Wilo Group richtet der Vorstand den Fokus unverändert auf die Entwicklung der Umsatzerlöse und auf die Ertragskraft. Primäre Kennzahlen zur Messung der Ertragskraft sind das EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) und die EBITDA-Marge in Prozent vom Umsatz. Das angestrebte beschleunigte Umsatzwachstum aus organischem und externem Wachstum sowie die hohen Investitionen erfordern erhebliche finanzielle Ressourcen. Deshalb dient als weitere Steuerungskennzahl der Verschuldungsgrad (Leverage). Der Verschuldungsgrad ist definiert als

das Verhältnis der konsolidierten Nettoverschuldung (Summe aus Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) zum konsolidierten EBITDA bereinigt um etwaige Sondereffekte wie Restrukturierungsaufwendungen und Akquisitionen. Diese zentralen finanziellen Steuerungsgrößen der Wilo Group – Umsatz, EBITDA bzw. EBITDA-Marge und Verschuldungsgrad – sind auch für die Zwecke der externen Finanzberichterstattung gemäß DRS 20 Bestandteil der Analyse des Geschäftsverlaufs, der Beurteilung der Lage des Konzerns und der Prognoseberichterstattung.

Als weitere wichtige finanzielle Steuerungsgrößen dienen das Working Capital bzw. der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, also die im Rahmen des operativen Geschäfts erwirtschafteten liquiden Mittel der Wilo Group. Ein nachhaltig positiver Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit sichert die Liquidität und die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens. Er ist somit ein wesentlicher Indikator für die Innenfinanzierungskraft. Die Steigerung von Umsatz und EBITDA sind wesentliche Stellgrößen zur Verbesserung des Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit. Darüber hinaus unterstützt das konsequente Management des Working Capital aktiv die Entwicklung des operativen Cashflows.

Im Rahmen einiger langfristiger Finanzierungsvereinbarungen hat sich die Wilo Group zur Einhaltung bestimmter marktüblicher Finanzkennzahlen (Financial Covenants) verpflichtet. Neben dem Verschuldungsgrad betrifft dies insbesondere die Eigenkapitalquote und den Zinsdeckungsgrad, der als die Relation aus konsolidiertem EBITDA zum konsolidierten Zinsaufwand definiert ist. Damit die Einhaltung der geforderten Mindestwerte jederzeit sichergestellt wird,

werden diese Kennzahlen regelmäßig überprüft und an den Vorstand berichtet. Die Wilo Group hat auch im Berichtsjahr 2025 die vereinbarten Finanzkennzahlen erfüllt.

Sämtliche steuerungsrelevanten Kennzahlen werden aus den Kennzahlen des Konzernabschlusses ermittelt, der auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt wird.

Neben den beschriebenen finanziellen Steuerungsgrößen und Kennzahlen sind nichtfinanzielle Faktoren, die unter anderem Mitarbeiter, Prozesse entlang der Wertschöpfungskette, Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement betreffen, für den unternehmerischen Erfolg und die Entwicklung der Wilo Group von Bedeutung.

→ Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Nachhaltigkeitsbericht der Wilo Group, der gemeinsam mit dem Geschäftsbericht veröffentlicht wird oder unter <https://wilo.com/nachhaltigkeitsbericht> abrufbar ist.<sup>4)</sup>

## Forschung und Entwicklung

### Strategie und Ausrichtung

Grundlage aller Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist die Nachhaltigkeitsstrategie der Wilo Group mit den drei Impact Areas Creating, Caring und Connecting. Die F&E-Aktivitäten sind als zentrale Bausteine der Ambition 2030 fest in die Gesamtstrategie eingebettet und orientieren sich an den strategischen Handlungsfeldern Energie- und Ressourceneffizienz, Systemtechnik, Lösungskompetenz sowie digitale Technologien. Im Zentrum steht eine nachhaltige Ausrichtung des Produktportfolios, um mit ressourcenschonenden, energieeffizienten und umweltverträglichen Lösungen einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung und zur Verbesserung der globalen Wasserversorgung zu leisten.

Darauf aufbauend gestaltet Wilo aktiv den Übergang in das digitale Zeitalter und die Ära der Künstlichen Intelligenz (KI). Als Schlüsselement dient der ganzheitliche Ansatz WATER AI, der weit über reine Technologien hinausgeht und Denk- und Arbeitsweisen im gesamten Unternehmen neu ausrichtet. Ziel ist es, die gesamte Wertschöpfungskette der Künstlichen Intelligenz zu befähigen und Ingenieurskunst mit datenbasierter Intelligenz zu verbinden. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten schaffen hierfür die technologischen Grundlagen, etwa durch datengetriebene Modelle, intelligente Systemlösungen und neue digitale Services. Zugleich ermöglichen sie eine konsequente Ausrichtung von WATER AI auf Nachhaltigkeit: Es entstehen KI-basierte Anwendungen, die Energieverbräuche reduzieren, Ressourcen schonen und die Verfügbarkeit von Wasser langfristig sichern sollen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die bisher in einer gruppenweiten Zentralfunktion gebündelten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Rahmen der umfassenden Reorganisation der Wilo Group in eine innovations- und technologieorientierte Globalfunktion sowie regionale F&E-Einheiten überführt, die die kundennahe Umsetzung verantworten. Mit dieser Neuaufstellung soll die Fähigkeit gestärkt werden, regionale Marktanforderungen, regulatorische Vorgaben und kundenspezifische Erwartungen noch gezielter zu adressieren. Die globale F&E-Einheit wird dabei gezielt gestärkt und erhält einen klaren Schwerpunkt auf Innovationsfähigkeit und Zukunftssicherung. Sie definiert die globalen Technologie- und Innovationsprioritäten, bündelt strategisch relevante Kernkompetenzen und sorgt dafür, dass Synergien zwischen den regionalen Entwicklungsteams effizient genutzt werden. Zudem verantwortet sie die Ausarbeitung langfristiger Roadmaps für Technologie und Innovation, die den nachhaltigen Geschäftserfolg der Wilo Group sichern, globale Standards etablieren und eine einheitliche strategische Ausrichtung gewährleisten sollen. Auf diese Weise entsteht ein

<sup>4)</sup> Der Nachhaltigkeitsbericht bzw. die Inhalte, die unter dem weiterführenden Link abgerufen werden können, sind nicht Bestandteil des Konzernlageberichts. In Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder den Nachhaltigkeitsbericht noch die Querverweise bzw. die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, geprüft und gibt dementsprechend weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

integriertes F&E-Netzwerk, das die regionale Nähe zu Kunden und Märkten mit der globalen technologischen Kompetenz des Unternehmens verbindet.

### Ergebnisse

Die Bedeutung von KI nimmt in Wissenschaft, Wirtschaft und Medien weiterhin stetig zu. KI erschließt sich mit hoher Dynamik immer neue Anwendungsfelder. Auch für Wilo besitzt KI einen zentralen strategischen Stellenwert. Das im Forschungs- und Entwicklungsbereich angesiedelte Wilo KI-Kompetenzzentrum verfolgt und bewertet die dynamischen Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz systematisch, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens in diesem zukunftsweisenden Technologiefeld zu sichern. Das Kompetenzzentrum identifiziert fortlaufend Potenziale für den Einsatz von KI in Produkten, Systemlösungen und internen Unternehmensprozessen und treibt die Umsetzung entsprechender Initiativen aktiv voran.

Zur Entwicklung und Umsetzung von KI-basierten Lösungen arbeitet die Wilo Group unter anderem in einem eigens etablierten sogenannten Cross-Functional Lab. In diesem Umfeld entwickeln interdisziplinäre Teams aus Forschung und Entwicklung, IT, Produktmanagement sowie aus weiteren Unternehmensbereichen gemeinsam innovative KI-Anwendungen, testen diese und überführen sie in den operativen Einsatz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Themenfeld WATER AI. Durch KI-gestützte Anwendungen sollen Wasserinfrastrukturen gezielt optimiert, die Effizienz und Betriebssicherheit von Wasserversorgungssystemen erhöht und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser unterstützt werden.

Die Wilo Group stärkt ihre internen und externen Netzwerke im Bereich der Künstlichen Intelligenz kontinuierlich und fördert deren aktive Weiterentwicklung. Durch den engen Austausch unterschiedlicher Fachbereiche sowie mit internationalen Standorten, wissenschaftlichen Einrichtungen, Technologiepartnern sowie etablierten Unternehmen und Start-ups entstehen neue Impulse, Kooperationen werden initiiert und relevantes Fachwissen systematisch geteilt. Auf diese Weise wird die konzerninterne KI-Kompetenz nachhaltig ausgebaut, während zugleich externe Innovationspotenziale frühzeitig identifiziert und in Mehrwert für Wilo überführt werden können.

Ein Beispiel für den praktischen Einsatz dieser KI- und Digitalisierungskompetenzen ist die Weiterentwicklung vernetzter Lösungen, etwa des Wilo-Connect sensor LPWAN. Er soll die Nachrüstung und Fernüberwachung von zuvor nicht vernetzten Pumpen oder anderen Geräten ermöglichen.

Neben digitalen Retrofit- und Monitoring-Lösungen wurden im Berichtsjahr 2025 auch die etablierten Produktbaureihen im Kernportfolio gezielt weiterentwickelt. Dazu zählte die Ergänzung der Standardpumpenbaureihen Wilo-Yonos GIGA-I und Wilo-Yonos GIGA-D um zusätzliche Nennweiten und Motorleistungen. Zudem wurde das trinkwassertaugliche Druckerhöhungssystem Wilo-SiBoost2.0 Smart Helix VE im Leistungsbereich von 11 bis 22 kW ausgebaut.

Im Bereich der Abwassersysteme wurde die Tauchmotorpumpen-Baureihe Wilo-Rexa um zusätzliche 60-Hz-Varianten erweitert. Damit wird der Einsatzbereich auf weitere internationale Märkte ausgedehnt.

### Patente und Lizenzen

Die Wilo Group setzt auch weiterhin auf eine stringente Intellectual Property (IP)-Strategie, mit der durch Patente und andere Schutzrechte innovative Alleinstellungsmerkmale gesichert werden, die das profitable Wachstum der Wilo Group fördern und insbesondere in der Impact Area Creating zur Umsetzung der Unternehmensstrategie beitragen. Im Zuge der Regionalisierung wurde die Marke Wilo 2025 systematisch in Lateinamerika ausgerollt und markenrechtlich in den wichtigsten Zielmärkten geschützt. Zudem wurden die neuen Patentanmeldungen der Wilo Group erstmals systematisch den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen zugeordnet, um ihren Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens transparent zu machen und gezielt weiterzuentwickeln. Parallel dazu konnte der Bestand an aktiven Schutzrechten weiter erhöht und die IP-Strategie noch stärker an nachhaltigen Zukunftsfeldern ausgerichtet werden.

### Investitionen und Aufwendungen

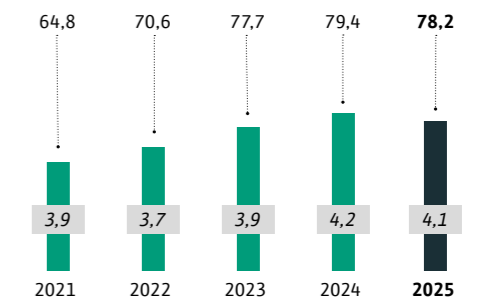
Im Berichtsjahr 2025 lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem gezielten Ausbau der Kompetenzen im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Im Fokus standen der Aufbau leistungsfähiger KI-Infrastrukturen, die Einführung moderner Datenplattformen sowie die Weiterentwicklung von Methoden für Machine Learning und Advanced Analytics. Darüber hinaus wurden gezielt Projekte angestoßen, um KI-Funktionen systematisch in Produkte, Systeme und Services zu integrieren – von der optimierten Auslegung und Steuerung von Anlagen bis hin zu vorausschauender Wartung und digitalen Mehrwertdiensten. Diese Investitionen schaffen die Grundlage dafür, den Ansatz WATER AI entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verankern und Innovationen schneller in marktfähige Lösungen zu überführen.

Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im Berichtsjahr 2025 auf 78,2 Mio. EUR (Vorjahr: 79,4 Mio. EUR). Mit einer Quote von 4,1 % vom Umsatz blieben sie auf einem hohen Niveau.

Entwicklungskosten wurden in Höhe von 17,0 Mio. EUR (Vorjahr: 18,5 Mio. EUR) aktiviert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 71,0 Mio. EUR (Vorjahr: 74,8 Mio. EUR) ausgewiesen. Diese beinhalten Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 9,8 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR).

### F&E-Aufwendungen\*

in Mio. EUR und in % vom Umsatz



\* Forschungs- sowie aktivierte und nicht aktivierte Entwicklungskosten (ohne Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten und Restrukturierungsaufwendungen)

# WIRTSCHAFTSBERICHT

- Weltwirtschaft 2025 durch geopolitische Spannungen und handelspolitische Unsicherheiten geprägt
- Umsatzerlöse steigen währungsbereinigt um 4,5 %
- Deutliche Verbesserung von EBITDA und Profitabilität
- Operativer Cashflow bleibt auf hohem Niveau, Free Cashflow substantiell gesteigert

## Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Weltwirtschaft 2025: widerstandsfähig bei mäßiger Dynamik

Die globale Konjunktur blieb im Berichtsjahr unter vielfältigen und hohen Risiken verhalten, wobei der Inflationsdruck abnahm und die Notenbanken ihre Leitzinsen senken konnten. Neben den Kriegen in der Ukraine und dem Nahen Osten löste insbesondere die neue US-Politik geopolitische und ökonomische Unsicherheiten aus. Die Weltwirtschaft ist nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2025 wie auch im Vorjahr mit 3,3 % moderat gewachsen, wobei die Dynamik in den Industrieländern mit 1,7 % (Vorjahr: +1,8 %) schwach blieb. Die Schwellen- und Entwicklungsländer sind mit 4,4 % robust (Vorjahr: +4,3 %) gewachsen.

Im Folgenden werden die gesamt- und branchenwirtschaftlichen Entwicklungen des Jahres 2025 in den für die Wilo Group relevanten Regionen dargestellt. Neben der allgemeinen volkswirtschaftlichen Entwicklung einzelner Staaten und Regionen wird die wirtschaftliche Entwicklung der Wilo Group im besonderen Maße durch die Bau- und Sanitär- sowie die Wasser- bzw. Abwasserwirtschaft beeinflusst.

### Reife Märkte: Baukonjunktur in Europa leicht stabilisiert, US-Wirtschaft weiterhin robust

**EUROPA.** Die europäische Exportindustrie litt 2025 unter der Nachfrageschwäche aus dem Ausland. Zusätzlich wurde der Außenhandel durch die Aufwertung des Euro zum US-Dollar und chinesischem Renminbi (Yuan) erschwert. Laut dem Statistikamt Eurostat ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum 2025 um 1,5 % gestiegen (Vorjahr: +0,9 %).

Die deutsche Wirtschaft hat sich zwar auf einem niedrigen Niveau stabilisiert, trat aber infolge des Verlusts an internationaler Wettbewerbsfähigkeit von Schlüsselindustrien und inmitten des Strukturwandels weiterhin auf der Stelle. Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) nahm das BIP 2025 um 0,2 % zu (Vorjahr: -0,5 %).

Der Bausektor in Europa hat sich gemäß der Analyse des Branchennetzwerks Euroconstruct (u. a. ifo) begünstigt durch niedrigere Zinsen nach der mehrjährigen Rezession etwas stabilisiert. So wies die reale Bauproduktion der 19 Kernmärkte Europas 2025 ein minimales Plus von 0,3 % auf (Vorjahr: -1,7 %). Dabei standen hohe Baukosten, die geringe private Investitionstätigkeit und die makroökonomischen Unsicherheiten einer stärkeren Erholung entgegen.

Die Bauwirtschaft in Deutschland blieb 2025 in der Rezession. Nach der Vorabschätzung von Euroconstruct ist die Bauproduktion real um 1,4 % geschrumpft (Vorjahr: -2,8 %). Die Investitionen privater Unternehmen blieben rückläufig und vor allem im Wohnungsbau setzte sich die ausgeprägte Schwäche fort.

Unter dem Druck der anhaltend schwachen Wohnungsbaukonjunktur blieb die Entwicklung der deutschen Sanitärwirtschaft ebenfalls negativ, wobei sich das Tempo des Abschwungs verlangsamt hat. Die Branchenverbände VdZ für Gebäude/Energie und VDS für die Sanitärwirtschaft gehen in einer gemeinsamen Analyse vom November davon aus, dass der Inlandsumsatz im Bereich Heizung inklusive Lüftung/Klima um 1,1 % auf 40,8 Mrd. EUR (Vorjahr: -5,7 %) zurückgegangen ist.

**USA.** Die US-amerikanische Wirtschaft stand bereits seit Anfang 2025 unter dem Einfluss der neuen Zollpolitik. Zunächst stark schwankende Importe sowie eine im Jahresverlauf abflauende Dynamik der Binnenkonjunktur und eine zunehmende Eintrübung am Arbeitsmarkt prägten die Konjunktur. Stützen waren der Privatkonsum sowie kräftig gestiegene Ausrüstungsinvestitionen. Letztere wurden insbesondere durch einen Investitionsschub im Bereich der Künstlichen Intelligenz unterstützt. Die Belastungen des Zollregimes auf Nachfrage und Inflation blieben 2025 somit noch begrenzt. Laut IWF verringerte sich das BIP-Wachstum auf 2,1 % nach 2,8 % im Vorjahr.

Die Bauwirtschaft geriet 2025 nach einem langjährig sehr starken Wachstum ins Stocken. Die Bauaktivitäten gingen sowohl bei den Nicht-Wohngebäuden als auch im privaten Wohnungssektor zurück. Dem standen allerdings höhere öffentliche Bauausgaben insbesondere für die Wasserinfrastruktur gegenüber. Darüber hinaus wurde substantiell in Rechenzentren investiert.

### Wachstumsmärkte: Mit wenigen Ausnahmen blieb die Bauwirtschaft auch 2025 das Rückgrat der Konjunktur

**CHINA.** Trotz rückläufiger Lieferungen in die USA entwickelten sich die Exporte weiterhin robust. Der private Konsum blieb hingegen schwach und wurde durch die Immobilienkrise sowie die hohe Verschuldung vieler Haushalte und Kommunen gebremst. Nach Angaben des nationalen Statistikamts NBS wuchs die Wirtschaft wie bereits im Vorjahr mit +5,0 %.

Chinas Bauwirtschaft konnte sich auch 2025 nicht von der Schwäche am Immobilienmarkt lösen. Der mittlerweile mehrjährige Abschwung hat sich fortgesetzt. So sind die Investitionen im Gebäudebau real um 10,0 % geschrumpft.

**SÜDKOREA.** Stützen der Konjunktur waren 2025 die Industrie, vor allem die durch den KI-Boom begünstigte Halbleiterproduktion, sowie der Dienstleistungssektor. Zudem wurde der Staatsverbrauch spürbar gesteigert. Laut der Bank of Korea (BoK) expandierte die Wirtschaft 2025 um 1,0 % (Vorjahr: +2,0 %).

Schwachpunkt der südkoreanischen Wirtschaft blieb der Bausektor. Nach Daten der BoK sind die realen Bauinvestitionen 2025 um 9,9 % geschrumpft (Vorjahr: -3,3 %).

**INDIEN.** Die Wirtschaft des bevölkerungsstärksten Landes der Erde ist noch überwiegend binnenorientiert und daher weniger vom internationalen Handel abhängig als andere. Mit konjunkturfördernden Maßnahmen wie der Leitzins- und Umsatzsteuersenkung wurde die Inlandsnachfrage unterstützt. Die Wirtschaft ist nach Angaben des IWF 2025 um 7,3 % gewachsen (Vorjahr: +6,5 %) und blieb die weltweit am schnellsten expandierende große Volkswirtschaft.

Die Bauwirtschaft war weiterhin im Aufschwung. Strukturelle Treiber sind die dynamische Bevölkerungsentwicklung und Urbanisierung. Daher steigt der Bedarf in allen Bereichen, also im Wohnraum, bei Wirtschafts- und öffentlichen Gebäuden. Zusätzlich wächst die Notwendigkeit, substantiell in eine mitwachsende, leistungsfähige Infrastruktur zu investieren.

**SÜDOSTASIEN.** Das Wirtschaftswachstum dieser strukturell sehr dynamischen Region blieb 2025 kraftvoll, obwohl das Expansionstempo durch das eingetrübte externe Umfeld etwas abflachte. Der IWF beziffert das Wirtschaftswachstum der fünf zentralen ASEAN-Länder für 2025 auf 4,2 % nach 4,6 % im Vorjahr.

Südostasiens Bauwirtschaft profitiert in der Grundtendenz von der strukturell sehr hohen Dynamik der Region, sodass der hohe Bedarf (Wohnraum, Wirtschaft, Infrastruktur) mittel- und langfristig einen starken Treiber für die Bauinvestitionen darstellt. Zudem profitiert die Region generell vom Umbau der globalen Lieferketten, der durch die restriktive Zollpolitik der USA noch verstärkt wird. So haben Elektronikhersteller und ihre Zulieferer die Verlagerung von

Produktionskapazitäten aus China nach Vietnam 2025 fortgesetzt, sodass die Bauinvestitionen in diesem Bereich stimuliert wurden.

**TÜRKEI.** Die restriktive Wirtschaftspolitik und eine trotz der Zinssenkungen weiterhin straffe Geldpolitik zeigte erste Erfolge bei der Eindämmung struktureller Defizite. Die Inflation sank im Jahresverlauf deutlich, blieb jedoch auf hohem Niveau. Während der private Konsum robust war, belasteten die schwache globale Konjunktur und hohe Unsicherheiten die wirtschaftliche Entwicklung. Das BIP-Wachstum blieb laut Weltbank mit 3,5 % (Vorjahr: +3,3 %) moderat.

Die Bauwirtschaft des Landes ist 2025 hingegen sehr kräftig gewachsen, stimuliert vor allem durch die Zinssenkungen. Zudem flachte der Anstieg der Baukosten im Jahresverlauf ab und lag unterhalb der Inflationsrate. Nach den bislang vorliegenden BIP-Daten des Statistikamts ist der Bausektor in den ersten drei Quartalen 2025 real zunehmend beschleunigt um 7,3 %, 10,9 % und 13,9 % gewachsen.

**NAHER OSTEN & AFRIKA.** Der Gaza-Konflikt hat die Entwicklung im Nahen Osten weiter dominiert, aber ohne einen regionalen Flächenbrand auszulösen. Eine ausgeweitete Erdölförderung stützte die Wirtschaft der Ölexporteure trotz sinkender Ölpreise, während sich die Konjunktur in den Nicht-Ölländern dank rückläufiger Inflation ebenfalls belebte. Nach Daten der Weltbank ist die Wirtschaft im Nahen Osten und Nordafrika 2025 um 3,1 % gewachsen, nach 2,6 % im Vorjahr. In der Region Subsahara wirkten sich 2025 die hohe Staatsverschuldung sowie hohe Zinsen und die Kürzung der internationalen Entwicklungshilfe dämpfend aus. Der IWF geht von einem BIP-Wachstum von 4,4 % (Vorjahr: +4,1 %) aus.

Die Baukonjunktur in der Region entwickelte sich 2025 heterogen. Wachstumsimpulse kamen vor allem aus den Golfstaaten: In den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Saudi-Arabien trieben Wohnungsbau, Tourismus, Industrie und Gesundheitswesen sowie umfangreiche staatliche Infrastruktur- und Wasserprojekte die Nachfrage. In Ägypten stabilisierte sich der Bausektor, allerdings blieb die angespannte Haushaltslage ein limitierender Faktor. In Marokko wirkten öffentliche und private Infrastrukturinvestitionen, insbesondere in die Wasserwirtschaft, als zentrale Wachstumstreiber.

**LATEINAMERIKA.** Infolge der US-Zölle und hohen Unsicherheiten ist die Region laut dem IWF 2025 mit 2,4 % (Vorjahr: +2,4 %) stabil, aber nur relativ verhalten gewachsen. Vor allem die Ausfuhren gerieten ins Stocken. Zudem flachte die Dynamik der Investitionen und des privaten Konsums ab.

Die Baukonjunktur in Lateinamerika entwickelte sich 2025 uneinheitlich. In Mexiko stützte der anhaltend starke Wohnungsbau die Hochbauaktivität, während Industrie- und öffentlicher Bau nur verhalten bzw. rückläufig waren. In Brasilien blieb der Bausektor trotz höherer Kapitalkosten im Wachstum, getragen vom Sozialwohnungsbau und Tiefbau. Regional nahm zudem der Bedarf an Infrastruktur in der Wasserwirtschaft zu, begünstigt durch anhaltende Wasserknappheit.

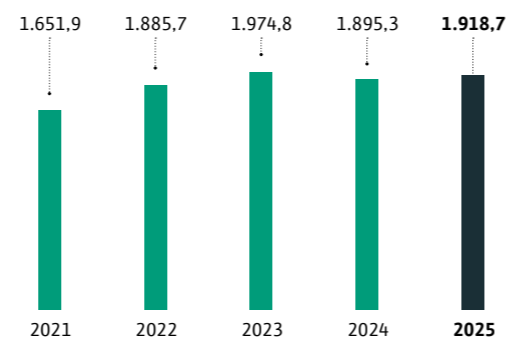
## Ertragslage

### Umsatzentwicklung

Die Wilo Group hat im Geschäftsjahr 2025, ungeachtet des widrigen, von großen Unsicherheiten geprägten Marktumfelds, ihren profitablen Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Währungsbereinigt wurde ein Umsatzanstieg von 4,5 % erzielt. Allerdings hat die Abwertung verschiedener für die Wilo Group wichtiger Fremdwährungen die Umsatzentwicklung in Konzernwährung belastet. Unter Berücksichtigung dieser negativen Währungseffekte lagen die Konzernumsatzerlöse mit 1.918,7 Mio. EUR um 1,2 % oder 23,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

### Umsatzentwicklung

in Mio. EUR



In den einzelnen Vertriebsregionen stellte sich die Umsatzentwicklung für die Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

### Umsatzentwicklung nach Regionen

Mio. EUR	2025	2024	Veränderung %	Veränderung währungsbereinigt %
Reife Märkte	1.188,7	1.116,7	6,4	7,2
Wachstumsmärkte	730,0	778,6	-6,2	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>1.918,7</b>	<b>1.895,3</b>	<b>1,2</b>	<b>4,5</b>

Die reifen Märkte und Wachstumsmärkte umfassten zum 31. Dezember 2025 die folgenden Länder:

- Reife Märkte: alle europäischen Staaten, USA und Kanada
- Wachstumsmärkte: China, Indien, Südkorea, südostasiatische Staaten, Australien und Ozeanien, Russland, Belarus, kaukasische Staaten, Türkei, Staaten des Nahen und Mittleren Ostens, afrikanische Staaten, Lateinamerika

**REIFE MÄRKTE.** In den reifen Märkten verzeichnete die Wilo Group im Berichtsjahr 2025 insgesamt eine sehr positive Umsatzentwicklung. So sind die Umsatzerlöse um 6,4 % oder 72,0 Mio. EUR auf 1.188,7 Mio. EUR gestiegen. Währungsbereinigt konnte sogar ein Zuwachs von 7,2 % erzielt werden. Der Währungseffekt resultiert im Wesentlichen aus der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

In Europa konnten die Umsatzerlöse in nahezu allen Vertriebsregionen gesteigert werden. Besonders dynamisch war die Entwicklung in Osteuropa, wo ein deutliches, teilweise zweistelliges prozentuales Wachstum verzeichnet werden konnte. Auch in den beiden größten europäischen Einzelmärkten Deutschland und Frankreich erhöhten sich die Umsätze im mittleren einstelligen Prozentbereich. Diese äußerst positive Entwicklung konnte die rückläufigen Umsätze unter anderem in Italien sowie die verhaltene Umsatzentwicklung in Großbritannien deutlich überkompensieren. Ein weiterer wesentlicher Wachstumstreiber war Nordamerika, wo die Umsatzerlöse währungsbereinigt sehr kräftig um mehr als 14 % gestiegen sind.

**WACHSTUMSMÄRKTE.** In den Wachstumsmärkten konnte Wilo 2025 ein leichtes währungsbereinigtes Wachstum von 0,7 % erzielen. Die Umsatzentwicklung in der Berichtswährung Euro wurde allerdings durch die Abwertung diverser lokaler Währungen deutlich beeinträchtigt. Die berichteten Umsatzerlöse sanken somit insgesamt um 6,2 % bzw. 48,6 Mio. EUR auf 730,0 Mio. EUR. Das Geschäft in den

Wachstumsmärkten ist in hohem Maße projektgetrieben und unterliegt daher naturgemäß stärkeren periodischen Schwankungen. Insgesamt ergab sich in den Wachstumsmärkten daher ein etwas diversifizierteres Bild als in den reifen Märkten.

Während Märkte wie Indien und die Türkei für Wachstumsbeiträge sorgten, belasteten die Umsatzrückgänge in China, dem Nahen Osten und Afrika sowie Südostasien die Gesamtentwicklung. In China hat die anhaltende Schwäche des Immobiliensektors die Geschäftsentwicklung weiterhin gedämpft. Die Rückgänge im Nahen Osten und in Südostasien waren im Wesentlichen basisbedingt, da das Vorjahr von mehreren Großprojekten geprägt war. In Südkorea war währungsbereinigt ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen. Hier wirkten sich die schwache Baukonjunktur sowie die politische Krise negativ auf die Geschäftsentwicklung aus. In Lateinamerika konnten die Zuwächse in Mexiko die Umsatzrückgänge u. a. in Argentinien und Chile nicht ausgleichen, sodass auch hier insgesamt ein leichter Umsatzrückgang zu verzeichnen war.

## Ergebnisentwicklung

### Ergebnisentwicklung

Mio. EUR		2025	2024	Veränderung%
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	1.918,7	1.895,3	1,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	in Mio. EUR	673,4	638,4	5,5
Bruttoergebnismarge	in %	35,1	33,7	1,4 PP
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	in Mio. EUR	212,0	152,5	39,0
EBITDA in Prozent vom Umsatz (EBITDA-Marge)	in %	11,1	8,0	3,1 PP
Finanzergebnis & Ergebnis aus at-equity Bewertung	in Mio. EUR	-23,8	-20,9	-13,9
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	85,5	29,2	192,8
Konzernergebnis	in Mio. EUR	65,0	19,2	238,5

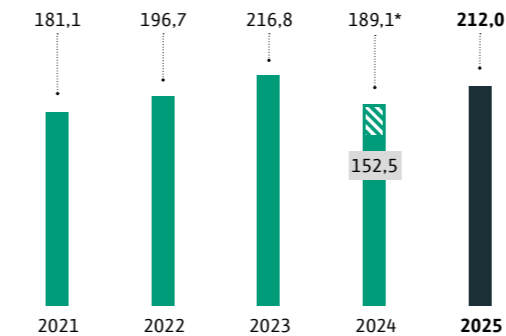
Das Bruttoergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 % oder 35,0 Mio. EUR auf 673,4 Mio. EUR gestiegen. Neben den höheren Umsatzerlösen wirkten sich insbesondere die niedrigeren Herstellungskosten ergebnissteigernd aus. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahr durch eine Rückstellung für eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen belastet war. Bereinigt um diesen Sondereffekt konnten die Herstellungskosten 2025 trotz gestiegener Umsatzerlöse sowie Lohn- und Gehaltssteigerungen weitgehend stabil gehalten werden. Dies bestätigt die positive Wirkung der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen auf die Kostenstruktur. Zusätzlich führte die höhere Auslastung der europäischen Produktionsstandorte zu einer verbesserten Fixkostendegression. Entsprechend stieg die Bruttoergebnismarge um 1,4 Prozentpunkte auf 35,1 %.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten verringerten sich im Vorjahresvergleich um 3,6 % bzw. 18,5 Mio. EUR auf 489,6 Mio. EUR. Ebenso sanken die ergebniswirksam erfassten Forschungs- und Entwicklungskosten um 3,9 Mio. EUR bzw. 5,2 % auf 71,0 Mio. EUR. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen jeweils der Wegfall der Sondereffekte aus der im Vorjahr vorgenommenen Bildung von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen. Darüber hinaus zeigten die ergriffenen Maßnahmen zur Senkung der Kostenbasis auch hier bereits positive Effekte.

Das sonstige betriebliche Ergebnis verbesserte sich von minus 5,3 Mio. EUR auf minus 3,4 Mio. EUR. Zu dieser Entwicklung trugen unter anderem gestiegene Gewinne aus Anlagenabgängen bei.

Das berichtete operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte somit deutlich um 59,5 Mio. EUR bzw. 39,0 % auf 212,0 Mio. EUR gesteigert werden. Die EBITDA-Marge (Relation von EBITDA zum Umsatz) verbesserte sich um 3,1 Prozentpunkte auf 11,1 %. Auch gegenüber dem um Sondereffekte aus Restrukturierungsaufwendungen bereinigten Vorjahreswert wurde eine kräftige Steigerung von 22,9 Mio. EUR bzw. 12,1 % erzielt. Die entsprechende EBITDA-Marge erhöhte sich um 1,1 Prozentpunkte.

### EBITDA in Mio. EUR



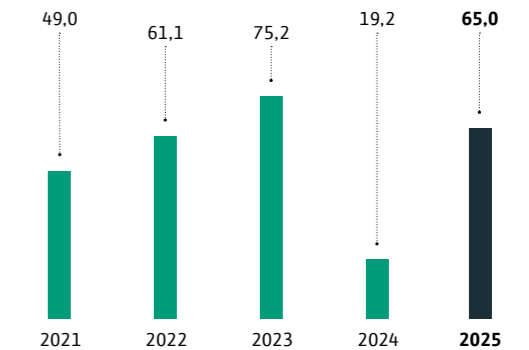
\* EBITDA bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen

Das Finanzergebnis der Wilo Group reduzierte sich um 3,6 Mio. EUR von minus 21,1 Mio. EUR im Vorjahr auf minus 24,7 Mio. EUR im Berichtsjahr. Dabei betrug das Zinsergebnis minus 21,0 Mio. EUR nach minus 20,6 Mio. EUR im Jahr 2024. Während sich das Währungsergebnis aus Finanzierungstätigkeit um 1,3 Mio. EUR verschlechtert hat, verbesserte sich das Ergebnis aus dem Verbrauch und der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten leicht um 0,2 Mio. EUR auf minus 1,1 Mio. EUR.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen 20,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR). Dabei belief sich der laufende Steueraufwand auf 25,0 Mio. EUR (Vorjahr: 24,8 Mio. EUR), während aus latenten Steuern ein Ertrag in Höhe von 4,5 Mio. EUR zu verzeichnen war (Vorjahr: 14,8 Mio. EUR).

### Konzernergebnis

in Mio. EUR



In Summe verbesserte sich das Konzernergebnis damit 2025 insgesamt um 45,8 Mio. EUR bzw. 238,5 % auf 65,0 Mio. EUR. Die Umsatzrentabilität, also das Verhältnis von Konzernergebnis zu den Umsatzerlösen der Wilo Group, ist entsprechend von 1,0 % im Vorjahr auf 3,4 % im Berichtsjahr gestiegen.

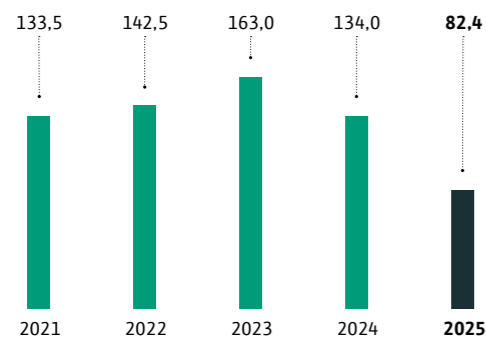
## Finanzlage

### Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Unternehmensakquisitionen und Leasing) gingen 2025 gegenüber dem Vorjahresniveau planmäßig um 51,6 Mio. EUR auf 82,4 Mio. EUR zurück. Die Wilo Group hatte in den letzten Jahren hohe Investitionen in eine moderne, zukunfts- und leistungsfähige sowie wachstumsfördernde Unternehmensinfrastruktur getätigt. Mehrjährige Großprojekte – darunter die neuen Hauptproduktionsstätten in den USA, China und Indien – sind mittlerweile abgeschlossen. Auch das strategische Standortprojekt am Stammsitz in Dortmund steht mit der geplanten Inbetriebnahme des Health Cubes im Jahr 2026 vor dem Abschluss. Entsprechend reduziert sich der Investitionsbedarf nun zunehmend und fokussiert sich im Wesentlichen auf gezielte Optimierungs-, Modernisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen. Darüber hinaus investiert die Wilo Group im Hinblick auf die aktuellen und künftigen Veränderungen des Produktportfolios, die wachsende Marktnachfrage sowie zur weiteren Steigerung der Kosteneffizienz in entsprechende Produktionskapazitäten.

### Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen\*

in Mio. EUR



\* ohne Unternehmensakquisitionen und Leasing

Ein Teil der Investitionen des Berichtsjahres 2025 entfiel zudem im Zuge der laufenden digitalen Transformation der Wilo Group auf den Ausbau der IT-Infrastruktur, u. a. im

Zusammenhang mit der gruppenweiten Implementierung der ERP-Software SAP S/4HANA, der Vereinheitlichung der CRM-Systeme sowie dem Ausbau von Daten- und KI-Plattformen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Entwicklungskosten einschließlich Fremdkapitalzinsen in Höhe von 18,5 Mio. EUR aktiviert (Vorjahr: 19,3 Mio. EUR).

→ Weitere Angaben zum Bestellobligo für geplante Investitionen in Sachanlagen werden im Konzernanhang unter (13.2) „Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen“ gemacht.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Unternehmensakquisitionen und Leasing) der Geschäftsjahre 2025 und 2024 teilten sich wie folgt auf:

### Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. EUR	2025	2024	Veränderung
<b>Investitionen in immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>30,6</b>	<b>34,3</b>	<b>-3,7</b>
Grundstücke und Bauten	3,0	11,7	-8,7
Technische Anlagen und Maschinen	3,1	10,6	-7,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,5	18,4	-7,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35,2	59,0	-23,8
<b>Sachanlageinvestitionen</b>	<b>51,8</b>	<b>99,7</b>	<b>-47,9</b>
<b>Gesamt</b>	<b>82,4</b>	<b>134,0</b>	<b>-51,6</b>

Im Rahmen der M&A-Aktivitäten hat die Wilo Group im Berichtsjahr jeweils 50 % der Anteile an der K&S Edelstahl GmbH sowie der KKS Apparatebau GmbH in Querfurt/Deutschland übernommen. Einschließlich der Unternehmensakquisitionen betragen die Investitionen im Berichtsjahr 84,0 Mio. EUR (Vorjahr: 135,6 Mio. EUR).

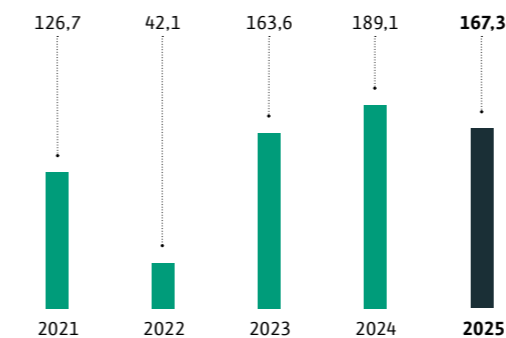
### Cashflow und Liquidität

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit verringerte sich im Berichtsjahr 2025 um 21,8 Mio. EUR auf 167,3 Mio. EUR. Ursächlich für den Rückgang waren im Wesentlichen die Mittelabflüsse infolge der Inanspruchnahme der Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen. Gegenläufig konnte die Mittelbindung im operativen Geschäft, das

Working Capital, um 13,6 Mio. EUR reduziert werden. Während die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen währungsbereinigt um 7,7 Mio. EUR bzw. 3,4 Mio. EUR niedriger waren als zum Vorjahresende, sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,5 Mio. EUR gestiegen. Die Ertragsteuerzahlungen erhöhten sich um 2,1 Mio. EUR.

### Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit

in Mio. EUR



Im Rahmen der Investitionstätigkeit ist die Mittelverwendung im Berichtsjahr per saldo um 52,6 Mio. EUR auf 78,1 Mio. EUR deutlich gesunken. Dabei lagen die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen mit 51,8 Mio. EUR um 47,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Der geplant starke Rückgang der Investitionen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die wesentlichen kapazitätserweiternden Baumaßnahmen u. a. für die Hauptproduktionsstandorte in den USA, China und Indien mittlerweile abgeschlossen sind. Auch das strategische Standortprojekt am Stammsitz in Dortmund steht mit der geplanten Inbetriebnahme des Health Cubes im Jahr 2026 kurz vor dem Abschluss. Für Unternehmensakquisitionen flossen wie bereits im Vorjahr 1,6 Mio. EUR ab.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug minus 127,9 Mio. EUR. Er lag damit um 15,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Im Berichtsjahr hat die Wilo Group eine Tranche des 2022 aufgenommenen Schuldscheindarlehens in Höhe von 57,0 Mio. EUR plangemäß zurückgeführt. Im Vorjahr wurden endfällige Darlehen in Höhe von insgesamt

40,0 Mio. EUR getilgt. Darüber hinaus wurden 2025 an die Aktionäre der WILO SE Dividenden in Höhe von 13,2 Mio. EUR (Vorjahr: 17,4 Mio. EUR) ausgeschüttet. Gegenläufig flossen aus dem Verkauf eigener Anteile Zahlungsmittel in Höhe von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR) zu. Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind zudem die Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sowie die entsprechenden Zinszahlungen in Höhe von 20,0 Mio. EUR erfasst (Vorjahr: 18,0 Mio. EUR).

Die einzelnen Cashflows stellten sich in den Geschäftsjahren 2025 und 2024 wie folgt dar:

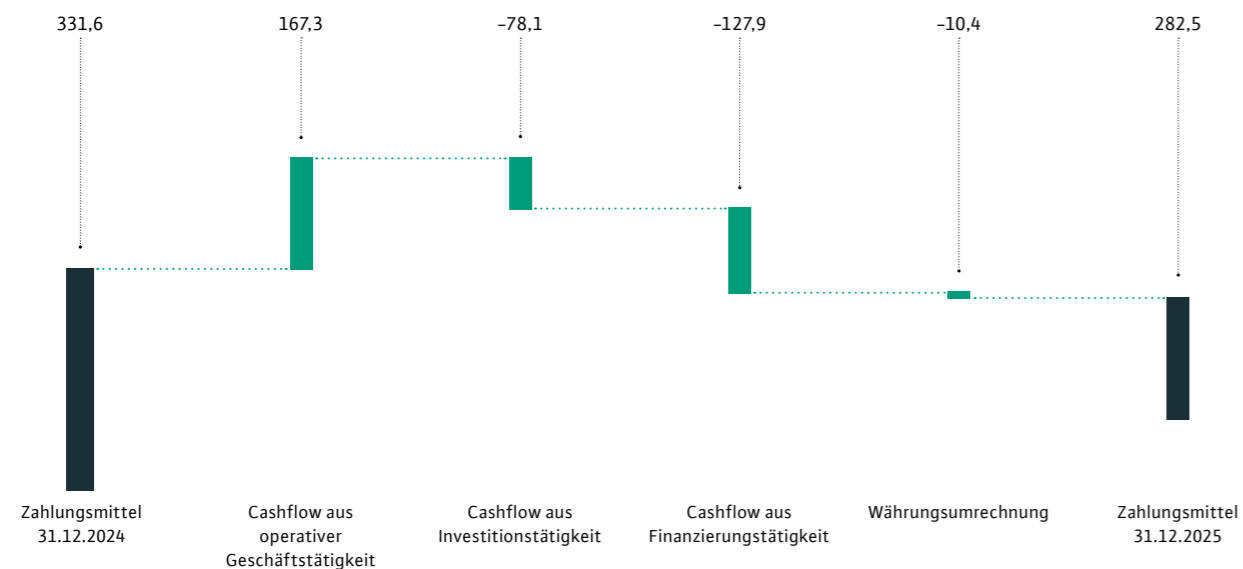
### Finanzlage

Mio. EUR	2025	2024	Veränderung
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	167,3	189,1	-21,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-78,1	-130,7	52,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-127,9	-112,5	-15,4
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Liquidität</b>	<b>-38,7</b>	<b>-54,1</b>	<b>15,4</b>
Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres	282,5	331,6	-49,1
Free Cashflow	66,4	36,1	30,3

Der Free Cashflow verbesserte sich vor allem aufgrund des weiterhin hohen Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit in Verbindung mit den deutlich niedrigeren Zahlungsabflüssen für Investitionen von 36,1 Mio. EUR auf 66,4 Mio. EUR. Der Free Cashflow ermittelt sich als Differenz zwischen den Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit und berücksichtigt gezahlte und erhaltene Zinsen sowie erhaltene Dividenden.

Unter Berücksichtigung von im Saldo negativen Effekten aus der Währungsumrechnung in Höhe von 10,4 Mio. EUR sank der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2025 um 49,1 Mio. EUR auf 282,5 Mio. EUR.

## Veränderung der Zahlungsmittel in Mio. EUR



## Finanzmanagement

Das Finanzmanagement der Wilo Group verfolgt das Ziel, die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens zu wahren, jederzeit Liquidität sicherzustellen sowie die operative Geschäftstätigkeit zu unterstützen. Dafür steht Wilo neben dem operativen Cashflow ein ausreichender Finanzierungsrahmen von international aufgestellten Kreditinstituten zur Verfügung. Er besteht aus kurz- und mittelfristigen Barkreditlinien sowie Aval- und Margenlinien. Wesentlicher Bestandteil ist ein Konsortialkredit mit einer revolvingenden Barkreditlinie von 300,0 Mio. EUR und einer Erhöhungsoption um 100,0 Mio. EUR. Die Laufzeit des im Dezember 2023 abgeschlossenen Konsortialkredits betrug ursprünglich fünf Jahre und wurde im Berichtsjahr um ein weiteres Jahr bis 2030 verlängert. Zum 31. Dezember 2025 war die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Finanzschulden bestehen aus Schuldverschreibungen, die im Rahmen von US-Privatplatzierungen in den Jahren 2017, 2020 und 2022 begeben wurden. Das Volumen dieser Schuldverschreibungen beträgt 30,0 Mio. USD (endfällig 2027), 90,0 Mio. EUR (endfällig 2035) und 95,0 Mio. EUR (endfällig 2032, 2034 und 2037). Darüber hinaus hat die

WILO SE 2022 und 2023 zwei klassische Schuldscheine mit einem Gesamtvolumen von 224,0 Mio. EUR bzw. 270,0 Mio. EUR platziert. Die einzelnen Tranchen sind jeweils endfällig, die ursprünglichen Laufzeiten reichen von drei bis zehn bzw. drei bis sieben Jahren. Im Berichtsjahr wurde entsprechend eine Tranche des 2022 begebenen Schuldscheins in Höhe von 57,0 Mio. EUR plangemäß getilgt. Beide Schuldscheine beinhalten eine ESG (Environmental, Social, Governance)-Komponente, um den führenden, ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz von Wilo auch in der Finanzierungsstrategie zu reflektieren. Ferner besteht ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 50,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von zehn Jahren, das im Jahr 2017 aufgenommen wurde. Die Tilgung dieses Darlehens erfolgt ratierlich seit 2022. Es valutierte zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 15,0 Mio. EUR (Vorjahr: 25,0 Mio. EUR). Ein weiteres Schuldscheindarlehen in Höhe von 15,0 Mio. EUR wurde 2020 mit einer Laufzeit bis 2030 sowie ratierlicher Tilgung aufgenommen. Zum Bilanzstichtag valutierte dieses Schuldscheindarlehen in Höhe von 6,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR). Im Jahr 2017 wurde darüber hinaus zur Finanzierung der Bauvorhaben am Wilopark in Dortmund für das neue Verwaltungsgebäude, den „Pioneer Cube“, ein KfW-Förderdarlehen über 19,5 Mio. EUR mit einer Laufzeit von

ebenfalls zehn Jahren abgeschlossen. Die Tilgung erfolgt ratierlich seit Ablauf von zwei tilgungsfreien Jahren. Zum 31. Dezember 2025 valutierte das KfW-Förderdarlehen mit 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 7,3 Mio. EUR).

Die Wilo Group betreibt ein aktives Portfolio-Management in Bezug auf die Herkunft, Art und Fristigkeit des Fremdkapitals. Im Vordergrund der Finanzierungspolitik stehen dabei sowohl Rendite- als auch Sicherheitsziele.

Aus heutiger Sicht geht die WILO SE davon aus, sämtliche Tranchen der Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen sowie alle sonstigen Darlehens- und Kontokorrentverbindlichkeiten fristgerecht aus dem geplanten operativen Cashflow und gegebenenfalls durch Refinanzierungsmaßnahmen bedienen zu können. Sie hat keine Erkenntnisse darüber, dass die gegenwärtige und auf absehbare Zeit voraussichtlich anhaltende Schwäche der weltweiten Konjunktur sowie eine möglicherweise zunehmende Volatilität des Finanzmarktumfelds wesentliche negative Auswirkungen auf die Finanzierungstätigkeit der Wilo Group haben könnten. Zum 31. Dezember 2025 betrug der Bestand an liquiden Mitteln 282,5 Mio. EUR (Vorjahr: 331,6 Mio. EUR). Der Verschuldungsgrad der Wilo Group als Verhältnis von Nettofinanzposition (Summe aus Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) zum konsolidierten EBITDA (bereinigt um etwaige Aufwendungen für Restrukturierung und sonstige Sondereffekte wie Akquisitionen) sank im Wesentlichen infolge des deutlich gestiegenen EBITDA in Verbindung mit der gesunkenen Nettoverschuldung von 2,55 am Vorjahresende auf 2,04 zum 31. Dezember 2025.

→ Detailliertere Erläuterungen zur Finanzierungsstruktur sind unter der Angabe (9.10) des Konzernanhangs aufgeführt.

## Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2025 ist die Bilanzsumme der Wilo Group gegenüber dem Vorjahresende um 93,8 Mio. EUR auf 2.279,1 Mio. EUR gesunken.

Dabei verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 2,5 % bzw. 30,8 Mio. EUR auf 1.211,8 Mio. EUR. Die Investitionen in Sachanlagen (ohne Leasing) beliefen sich im Berichtsjahr 2025 auf 51,8 Mio. EUR. Die Wilo Group hat zudem 30,6 Mio. EUR in immaterielle Vermögenswerte investiert, wovon 17,0 Mio. EUR auf aktivierte Entwicklungskosten zuzüglich aktivierter Fremdkapitalzinsen in Höhe von 1,5 Mio. EUR entfielen. Dem gegenüber standen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 102,7 Mio. EUR. Darüber hinaus resultierten aus der Bewertung von originär in Fremdwährung gehaltenen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen deutlich negative Währungseffekte in Höhe von 26,0 Mio. EUR. In Summe ergab sich somit ein Rückgang bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 32,0 Mio. EUR.

Der Buchwert der kurzfristigen Vermögenswerte ging 2025 um 5,6 % oder 62,9 Mio. EUR auf 1.067,4 Mio. EUR zurück. Dabei konnte der Vorratsbestand trotz des höheren Geschäftsvolumens leicht um 1,9 % oder 7,4 Mio. EUR auf 372,5 Mio. EUR reduziert werden. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 347,1 Mio. EUR nahezu konstant gegenüber dem Vorjahreswert. Insgesamt wurde das Working Capital, definiert als kurz- und langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich des Vorratsbestands und abzüglich kurz- und langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, um 2,5 % auf 492,8 Mio. EUR gesenkt. Der Bestand an liquiden Mitteln lag per 31. Dezember 2025 bei 282,5 Mio. EUR und war damit um 49,1 Mio. EUR niedriger als zum Vorjahresresultato.

Das Eigenkapital der Wilo Group ist zum 31. Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahresende um 2,6 % bzw. 25,2 Mio. EUR auf 1.000,3 Mio. EUR gestiegen. Dies war im Wesentlichen auf das Konzernergebnis in Höhe von 65,0 Mio. EUR zurückzuführen. Zudem hat die WILO SE im Berichtsjahr eigene Anteile in Höhe von 7,4 Mio. EUR veräußert. Gegenläufig wirkten sich die negativen Effekte aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen der Tochtergesellschaften in die Konzernwährung in Höhe von 34,7 Mio. EUR aus. Zudem

verringerte die an die Anteilseigner ausgeschüttete Dividende das Eigenkapital um 13,2 Mio. EUR. Da das Eigenkapital in Summe gestiegen ist, die Schulden gegenläufig dazu aber reduziert werden konnten, erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 41,1% zum Vorjahresende auf 43,9% zum 31. Dezember 2025.

Die langfristigen Schulden in Höhe von 713,3 Mio. EUR bestanden zum 31. Dezember 2025 hauptsächlich aus Finanzschulden in Höhe von 587,6 Mio. EUR sowie aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und pensionsähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 65,9 Mio. EUR. Dabei waren die langfristigen Finanzschulden zum Berichtsjahresende um 91,0 Mio. EUR niedriger als ein Jahr zuvor. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Umgliederung der im Jahr 2026 endfälligen Tranche des 2023 begebenen Schuldscheins in Höhe von 74,0 Mio. EUR in die kurzfristigen Finanzschulden. Die Rückstellungen für Pensionen und für pensionsähnliche Verpflichtungen sanken leicht um 1,2 Mio. EUR.

Der Buchwert der kurzfristigen Schulden lag mit 565,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2025 um 19,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die kurzfristigen Finanzschulden erhöhten sich um 9,8 Mio. EUR auf 97,6 Mio. EUR. Ursächlich war im Wesentlichen die vorgenannte Umgliederung der im Jahr 2026 endfälligen Tranche des 2023 begebenen Schuldscheins in Höhe von 74,0 Mio. EUR. Gegenläufig wirkte die planmäßige Tilgung einer Tranche des 2022 begebenen Schuldscheins in Höhe von 57,0 Mio. EUR im Verlauf des Berichtsjahres. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind leicht um 2,8 Mio. EUR auf 231,1 Mio. EUR gestiegen. Allerdings verringerten sich die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen deutlich um 25,2 Mio. EUR auf 35,5 Mio. EUR. Dies war im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Die Vermögenslage der Wilo Group stellte sich zum 31. Dezember 2025 und 2024 wie folgt dar:

#### Vermögenslage

Mio. EUR	2025	%	2024	%
Langfristige Vermögenswerte	1.211,8	53,2	1.242,6	52,4
Vorräte	372,5	16,3	379,9	16,0
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347,1	15,2	348,3	14,7
Zahlungsmittel	282,5	12,4	331,6	13,9
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	65,2	2,9	70,5	3,0
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>2.279,1</b>	<b>100,0</b>	<b>2.372,9</b>	<b>100,0</b>
Eigenkapital	1.000,3	43,9	975,1	41,1
Langfristige Schulden	713,3	31,3	812,5	34,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231,1	10,1	228,3	9,6
Übrige kurzfristige Schulden	334,4	14,7	357,0	15,1
<b>Gesamtkapital</b>	<b>2.279,1</b>	<b>100,0</b>	<b>2.372,9</b>	<b>100,0</b>

## Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

Im Berichtsjahr 2025 waren die Rahmenbedingungen für die Wilo Group erneut sehr herausfordernd und anspruchsvoll. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld war schwach und geprägt von erheblichen Unwägbarkeiten infolge des Schwenks in der US-Handelspolitik auf ein Zollregime sowie aufgrund diverser geopolitischer Krisen. Auch vor diesem Hintergrund hat Wilo die umfassende Reorganisation im Rahmen des Projekts WiGrow 2025 mit Nachdruck vorangetrieben, weitgehend abgeschlossen und damit den etablierten Regionfor-Region-Ansatz auf die Gesamtorganisation ausgeweitet. Mit diesem strategischen Projekt wurden wichtige strukturelle Voraussetzungen geschaffen und wachstums- bzw. kostensenkungsorientierte Maßnahmen umgesetzt, um den enormen Herausforderungen der fortschreitenden geoökonomischen Fragmentierung und eines zunehmend volatilen Marktumsfelds wirkungsvoll zu begegnen. Gleichzeitig ermöglicht die starke internationale Präsenz der Wilo Group einen Risikoausgleich zwischen den Aktivitäten in einzelnen Regionen. Dies hat auch 2025 maßgeblich zur erfolgreichen Geschäftsentwicklung beigetragen.

In den reifen Märkten war eine überwiegend positive Entwicklung zu verzeichnen. Wachstumstreiber war vor allem der nordamerikanische Markt, aber auch Europa zeigte – trotz schwacher konjunktureller Impulse – eine robuste Wachstumsdynamik. In den Wachstumsmärkten der Wilo Group blieb die Geschäftsentwicklung hingegen verhalten. Insgesamt konnte ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 4,5% erzielt werden. Die Umsatzerlöse stiegen auf 1.918,7 Mio. EUR. Damit wurde das zu Jahresbeginn unter der Prämisse vergleichbarer Wechselkurse definierte Ziel eines mittleren einstelligen Umsatzwachstums erreicht. In der Berichtswährung Euro wurde die Umsatzentwicklung hingegen durch die Abwertung mehrerer für die Wilo Group relevanter Fremdwährungen, wesentlich beeinträchtigt. Trotzdem ist die Wilo Group 2025 auch auf berichteter Basis mit einem Umsatzanstieg von 1,2% gewachsen.

Gestützt auf die positive Umsatzentwicklung, insbesondere in den reifen Märkten, sowie infolge der konsequent umgesetzten Restrukturierungs- und Reorganisationsmaß-

nahmen konnte das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf 212,0 Mio. EUR gesteigert werden. Zudem war das Vorjahresergebnis durch Sondereffekte aus der Bildung von Rückstellungen für die Restrukturierungsmaßnahmen belastet. Insgesamt konnte das EBITDA damit – wie prognostiziert – deutlich verbessert werden. Auch die Profitabilität wurde somit erwartungsgemäß deutlich gesteigert. Die EBITDA-Marge stieg auf 11,1%.

Der Verschuldungsgrad sank auf 2,04. Damit verbesserte er sich aufgrund des gestiegenen EBITDA und der etwas stärker als geplant verringerten Nettoverschuldung sogar deutlicher als ursprünglich erwartet.

Unter Berücksichtigung des anspruchsvollen Marktumsfelds sowie der spezifischen Faktoren für das Geschäft der Wilo Group ist der Vorstand in Bezug auf das währungsbereinigte Umsatzwachstum, die starke EBITDA- und Profitabilitätssteigerung, das weiterhin hohe Niveau des Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit in Verbindung mit der deutlichen Steigerung des Free Cashflow mit dem Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2025 sehr zufrieden. Darüber hinaus sind die hohe Marktpräsenz und Innovationskraft sowie die solide Finanzierungsstruktur der Unternehmensgruppe als maßgebliche Stärken hervorzuheben. Ein wesentlicher Erfolg ist zudem die durch das Projekt WiGrow maßgeblich vorangetriebene Reorganisation und Transformation der Wilo Group.

Die Wilo Group ist mit ihrer stabilen Eigentümerstruktur, der klar definierten strategischen Ausrichtung und ihrer soliden finanziellen Basis gut positioniert, um in einem voraussichtlich weiterhin herausfordernden Marktumsfeld erfolgreich zu bestehen und sich auch künftig nachhaltig weiterzuentwickeln. Zusammenfassend schätzt der Vorstand die wirtschaftliche Lage der Wilo Group somit unverändert als stabil und nachhaltig ein. Diese Einschätzung beruht auf den Ergebnissen des Konzernabschlusses und des Einzelabschlusses 2025 der WILO SE und berücksichtigt den Geschäftsverlauf bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernlageberichts 2025.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

- Integriertes Risikomanagementsystem schafft Transparenz und Sicherheit
- Identifikation und Realisation von operativen und strategischen Chancen durch systematisches Chancenmanagement
- Gesamtrisikosituation weitgehend unverändert im Vergleich zum Vorjahr
- Keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert

### Chancen- und Risikopolitik

Die obersten Ziele der Unternehmensstrategie und Geschäftspolitik der Wilo Group sind die Sicherung der Unabhängigkeit des Unternehmens, profitables Wachstum und die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts sowie eine nachhaltige, verantwortungsvolle Entwicklung des Unternehmens. Als weltweit operierendes Unternehmen ist die Wilo Group vielfältigen Risiken ausgesetzt. Zugleich eröffnen sich durch die globale Ausrichtung aber auch zahlreiche Chancen. Unternehmerisches Handeln erfordert insofern eine sorgfältige Überwachung sämtlicher relevanter Chancen und Risiken. Der Vorstand trifft seine strategischen und operativen Entscheidungen grundsätzlich auf Grundlage einer systematischen Analyse und Bewertung aller identifizierten Chancen und Risiken in Bezug auf die Ertrags-, Finanz- und Liquiditätslage der Wilo Group sowie in Bezug auf Nachhaltigkeit und die zukünftige Entwicklung.

Feste Bestandteile der Unternehmenssteuerung sind daher das in der gesamten Wilo Group etablierte, umfassende und systematische Risikomanagementsystem sowie das vorausschauende Verfahren zum Management der Chancen.

### Chancenmanagement

Zur Förderung und Sicherstellung des im Rahmen der Unternehmensstrategie unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele angestrebten profitablen Wachstums ist eine systematische Identifikation und Realisierung von operativen und strategischen Chancen unerlässlich. Das Chancenmanagement ist nicht unmittelbar in das Risikomanagementsystem integriert. Insofern werden Chancen nicht nach Maßgabe der durch das Risikomanagement vorgegebenen Methodik bewertet.

Die operativen Chancen identifiziert und bewertet Wilo direkt und systematisch in den Regionen und Zentralfunktionen. Dort werden die jeweiligen Märkte beobachtet und analysiert. So können frühzeitig Trends und neue Entwicklungen erkannt und potenzielle Chancen daraus abgeleitet werden.

Chancen von übergeordneter strategischer Bedeutung, die sich aus Akquisitionen oder Kooperationen ergeben können, werden ebenso wie Strategieanpassungen auf Ebene des Vorstands analysiert, bewertet und umgesetzt. Der Corporate Foresight-Prozess dient dazu, sowohl Risiken als auch Chancen, die sich aus den relevanten globalen Megatrends und den damit sowohl aktuell als auch perspektivisch verbundenen Implikationen für die Wilo Group ergeben können, abzuleiten und zu analysieren. So werden entsprechende Chancen systematisch im Rahmen der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie berücksichtigt.

### Risikomanagementsystem

Wilo verfügt gruppenweit über ein fest etabliertes, integriertes und modernes Risikomanagementsystem. Es sichert die frühzeitige Erkennung von Unternehmensrisiken und gewährleistet, dass wirkungsvolle Gegenmaßnahmen schnell und ohne vermeidbaren Zeitverzug eingeleitet werden. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Systems ist die Kontrolle der eingeleiteten Maßnahmen und ihrer konsequenten Umsetzung. Nach der Identifizierung von Risiken werden diese bewertet, so weit wie möglich gesteuert und fortlaufend überwacht.

Wilo hat die Organisation des Risikomanagements dezentral strukturiert. Gruppenweit sind die Manager der zweiten Führungsebene für die Erfassung und Berichterstattung der Risiken verantwortlich, als Risikomanagementbeauftragte arbeiten sie dazu eng mit dem Group Risk Manager zusammen und werden durch das Controlling unterstützt. Checklisten und eine Kategorisierung der Risiken gewährleisten eine einheitliche Risikoeinschätzung und Vergleichbarkeit in der Vorgehensweise über die gesamte Wilo Group hinweg. Dafür stellt eine anforderungsgerechte Software die relevante Kommunikations- und Informationsplattform bereit.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement. Er legt auch die Risikostrategie für die Wilo Group fest, die über einheitliche Richtlinien und Prozesse konzernweit umgesetzt wird.

Integrale Bestandteile des Risikomanagementsystems sind:

- Risikomanagementrichtlinie
- Risikoatlas
- Risikomanagementbeauftragte in den Regionen und Zentralfunktionen
- Group Risk Manager
- regelmäßige Risikoberichterstattung
- Ad-hoc-Risikoberichterstattung

In der Risikomanagementrichtlinie der Wilo Group sind die Grundsätze für die Behandlung von Risiken festgelegt. Sie regelt auch die Anforderungen an die Risikoberichterstattung, die Vorgehensweise bei der Bewertung der Risiken und verbindliche Meldegrenzen. Darüber hinaus sind in der Richtlinie die Aufgaben und Befugnisse aller Beteiligten des Risikomanagementprozesses definiert.

Im Risikoatlas sind einheitlich anzuwendende Kategorien für die Strukturierung der Risikoidentifizierung definiert und vorgegeben. Er wird fortlaufend auf Vollständigkeit überprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst. So wird gewährleistet, dass zu jeder Zeit alle relevanten Risikofelder erfasst sind.

Die jeweiligen Risikomanagementbeauftragten der Wilo Group stellen die Erfassung und Kontrolle der Risiken in den von ihnen verantworteten Unternehmensbereichen sicher. Auf diese Weise werden die Risiken für die einzelnen Vertriebsregionen und Zentralfunktionen spezifisch identifiziert und berichtet. Der Group Risk Manager koordiniert diesen dezentralen Risikomanagementprozess und berichtet regelmäßig quartalsweise und bei Bedarf auch als Ad-hoc-Meldung an den Vorstand der WILO SE.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Datenschutzregeln und ausschließlich für interne Zwecke wertet Wilo zur Risikoidentifikation Informationen über Kunden und Lieferanten aus. Des Weiteren werden Markt- und Wettbewerbsanalysen erstellt und Risiken aus dem politischen und gesamtwirtschaftlichen Umfeld erfasst, beobachtet und ausgewertet.

Die Bewertung der identifizierten Risiken erfolgt anhand einer einheitlichen Methodik, die durch die Risikomanagementrichtlinie vorgegeben ist. Für jedes identifizierte Risiko werden sowohl die spezifische Eintrittswahrscheinlichkeit (für die nächsten zwölf Monate) als auch das Brutto- und das Nettorisiko ermittelt. Bei den Nettorisiken sind geeignete risikovorbeugende oder -begrenzende Maßnahmen bereits berücksichtigt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, das Schadenspotenzial und/oder die Eintrittswahrscheinlichkeit zu verringern. Sofern möglich und wirtschaftlich sinnvoll, werden Risiken durch den Abschluss von Versicherungen oder bei finanzwirtschaftlichen Risiken durch den Einsatz geeigneter

derivativer Finanzinstrumente begrenzt. In der Risikomanagementrichtlinie sind außerdem Meldegrenzen verbindlich festgelegt. Danach müssen die Risikomanagementbeauftragten unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit jedes Risiko melden, bei dem das Nettoschadenspotenzial einen definierten Wert übersteigt.

Das Risikomanagementsystem stellt die aus den Unternehmensbereichen gemeldeten Risiken auf Konzernebene aggregiert zur Verfügung. Der Vorstand erhält quartalsweise sowie, falls im Einzelfall erforderlich, auch unregelmäßig und unverzüglich Berichte über die Ergebnisse der Risikoanalysen. Darüber hinaus wird der Aufsichtsrat bzw. der von ihm beauftragte Prüfungsausschuss (Audit Committee) über den Stand und die Entwicklung des Risikomanagementsystems informiert.

Mit diesem Steuerungssystem wird das grundsätzliche Ziel verfolgt, das Gesamtrisiko für die Wilo Group transparent und in einem unternehmerisch akzeptablen Rahmen zu halten.

## Risikoklassifizierung und Risikobewertung

In den folgenden Abschnitten werden die für die Wilo Group wesentlichen Risiken beschrieben. Zur Ermittlung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und des potenziellen Schadensausmaßes von Risiken werden nach dem Prinzip der Nettobetrachtung geeignete Gegenmaßnahmen, Absicherungen und die gegebenen Rahmenbedingungen bereits berücksichtigt.

Die Risiken, deren Eintrittswahrscheinlichkeiten und deren mögliche finanzielle Auswirkungen auf das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) werden wie folgt bewertet und klassifiziert:

### Eintrittswahrscheinlichkeiten

unwahrscheinlich	≤ 20 %
möglich	> 20 % ≤ 50 %
wahrscheinlich	> 50 %

Liegt die Eintrittswahrscheinlichkeit eines potenziellen Risikos im Bereich von mehr als 20 % und bis zu 50 %, wird das entsprechende Risiko als möglich eingestuft. Ein potenzielles Risiko gilt als wahrscheinlich, wenn die Möglichkeit des tatsächlichen Risikoeintritts bei über 50 % liegt und als unwahrscheinlich, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit maximal 20 % beträgt.

### Mögliche negative EBITDA-Auswirkungen

niedrig	≤ 10 %
mittel	> 10 % ≤ 50 %
hoch	> 50 %

Die ableitbaren finanziellen Auswirkungen auf das EBITDA werden im Falle eines unterstellten Risikoeintritts anhand der erwarteten prozentualen Verschlechterung des EBITDA in den drei Kategorien niedrig, mittel und hoch unterschieden. Als mittlere Ergebnisbeeinträchtigung gilt dabei eine EBITDA-Verschlechterung von über 10 % und bis maximal 50 %. Somit entspricht eine denkbare, aber als niedrig eingeschätzte Ergebnisbelastung einem geschätzten negativen Effekt auf das EBITDA von bis zu 10 %. Eine hohe finanzielle Auswirkung gilt bei einem erwarteten negativen Effekt von mehr als 50 %.

### Übersicht über die Unternehmensrisiken

	Eintrittswahrscheinlichkeiten	Mögliche negative EBITDA-Auswirkungen
<b>Allgemeine Risiken</b>		
Wirtschaftliches Umfeld	möglich	mittel
Außergewöhnliche externe Störfälle	möglich	mittel
Rechtliches und regulatorisches Umfeld	möglich	mittel
<b>Branchenspezifische Risiken</b>		
Wettbewerb	möglich	mittel
<b>Unternehmensspezifische Risiken</b>		
Forschung & Entwicklung	möglich	niedrig
Beschaffung & Produktion	möglich	mittel
Personal	möglich	niedrig
Informationstechnologie	möglich	mittel
Akquisitionen und strategische Partnerschaften	möglich	mittel
<b>Finanzwirtschaftliche Risiken</b>		
Währungskurse	wahrscheinlich	niedrig
Zinsen*	möglich	keine
Rohstoffe	möglich	niedrig
Forderungsausfälle	möglich	niedrig
Finanzierung und Liquidität	unwahrscheinlich	niedrig

\* Die möglichen Auswirkungen des Zinsrisikos betreffen das Finanzergebnis und werden als niedrig eingestuft. Detailliertere Informationen werden unter dem Abschnitt „Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken“ des Konzernlageberichts gegeben.

Das in der Tabelle „Übersicht über die Unternehmensrisiken“ zusammengefasste Risikoprofil der Wilo Group hat sich im Vergleich zum Vorjahr in Bezug auf die übergeordnete Klassifizierung der Risiken nicht verändert.

## Allgemeine Chancen und Risiken

### Wirtschaftliches Umfeld

Konjunktur- und Marktrisiken können als Folge allgemeiner konjunktureller, politischer oder gesellschaftlicher Einflüsse entstehen. Branchenwirtschaftlich sind die speziellen Entwicklungen des Bausektors und der Sanitärwirtschaft sowie der Wasser- und Abwasserwirtschaft in den jeweiligen Ländern und Regionen von besonderer Bedeutung. Die Wilo Group ist in erheblichem Maße von diesen Entwicklungen abhängig. Die starke internationale Präsenz der Wilo Group ermöglicht aber auch einen Risikoausgleich zwischen den Aktivitäten in einzelnen Regionen.

Konjunkturentwicklungen und -erwartungen werden von der Wilo Group aufgrund ihrer Unsicherheiten und Risiken sowohl gesamtwirtschaftlich und politisch als auch im Hinblick auf die Entwicklungen der Kundenbranchen aufmerksam beobachtet und fortlaufend analysiert. Falls erforderlich, können deshalb entsprechende Gegenmaßnahmen schon frühzeitig getroffen werden, um die derzeitige bzw. zukünftige wirtschaftliche Situation der Wilo Group bestmöglich abzusichern. Besondere Berücksichtigung finden in diesem Zusammenhang spezifische Länderrisiken, zu deren Minimierung gezielte Gegenmaßnahmen definiert werden. Der Globale Süden gewinnt durch das Decoupling der Welt und die meist überproportional hohe Konjunkturdynamik politisch und ökonomisch an Bedeutung und wird die Weltwirtschaft immer spürbarer aktiv mitgestalten. Obwohl die Rahmenbedingungen auf den Weltmärkten weiterhin zum Teil äußerst unsicher und die Zukunftserwartungen somit risikobehaftet sind, sind die Wachstumschancen für die Wilo Group gerade in ausgewählten Märkten Asiens, Lateinamerikas und Afrikas einerseits sehr gut. Andererseits bergen diese bevölkerungs- und wachstumsstarken Märkte höhere Risiken. Dem begegnet Wilo durch den Fokus auf ausgewählte attraktive Aufträge sowie durch gezielte organisatorische Maßnahmen, den Auf- und Ausbau von lokalen Produktionskapazitäten, deren optimierte Nutzung sowie durch die Realisierung von Synergien. Mit diesem Ansatz verringert die Wilo Group das Risikopotenzial in diesen Märkten erheblich.

Führende Wirtschaftsforscher erwarten auch 2026 keine deutliche konjunkturelle Belebung. Das geopolitische Umfeld bleibt äußerst risikobehaftet und von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Russland setzt den Angriffskrieg gegen die Ukraine unvermindert fort und weitet seinen hybriden Krieg zunehmend auf europäische NATO-Staaten aus. Gleichzeitig stellt der ungelöste China-Taiwan-Konflikt weiterhin eine ernsthafte Bedrohung dar und die Lage im Nahen Osten bleibt fragil. Die Abkehr der USA von einer verlässlichen, regelbasierten Weltordnung sowie das zunehmend aggressive geopolitische Agieren der Großmächte USA, China und Russland verschärfen die globale Instabilität. Insbesondere die neue nationale Sicherheitsstrategie der USA und territoriale Forderungen von Präsident Donald Trump bergen erhebliches Konfliktpotenzial innerhalb des Westens. Insgesamt bleibt die Weltwirtschaft 2026 in einem tiefgreifenden Umbruch und damit hochgradig störungsanfällig.

Die Wilo Group überwacht diese Entwicklungen aufmerksam und wird bei Bedarf zeitnah unternehmerische Entscheidungen gezielt anpassen, um so die finanziellen Risiken auf die Unternehmensgruppe einzugrenzen und die Chancen neu zu bewerten. Insgesamt bewertet die Wilo Group mögliche negative Auswirkungen des wirtschaftlichen Umfelds auf die Ertragslage des Unternehmens als moderat (mittlere Ergebnisauswirkung gemäß Risikoklassifizierung).

### Außergewöhnliche externe Störfälle

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe ist Wilo unterschiedlichen externen Risiken ausgesetzt. Naturkatastrophen, immer häufiger auftretende Starkwetterereignisse infolge des Klimawandels, Terroranschläge, Epidemien, Kriege, Feuer oder politische Unruhen können die Geschäftstätigkeit am betroffenen Standort potenziell beeinträchtigen. Die Wilo Group klassifiziert die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser außergewöhnlichen Störfälle insgesamt als möglich.

In Bezug auf den Krieg in der Ukraine, die sehr störungsanfällige Lage im Nahen Osten und weitere geopolitische Krisen in einzelnen Ländern und Regionen sowie die relevanten prognostizierten Risiken für das Geschäft der Wilo Group wurden mögliche Auswirkungen proaktiv durch gezielte Maßnahmen minimiert. Im Falle einer weiteren Eskalation werden zusätzliche risikobegrenzende Schritte umgesetzt. Soweit möglich und sinnvoll, ist die Wilo Group außerdem adäquat gegen Betriebsausfälle und Sachschäden versichert. Um potenzielle negative Auswirkungen zu minimieren, hat Wilo darüber

hinaus entsprechende Notfallpläne und vorbeugende Maßnahmen entwickelt und implementiert. Die Wilo Group schätzt den Ergebniseffekt durch außergewöhnliche externe Störfälle als moderat ein (mittlere Ergebnisauswirkung gemäß Risikoklassifizierung).

### Rechtliches und regulatorisches Umfeld

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und des regulatorischen Umfelds (z.B. Handelsbeschränkungen, Steuergesetzgebung, Produktqualitäts-, Energieeffizienz- und Sicherheitsstandards) können sich sowohl negativ als auch positiv auf die Geschäftstätigkeit der Wilo Group auswirken.

Einerseits können Handelsbeschränkungen die Beschaffung von Rohstoffen erschweren bzw. verteuern und den Vertrieb von Produkten in bestimmten Märkten oder Regionen einschränken. So haben protektionistische Tendenzen in den letzten Jahren weltweit zugenommen. Die erratische Handelspolitik der Trump-Regierung mit der Verhängung von Strafzöllen befeuert diese Entwicklung zusätzlich. Generell ist eine Abkehr von Freihandel und Globalisierung zugunsten einer stärkeren Fragmentierung der Weltwirtschaft zu beobachten. Darüber hinaus können strengere Anforderungen an Produktqualitäts- oder Sicherheitsstandards zu höheren Herstellungskosten führen oder einen erhöhten Forschungs- und Entwicklungsaufwand bedingen.

Mit der globalen Ausrichtung der Wilo Group sind besondere Risiken aus Handelsbeschränkungen, beispielsweise durch strengere Exportregularien, Embargos oder Wirtschaftssanktionen gegen bestimmte Länder, Personen, Unternehmen oder Sektoren verbunden. Derartige Beschränkungen können die Geschäftsaktivitäten der Wilo Group in den betroffenen regionalen Märkten beeinträchtigen. Daher gilt es, die Auswirkungen im Bereich der Logistik, der Finanzwirtschaft sowie übergeordnet im Sinne der Unternehmensreputation fortlaufend abzuwägen und auszusteuern. Verstöße gegen regulatorische Vorgaben können zu teilweise erheblichen Strafen, Sanktionen oder Reputationsschäden führen. Vor dem Hintergrund der weltweit zunehmenden handelspolitischen Spannungen sowie der aktuellen und zusätzlich drohenden geopolitischen Krisen können höhere Zölle, neue Sanktionen und Embargoverordnungen das Exportgeschäft zukünftig noch stärker beeinträchtigen.

Dagegen können durch Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und des regulatorischen Umfelds auch Chancen entstehen. Beispielsweise können die Einführung oder die Verschärfung von Energieeffizienzrichtlinien die Nachfrage nach energieeffizienten Produkten stimulieren.

Die Wilo Group ist mit ihrem breiten Portfolio an Hocheffizienzpumpen optimal aufgestellt, um die jeweiligen Märkte schnell und umfassend zu bedienen. In sämtlichen wichtigen Märkten werden die rechtlichen Rahmenbedingungen und das regulatorische Umfeld fortlaufend beobachtet. So können potenzielle Problembereiche oder Chancen frühzeitig erkannt und die Geschäftsaktivitäten entsprechend schnell angepasst werden. Das Auftreten von Risiken aus dem rechtlichen oder regulatorischen Umfeld ist möglich. Die Auswirkungen auf die Ertragslage der Wilo Group werden als moderat eingeschätzt (mittlere Ergebnisauswirkung gemäß Risikoklassifizierung).

### Urbanisierung

Nach der aktuellen Schätzung der Vereinten Nationen (UN) wird die Weltbevölkerung bis zum Jahr 2050 von aktuell 8,2 Milliarden auf fast 10 Milliarden Menschen anwachsen. Parallel dazu steigt überall auf der Welt der Anteil der Bevölkerung in urbanen Ballungsräumen mit hohem Tempo. Aktuell lebt gut die Hälfte der Menschen in Städten. Laut UN werden es 2050 voraussichtlich rund zwei Drittel sein. Neben den schon heute existierenden Städten und Metropolregionen, die weiter wachsen werden, entstehen in kurzer Zeit ganz neue Großstädte, vor allem in den asiatischen Schwellenländern.

Die massive Verstädterung in den Schwellenländern wie auch der ungebremst starke Bevölkerungszuwachs verstärken eine Vielzahl von ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen. Aus diesem Grund ist eine nachhaltige und intelligente urbane Entwicklung der betroffenen Regionen unerlässlich. Gleiches gilt auch für die etablierten Ballungsräume in Industrieländern, die ihre städtischen Strukturen und öffentlichen Netze verstärkt unter Umwelt- und Klimaschutzaspekten modernisieren und umgestalten. Nahezu überall auf der Welt werden sogenannte Smart Cities und Smart Urban Areas geplant. Sie werden effizienter, ressourcenschonender und sozialer gestaltet als herkömmliche Städte. Unerlässlich dafür ist der Auf- und Ausbau von vernetzten digitalen Infrastrukturen. Aus dem Megatrend Urbanisierung, besonders in der Ausprägung der

Smart Urban Areas, ergeben sich nennenswerte langfristige Wachstumspotenziale für die Marktsegmente Building Services Residential, Building Services Commercial und Water Management.

### Wasserverantwortung

Bereits heute ist Wasser in vielen Regionen der Welt eine knappe Ressource. Nach Schätzungen der WHO (Weltgesundheitsorganisation) und von UNICEF haben gegenwärtig rund 700 Millionen Menschen keinen Zugang zu einer elementaren Trinkwasserversorgung. Rund 1,5 Milliarden Menschen leben ohne angemessene sanitäre Grundversorgung. Vor allem in den schnell wachsenden Megastädten der Schwellenländer stellen sowohl die Wasserver- als auch die Abwasserentsorgung ein substanzielles Problem dar. Dort führt die Übernutzung der Grundwasserreserven häufig zu einem Absinken des Grundwasserspiegels. Zugleich versickern infolge veralteter und maroder Leitungssysteme riesige Mengen an Trinkwasser. Darüber hinaus ist die Landwirtschaft einer der größten Wasserverbraucher mit einem immensen Wasserbedarf. Durch den globalen Temperaturanstieg sowie zunehmende und lange Dürrephasen und das absinkende Grundwasser wird das Thema Bewässerung für die Landwirtschaft weltweit immer bedeutender. Ein weiteres Problem für die Wasserversorgung bringt die fortschreitende Digitalisierung mit sich. Mit der rasanten Entwicklung sowie der zunehmenden Anwendung und Verbreitung von Künstlicher Intelligenz (KI) steigt der Bedarf an Rechenleistung und digitaler Infrastruktur rapide an. Mit dem Ausbau von Rechenzentren steigt jedoch auch der Wasserverbrauch, der für die Kühlung der Anlagen wesentlich ist. Dieser zusätzliche Bedarf kann regionale Wassersysteme belasten, vor allem in Gebieten mit bereits knappen Wasserressourcen. Vor diesem Hintergrund gewinnt ein verantwortungsbewusstes Wasser- und Energieeffizienzmanagement in der digitalen Infrastruktur zunehmend an Bedeutung.

Daher wird es zukünftig immer wichtiger, die vorhandenen Ressourcen effizient zu nutzen. Dies erfordert den Einsatz intelligenter Technologien zur Wassergewinnung und -aufbereitung. Wilo hat sich mit den Produkten und Systemlösungen aus dem Marktsegment Water Management auf diesen Megatrend ausgerichtet und bietet professionelle Lösungen für die komplexen Anforderungen an die Trinkwassergewinnung, Wasserförderung, Bewässerung, den Abwassertransport sowie die Abwasserbehandlung.

### Klimawandel & Energierevolution

Der menschengemachte Klimawandel ist mittlerweile deutlich sicht- und spürbar. Konkrete Auswirkungen sind insbesondere die globale Erderwärmung und die Häufung von schwerwiegenden Wetterextremen, das Abschmelzen der Polkappen und Berggletscher, der Anstieg des Meeresspiegels, häufigere Dürren und Unwetter, mittlerweile auch in gemäßigten Klimazonen. Weltweit sind deshalb drastische Maßnahmen erforderlich, um den Klimawandel zu stoppen bzw. die Folgen möglichst zu begrenzen. Gleichzeitig erhöhen digitale Technologien, neue Mobilitätskonzepte, wachsende Städte und enorme Produktionsaufkommen in der Industrie den Energieverbrauch unserer modernen Gesellschaften immer weiter. Mittlerweile werden daher in fast allen Ländern neue, umfangreiche Maßnahmenpakete und Green Deals aufgelegt, um die Emission von Treibhausgasen zu reduzieren und in einem vorgegebenen Zeitrahmen ganz zu beenden. Sie zielen neben dem Transport und Verkehr sowie der Energie auch auf die Sektoren Landwirtschaft sowie Bauen und Wohnen. Neben dem vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien werden die Entwicklung und die Nutzung von energieeffizienteren Verfahren und Technologien vorangetrieben – auch in den von Wilo adressierten Märkten für Wärme und Kälte in Gebäuden. Für die Umstellung auf nachhaltige und grüne Technologien zur Bekämpfung der Energieknappheit bietet Wilo leistungsfähige und verlässliche Produkte und Systemlösungen an.

Die Megatrends Klimawandel und Energierevolution eröffnen der Wilo Group daher substanzielle Wachstumschancen für alle fünf Marktsegmente in sämtlichen Regionen, in denen das Unternehmen präsent ist. Vor allem in den urbanen Ballungsräumen sind die Chancen vielfältig. Steigende Bevölkerungszahlen, immer anspruchsvollere Umweltstandards und höhere Anforderungen an Energie- und Ressourceneffizienz stellen die Stadtplanung vor neue Herausforderungen. Mittlerweile entstehen deshalb überall auf der Welt innovative städtische Infrastrukturen auf Basis von smarten Systemen und digitalen Lösungen. Die Verschärfung von gesetzlich verankerten Mindeststandards wird die Nachfrage nach zukunftsorientierten, ressourcensparenden Produkten und Systemlösungen weiter stimulieren. Wilo-Produkte ermöglichen den Kunden eine verbesserte Energieeffizienz während der gesamten Betriebsphase. So senken Hocheffizienzpumpen den Stromverbrauch von Heizungs- und Klimaanlageanlagen und in der Wasserwirtschaft um bis zu 80 % gegenüber älteren, unregulierten Pumpen. Anspruch der Wilo Group

ist es, die Zukunft als Innovationsführer und digitaler Pionier zu prägen und sich entsprechend der Unternehmensvision zum führenden Systemanbieter mit maßgeschneiderten, intelligenten und ressourceneffizienten Lösungen zu entwickeln. Auf diese Weise leistet Wilo einen wichtigen Beitrag, die CO<sub>2</sub>-Belastung der Umwelt durch einen geringeren Energieverbrauch zu reduzieren.

### Digitalisierung und KI

Die digitale Transformation der Gesellschaft, des Handels, der Logistik und des Transports sowie der Industrie ist allgegenwärtig und nimmt durch die immensen Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) weiter an Fahrt auf. Nahezu jeder Bereich ist von tiefgreifenden Veränderungen durch die Etablierung neuer Technologien berührt. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien halten immer schneller und umfassender Einzug in sämtliche Lebens- und Wirtschaftsbereiche. Neue digitale Technologien sind alternativlos und verdrängen mit hohem Tempo klassische Produktions- und Geschäftsprozesse. Ganze Wertschöpfungsketten von Unternehmen werden vom digitalen Wandel erfasst (Internet der Dinge, Industrie 4.0, KI) und etablierte Geschäftsmodelle infrage gestellt. Im Gegenzug entstehen neue, innovative Geschäftsmodelle und Unternehmen. Für die Wilo Group ergeben sich aus der Digitalisierung und der Integration von KI zahlreiche Chancen. Zum einen werden mit einer entsprechenden Optimierung der bestehenden eigenen Geschäftsprozesse erhebliche Steigerungen der Effizienz und Produktivität angestrebt sowie eine noch engere, partnerschaftliche Vernetzung mit den Kunden. Zum anderen entstehen Möglichkeiten für neue innovative Geschäftsmodelle.

Außerdem bieten sich durch die Digitalisierung und eine gezielte Nutzung von KI auch unmittelbare Chancen für das Unternehmen selbst. So ermöglichen leistungsfähige digitale Systeme eine höhere Transparenz und engere Überwachung aller Wertschöpfungsschritte und somit eine noch konsequenteren Ausrichtung und Steuerung der Wilo Group auf Grundlage von Nachhaltigkeitsaspekten und -zielen. Dies erfordert eine grundlegende und nachhaltige Neuausrichtung von Wertschöpfung und Geschäftsprozessen. Dazu hat Wilo als festen Baustein der Unternehmensstrategie eine Digitalisierungs- und KI-Strategie festgelegt. Eine interdisziplinäre Expertengruppe, die speziell dafür im Unternehmen aufgebaut wurde, treibt die digitale Transformation der Wilo Group strategisch zielgerichtet voran.

Mit WATER AI hat Wilo einen ganzheitlichen Ansatz implementiert, um Wassertechnologie und Künstliche Intelligenz zu einer zukunftsweisenden Gesamtstrategie zu verbinden. Ziel ist es, Technologien und Lösungen für digitale Industrien entlang der gesamten AI-Wertschöpfungskette zu entwickeln und darüber hinaus KI direkt in Produkte, Systeme und Lösungen zu integrieren. Zudem treibt die Wilo Group die unternehmensweite digitale Transformation mit Nachdruck voran und entwickelt den KI-Einsatz gezielt in allen Unternehmensbereichen weiter. Wilo erwartet, dass die Digitalisierung des Unternehmens bzw. die ganzheitliche Integration von KI die Geschäftsaktivitäten mittel- bis langfristig positiv beeinflussen wird.

## Branchenspezifische Chancen und Risiken

### Wettbewerb

Die Wettbewerbsrisiken haben sich im Vergleich zum Vorjahr größtenteils nicht verändert. Mit dem zunehmenden Preiswettbewerb sind zwar Unwägbarkeiten verbunden, Wilo begegnet diesen Risiken aber gezielt und im Schwerpunkt mit dem vermehrten Einsatz von Produktlinien mit Alleinstellungsmerkmalen. Außerdem sichert die Wilo Group ihre hohe Wettbewerbsfähigkeit mithilfe des technologischen Vorsprungs, vor allem im Bereich der Energieeffizienz und Digitalisierung, der herausragenden Produktqualität und des engmaschigen, globalen Wilo-ServiceNetztes. Der Eintritt von Wettbewerbsrisiken ist möglich. Von der Unternehmensplanung abweichende Ergebniseffekte für die Wilo Group, die aus dem Wettbewerbsumfeld entstehen können, schätzt Wilo als moderat ein (mittlere Ergebnisauswirkung gemäß Risikoklassifizierung).

### Technologischer Fortschritt im Gebäudemanagement

Das Thema Smart Living rückt bei Herstellern und Verbrauchern immer stärker in den Fokus. In sogenannten Smart Homes werden alltägliche Geräte und Systeme des privaten Wohnbereichs elektronisch vernetzt. Ziel ist es, eine höhere Energieeffizienz mit zugleich mehr Komfort, Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Sicherheit zu kombinieren. Die Steuerung und der Zugriff auf die Geräte und Systeme können sowohl im Haus als auch von einem beliebigen Ort aus der Entfernung erfolgen. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz können Gebäudesysteme zudem selbstlernend betrieben und Betriebsprozesse kontinuierlich optimiert werden. Ergänzend

ermöglichen Predictive-Maintenance-Lösungen, dass potenzielle Störungen frühzeitig erkannt und Wartungseinsätze effizienter geplant werden können. Smart Homes wie auch moderne Büro- und Wirtschaftsgebäude mit einer entsprechenden smarten Technologie bieten somit attraktive Wachstumschancen für die Marktsegmente Building Services Residential und Building Services Commercial. Wilo verfügt auf diesem Gebiet über eine weitreichende System- und Lösungskompetenz und entwickelt im Rahmen der Initiative WATER AI weitere fortschrittliche KI-basierte Lösungen, um den Betrieb wasserbasierter Systeme noch effizienter, nachhaltiger und vorausschauender zu gestalten. Die sich hieraus ergebenden Chancen können die Geschäftsaktivitäten der Wilo Group mittel- bis langfristig positiv beeinflussen.

## Unternehmensspezifische Chancen und Risiken

### Forschung & Entwicklung

Wilo richtet sich konsequent an Innovationen und technologischem Fortschritt aus. Zur Stärkung der eigenen Marktposition und um das künftige profitable Wachstum abzusichern, investiert die Wilo Group kontinuierlich und unabhängig vom kurzfristigen Konjunkturzyklus in die Entwicklung neuer Technologien und Produkte. 2025 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung einschließlich der aktivierten Entwicklungskosten auf 4,1 % des Konzernumsatzes. Um die Chancen neuer Technologien frühzeitig identifizieren zu können, betreibt Wilo regelmäßiges Technologie-Screening und pflegt einen kontinuierlichen Austausch mit Hochschulen und Forschungsinstituten. Mithilfe von Kundenbefragungen, Trendanalysen und gezielten Markttests limitiert Wilo das Risiko, dass Kundenbedürfnisse im Entwicklungsprozess nicht angemessen berücksichtigt werden.

Sämtliche Entwicklungsaktivitäten werden fortlaufend auf Wirksamkeit und Zielkonformität überprüft. Qualitative, zeitliche und finanzielle Risiken in den Entwicklungsprojekten werden auf diese Weise minimiert. Ein professionelles Projektmanagement und regelmäßige Abweichungsanalysen dienen dazu, die Anforderungen der Kunden immer im Blick zu behalten. Dazu gelten konzernweite verbindliche Standards und Richtlinien. Risiken aus der Forschung und Entwicklung sind zwar möglich, die Auswirkungen auf das EBITDA der Wilo Group werden aber als niedrig eingeschätzt.

### Beschaffung & Produktion

Der wirtschaftliche Erfolg der Wilo Group hängt nicht zuletzt von einer zuverlässigen und effizienten Versorgung mit Materialien, Komponenten und Bauteilen ab. Lieferengpässe und Kapazitätseinschränkungen können zu Produktionsausfällen und Lieferverzögerungen gegenüber dem Kunden führen und so zusätzliche Kosten verursachen. Ferner können unerwartet starke Preisanstiege für Komponenten, Rohmaterialien oder Transportdienstleistungen infolge von Marktengpässen oder sonstigen Gründen die Profitabilität der Wilo Group negativ beeinflussen. Zur Minimierung von Beschaffungsrisiken nutzt Wilo ein integriertes Beschaffungs- und Lieferantenmanagement. Der Gefahr von Lieferengpässen wird vorrangig durch die Verfügbarkeit von Second-Source-Lieferanten vorgebeugt.

Die Corona-Pandemie und der Ausbruch des Ukrainekriegs hatten spürbare Krisen auf den Beschaffungsmärkten und in der Logistik mit teils massiven Preissteigerungen ausgelöst. Auf Grundlage der damit gemachten Erfahrungen schätzt die Wilo Group das Risiko, dass es auch zukünftig bei regionalen oder globalen disruptiven Ereignissen zu Abrissen in der Lieferkette kommt, die Produktionseinschränkungen oder Produktionsausfälle auslösen, als grundsätzlich möglich ein. Wilo hat mit dem konsequent dezentralen Region-for-Region-Ansatz leistungsfähige lokale Produktions- und Lieferstrukturen in den wichtigsten Märkten etabliert. Damit wird die Abhängigkeit von globalen, grenzüberschreitenden Zulieferungen reduziert und somit das Risiko gemindert, das erneute Verwerfungen dieser Systeme die Produktion der Wilo Group gefährden.

Im Rahmen der Make-or-Buy-Strategien hat Wilo die jeweils sinnvolle Wertschöpfungstiefe in einzelnen Regionen und Ländern klar definiert. Kritische Komponenten werden soweit möglich und sinnvoll selbst produziert. Durch ein ausgeprägtes Multiple-Sourcing wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten begrenzt. Beide Ansätze haben in den letzten Jahren ihre Wirksamkeit gezeigt und werden systematisch fortgesetzt.

Zum Management von Risiken in der Supply Chain verfügt Wilo über eine softwaregestützte, ganzheitliche Lösung, um die Risikotransparenz zu verbessern und eine möglichst frühe Initiierung von daraus abgeleiteten Gegenmaßnahmen zu ermöglichen. Mit diesem Tool ist Wilo in der Lage, unter anderem automatisiert und in Echtzeit, relevante Entwicklungen

in der Lieferkette zu identifizieren. Unterstützt durch moderne KI-Technologien wird der Einflussbereich der Schadenereignisse auf die unterschiedlichen Elemente der Supply Chain sichtbar gemacht. Gegenmaßnahmen können somit schnell und zielgerichtet ergriffen werden.

Dem Risiko von Qualitätseinbußen begegnet das Unternehmen durch die gruppenweit einheitlichen Produktionsstandards des Wilo-Produktionssystems (WPS) und durch das umfassende Qualitätsmanagement. Dieses Risiko wird als unwahrscheinlich eingeschätzt. Das Risiko von Produktionsausfällen wird durch den Einsatz moderner Fertigungsanlagen und professioneller Steuerungssysteme eng begrenzt.

Schließlich trägt auch der Abschluss geeigneter Versicherungen zur Reduzierung der wirtschaftlichen Folgen der hier genannten Geschäftsrisiken bei. Sollten dennoch entsprechende Risiken eintreten, könnte damit nach Einschätzung des Unternehmens ein mittlerer Ergebniseffekt für die Wilo Group verbunden sein.

### Personal

Eine Grundvoraussetzung für den Erfolg der Wilo Group sind die qualifizierten Mitarbeiter mit ihrer Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer Motivation. Mit dem Verlust von qualifiziertem Personal in strategischen Positionen kann unternehmensspezifisches Wissen verloren gehen. Darüber hinaus können dadurch Kapazitätsengpässe oder Produktivitätseinbußen auftreten. Diesem Risiko begegnet die Wilo Group unter anderem mit einem abgestimmten Demografie-Management. Dessen Kernelemente sind eine aktive Nachfolgeplanung und die Entwicklung von Nachwuchskräften im Rahmen eines gruppenweiten Talent-Managements. Der Eintritt von Personalrisiken ist generell möglich. Die Auswirkungen auf die Ertragslage werden aber als niedrig eingeschätzt.

### Informationstechnologie

Sämtliche für die Wilo Group wichtigen Geschäftsabläufe sind in leistungsfähige IT-Systeme integriert. Der Ausfall von bedeutenden Systemen oder größere Datenverluste könnten im Extremfall zu Geschäftsunterbrechungen führen. Es besteht außerdem das Risiko, dass vertrauliche Informationen oder datenschutzrelevante Informationen gestohlen werden könnten, beispielsweise durch Cyberangriffe auf Server der Wilo Group, Social Engineering oder Datenmanipulationen. Folgen wären finanzielle Schäden und Verstöße gegen Datenschutzgesetze. Die zunehmende Bedrohung durch Cyber-

kriminallität entlang der gesamten Wertschöpfungskette betrifft insbesondere die Versorgungssicherheit der Wilo Group und erfordert den stetigen Schutz der unternehmensinternen Daten.

Diesen IT-Risiken beugt Wilo zum einen durch die tägliche Sicherung der kritischen Unternehmensdaten und zum anderen durch umfangreiche Präventivmaßnahmen vor. Insbesondere die Unternehmensdatenbank zur Unterstützung der Produktion, Materialwirtschaft, Auftragsabwicklung, Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung erfüllt höchste Sicherheitsstandards. Für kritische Unternehmensapplikationen nutzt die Wilo Group zwei zertifizierte und sehr leistungsstarke Rechenzentren, die räumlich voneinander getrennt sind, bzw. bei externen zertifizierten Anbietern betrieben werden. Für Katastrophenfälle existieren abgestimmte Prozesse und Wiederanlaufpläne. Systemausfallzeiten werden zusätzlich durch den gezielten Einsatz des eigenen Supportteams und externer Dienstleister minimiert. In Bezug auf Cyberkriminalität bringt die Wilo Group sowohl technische als auch organisatorische Maßnahmen zum Einsatz. Diese sollen Sicherheitslücken identifizieren und Angriffe abblocken. Schulungen und interne Meldungen über aktuelle Angriffe sollen das Bewusstsein der Mitarbeiter im Umgang mit sensiblen Benutzerdaten schärfen.

Für das Informationssicherheitsmanagement ist das Corporate Information Security Office verantwortlich. Diese zentrale Einheit bündelt und koordiniert den Schutz sämtlicher Informationswerte.

Unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen ist der Eintritt von IT-Risiken zwar grundsätzlich möglich, die Ergebniseffekte sind aber auf ein mittleres Maß begrenzt.

### Akquisitionen und strategische Partnerschaften

Als Teil der Unternehmensstrategie nutzt die Wilo Group zur Erweiterung des technologischen Spektrums und der geografischen Präsenz auch die Realisierung von Opportunitäten für externes Wachstum. Chancen, die sich aus Akquisitionen und strategischen Partnerschaften ergeben können, sind vielfältig. Sie bieten zusätzliche Potenziale für Wachstum und Effizienz und können Zugang zu neuen Vertriebskanälen, Märkten und Kunden eröffnen sowie Wilos Kompetenzen durch den Zugang zu neuen Produkten und Technologien erweitern. Ein Unternehmenserwerb wird grundsätzlich nur dann in Betracht gezogen, wenn er sowohl unter strate-

gischen als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten als vorteilhaft bewertet wird. Strategische Partnerschaften geht Wilo überwiegend im Bereich Forschung und Entwicklung ein, mit dem Ziel, gemeinsame Technologieprojekte voranzutreiben. In diesem Bereich arbeitet die Wilo Group mit namhaften Universitäten und Forschungsinstituten zusammen.

Neben den Chancen, die sich unter anderem aus den zu erwartenden Synergien ergeben, sind mit Unternehmensakquisitionen stets auch Risiken verbunden. Vor jeder Investitionsentscheidung werden deshalb eine sorgfältige Unternehmensbewertung und eine Analyse der kommerziellen, technischen, rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Rahmenbedingungen durchgeführt (Due Diligence). Ziel ist es, die mit der geplanten Akquisition verbundenen Risiken aufzudecken, zu quantifizieren und entsprechend zu begrenzen. Für jede Akquisition wird außerdem eine individuelle Strategie zur Integration in die Wilo Group entwickelt, einschließlich Planung und Umsetzung der dafür erforderlichen Maßnahmen.

Selbst bei sorgfältigster Prüfung können jedoch nach einer erfolgten Akquisition Risiken auftreten, die im Rahmen der Due Diligence nicht erkannt, als nicht wesentlich erachtet oder nicht zutreffend quantifiziert wurden. Ebenso können die identifizierten Vorteile und Synergien nicht oder nicht im erwarteten Maße bzw. Zeitrahmen eintreten. Ferner könnte ein unerwartet schwieriger und kostenintensiver Integrationsprozess die Realisierung der geplanten Ziele und Synergien gefährden. Sollte sich das Geschäft nachhaltig schlechter entwickeln als erwartet, könnten zum einen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte erforderlich werden. Zum anderen könnten sich auch Ergebnisbelastungen ergeben, die unmittelbar aus der schlechteren operativen Entwicklung des akquirierten Geschäfts und den möglicherweise erforderlichen Gegenmaßnahmen resultieren.

Das Auftreten von Risiken aus Akquisitionen und strategischen Partnerschaften ist generell möglich. Die damit verbundenen Ergebniswirkungen werden von der Wilo Group allerdings als moderat (mittlere Ergebnisauswirkung gemäß Risikoklassifizierung) eingestuft.

## Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

### Währungskurse

Aufgrund der globalen Präsenz der Wilo Group wird dem Management von Währungskursveränderungen eine hohe Bedeutung beigemessen. Währungskursrisiken resultieren für das Unternehmen im Wesentlichen aus der operativen Geschäftstätigkeit und den Finanzierungsmaßnahmen. Währungskursrisiken, die sich überwiegend aus Lieferungen und Leistungen an Konzerngesellschaften ergeben, begrenzt Wilo sowohl durch gegenläufige Geschäfte in derselben Währung als auch durch den Einsatz von derivativen Finanzgeschäften.

Ein Eintritt von Währungskursrisiken aus operativen Tätigkeiten der Konzernunternehmen mit externen Kunden und Lieferanten ist wahrscheinlich. Die damit verbundenen Auswirkungen auf das Ergebnis schätzt die Wilo Group jedoch als niedrig ein. Diese Aktivitäten werden überwiegend in ihrer lokalen Währung abgewickelt.

Währungskursrisiken aus Finanzierungsmaßnahmen ergeben sich hauptsächlich gegenüber externen Kreditgebern aus finanziellen Verbindlichkeiten in Fremdwährung. Darüber hinaus werden Konzerngesellschaften zur Finanzierung Fremdwährungsdarlehen gewährt. Wilo reduziert diese Währungskursrisiken durch den Einsatz von derivativen Finanzgeschäften. Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses werden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen, die ihren Sitz außerhalb des Euroraumes haben bzw. deren funktionale Währung nicht der Euro ist, in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Änderungen des durchschnittlichen Wechselkurses einer Währung können daher durch die Umrechnung sowohl den Umsatz als auch den Ertrag rechnerisch beeinflussen. Mit diesem Translationsrisiko sind aber keine Auswirkungen auf die Zahlungsströme in lokaler Währung verbunden.

Zusammenfassend wird der Eintritt von Währungskursrisiken als wahrscheinlich angesehen, die damit verbundenen Ergebnisauswirkungen schätzt die Wilo Group allerdings als niedrig ein. → Weitere Angaben zu Währungsrisiken gemäß IFRS 7 sowie eine entsprechende Sensitivitätsanalyse werden im Kapitel (12.) „Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente“ des Konzernanhangs dargestellt.

### Zinsen

Ein Zinsrisiko ergibt sich hauptsächlich aus variabel verzinslichen Finanzschulden und der Anlage von flüssigen Mitteln. Zinsrisiken entstehen dabei sowohl aus dem Anstieg als auch aus der Absenkung der Zinskurve. Gegen negative Wertveränderungen aus unerwarteten Zinsbewegungen sichert sich die Wilo Group fallweise durch derivative Finanzinstrumente ab. Der Eintritt von Zinsrisiken wird als möglich, die Auswirkung auf das Finanzergebnis aber als niedrig eingeschätzt, da der überwiegende Teil der Finanzschulden langfristig festverzinslich ist bzw. variabel verzinsliche Tranchen teilweise mittels geeigneter Derivate abgesichert wurden.

Andererseits können sich im Hinblick auf die Anlage von flüssigen Mitteln günstige Zinsentwicklungen positiv auf das Zinsergebnis auswirken. Der Bereich Group Treasury der Wilo Group beobachtet und analysiert die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, um die Balance zwischen Liquiditätshaltung und Anlage der flüssigen Mittel in Termingeldern oder Fremdkapitaltiteln höchster Bonität mit einem maximalen Zeithorizont von bis zu zwei Jahren zu optimieren. → Weitere Angaben zu Zinsrisiken gemäß IFRS 7 werden im Kapitel (12.) „Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente“ des Konzernanhangs dargestellt.

### Rohstoffe

Rohstoffpreisisiken resultieren für die Wilo Group hauptsächlich aus Preisschwankungen auf den Weltmärkten für Kupfer, Aluminium und Edelstahl sowie deren Legierungen. Preisrisiken in Zusammenhang mit Kupfer sichert die Wilo Group grundsätzlich durch den gezielten Einsatz von Rohstoffderivaten ab. Deren Einsatz erfolgt, wenn die Ergebniseinflüsse aus der Veränderung der Rohstoffpreise für die Wilo Group signifikant sind und entsprechende Finanzinstrumente angeboten und zugleich auch effizient eingesetzt werden können.

Bei der Beschaffung von Aluminium sowie Edelstählen und deren Legierungen verzichtet Wilo bewusst auf eine preisliche Absicherung. Die hierfür angebotenen Finanz- und sonstigen Sicherungsinstrumente sind nicht geeignet, das Preisänderungsrisiko aus diesen spezifischen Rohstoffen effizient zu minimieren.

Rohstoffpreisisiken sind möglich, die damit verbundenen Ergebnisauswirkungen schätzt die Wilo Group allerdings als niedrig ein.

### Forderungsausfälle

Forderungsausfallrisiken auf der Kundenseite wird durch ein konzernweit einheitliches, wirksames System begegnet. Es umfasst ein konsequentes Forderungsmanagement und die Überwachung des Zahlungsverhaltens. Da mit keinem Kunden mehr als 10 % des Konzernumsatzes erwirtschaftet werden, ist die Abhängigkeit von einzelnen Kunden limitiert. Im Berichtsjahr 2025 hat die Wilo Group keine wesentlichen negativen Einflüsse aus dem Zahlungsverhalten ihrer Kunden verspürt. Mögliche Ergebniseffekte aus Forderungsausfällen werden aus heutiger Sicht auch für 2026 als niedrig eingeschätzt. Wilo überwacht die weiteren Entwicklungen fortlaufend und eng. Falls erforderlich, werden entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass Kreditinstitute ausfallen, mit denen Anlagegeschäfte getätigt werden, bei denen Kreditlinien bestehen oder mit denen Sicherungsgeschäfte abgeschlossen wurden. Ein potenzieller Ausfall dieser Partner würde sich negativ auf die Ertrags- und Finanzlage der Wilo Group auswirken. Der Eintritt dieses spezifischen Risikos ist jedoch als unwahrscheinlich einzuschätzen, da Wilo solche Geschäfte nur mit bonitätsmäßig guten bis sehr guten Banken abschließt. Der Bereich Group Treasury beobachtet und bewertet fortlaufend die Bonitätsentwicklung dieser Banken und ergreift bei Bedarf adäquate Maßnahmen, um das Kontrahentenrisiko zu reduzieren.

## Finanzierung und Liquidität

Liquiditätsrisiken ergeben sich aus einem eventuellen Mangel an liquiden Mitteln, um fällige Verbindlichkeiten in voller Höhe und der vereinbarten Währung fristgerecht begleichen zu können. Im Fall von Liquiditätsengpässen und Verwerfungen auf den internationalen Finanz- und Kapitalmärkten besteht das Risiko, ungünstige Finanzierungsbedingungen akzeptieren zu müssen. Um Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken zu minimieren, strebt die Wilo Group eine langfristige, kostengünstige und jederzeitige Deckung des Liquiditäts- und Kapitalbedarfs an. Dafür werden unterschiedliche Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Das Liquiditätsmanagement liefert auf diese Weise einen wichtigen Wertbeitrag zum profitablen Wachstum der Wilo Group.

Die Finanzierungsinstrumente umfassen verbindlich zugesagte Barkreditlinien sowie Aval- und Margenlinien der Mutter- und Tochtergesellschaften mit international aufgestellten Kreditinstituten guter bis sehr guter Bonität. Wesentlicher Bestandteil ist ein Konsortialkredit mit einer revolvingen Kreditlinie von 300,0 Mio. EUR und einer Erhöhungsoption um 100,0 Mio. EUR. Die Laufzeit des im Dezember 2023 abgeschlossenen Konsortialkredits betrug ursprünglich fünf Jahre und wurde im Berichtsjahr um ein weiteres Jahr bis 2030 verlängert. Die Kreditlinie des Konsortialkredits war zum 31. Dezember 2025 nicht in Anspruch genommen. Des Weiteren bestanden zum 31. Dezember 2025 zwei klassische Schuldscheine in Höhe von insgesamt 437,0 Mio. EUR, weitere Schuldscheindarlehen in Höhe von 21,8 Mio. EUR sowie Schuldverschreibungen in Höhe von 210,5 Mio. EUR, die im Rahmen von US-Privatplatzierungen begeben wurden. Darüber hinaus bestand ein KfW-Förderdarlehen, das zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 4,9 Mio. EUR valutiert. Mit derzeit über 280 Mio. EUR liquiden Mitteln und der beschriebenen diversifizierten Finanzierungsstruktur ist die Wilo Group über den Planungszeitraum und darüber hinaus solide finanziert und verfügt über eine hohe finanzielle Flexibilität.

Der Verschuldungsgrad der Wilo Group, also das Verhältnis von Nettofinanzposition (Summe aus Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) zum konsolidierten EBITDA (bereinigt um etwaige Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Sondereffekte wie Akquisitionen), ist von 2,55 am Vorjahresende auf 2,04 zum 31. Dezember 2025 gesunken.

Zur Sicherung einer bedarfsgerechten und fristenkongruenten Bereitstellung sowie einer gruppenintern optimalen Allokation liquider Mittel, stellt die Wilo Group entsprechende Liquiditäts- und Finanzpläne auf. Diese basieren auf der Budget- und der strategischen Fünfjahresplanung sowie der unterjährigen Prognose. Zusätzlich wird monatlich für jede wesentliche Konzerngesellschaft eine rollierende Dreimonatsliquiditätsplanung erstellt. Mithilfe einer adäquaten Liquiditätsreserve aus Barkreditlinien und liquiden Mitteln gewährleistet die Wilo Group ihre finanzielle und operative Flexibilität sowie die langfristige Zahlungsfähigkeit.

Die Wilo Group nutzt auch Cash-Pool-, Netting- und Darlehensvereinbarungen, soweit dies nach lokalen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften möglich und sinnvoll ist. Auf Konzernebene werden sämtliche Finanzgeschäfte mit einer zentralen Treasury-Software erfasst und von der WILO SE überwacht. Das schafft die Möglichkeit eines Risikoausgleichs zwischen den Einzelgesellschaften.

Im Rahmen einiger ihrer langfristigen Finanzierungsverträge hat sich die WILO SE dazu verpflichtet, bestimmte marktübliche Finanzkennzahlen (Financial Covenants) einzuhalten. Sollten in Bezug auf die Kennzahlen bestimmte Mindestwerte nicht eingehalten werden, wären die Kreditgeber unter anderem dazu berechtigt, eine vorzeitige Rückzahlung zu verlangen. Sollten die Kredite gekündigt werden, müsste die Wilo Group eine neue Finanzierung zu potenziell ungünstigeren Konditionen vereinbaren. Diese Kennzahlen werden regel-

mäßig überprüft, geplant und an den Vorstand der WILO SE berichtet. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die geforderten Mindestwerte zu jeder Zeit eingehalten und bei Bedarf frühzeitig geeignete Maßnahmen eingeleitet werden können. Aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung und Profitabilität geht die Wilo Group unverändert davon aus, die geforderten Mindestwerte während der Laufzeit der bestehenden Finanzierungen einhalten zu können.

Die Wilo Group hält den Eintritt von Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken auf Basis der verfügbaren liquiden Mittel und Kreditlinien, der Finanzierungsstruktur sowie des Geschäftsmodells für unwahrscheinlich. Die finanziellen Auswirkungen auf den Konzern werden als niedrig eingeschätzt.

→ *Detailliertere Erläuterungen zum Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten werden unter den Angaben (11.) und (12.) des Konzernanhangs gegeben.*

## Gesamteinschätzung

Die derzeitige Risikosituation der Wilo Group ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert. Das integrierte Risikomanagementsystem gewährleistet die Steuerung von Maßnahmen zur Bewältigung der identifizierten Risiken. Nach Einschätzung des Vorstands sind Risiken oder Risikokombinationen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, aus heutiger Sicht nicht erkennbar. In Kombination mit den überwiegend mittel- und langfristig attraktiven Chancen verfügt die Wilo Group über ein ausgewogenes, zukunftsgerichtetes Risiko-Chancen-Profil, um entsprechend der Unternehmensstrategie weiterhin unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen verantwortungsvoll agieren zu können und profitabel zu wachsen.

## PROGNOSEBERICHT

- Weltwirtschaft unter hohem Anpassungsdruck, geopolitische Umbrüche als Hauptrisiko für die Konjunktur
- Regionale Märkte entwickeln sich heterogen – Wachstumsimpulse durch Infrastruktur- und KI-getriebene Investitionen
- Umsatzsteigerung im mittleren einstelligen Prozentbereich und weitere Verbesserung des EBITDA für 2026 erwartet

### Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Weltwirtschaft bleibt 2026 belastet und anfällig

Für die globale Konjunktur sind die Risiken auch 2026 aufgrund diverser Krisenherde sehr hoch. Darüber hinaus dürften die dämpfenden Effekte der US-Zollpolitik spürbarer werden und die globale Wirtschaft zunächst bremsen. Im weiteren Jahresverlauf erwartet das Kieler Institut für Wirtschaftsforschung (IfW) eine schrittweise Erholung, unterstützt durch steigende Reallöhne und einen daraus resultierenden Anstieg des Privatkonsums. Zusätzlich werden vom anhaltenden KI-Boom Impulse für Investitionen in Rechenzentren und die hierfür notwendige Infrastruktur erwartet. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für 2026 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3 %. In den Industrieländern bleibt die Dynamik dabei mit 1,8 % verhalten. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer wird dagegen ein kraftvolleres Wachstum von 4,2 % erwartet.

Im Folgenden werden für das Jahr 2026 die voraussichtlichen gesamtwirtschaftlichen und die branchenwirtschaftlichen Entwicklungen in den für die Wilo Group relevanten Regionen dargestellt. Neben der allgemeinen volkswirtschaftlichen Entwicklung einzelner Staaten und Regionen wird die wirtschaftliche Entwicklung der Wilo Group im besonderen Maße durch die Bau- und Sanitär- sowie die Wasser- bzw. Abwasserwirtschaft beeinflusst.

#### Reife Märkte: Neuer Rückenwind für die europäische Bauwirtschaft, US-Wirtschaft zeigt sich widerstandsfähig

**EUROPA.** Angesichts des veränderten globalen Umfelds kommen auf Europa immense Herausforderungen zu – innen-, außen- und sicherheitspolitisch sowie wirtschaftlich. Die konjunkturellen Perspektiven bleiben belastet, sodass die Wirtschaft auch 2026 voraussichtlich nur eine geringe Dynamik aufweisen wird. Für den Euroraum gehen die Wirtschaftsforscher von einem verhaltenen Wachstum im Jahr 2026 mit Raten zwischen 0,8 % (ifo) und 1,3 % (IWF) aus.

Deutschland steckt in einer tiefen Strukturkrise. Standortnachteile wie hohe Kosten und Steuern, Fachkräftemangel, schwerfällige Bürokratie und eine teils marode Verkehrs- und veraltete Digitalinfrastruktur stellen zusätzliche belastende Faktoren dar. Nach Ansicht des IfW zeichnet sich daher noch kein selbsttragender Aufschwung ab. Die Deutsche Bundesbank rechnet mit einem Wachstum von 0,6 %, andere Wirtschaftsexperten (ifo, IfW, IWF) erwarten etwas höhere Raten von 0,8 % bis 1,1 %.

Das Netzwerk Euroconstruct (u. a. ifo) zeigt sich für die europäische Bauwirtschaft zuversichtlich. Demnach setzt sich die jüngste leichte Belebung mit einem merklichen Schub 2026 überwinden und verstetigt sich weiter. Die verbesserten finanziellen Rahmenbedingungen, langfristige Infrastrukturprogramme und der Renovierungsbedarf dürften ein breiteres Wachstum unterstützen. Euroconstruct prognostiziert für

2026 einen Anstieg der realen Bauleistung in den 19 Kernländern von 2,4 %. Im Hochbau dürfte die Entwicklung jedoch 2026 noch heterogen sein. Während der Nichtwohnungsbau Impulse von der Verbesserung der Energieeffizienz und Modernisierung von öffentlichen Gebäuden und Wirtschaftsbauten erhält, bleibt die Belebung im Wohnungsbau zögerlich.

Die deutsche Bauwirtschaft soll laut Euroconstruct ihre langanhaltende Rezession im Jahr 2026 überwinden, wenn auch ohne eine deutliche Erholung. So dürfte die reale Bauproduktion leicht um 0,5 % zulegen. Während der Tiefbau von einer guten Auftragslage sowie von zusätzlichen finanzpolitischen Impulsen durch das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) profitiert, sollten die Bauaktivitäten privater Unternehmen im Zuge einer steigenden Investitionsbereitschaft ab 2026 sukzessive anziehen. Der Wohnungsneubau hinkt der Branchenbelebung allerdings noch hinterher.

Durch den zweijährigen tiefen Einbruch ist das Volumen im Markt für Heizungsanlagen in Deutschland derzeit so niedrig wie vor fünfzehn Jahren. Die kurzfristigen Perspektiven für 2026 sind gemischt und unsicher. Einige Frühindikatoren signalisieren, dass 2026 sukzessive eine Trendwende einsetzt und der Markt sich erholen wird. So zeichnet sich im Gebäudebau eine allmähliche Belebung ab, obwohl der Neubau von Wohnungen erst zeitverzögert folgt. Das SHK-Konjunkturbarometer vom November stützt diese vorsichtig positive Erwartung. Danach hat sich das Geschäftsklima in der Haus- und Gebäudetechnik bereits seit Anfang 2025 aufgehellt.

**USA.** Für 2026 wird laut IWF für die USA ein solides Wirtschaftswachstum von 2,4 % erwartet. KI-Investitionen und ein robuster Konsum dürften die Konjunktur stützen, während neue Importzölle als größtes Abwärtsrisiko gelten. Von weiteren Zinssenkungen dürften positive Impulse für die US-Baukonjunktur ausgehen. Allerdings bleibt das Bild für 2026 gemischt und die Dynamik insgesamt gering. In Summe steigen laut dem Branchenspezialisten für Nordamerikas Bausektor FMI die Bauausgaben 2026 nominal um 1 %. In der Wasserwirtschaft sollen die Ausgaben mit einem Plus von 5 % zulegen.

#### Wachstumsmärkte: Überwiegend lebhaftes Baukonjunktur 2026, forcierte Investitionen in die Wasserwirtschaft

**CHINA.** Künftig dürfte die konjunkturelle Dynamik in China tendenziell weiter nachlassen. Dafür sprechen nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft strukturelle Defizite wie die anhaltende Immobilienkrise, große Unsicherheit unter Verbrauchern und Unternehmen, die ungünstige demografische Entwicklung und die Schuldenprobleme von lokalen Regierungen. Für 2026 prognostiziert der IWF für China ein Wirtschaftswachstum von 4,5 %. Das Umfeld für die chinesische Bauwirtschaft dürfte sich zunächst kaum aufhellen. Wichtige Eckdaten für den Gebäudebau zum Jahreswechsel 2025/2026 signalisieren eine anhaltend rückläufige Entwicklung für das neue Jahr. Im Hinblick auf den neuen Fünfjahresplan 2026–2030 ist allerdings davon auszugehen, dass die hohen Investitionen zum Ausbau der Infrastruktur fortgesetzt werden, auch in die Wasser- und Abwasserwirtschaft.

**SÜDKOREA.** Die Bank of Korea (BoK) erwartet, dass die Konjunktur wieder anzieht und mit einer BIP-Wachstumsrate von 1,8 % expandiert. Treiber ist die Binnenkonjunktur, gestützt auf eine Erholung des privaten Konsums und eine Umkehr im Bausektor. So zeichnet sich laut der BoK-Analyse für den Bausektor nach zwei schwachen Jahren eine spürbare Erholung ab. Die realen Bauinvestitionen 2026 sollen demnach um 2,6 % zulegen.

**INDIEN.** Die Weltbank erwartet, dass Indien die wachstumsstärkste große Volkswirtschaft bleibt, obwohl das Tempo 2026 leicht geringer ausfallen dürfte als zuletzt. In der aktuellen Prognose des IWF wird ein Wachstum von 6,4 % avisiert. Die Bauwirtschaft ist zuletzt im Schnitt um 6–7 % pro Jahr gewachsen. Der enorme Bedarf an Wohnraum, das kräftige Wirtschaftswachstum und strukturell hohe Investitionen in die Infrastruktur dürften die Bauinvestitionen weiterhin systematisch und zyklusunabhängig treiben.

**SÜDOSTASIEN.** Nach den Prognosen der Wirtschaftsforscher bleibt die wirtschaftliche Entwicklung in der Region aufwärtsgerichtet, obwohl die globalen Folgen der Handelsbarrieren das Wachstum tendenziell belasten dürften. Der IWF geht davon aus, dass die ASEAN-5-Länder 2026 mit 4,2 % wach-

sen. Die Bauwirtschaft der Region wächst im generellen Trend sehr dynamisch. Treiber sind die junge, schnell wachsende Bevölkerung, Urbanisierung und strukturell hohe Investitionen in die Infrastruktur.

**TÜRKEI.** Die Inflation ist nach wie vor sehr hoch, geht aber infolge der straffen Geldpolitik mittlerweile tendenziell zurück. 2026 sollten der private Konsum und begünstigt durch die Abwertung der türkischen Lira auch die Exporte die zentralen Treiber für die wirtschaftliche Entwicklung bleiben. Nach der Prognose der Weltbank zieht das Wachstum der türkischen Wirtschaft 2026 leicht auf 3,7 % an. Mit den Zinssenkungen, einem abnehmenden Druck durch die Baukosten und die leicht verbesserte gesamtwirtschaftliche Dynamik hellt sich das Bild für die Bauwirtschaft 2026 weiter auf. Für einen fortgesetzten Aufschwung spricht die Trendwende bei den Baugenehmigungen. Nach vier ausgeprägt negativen Quartalen weist die Statistik seit dem zweiten Quartal 2025 deutlich höhere Bewilligungen auf.

**NAHER OSTEN & AFRIKA.** Die Weltbank geht davon aus, dass die Wirtschaft im Nahen Osten und in Nordafrika 2026 mit 3,6 % beschleunigt expandiert, vorausgesetzt, dass die Waffenruhe in Gaza hält und keine neuen Konflikte ausbrechen. Für die Länder südlich der Sahara erwartet die Weltbank mit einem BIP-Wachstum von 4,3 % eine fortgesetzte Konjunkturerholung. In dieser Region treiben generell die Urbanisierung, das Bevölkerungswachstum und eine zunehmende Wasserknappheit die Bauwirtschaft. Allerdings unterliegt die Baukonjunktur je nach Land kurzfristig oft individuellen Einflüssen und Anforderungen.

**LATEINAMERIKA.** Für 2026 zeichnet sich eine Fortsetzung des vergleichsweise geringen Wachstums in Lateinamerika ab. Der IWF erwartet für 2026 ein Wirtschaftswachstum von 2,2 %, wobei die Unsicherheiten und Stabilitätsrisiken in der Region infolge der neuen Außenpolitik der USA gestiegen sind. Für den Bausektor bestehen grundsätzlich positive Aussichten. Staatliche Programme unterstützen 2026 die weitere Belebung des sozialen Wohnungsbaus – unter anderem mit geplanten Investitionen von 1,8 Mrd. USD in Mexiko. Auch Brasilien fördert den Bau von Sozialwohnungen und Industriebauten und investiert infolge der Privatisierung der Wasserwirtschaft umfangreich in Infrastruktur (2025–2029: 26,6 Mrd. USD).

## Ausblick für die Wilo Group

### Künftige Ausrichtung

Mit ihrer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie schafft die Wilo Group die Grundlage für nachhaltiges und profitables Wachstum und verbindet unternehmerischen Erfolg konsequent mit ökologischer und sozialer Verantwortung. Die Ambition 2030 konkretisiert diesen Anspruch, indem sie langfristige Ziele entlang der drei Wirkbereiche Creating, Caring und Connecting definiert und damit eine klare Orientierung für eine innovative, nachhaltige und profitable Unternehmensentwicklung gibt.

Grundlage der erfolgreichen Entwicklung der Wilo Group ist der seit vielen Jahren konsequent verfolgte Region-for-Region-Ansatz. Ziel ist es, eine ausgewogene Balance zwischen lokalen und zentralen Aktivitäten sicherzustellen und zugleich die durch das zunehmende globale Decoupling entstehenden Zusatzkosten sowie operative Ineffizienzen zu begrenzen. Gleichzeitig stärkt dieser Ansatz die Resilienz der Wilo Group und reduziert in Krisenzeiten das Risiko größerer Störungen in Produktion und Lieferketten. Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist darüber hinaus die möglichst kundennahe und effiziente Produktion direkt in den jeweiligen regionalen Märkten. In den vergangenen Jahren hat die Wilo Group ihre Marktpräsenz durch gezielte Akquisitionen und Investitionen weiter ausgebaut und moderne Produktionsstandorte in den USA, China und Indien errichtet. Insgesamt betreibt Wilo damit 16 Hauptproduktionsstandorte (Green Fabs) in Europa, Amerika und Asien. Daneben gibt es eine Reihe weiterer Standorte für hochspezialisierte Produkte, insbesondere für die Wasserwirtschaft, sowie zusätzliche Montageeinheiten in ausgewählten Schwellenländern. Mit den im Rahmen des Projekts WiGrow umgesetzten Maßnahmen rückt Wilo zudem noch näher an die Kunden, stärkt die organisatorische Agilität und reduziert die operative wie strukturelle Komplexität deutlich.

Wesentliche Impulse für die künftige Unternehmensentwicklung sollten darüber hinaus von den im Rahmen der Harmonisierung und Präzisierung der Ambition 2030 identifizierten und definierten Growth Opportunities (GOs) ausgehen. Die GOs stellen globale strategische Wachstumsfelder mit hohem Marktpotenzial für das Unternehmen dar und dienen als wesentlicher Hebel zur Umsetzung der Ambition 2030. Die GOs sind klar auf regionale Marktanforderungen ausgerichtet, auf neue Geschäftsmodelle fokussiert und erweitern

das Portfolio lösungsorientierter Angebote. Darüber hinaus fördern sie die Erschließung neuer Kundensegmente und unterstützen die Transformation hin zu höherer Resilienz, Profitabilität und Innovationskraft. Ziel ist es, die globale Marktpräsenz des Unternehmens nachhaltig zu stärken. Damit leisten die GOs einen entscheidenden Beitrag, das zukünftige Geschäft der Wilo Group wirkungsvoll voranzutreiben und langfristiges, nachhaltiges Wachstum sicherzustellen.

Parallel dazu wird die Digitalisierung des Unternehmens und seiner Produkte und Dienstleistungen unter Nutzung der rapide zunehmenden Anwendungsvielfalt der Künstlichen Intelligenz vorangetrieben. WATER AI bildet den zentralen strategischen Ansatz der Wilo Group, um Wassertechnologie und Künstliche Intelligenz systematisch zu verbinden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Leitprinzipien Embed, Enable, Embrace: Die Wilo Group integriert KI-Funktionalitäten in Produkte, Systeme und Services, befähigt die gesamte digitale und KI-Wertschöpfungskette und treibt zugleich die unternehmensweite KI-Transformation voran. So entstehen intelligentere, effizientere und anpassungsfähige Lösungen für den Ausbau smarterer, wassereffizienter Infrastrukturen und die Weiterentwicklung globaler Versorgungs- und Produktionsprozesse. Durch KI-gestützte Optimierungen – von der Energieeffizienz über den Ressourcenverbrauch bis hin zur vorausschauenden Instandhaltung – fördert WATER AI die Nachhaltigkeit der Wilo-Lösungen und unterstützt so zentrale Ziele der übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie. So werden CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert, Wasserverfügbarkeit langfristig gesichert und Versorgungssysteme resilienter gestaltet. Mit Initiativen wie der Global WATER AI Academy fördert Wilo darüber hinaus Forschung, Innovation und Partnerschaften im Bereich KI-gestützter Wassertechnologien. WATER AI leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Geschäfts und stärkt die Position der Wilo Group als führender Anbieter intelligenter und nachhaltiger Wassersysteme.

### Ausblick für die Regionen

**REIFE MÄRKTE.** Die europäischen Märkte für Pumpen, Pumpensysteme und dazugehörige Serviceleistungen haben für Wilo weiterhin eine zentrale strategische Bedeutung. Sie sind regional unterschiedlich ausgeprägt und durch intensiven Wettbewerb gekennzeichnet, zugleich jedoch volumenstark und technologisch anspruchsvoll und somit für die Wilo Group als Premiumanbieter besonders attraktiv. Dank der hohen

Innovationskraft und Qualität sowie der engen Kundenbeziehungen verfügt Wilo über eine starke Marktposition in Europa. Mit Blick auf die hohe Wettbewerbsintensität ist dies ein kritischer Erfolgsfaktor.

Unabhängig von konjunkturellen Schwankungen gewinnen die energetische Sanierung von Gebäuden sowie die Modernisierung und Digitalisierung technischer Anlagen in Europa strukturell an Bedeutung. Ein erheblicher Anteil der bestehenden Heizungs-, Klima- und Gebäudetechnik ist veraltet und muss aufgrund verschärfter Umweltauflagen schrittweise ersetzt werden. Trotz der hohen Marktreife besteht daher weiterhin ein großer Bedarf an energieeffizienten, umweltfreundlichen und digital steuerbaren Systemen. Darüber hinaus erfordern Klimaschutzziele verstärkte Investitionen in die Modernisierung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Zudem schafft die dynamische Weiterentwicklung von Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und der dafür erforderlichen Infrastruktur zusätzliche Wachstumspotenziale. Die Wilo Group geht deshalb weiterhin davon aus, dass der Bedarf an hochwertigen, energieeffizienten Pumpen und ganzheitlichen Systemlösungen in den kommenden Jahren europaweit innovationsgetrieben wachsen wird.

Für die europäische Bauwirtschaft wird ab 2026 ein deutlicher Erholungstrend erwartet. Euroconstruct prognostiziert ein breit gestütztes Wachstum der realen Bauleistung, zunächst vor allem vom Tiefbau getragen. Langfristige Infrastrukturprogramme, umfangreiche Investitionen in die Energiewende und die Klimaanpassung sowie EU-Förderprogramme bilden die wesentlichen Wachstumspfeiler. Im Hochbau bleibt die Lage dagegen heterogen. Während der Nichtwohnungsbau Impulse von der Verbesserung der Energieeffizienz und Modernisierung von öffentlichen Gebäuden und Wirtschaftsbauten erhält, wird für den Wohnungsbau nur eine zögerliche Belebung erwartet.

Für die USA gehen die Wirtschaftsforscher von einem robusten Wachstum aus. Die Aussichten für die Bauwirtschaft in Nordamerika sind gemischt, aber ebenfalls grundsätzlich positiv. So werden vor allem bei Bürogebäuden, im Tiefbau und in der Wasserwirtschaft substanzielle Ausgabensteigerungen erwartet. Darüber hinaus dürften auch hier die Investitionen in digitale Infrastruktur einen maßgeblichen Beitrag zur konjunkturellen Entwicklung leisten. Die Wilo Group hat ihre Marktposition in den USA und Kanada in den vergangenen Jahren durch organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen

deutlich gestärkt. Eigene Produktionsstandorte, unter anderem in Cedarburg/Wisconsin, sowie umfassende Lokalisierungsmaßnahmen und Optimierungen im globalen Produktionsverbund bilden eine solide Basis für die weitere Geschäftsentwicklung in Nordamerika. Diese regionale Wertschöpfung ermöglicht es dem Unternehmen, den veränderten Rahmenbedingungen infolge der verschärften US-Handelspolitik wirksam zu begegnen und auch unter diesen Bedingungen nachhaltig zu wachsen.

**WACHSTUMSMÄRKTE.** Die Wachstumsmärkte der Wilo Group sind sehr heterogen und unterliegen je nach Land unterschiedlichen, zum Teil sehr spezifischen Risiken und Chancen. Deshalb müssen sie separat betrachtet und mit Blick auf einzelne Projekte individuell bewertet werden. Generell treiben das hohe Bevölkerungswachstum, die Urbanisierung sowie der Klimawandel und ein immenser Bedarf an sauberem Trinkwasser und einer funktionierenden Aufbereitung der Abwässer die Märkte für Wilos Pumpen und Pumpensysteme. Da das Geschäft in den Wachstumsmärkten stark durch Projektgeschäft geprägt ist, unterliegt die Geschäftsentwicklung allerdings generell gewissen Schwankungen.

In China sind von der Bauwirtschaft infolge der anhaltenden Immobilienkrise kaum positive Impulse zu erwarten. Allerdings dürften sich Chancen in der Wasser- und Abwasserwirtschaft ergeben, da davon auszugehen ist, dass die umfangreichen Infrastrukturinvestitionen fortgeführt werden. Wachstumspotenzial besteht zudem im gewerblichen und industriellen Bereich, insbesondere bei komplexen Kühlsystemen für Rechenzentren.

Für Südkorea wird nach zwei sehr schwachen Jahren nun eine Erholung der Bauwirtschaft erwartet. Dabei dürfte die Entwicklung jedoch infolge hoher Baukosten und einer restriktiven Kreditvergabe noch gedämpft sein.

In Indien unterstützen starkes Wirtschaftswachstum, Urbanisierung und die stetige Bevölkerungszunahme den Ausbau des Bau- und Infrastruktursektors. Verschärfte Baustandards sowie Investitionen in Energieeffizienz und Wasserwirtschaft erhöhen den Bedarf an modernen Pumpenlösungen kontinuierlich.

Auch die Türkei sowie mehrere arabische und nordafrikanische Länder bieten im Bereich der Wasserwirtschaft gute Marktchancen. Staatlich gesicherte Großprojekte zur Trinkwassergewinnung, Bewässerung und Nahrungsmittelversorgung bieten hohe Projektvolumina und Wachstumspotenziale. Darüber hinaus gewinnen auch in dieser Region Energieeffizienz und Ressourcenschonung zunehmend an Bedeutung. So planen beispielsweise die Vereinigten Arabischen Emirate umfangreiche energetische Sanierungen und Energiesparmaßnahmen.

Südostasien verzeichnet ebenfalls strukturelles Wachstum, getrieben durch Urbanisierung, die hohe Bevölkerungsdynamik und den Bedarf an belastbarer Infrastruktur. Folgen des Klimawandels verstärken den Druck, zu investieren. Neue urbane Zentren, teils als Smart Cities geplant, eröffnen weitere Einsatzmöglichkeiten für effiziente Pumpen- und Systemlösungen. Zudem dürften Direktinvestitionen ausländischer Unternehmen, die ihre Produktion verstärkt in südostasiatische Länder verlagern, positive Effekte für die dortige Baukonjunktur auslösen.

In Lateinamerika zeichnet sich eine regionale Belebung der Baukonjunktur ab. Daneben ist insbesondere die Wasserwirtschaft ein wesentlicher struktureller Wachstumstreiber in der Region. Die spürbaren Klimaveränderungen setzen u. a. die Landwirtschaft zunehmend unter Wasserstress. Daher ist zu erwarten, dass zukünftig umfangreiche Investitionen in Bewässerungssysteme getätigt werden. Zudem besteht ein hoher Bedarf an leistungsfähiger Infrastruktur für die Wasser- und -entsorgung, da viele Länder der Region vor erheblichen Modernisierungs- und Ausbauforderungen stehen.

### Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Auf Grundlage der wie dargestellt prognostizierten regionalen Marktentwicklungen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 ein Umsatzwachstum der Wilo Group im mittleren einstelligen Prozentbereich. Diese Einschätzung beruht auf der Annahme, dass sich das globale wirtschaftliche Umfeld entsprechend den aktuellen Prognosen entwickelt und keine wesentlichen Störungen an den Devisen- und Kapitalmärkten eintreten. Potenzielle Unternehmensakquisitionen sind in

dieser Prognose nicht berücksichtigt. Auf dieser Basis wird auch eine entsprechende moderate Steigerung des absoluten EBITDA erwartet – bei stabiler Profitabilität, gemessen an der EBITDA-Marge. Der Verschuldungsgrad sollte infolge des verbesserten EBITDA sowie der geplanten niedrigeren Nettoverschuldung gegenüber dem Berichtsjahr weiter deutlich sinken.

Das Risiko von Fehleinschätzungen bezüglich der Entwicklung der Absatz- und Beschaffungsmärkte sowie auch der Finanz- und Devisenmärkte ist im Geschäftsjahr 2026 in Summe erneut als außergewöhnlich hoch einzuschätzen. Eine Eskalation der zunehmenden geopolitischen Spannungen und Handelskonflikte ist möglich und deren Folgen für die Wirtschaft weltweit sind zurzeit nicht absehbar. Entsprechend sind die Umsatz- und EBITDA-Erwartungen der Wilo Group unverändert einer erhöhten Unsicherheit ausgesetzt. Regionale Konjunkturschwankungen können durch die globale Ausrichtung und Diversifizierung der Wilo Group grundsätzlich zwar teilweise ausgeglichen werden. Weitere militärische Eskalationen, ausufernde Handelskonflikte, daraus resultierende nachhaltige Störungen von Wertschöpfungsketten und damit einhergehende, maßgebliche Belastungen für die Weltwirtschaft könnten die Wachstums- und Profitabilitätsziele der Wilo Group dennoch maßgeblich beeinflussen. Der Vorstand verfolgt globale Entwicklungen, branchenspezifische Trends sowie kurzfristige Einflussfaktoren sehr genau, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren und Chancen konsequent nutzen zu können.

Die Wilo Group setzt auf nachhaltige, zukunftsorientierte und innovative Produkte und Systemlösungen und entwickelt sich konsequent zu einem umfassenden Lösungsanbieter weiter. Forschung und Entwicklung haben dabei traditionell – und auch künftig – eine hohe Bedeutung. Daher werden die F&E-Investitionen, unabhängig von kurzfristigen wirtschaftlichen Schwankungen oder Markteinflüssen, auch im Geschäftsjahr 2026 auf einem hohen Niveau fortgeführt.

Die Wilo Group hat in den vergangenen Jahren stark in den Ausbau ihrer globalen Infrastruktur investiert. Da die wesentlichen kapazitätserweiternden Projekte nun umgesetzt sind, werden die Investitionen 2026 voraussichtlich nur leicht über dem Niveau des Berichtsjahres liegen. Ein Investitionsschwer-

punkt wird zukünftig auf der Harmonisierung und Modernisierung der IT-Infrastruktur liegen. Dazu zählen insbesondere die weltweite Einführung von SAP S/4HANA, die Vereinheitlichung der CRM-Systeme sowie der Ausbau von Daten- und KI-Plattformen. Darüber hinaus werden bestehende Infrastrukturen und Kapazitäten fortlaufend auf ihre Zukunftsfähigkeit überprüft, wobei Nachhaltigkeitsaspekte und Modernisierungsmaßnahmen im Fokus stehen. Unternehmensakquisitionen bleiben entsprechend der Ambition 2030 weiterhin relevant. Angesichts der unsicheren konjunkturellen und geopolitischen Lage beobachtet und bewertet der Vorstand die weitere Entwicklung aufmerksam und passt die Investitionsplanung bei Bedarf an.

Die langfristig ausgerichtete Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote von rund 44 % und der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln in Höhe von über 280 Mio. EUR bilden eine solide Basis für das angestrebte langfristig profitable Wachstum der Wilo Group. Zudem trägt das starke Finanzprofil dazu bei, die finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit der Wilo Group nachhaltig zu sichern. Die WILO SE ist durch einige ihrer zum 31. Dezember 2025 bestehenden langfristigen Finanzierungsinstrumente dazu verpflichtet, bestimmte marktübliche Finanzkennzahlen, sogenannte Covenants, zu erfüllen. Im Berichtsjahr ist die WILO SE dieser Verpflichtung stets vollumfänglich nachgekommen und hat aus heutiger Sicht keine Erkenntnisse darüber, dass sie in Zukunft diese Finanzkennzahlen nicht erfüllen wird.

Die dargestellten Unternehmensziele für das Jahr 2026 basieren auf einem professionellen und detaillierten Planungsprozess. Berücksichtigt werden alle Informationen und Kenntnisse über interne und externe Faktoren, die bis zur Erstellung dieses Konzernlageberichts verfügbar waren. Künftige, unvorhersehbare Entwicklungen und Ereignisse können Anpassungen in der Erwartungshaltung nach sich ziehen und zu Abweichungen im Vergleich zu den prognostizierten Werten führen. Alle Einschätzungen zum Jahr 2026 basieren auf den Annahmen eines gegenüber dem Berichtsjahr unveränderten Konsolidierungskreises und vergleichbarer Währungskurse. Etwaige Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie wesentliche Wertminderungen sind von der Planung ausgenommen.

# KONZERN-ABSCHLUSS

- 99 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 99 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 100 Konzern-Bilanz
- 102 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 103 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 104 Konzernanhang

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

TEUR	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	(8.1)	1.918.660	1.895.305
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(8.2)	-1.245.296	-1.256.945
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>673.364</b>	<b>638.360</b>
Vertriebskosten	(8.3)	-342.070	-346.092
Verwaltungskosten	(8.3)	-147.564	-162.014
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	(8.4)	-70.953	-74.832
Sonstige betriebliche Erträge	(8.5)	28.592	32.946
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.6)	-32.066	-38.227
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>109.303</b>	<b>50.141</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	(8.7)	898	108
Finanzerträge	(8.8)	13.101	15.366
Finanzaufwendungen	(8.8)	-37.787	-36.454
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>85.515</b>	<b>29.161</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8.9)	-20.484	-9.987
<b>Konzernergebnis</b>		<b>65.031</b>	<b>19.174</b>
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile		277	-112
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der WILO SE		64.754	19.286

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

TEUR	Anhang	2025	2024
<b>Konzernergebnis</b>		<b>65.031</b>	<b>19.174</b>
<b>Posten, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurden oder zukünftig werden</b>			
Neubewertung der Pensionsverpflichtung und des Planvermögens		1.194	3.338
darauf Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8.9)	-409	-937
		<b>785</b>	<b>2.401</b>
<b>Posten, die in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurden oder zukünftig werden</b>			
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung		-34.707	2.778
Cashflow Hedges – wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Umgliederung in Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	(11.1)	1.008	-489
darauf Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-304	156
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>		<b>-33.218</b>	<b>4.846</b>
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>		<b>31.813</b>	<b>24.020</b>
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile		-86	32
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der WILO SE		31.899	23.988

## Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2025

Aktiva	Anhang	2025	2024
TEUR			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(9.1)	378.484	378.154
Sachanlagen	(9.2)	771.609	803.945
At-equity bewertete Beteiligungen	(7.)	1.930	1.332
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9.4)	4.356	5.650
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.5)	8.948	8.884
Steuerforderungen	(9.6)	357	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(9.7)	1.764	3.253
Latente Steueransprüche	(8.9)	44.337	41.364
		<b>1.211.785</b>	<b>1.242.582</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	(9.3)	372.529	379.855
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9.4)	347.060	348.335
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.5)	16.495	16.773
Steuerforderungen	(9.6)	1.243	916
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(9.7)	47.541	52.870
Zahlungsmittel	(9.8)	282.491	331.586
		<b>1.067.359</b>	<b>1.130.335</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.279.144</b>	<b>2.372.917</b>

Passiva	Anhang	2025	2024
TEUR			
<b>Eigenkapital</b>	(9.9)		
Gezeichnetes Kapital		26.980	26.980
./.. Nennbetrag eigener Anteile		-675	-803
Ausgegebenes Kapital		26.305	26.177
Kapitalrücklage		55.498	50.722
Gewinnrücklagen		1.061.753	1.011.057
Sonstige Rücklagen		-132.393	-99.538
Rücklage für eigene Anteile		-14.094	-16.560
Eigenkapital der Aktionäre der WILO SE		997.069	971.858
Nicht beherrschende Anteile		3.184	3.270
		<b>1.000.253</b>	<b>975.128</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzschulden	(9.10)	587.603	678.585
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(9.12)	33.950	41.872
Sonstige Verbindlichkeiten	(9.13)	6.179	6.856
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	(9.14)	65.939	67.092
Sonstige Rückstellungen	(9.15)	9.179	8.736
Latente Steuerschulden	(8.9)	10.468	9.396
		<b>713.318</b>	<b>812.537</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Finanzschulden	(9.10)	97.571	87.805
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9.11)	231.099	228.265
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(9.12)	72.404	74.136
Sonstige Verbindlichkeiten	(9.13)	124.834	128.573
Sonstige Rückstellungen	(9.15)	35.493	60.667
Steuerschulden	(9.16)	4.172	5.806
		<b>565.573</b>	<b>585.252</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.279.144</b>	<b>2.372.917</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

TEUR	2025	2024	Veränderung
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>109.303</b>	<b>50.141</b>	<b>59.162</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	102.742	102.317	425
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-26.518	18.990	-45.508
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.069	1.113	-2.182
Abnahme der Vorräte	7.749	67.602	-59.853
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.371	-56.174	59.545
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.529	31.258	-28.729
Zunahme/Abnahme sonstiger Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.999	-8.055	1.056
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3.567	7.106	-3.539
<b>Operativer Cashflow vor Ertragsteuerzahlungen</b>	<b>194.675</b>	<b>214.297</b>	<b>-19.623</b>
Ertragsteuerzahlungen	-27.346	-25.197	-2.149
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>167.329</b>	<b>189.100</b>	<b>-21.771</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-29.136	-34.672	5.536
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	4.270	4.722	-452
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	286	94	192
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-51.771	-99.483	47.712
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	-1.643	-1.572	-71
Erhaltene Dividenden	0	200	-200
Sonstige Auszahlungen, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-84	0	-84
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-78.078</b>	<b>-130.711</b>	<b>52.634</b>
Dividendenzahlung	-13.189	-17.362	4.173
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	15.709	21.342	-5.633
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-97.112	-82.501	-14.611
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	7.370	5.006	2.364
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-17.866	-16.563	-1.303
Zinseinzahlungen	7.183	9.989	-2.806
Zinsauszahlungen	-30.008	-32.446	2.438
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-127.913</b>	<b>-112.535</b>	<b>-15.378</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-38.662	-54.145	15.484
Währungskurs- und hyperinflationbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-10.433	-6.985	-3.448
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	0	144	-144
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	331.586	392.572	-60.986
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>282.491</b>	<b>331.586</b>	<b>-49.094</b>

Begleitende Erläuterungen können der Anhangangabe (10.) entnommen werden.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

TEUR	Ausgegebenes Kapital				Sonstige Rücklagen						Eigenkapital der Aktionäre der WIL0 SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Nennbetrag eigener Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus der Währungsrechnung	Hedgingrücklage	Rücklage für die Neubewertung von Pensionen	Rücklage für eigene Anteile					
<b>1. Januar 2024</b>	<b>26.980</b>	<b>-886</b>	<b>47.440</b>	<b>1.008.219</b>	<b>-91.164</b>	<b>-1.323</b>	<b>-11.753</b>	<b>-18.201</b>	<b>959.312</b>	<b>3.242</b>	<b>962.554</b>		
Konzernergebnis 2024	0	0	0	19.286	0	0	0	0	19.286	-112	19.174		
Sonstiges Konzernergebnis	0	0	0	0	2.634	-333	2.401	0	4.702	144	4.846		
Dividendenzahlungen	0	0	0	-17.362	0	0	0	0	-17.362	0	-17.362		
Veräußerung eigener Anteile	0	83	3.282	0	0	0	0	1.641	5.006	0	5.006		
Übrige Veränderungen	0	0	0	914	0	0	0	0	914	-4	910		
<b>31. Dezember 2024</b>	<b>26.980</b>	<b>-803</b>	<b>50.722</b>	<b>1.011.057</b>	<b>-88.530</b>	<b>-1.656</b>	<b>-9.352</b>	<b>-16.560</b>	<b>971.858</b>	<b>3.270</b>	<b>975.128</b>		
<b>1. Januar 2025</b>	<b>26.980</b>	<b>-803</b>	<b>50.722</b>	<b>1.011.057</b>	<b>-88.530</b>	<b>-1.656</b>	<b>-9.352</b>	<b>-16.560</b>	<b>971.858</b>	<b>3.270</b>	<b>975.128</b>		
Konzernergebnis 2025	0	0	0	64.754	0	0	0	0	64.754	277	65.031		
Sonstiges Konzernergebnis	0	0	0	0	-34.344	704	785	0	-32.855	-363	-33.218		
Dividendenzahlungen	0	0	0	-13.189	0	0	0	0	-13.189	0	-13.189		
Veräußerung eigener Anteile	0	128	4.776	0	0	0	0	2.466	7.370	0	7.370		
Übrige Veränderungen	0	0	0	-869	0	0	0	0	-869	0	-869		
<b>31. Dezember 2025</b>	<b>26.980</b>	<b>-675</b>	<b>55.498</b>	<b>1.061.753</b>	<b>-122.874</b>	<b>-952</b>	<b>-8.567</b>	<b>-14.094</b>	<b>997.069</b>	<b>3.184</b>	<b>1.000.253</b>		

Begleitende Erläuterungen können den Anhangangaben (7.) und (9.9) entnommen werden.

# KONZERN- ANHANG

105	(1.) Allgemeine Angaben
105	(2.) Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses
105	(3.) Anwendung neuer oder geänderter Standards und Interpretationen
106	(4.) Konsolidierungskreis
106	(5.) Konsolidierungsgrundsätze
107	(6.) Währungsumrechnung
108	(7.) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
117	(8.) Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
123	(9.) Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
139	(10.) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
140	(11.) Angaben zu Finanzinstrumenten
151	(12.) Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente
157	(13.) Sonstige Angaben

## (1.) Allgemeine Angaben

Die WILO SE („Gesellschaft“) mit Sitz in Dortmund, Deutschland, eingetragen beim Amtsgericht Dortmund in Abteilung B Nr. 21356, ist die Muttergesellschaft der Wilo Group. Die Geschäftstätigkeit der Gruppe beinhaltet im Wesentlichen die Herstellung und den weltweiten Vertrieb von Maschinen, insbesondere von Flüssigkeitspumpen und Apparaten. Die Wilo Group entwickelt, fertigt und vertreibt Pumpen und Anlagen der Gebäudetechnik, insbesondere für Heizungs-, Kühl- und Klimaanlageanlagen, zur Trinkwasserversorgung und zur Beseitigung von Schmutz- und Abwässern.

## (2.) Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 der WILO SE wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Ferner wurden alle für das Geschäftsjahr 2025 geltenden Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (vormals International Financial Reporting Interpretations Committee, IFRIC) berücksichtigt. Die WILO SE nutzt das Wahlrecht des § 315e Absatz 3 HGB und ist somit nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss nach deutschem Handelsrecht aufzustellen. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erreichen, werden über die Angaben nach IFRS hinaus auch die Erläuterungen veröffentlicht, die das deutsche Handelsrecht in § 315e Absatz 1 HGB verlangt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Bilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Konzernanhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Im Konzernabschluss werden die Beträge grundsätzlich in Tausend Euro („TEUR“) dargestellt. Die Tabellen und Aufstellungen können run- dungsbedingte Differenzen aufweisen.

Der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine hat die Wilo Group im Berichtsjahr, wie schon in den vorherigen Geschäftsjahren, nicht wesentlich beeinträchtigt. Es bestehen keine Unsicherheiten, die Zweifel an der Fähigkeit der WILO SE und ihrer Tochtergesellschaften zur Unternehmensfortführung aufkommen lassen.

## (3.) Anwendung neuer oder geänderter Standards und Interpretationen

Die nachfolgende Änderung zum bestehenden Standard war erstmalig im Geschäftsjahr 2025 anzuwenden, hatte jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der WILO SE:

- Mangelnde Umtauschbarkeit (Änderungen an IAS 21)

Das IASB und das IFRS Interpretations Committee haben die nachfolgenden Standards, Interpretationen sowie Änderungen zu bestehenden Standards verabschiedet, deren Anwendung im Geschäftsjahr 2025 noch nicht verpflichtend war bzw. die von der Europäischen Union noch nicht anerkannt wurden. Die WILO SE wendet die nachfolgenden Standards, Interpretationen sowie Änderungen zu bestehenden Standards und Interpretationen nicht vorzeitig an:

Erstmalige Anwendung zum 1. Januar 2026:

- Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)
- Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards (Band 11)

Erstmalige Anwendung zum 1. Januar 2027:

- Darstellung und Angaben im Abschluss (IFRS 18)
- Angaben zu Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht (IFRS 19)

Erstmalige Anwendung noch offen:

- Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen (Änderungen an IFRS 10 und IAS 28)

Aus der Erstanwendung von IFRS 18 sowie Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 werden Auswirkungen erwartet, deren konkretes Ausmaß derzeit analysiert wird. Die verbleibenden zukünftigen Anwendungen werden jedoch keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der WILO SE haben.

## (4.) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind die WILO SE sowie alle wesentlichen Unternehmen, welche die WILO SE mittelbar oder unmittelbar beherrscht, einbezogen. Beherrschung besteht dann, wenn die WILO SE aufgrund ihres Engagements bei dem Unternehmen wechselnden wirtschaftlichen Erfolgen ausgesetzt ist oder Rechte daran hat und die Möglichkeit besitzt, diese Erfolge durch ihre Bestimmungsmacht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Für alle einbezogenen Gesellschaften gilt der 31. Dezember als Stichtag für die Abschlusserstellung. Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden vom Tag der Erlangung der Beherrschung bis zur Beendigung der Beherrschung in den Konzernabschluss einbezogen und entsprechend IFRS 10 vollkonsolidiert.

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 sind neben der WILO SE 14 (Vorjahr: elf) inländische und 68 (Vorjahr: 70) ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Zusätzlich wurde ein Gemeinschaftsunternehmen (Vorjahr: ein) im Konzernabschluss nach der Equity-Methode berücksichtigt.

In der Anlage zum Konzernanhang werden alle direkten und indirekten Beteiligungen der WILO SE dargestellt.

## (5.) Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der in- und ausländischen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 unter Aufdeckung aller stillen Reserven und Lasten bilanziert. Dabei werden bei der Kapitalkonsolidierung, die nach den Vorschriften des IFRS 3 identifizierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet und dem Kaufpreis des Erwerbs gegenübergestellt.

Ein Mehrbetrag des Kaufpreises über den Wert des erworbenen neubewerteten Eigenkapitals hinaus wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und in der Folge einem jährlichen Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) auf Basis zahlungsmittelgenerierender Einheiten unterzogen, denen der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wird. Übersteigt der Wert des erworbenen Eigenkapitals zum Zeitpunkt des Erwerbs den Kaufpreis, so wird der Differenzbetrag nach nochmaliger Überprüfung erfolgswirksam vereinnahmt. Immaterielle Vermögenswerte werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert, wenn sie vom Unternehmen abtrennbar sind oder aus einem vertraglichen oder anderen Recht resultieren.

Die Aufstockung einer Beteiligung an einer beherrschten und damit vollkonsolidierten Gesellschaft wird im Konzernabschluss als Transaktion zwischen Eigentümern gemäß IFRS 10 behandelt. Ein daraus möglicherweise resultierender Unterschiedsbetrag wird unmittelbar in den Gewinnrücklagen erfasst und den Anteilseignern der WILO SE zugeordnet.

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse werden eliminiert. In den Vorräten enthaltene Vermögenswerte aus konzerninternen Lieferungen werden um Zwischenergebnisse bereinigt. Bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und entsprechende latente Steuern in Ansatz gebracht.

## (6.) Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen der WILO SE und der einbezogenen Tochtergesellschaften werden Fremdwährungstransaktionen mit dem gültigen Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles in die funktionale Währung umgerechnet. Die Umrechnung von monetären Vermögenswerten und Schulden in Fremdwährung erfolgt zum Mittelkurs am Bilanzstichtag, wobei die eingetretenen Kursgewinne und -verluste ergebniswirksam erfasst werden. Nichtmonetäre Vermögenswerte und Schulden, deren Bewertung zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Sofern nichtmonetäre Posten mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird der Kurs herangezogen, der am Tag der Ermittlung des Werts gültig war.

Die im Einzelabschluss eines jeden Konzernunternehmens enthaltenen Posten werden auf Basis der Währung bewertet, die der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem das Unternehmen operiert, entspricht (funktionale Währung).

Die in der jeweiligen funktionalen Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden (sofern abweichend) für die Konsolidierung in Euro umgerechnet. Der Euro stellt im Konzernabschluss die Berichtswährung dar. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden werden zum Stichtagskurs umgerechnet, die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen, die die Transaktionskurse angemessen approximieren, in den Konzernabschluss übernommen. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Unterschiedsbeträge werden bis zum Abgang der Tochtergesellschaft erfolgsneutral behandelt und als gesonderter Posten im Konzerneigenkapital ausgewiesen.

Die Türkei wurde im April 2022 als Hochinflationland eingestuft. Somit wurde im Geschäftsjahr 2022 mit der türkischen Lira eine funktionale Währung eines einbezogenen Unternehmens als hochinflationär im Sinne des IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) klassifiziert. Die Einschätzung, die auf der Grundlage der quantitativen und qualitativen Kriterien erfolgte, ergab sich insbesondere vor dem Hintergrund, dass die kumulierte Inflation der letzten drei Kalender-

jahre in der Türkei im ersten Quartal des Kalenderjahres 2022 auf über 100 % gestiegen war und ein fortdauernder Anstieg zu beobachten ist. Die Einstufung der Türkei als Hochinflationland ist auch in 2025 unverändert.

Das Ziel des IAS 29 besteht darin, den Abschluss eines Unternehmens, das in der Währung eines Hochinflationlandes bilanziert, in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit auszudrücken. Monetäre Posten werden nicht angepasst, da sie bereits in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit ausgedrückt sind.

Die Anpassungen sind durch die Anwendung eines allgemeinen Preisindexes durchzuführen. Hier wurde auf Daten des Türkischen Statistischen Institutes (TURKSTAT Corporate) zum harmonisierten Verbraucherpreisindex für die Türkei zurückgegriffen (VPI Basis 2015 = 100).

Der harmonisierte Verbraucherindex zum 1. Januar 2025 betrug 84,33 (1. Januar 2024: 58,41) und erhöhte sich um 30,89 % (Vorjahr: 44,38 %) auf 110,39 zum 31. Dezember 2025 (31. Dezember 2024: 84,33).

Nach der Indexierung der betroffenen Positionen erfolgt eine Umrechnung aller Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung in die Darstellungswährung des Konzerns gemäß IAS 21. Hierzu wird in beiden Fällen der Stichtagskurs als Währungsumrechnungskurs für die Umrechnung angewendet. Der Stichtagskurs wurde mit 50,4541 TRY je EUR zum 31. Dezember 2025 (Vorjahr: 36,7377) angewendet.

Insgesamt ergab sich im Konzernergebnis ein negativer Effekt aus der Anwendung des IAS 29 in Höhe von -1.999 TEUR (Vorjahr: -1.405 TEUR). Dieser Effekt wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Indexierung des Eigenkapitals erfolgt in der Rücklage aus der Währungsumrechnung.

Der Währungsumrechnung liegen die nachfolgenden wesentlichen Währungskurse zugrunde:

Währungskurse		Jahresdurchschnittskurse		Stichtagskurse zum 31.12.	
		2025	2024	2025	2024
1 Euro =					
Britisches Pfund	GBP	0,8567	0,8450	0,8726	0,8292
Chinesischer Yuan	CNY	8,1099	7,7733	8,2262	7,5833
Indische Rupie	INR	98,8357	90,5174	105,5966	88,9332
Polnischer Zloty	PLN	4,2367	4,3021	4,2210	4,2750
Russischer Rubel	RUB	93,3045	101,2545	92,7842	112,2498
Schwedische Krone	SEK	11,0406	11,4498	10,8215	11,4590
Schweizer Franken	CHF	0,9366	0,9534	0,9314	0,9412
Südkoreanischer Won	KRW	1.608,6973	1.479,0296	1.696,9401	1.532,1491
Türkische Lira	TRY	45,1467	35,6419	50,4541	36,7377
US-Dollar	USD	1,1314	1,0808	1,1750	1,0389

## (7.) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Vorjahr angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich beibehalten, Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von neuen oder geänderten Standards und Interpretationen finden sich unter Angabe (3.). In der Bilanz wird zwischen kurzfristigen und langfristigen Posten unterschieden. Ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit ist kurzfristig, wenn seine bzw. ihre Realisation innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erwarten ist.

**BEWERTUNGSGRUNDLAGEN** Der Konzernabschluss wurde auf Basis der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, mit Ausnahme der in Kapitel 11 dargestellten Derivate.

**ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN** Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der Standards des IASB erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Im Wesentlichen sind die nachfolgenden Sachverhalte von Annahmen und Schätzungen betroffen:

- Beurteilung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte
- Beurteilung der Werthaltigkeit der aktivierten Entwicklungskosten
- Bewertung immaterieller Vermögenswerte sowie von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Ansatz der wirtschaftlichen Nutzungsdauer)
- Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Beurteilung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern
- Ansatz und Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen
- Ansatz und Bewertung sonstiger Rückstellungen

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests der Geschäfts- oder Firmenwerte wird der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durch den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder den höheren Nutzungswert bestimmt. Dabei spiegelt der beizulegende Zeitwert die bestmögliche Schätzung des Betrags wider, für den ein unabhängiger Dritter die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten am Bilanzstichtag erwerben würde. Der Nutzungswert ist der Barwert der geschätzten künftigen Cashflows, die aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit erwartet werden.

Der Vorstand der WILO SE stellt bei dem Werthaltigkeitstest der Geschäfts- und Firmenwerte auf den Nutzungswert ab und bestimmt diesen mittels der Discounted-Cashflow-Methode. Den diskontierten Zahlungsströmen liegt die strategische Planung für einen Zeitraum von fünf Jahren zugrunde.

Die Prognosen der Zahlungsströme berücksichtigen Erfahrungen der Vergangenheit und basieren auf der besten von der Unternehmensführung vorgenommenen Einschätzung künftiger Entwicklungen. Zahlungsströme jenseits der Detailplanungsperiode werden unter Anwendung bereichsspezifischer Wachstumsraten extrapoliert.

Die wichtigsten Annahmen, auf denen die Ermittlung des Nutzungswerts basiert, betreffen die langfristigen Zahlungsströme, durchschnittliche jährliche EBIT-Wachstumsraten und gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze. Die Planungsprämissen berücksichtigen insbesondere Erwartungen bezüglich der Umsatzentwicklung und der Entwicklung des EBIT sowie der Entwicklung der Absatzmärkte. Bei dem für die einzelnen Bereiche geplanten Wachstum werden darüber hinaus auch die in der Vergangenheit erzielten Wachstumsraten berücksichtigt. Zukünftige Unternehmensakquisitionen werden in der Planung nicht berücksichtigt. Diese Schätzungen sowie die zugrundeliegende Methodik können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts haben. Weitere Informationen werden unter den Absätzen „Immaterielle Vermögenswerte“ und „Wertminderungen von Vermögenswerten“ (Angabe (7.) des Konzernanhangs) sowie unter der Angabe (9.1) des Konzernanhangs gegeben.

Bei immateriellen Vermögenswerten sowie Gegenständen des Sachanlagevermögens unterliegt die Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern der Einschätzung der Unternehmensführung. Außerdem wird im Rahmen eines Werthaltigkeitstests, sofern erforderlich, der erzielbare Betrag des Vermögenswerts beziehungsweise der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Vermögenswert zugeordnet wurde, aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder dem höheren Nutzungswert bestimmt.

Dabei spiegelt der beizulegende Zeitwert die bestmögliche Schätzung des Betrags wider, für den ein unabhängiger Dritter den Vermögenswert am Bilanzstichtag erwerben würde. Zur Ermittlung des Nutzungswerts sind die diskontier-

ten künftigen Cashflows des betreffenden Vermögenswerts zu bestimmen. Die Schätzung der diskontierten künftigen Cashflows beinhaltet wesentliche Annahmen, die ihrerseits Schätzungsunsicherheiten unterliegen, wie z. B. den Diskontierungszinssatz. Obwohl die Unternehmensführung davon ausgeht, dass die Annahmen bezüglich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Einschätzungen der diskontierten künftigen Cashflows und die Schätzungen der relevanten erwarteten Nutzungsdauern angemessen sind, könnte durch eine Veränderung der Annahmen oder Umstände eine Veränderung der Analyse erforderlich werden. Hieraus könnten in der Zukunft zusätzliche Wertminderungen resultieren, falls sich die von der Unternehmensführung identifizierten Trends umkehren oder sich die Annahmen und Schätzungen als unzutreffend erweisen sollten.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen können sich Bonitäts- und Ausfallrisiken insoweit ergeben, als dass Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen und dadurch Vermögensverluste auftreten. Die Ermittlung der erforderlichen Wertberichtigungen erfolgt unter Berücksichtigung der Kreditwürdigkeit des jeweiligen Kunden, vorliegender Sicherheiten sowie Erfahrungen aufgrund historischer Ausfallraten. Der tatsächliche Zahlungsausfall der Kunden kann von dem erwarteten Zahlungsausfall aufgrund der zugrunde gelegten Einflussfaktoren abweichen. Weitere Informationen werden unter dem Absatz „Finanzielle Vermögenswerte“ (Angabe (7.) des Konzernanhangs) sowie unter der Angabe (9.5) des Konzernanhangs gegeben.

Voraussetzung für den Ansatz einer aktiven latenten Steuer auf steuerliche Verlustvorträge ist die Erwartung eines zukünftig zu versteuernden Gewinns. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit von aktivierten latenten Steuern werden zunächst passive Latenzen beim gleichen Steuersubjekt und der gleichen Fiskalinstanz sowie die mit ausreichender Wahrscheinlichkeit zukünftig entstehenden steuerpflichtigen Gewinne berücksichtigt. Die Wahrscheinlichkeit der zukünftig entstehenden steuerlichen Gewinne wird anhand strategischer Unternehmensplanungen bestmöglich durch den Vorstand eingeschätzt.

Der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses liegen Schlüsselprämissen, darunter Diskontierungszinssätze, Gehaltstrends, Lebenserwartungen und Trendannahmen zur medizinischen Versorgung, zugrunde.

Die angesetzten Diskontierungszinssätze werden auf Grundlage der Renditen bestimmt, die am Ende des Berichtszeitraums für erstrangige festverzinsliche Unternehmensanleihen mit entsprechender Laufzeit und Währungen erzielt werden. Aufgrund der schwankenden Markt- und Wirtschaftslage können die zugrunde gelegten Prämissen von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Das kann wesentliche Auswirkungen auf die Verpflichtungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses haben. Die hieraus resultierenden Differenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Weitere Informationen werden unter dem Absatz „Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ (Angabe (7.) des Konzernanhangs) und unter Angabe (9.14) des Konzernanhangs gegeben.

Für den Ansatz und die Bewertung sonstiger Rückstellungen werden die Höhe und die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme geschätzt. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des Erfüllungsbetrags mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit oder bei Gleichverteilung der Eintrittswahrscheinlichkeiten mit dem Erwartungswert der Erfüllungsbeträge. Die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme kann von den Schätzungen abweichen. Weitere Informationen werden unter dem Absatz „Sonstige Rückstellungen“ (Angabe (7.) des Konzernanhangs) und unter der Angabe (9.15) des Konzernanhangs gegeben.

Die Annahmen und Schätzungen basieren jeweils auf dem aktuellen Kenntnisstand und den aktuell verfügbaren Daten. Die tatsächliche Entwicklung kann von den Schätzungen abweichen. Wenn die tatsächlichen Entwicklungen von den geschätzten abweichen, werden die sich hieraus ergebenden Folgerungen auf die Buchwerte der relevanten Vermögenswerte und Schulden entsprechend berücksichtigt.

**ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN** Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind Ermessensentscheidungen zu treffen. Dies gilt insbesondere für folgende Sachverhalte:

- Bei der Einordnung finanzieller Vermögenswerte gemäß IFRS 9 in die Bewertungskategorien „Ansatz zu fortgeführten Anschaffungskosten“, „Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, wobei Wertänderungen erfolgswirksam erfasst werden (Fair Value through Profit or Loss, kurz: FVTPL)“ sowie „Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, wobei Wertänderungen im sonstigen Ergebnis erfasst werden (FVOCI)“ sind Ermessensentscheidungen zu treffen.
- Die Bildung und Abgrenzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten untereinander, die im Rahmen der Werthaltigkeitstests für Geschäfts- oder Firmenwerte erforderlich sind, erfolgen nach Regionen und einer strategischen Geschäftseinheit und obliegen gewissen Ermessensentscheidungen der Unternehmensführung. Die Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf die einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ist ebenfalls ermessensbehaftet.
- Im Rahmen des Einsatzes von Derivaten zur wirtschaftlichen Minimierung von Finanzrisiken aus Grundgeschäften ist zu entscheiden, ob Hedge Accounting im Sinne des IFRS 9 angewendet und damit die Sicherungsbeziehung auch bilanziell abgebildet werden soll.

**AUFWANDS- UND ERTRAGSREALISIERUNG** Die Wilo Group realisiert gemäß IFRS 15 Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsgewalt über abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht, das heißt, wenn der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der übertragenen Güter oder Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zu ziehen. Voraussetzung dabei ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und unter anderem der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist. Die Umsatzerlöse entsprechen dem Transaktionspreis, zu dem die Wilo Group voraussichtlich berechtigt ist. Bei der Wilo Group sind in der Regel keine variablen Gegenleistungen im Transaktionspreis enthalten. Sollten dennoch variable Gegenleistungen im Transaktionspreis enthalten sein, wird der Betrag der variablen Gegenleistung mit dem wahrscheinlichsten Betrag ermittelt. Wenn der Zeitraum zwischen der Über-

tragung der Güter oder Dienstleistungen und dem vereinbarten Zahlungszeitpunkt einen Zeitraum von zwölf Monaten übersteigt und ein signifikanter Nutzen aus der Finanzierung resultiert, werden aus den Umsatzerlösen signifikante Finanzierungsbestandteile in das Finanzergebnis umgegliedert. Wenn ein Vertrag mehrere abgrenzbare Güter und/oder Dienstleistungen umfasst, wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtung aufgeteilt. Falls Einzelveräußerungspreise nicht direkt beobachtbar sind, werden diese in angemessener Höhe geschätzt. Für jede Leistungsverpflichtung werden Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum realisiert. In der Wilo Group werden Umsatzerlöse grundsätzlich zu einem bestimmten Zeitpunkt in Abhängigkeit von den vereinbarten Incoterms realisiert. Ausnahmen sind im Wesentlichen Umsatzerlöse für Dienstleistungen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt anhand von entsprechenden Nachweisen zur Leistungserbringung realisiert werden, sowie Umsatzerlöse für Gewährleistungen, die über einen bestimmten Zeitraum unter Anwendung der Input-Methode realisiert werden. Die Umsatzerlöse sind abzüglich Skonti, Preisnachlässen, umsatzabhängiger Kundenboni und Rabatten dargestellt.

In den Herstellungskosten sind die zur Erzielung der Umsatzerlöse angefallenen Einzel- und Gemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen ausgewiesen. In diesem Posten sind auch die Kosten der Dotierung von Rückstellungen für Gewährleistung enthalten. Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden periodengerecht erfasst.

**VERWALTUNGS- UND VERTRIEBSKOSTEN** In den Verwaltungskosten und den Vertriebskosten sind neben den zurechenbaren Personal- und Sachkosten die auf den jeweiligen Bereich entfallenden Abschreibungen enthalten.

**FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN** Entwicklungskosten werden als immaterielle Vermögenswerte mit den Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben, sofern die in IAS 38 beschriebenen Aktivierungsvoraussetzungen kumulativ erfüllt sind. Entwicklungskosten, die nicht die Aktivierungsvoraussetzungen gemäß IAS 38 erfüllen, werden ebenso wie Forschungskosten aufwandswirksam in einem eigenen Posten innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

**FREMDKAPITALKOSTEN** Fremdkapitalkosten werden aufwandswirksam erfasst, sofern sie sich nicht direkt auf den Erwerb, die Erstellung oder Produktion von qualifizierten Vermögenswerten beziehen.

Ist dieser Bezug gegeben, so werden diese direkten Fremdkapitalkosten als Anschaffungsnebenkosten des qualifizierten Vermögenswerts aktiviert. Qualifizierte Vermögenswerte sind Vermögenswerte, die einen längeren Zeitraum benötigen, bis sie genutzt oder verkauft werden können.

**IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE** Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (innerhalb der Wilo Group drei bis fünf Jahre) linear abgeschrieben. Die Abschreibungen werden in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen, den Vertriebskosten und Verwaltungskosten sowie den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten ausgewiesen.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 bzw. IAS 38 in Verbindung mit IAS 36 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) unterzogen.

Sobald die Voraussetzungen gemäß IAS 38 vorliegen, werden Entwicklungskosten auf ihre einzelnen Komponenten mit einer begrenzten Nutzungsdauer aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 13 bis 15 Jahren linear abgeschrieben. Aktivierte Entwicklungskosten eines noch nicht nutzungsbereiten immateriellen Vermögenswerts werden einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

**SACHANLAGEN** Materielle Vermögenswerte, die im Geschäftsbetrieb länger als ein Jahr genutzt werden, sind mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen den Kaufpreis und alle bis zur Betriebsbereitschaft direkt zurechenbaren Kosten. Dazu gehören Kosten für Leistungen an Arbeitnehmer, die direkt durch den Bau oder Erwerb einer Sachanlage verursacht wurden, Standortvorbereitungskosten, Kosten der erstmaligen Lieferung und Verbringung, Installations-, Montage- und Testkosten sowie Honorare. Rabatte, Skonti und Boni, die für

den Kaufpreis oder die Anschaffungsnebenkosten in Anspruch genommen wurde, sind von den Anschaffungskosten abgesetzt worden. Fremdkapitalzinsen, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, sind ebenfalls mit den Anschaffungskosten aktiviert worden.

Für Gebäude werden Nutzungsdauern zwischen zehn und 60 Jahren zugrunde gelegt, Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken werden entsprechend der Laufzeit der Mietverträge bzw. einer niedrigeren Nutzungsdauer abgeschrieben.

Als Nutzungsdauer für technische Anlagen und Maschinen werden drei bis 14 Jahre angesetzt. Betriebs- und Geschäftsausstattung wird bei normaler Beanspruchung über drei bis 13 Jahre abgeschrieben. Wesentliche Vermögenswerte werden bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen des IAS 16 gemäß des „Component Approach“ bilanziert. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden den entsprechenden Funktionsbereichen zugeordnet.

**LEASING** Die Wilo Group verleast selbst keine Gegenstände, sondern tritt ausschließlich als Leasingnehmer auf. Ausgangspunkt für die Zugangsbewertung der Leasingverbindlichkeit ist der Barwert der über die Laufzeit zu leistenden Zahlungen. Die Leasingverbindlichkeit ist in den Folgeperioden in Abhängigkeit von der vereinbarten Tilgung fortzuschreiben.

Die erworbenen Nutzungsrechte werden zum Zugangszeitpunkt mit den Anschaffungskosten aktiviert und linear über die Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Hierbei richtet sich die Folgebewertung des Nutzungsrechts nach den Vorgaben für das Anlagevermögen.

Die geleasteten Gegenstände werden nach Ablauf der Grundmietzeit an den Leasinggeber zurückgegeben.

**WERTMINDERUNGEN VON NICHT FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN** Der Ermittlung des erzielbaren Betrags auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode liegen die durch den Aufsichtsrat genehmigten Planungen zugrunde, die auf einer fünfjährigen strategischen Planung basieren. Ein angemessener bereichsspezifischer Wachstumsfaktor wird berücksichtigt. Grundlage für diese Planungen sind die Erfahrungen der Vergangenheit sowie die Erwartungen über die künftige Marktentwicklung. Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Wilo Group werden nach den Regionen Europe, AMEA, Americas und der strategischen Geschäftseinheit Water Treatment getrennt. Die Wilo Group verzichtet auf eine freiwillige Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8. Daher erübrigt sich eine zusätzliche Unterteilung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten nach weiteren Segmenten.

Die für den Geschäfts- oder Firmenwert durchgeführten Werthaltigkeitstests bestätigten dessen Werthaltigkeit. Die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts wird im Rahmen des jährlichen Impairment-Tests zum 31. Oktober überprüft.

Darüber hinaus hat der Impairment-Test im Geschäftsjahr 2025 für die aktivierten Entwicklungskosten und nicht nutzungs-bereiten immateriellen Vermögenswerte, wie im Vorjahr, keinen Abwertungsbedarf ergeben.

**AT-EQUITY BEWERTETE BETEILIGUNGEN** Unter den at-equity bewerteten Beteiligungen werden die Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) ausgewiesen.

Joint Ventures beruhen auf gemeinschaftlichen Vereinbarungen, bei denen die Wilo Group gemeinsam mit einem Dritten die gemeinschaftliche Führung der Vereinbarung innehat sowie Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung besitzt.

Diese Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet. Sie werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten enthalten dem Anteilserwerb direkt zurechenbare Transaktionskosten. Der Buchwert wird in der Folge um die dem Kapitalanteil der Wilo Group entsprechenden Eigenkapitalveränderungen erhöht bzw. vermindert. Zwischengewinne oder -verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften und at-equity bewerteten Beteiligungen waren im abgelaufenen Geschäftsjahr von untergeordneter Bedeutung.

**FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE** Die finanziellen Vermögenswerte der Wilo Group setzen sich aus ausgereichten Krediten und Forderungen, erworbenen Eigenkapital- und Schuldtiteln, Zahlungsmitteln und derivativen Finanzinstrumenten mit positiven beizulegenden Zeitwerten zusammen. Innerhalb der Wilo Group werden diese finanziellen Vermögenswerte unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Zahlungsmitteln ausgewiesen.

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Marktübliche Käufe und Verkäufe von nicht derivativen finanziellen Vermögenswerten werden grundsätzlich zum Erfüllungstag bilanziert, d. h. zum Zeitpunkt der Lieferung und des Eigentumsübergangs. Derivative Finanzinstrumente werden zum Handelstag bilanziert.

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht reklassifiziert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode reklassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als FVTPL designiert wurde:

- Es wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl im Halten finanzieller Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch im Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, und
- seine Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte. Bei der erstmaligen Erfassung kann der Konzern unwiderruflich entscheiden, finanzielle Vermögenswerte, die ansonsten die Bedingungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI erfüllen, zu FVTPL zu designieren, wenn dies dazu führt, ansonsten auftretende Rechnungslegungsanomalien („accounting mismatch“) zu beseitigen oder signifikant zu verringern.

Im Folgenden werden für die finanziellen Vermögenswerte die Folgebewertung sowie Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung beschrieben:

- **Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL** Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.
- **Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten** Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.
- **Schuldinstrumente zu FVOCI** Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.
- **Eigenkapitalinvestments zu FVOCI** Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.
- **Ausbuchung finanzielle Vermögenswerte** Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden.

- Eine Ausbuchung findet ebenfalls statt, wenn der Konzern alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er nicht die Verfügungsgewalt über den übertragenen Vermögenswert behält.
- **Wertminderungen von Vermögenswerten** Die Risikoversorge und damit auch eine Wertberichtigung basiert auf dem Modell erwarteter Kreditausfälle des IFRS 9. Diese Bewertungsvorschriften umfassen sämtliche finanzielle Vermögenswerte, die nicht zu „FVTPL“ bewertet werden, wie z. B. Darlehen, Leasingforderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kreditsicherheiten, aktive Vertragsposten, spezifische Finanzgarantien oder Kreditvereinbarungen. Der Bewertungsansatz ist abhängig von der Veränderung des Kreditrisikos seit initialer Erfassung. Das Bewertungsmodell besteht gemäß IFRS 9 aus den Bewertungsansätzen, dass die Risikoversorge entweder auf einem Zwölf-Monats-„Expected Loss“ oder auf einem der Lebensdauer des finanziellen Vermögenswerts entsprechenden „Expected Loss“ basiert. Ein auf die Lebensdauer bezogener „Expected Loss“ wird nur bestimmt, wenn das Kreditrisiko seit Erstbewertung signifikant gestiegen ist. Das ist beispielsweise der Fall, wenn eine Forderung mehr als 30 Tage überfällig ist oder eine Abstufung des Ratings um zwei oder mehr Stufen erfolgt.

Für die Folgebewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktive Vertragsposten besteht ein vereinfachter Ansatz auf Basis einer Wertberichtigungsmatrix. Diese Forderungen unterliegen grundsätzlich dem „Lifetime Expected Credit Loss“.

**VORRÄTE** Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung niedrigerer Nettoveräußerungswerte bewertet. Die Anschaffungskosten werden anhand der Durchschnittsmethode ermittelt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Sie enthalten alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten. Hierzu gehören die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige Verwaltungskosten sowie anteilige Kosten des sozialen Bereichs. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren und Erzeugnisse werden Abschläge für Qualitäts- und Funktionsmängel sowie Absatzrisiken vorgenom-

men. Die Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten einerseits und realisierbarem Nettoveräußerungspreis abzüglich erwarteter Verkaufskosten am Absatzmarkt andererseits.

**DERIVATE UND SICHERUNGSBEZIEHUNGEN** Derivate werden in der Wilo Group ausschließlich zur Reduzierung des Währungs- und Zinspreissrisikos eingesetzt. Diese Geschäfte stellen wirtschaftlich betrachtet eine Absicherung dar. Die Wilo Group macht vom Hedge Accounting unter IAS 39 Gebrauch.

Wenn die Absicherungen die Anforderungen des IAS 39 beziehungsweise des IFRS 9 nicht erfüllen, erfolgt der Ansatz und die Bewertung unter den „FVTPL“. Die Bewertung derivativer Finanzinstrumente erfolgt unter Anwendung marktüblicher Verfahren (Bewertungsmethoden) unter Zugrundelegung instrumentenspezifischer Marktparameter. Für die Marktwertmittlung von Devisentermingeschäften sowie Zinswährungsswaps werden Barwertmodelle verwendet, die Marktwerte von Optionen werden mittels Optionspreismodellen ermittelt. Als Eingangsparameter für diese Modelle werden, so weit wie möglich, die am Bilanzstichtag relevanten Marktpreise und Zinssätze verwendet.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und Terminabschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum vereinbarten Devisenterminkurs. Bei Zinswährungsswaps erfolgt die Marktbewertung durch die Abzinsung der erwarteten Cashflows. Zur Diskontierung werden am Bilanzstichtag gültige, laufzeitadäquate Marktzinssätze verwendet.

Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der Derivate zum Bilanzstichtag werden unmittelbar erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen Finanzergebnis berücksichtigt. Erträge und Aufwendungen aus der Realisierung der Derivate werden in dem Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, in dem auch die ergebniswirksamen Effekte des wirtschaftlich gesicherten Grundgeschäfts ausgewiesen werden. So werden Erträge oder Aufwendungen aus der Realisierung von Währungsderivaten unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen, sofern das gesicherte Grundgeschäft dem operativen

Bereich zugeordnet worden ist und demzufolge die Erträge und Aufwendungen aus der Bewertung dieses Grundgeschäfts ebenfalls in diesem Posten ausgewiesen wurden. Handelt es sich bei dem Grundgeschäft um einen Vorgang der Finanzierungstätigkeit, werden die realisierten Erträge und Aufwendungen des Devisentermingeschäfts oder der Devisenoption im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen. Erträge oder Aufwendungen aus der Realisierung von Zinswährungsswaps werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

**SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSWERTE** Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Steuerforderungen, geleistete Anzahlungen, Rückdeckungsansprüche, Abgrenzungen sowie Forderungen gegenüber Mitarbeitern, die keine finanziellen Vermögenswerte darstellen. Diese sonstigen Forderungen und Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

**LATENTE STEUERN** Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 für sämtliche temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den Wertansätzen nach IFRS gebildet.

Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuerminierungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung nach Einschätzung des Vorstands mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Aktive Steuerlatenzen (latente Steueransprüche) werden zum Bilanzstichtag einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Zu diesem Zweck wird aus der vom Aufsichtsrat genehmigten fünfjährigen strategischen Planung eine Steuerplanung abgeleitet. Grundlage für die Planungen sind die Erfahrungen der Vergangenheit, die Erwartungen über die künftige Marktentwicklung sowie die Ergebnisse geplanter und bereits begonnener Maßnahmen. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Eine Verrechnung von aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern erfolgt, wenn eine Identität der Steuergläubiger und Fristenkongruenz besteht. Die Ursachen für die latenten Steuern zum 31. Dezember 2025 sowie die erfolgte Verrechnung werden unter Punkt (8.9) des Anhangs dargestellt.

**ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND** Zuwendungen der öffentlichen Hand werden gemäß IAS 20 nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt sind und die Zuwendungen gewährt werden. Der WILO SE und ihren Tochtergesellschaften werden Forschungs- und Investitionszuschüsse gewährt, die entsprechend dem Aufwandsverlauf ergebniswirksam vereinnahmt werden. Investitionszuschüsse werden passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit der bezuschussten Anlagegüter ergebniswirksam aufgelöst.

**FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN** Die finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich aus originären Verbindlichkeiten und den derivativen Finanzinstrumenten mit negativem beizulegendem Zeitwert zusammen.

Originäre Verbindlichkeiten wie finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten, die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, werden gemäß IAS 32 in der Konzern-Bilanz angesetzt, wenn die Wilo Group eine vertragliche Pflicht hat, Zahlungsmittel oder andere finanzielle Vermögenswerte auf eine andere Partei zu übertragen. Die originären Verbindlichkeiten werden der Bewertungskategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“ im Sinne des IFRS 9 zugeordnet und zum Rückzahlungsbetrag bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sofern der Zinseffekt nicht unwesentlich ist, werden unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über einem Jahr diskontiert. Bei Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von unter einem Jahr wird unterstellt, dass der beizulegende Zeitwert dem Rückzahlungsbetrag entspricht. Die direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden bei allen finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Folge nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ebenfalls angesetzt und unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit amortisiert.

Die derivativen Verbindlichkeiten werden gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, wobei Wertänderungen erfolgswirksam erfasst werden (FVTPL).

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Regel nicht saldiert ausgewiesen.

In geringem Umfang hat die Wilo Group mit einigen wenigen Lieferanten eine Supply-Chain-Finanzierung (SCF) aufgesetzt. Dabei haben die entsprechenden Lieferanten die Möglichkeit, die Begleichung ihrer Verbindlichkeit vor der eigentlichen Fälligkeit über die teilnehmende Bank zu erhalten. In diesen Fällen gliedert der Wilo-Konzern die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um, bis die Zahlung des ursprünglichen Betrags vom Wilo-Konzern an die Bank im Rahmen der mit der Bank vereinbarten Zahlungsbedingungen erfolgt.

**PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN** Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen und sonstigen Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden Rückstellungen gebildet.

Die Pensionsverpflichtungen für die Leistungszusagen werden gemäß IAS 19 nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnungen beruhen auf entsprechenden Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Parameter.

Auftretende versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sowie Gewinne und Verluste aus der Neubewertung des Planvermögens werden in voller Höhe im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Aufwand aus der Dotierung der Pensionsverpflichtungen, mit Ausnahme des im Finanzergebnis ausgewiesenen Zinsanteils, wird den Kosten der betroffenen Funktionsbereiche zugeordnet. Die Höhe der Pensionsverpflichtung wird nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind.

Der Nettozinsaufwand ergibt sich durch Multiplikation der Nettopensionsverbindlichkeit mit dem Diskontierungszinssatz.

Der sich nach der Projected Unit Credit Method ergebende versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen wird bei extern finanzierten Versorgungsplänen in Höhe des entsprechenden Vermögens bei dem externen Versorgungsträger gekürzt, sofern die Voraussetzungen für ein Planvermögen gemäß IAS 19 vorliegen.

**SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN** Sonstige Rückstellungen werden gemäß IAS 37 gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Vermögensabfluss führt und sich diese Vermögensbelastung der Höhe nach zuverlässig schätzen lässt. Langfristige Rückstellungen für Verpflichtungen, die voraussichtlich nicht bereits im Folgejahr zu einer Vermögensbelastung führen, werden in Höhe des Barwerts des erwarteten Vermögensabflusses gebildet. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zugrunde.

Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die erwarteten Kostensteigerungen. Der Wertansatz der Rückstellungen wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft. Rückstellungen werden nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet.

## (8.) Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### (8.1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf die Regionen auf:

Umsatzerlöse				
TEUR	2025	%	2024	%
Reife Märkte	1.188.681	62,0	1.116.663	58,9
Wachstumsmärkte	729.979	38,0	778.642	41,1
<b>Gesamt</b>	<b>1.918.660</b>	<b>100,0</b>	<b>1.895.305</b>	<b>100,0</b>

Die reifen Märkte und Wachstumsmärkte umfassten zum 31. Dezember 2025 die folgenden Länder:  
 – Reife Märkte: alle europäischen Staaten, USA und Kanada  
 – Wachstumsmärkte: China, Indien, Südkorea, südostasiatische Staaten, Australien und Ozeanien, Russland, Belarus, kaukasische Staaten, Türkei, Staaten des Nahen und Mittleren Ostens, afrikanische Staaten, Lateinamerika

In den Umsatzerlösen sind neben Erlösen aus dem Verkauf von Gütern in Höhe von 1.748.714 TEUR (Vorjahr: 1.736.438 TEUR) auch Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 169.624 TEUR (Vorjahr: 158.755 TEUR) und aus Gewährleistung in Höhe von 322 TEUR (Vorjahr: 112 TEUR) enthalten. In 2025 wurden 9.310 TEUR (Vorjahr: 3.185 TEUR) Umsatzerlöse aus Vertragsverbindlichkeiten erwirtschaftet.

### (8.2) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Dieser Posten umfasst die Herstellungskosten der abgesetzten Erzeugnisse sowie die Anschaffungskosten der verkauften Handelswaren.

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
TEUR	2025	2024
Materialaufwand	-875.654	870.422
Übrige Herstellungskosten	-369.642	386.523
<b>Gesamt</b>	<b>-1.245.296</b>	<b>-1.256.945</b>

In 2025 beliefen sich die als Aufwand erfassten Vorräte in den Herstellungskosten zur Erzielung der Umsatzerlöse auf 1.131.651 TEUR (Vorjahr: 1.146.970 TEUR).

### (8.3) Vertriebs- und Verwaltungskosten

Vertriebs- und Verwaltungskosten		
TEUR	2025	2024
Vertriebskosten	-342.070	-346.092
Verwaltungskosten	-147.564	-162.014
<b>Gesamt</b>	<b>-489.634</b>	<b>-508.106</b>

Die Vertriebskosten enthalten insbesondere Personalkosten, Abschreibungen, Kundendienst-, Werbungs-, Verkaufsförderungs-, Marktforschungs- und Versandkosten des Vertriebsbereichs.

#### (8.4) Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten

Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten		
TEUR	2025	2024
Forschungs- und Entwicklungskosten	-87.991	-93.365
davon aktivierte Entwicklungskosten	17.038	18.533
<b>Gesamt</b>	<b>-70.953</b>	<b>-74.832</b>

#### (8.5) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge		
TEUR	2025	2024
Währungsgewinne aus operativem Geschäft	16.112	18.510
Staatliche Zuschüsse	4.321	5.905
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.515	1.541
Versicherungsentschädigungen	1.322	1.305
Übrige	5.322	5.685
<b>Gesamt</b>	<b>28.592</b>	<b>32.946</b>

Die Währungsgewinne aus operativem Geschäft in Höhe von 16.112 TEUR (Vorjahr: 18.510 TEUR) enthalten im Wesentlichen Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Kursverluste in Höhe von 23.465 TEUR (Vorjahr: 24.014 TEUR) aus diesen Posten werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen (vgl. Angabe (8.6) des Konzernanhangs). Im Wesentlichen entstehen diese Währungsgewinne und -verluste aus innerkonzernlichen Lieferungen und Leistungen, da die Tochtergesellschaften ihre Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten vornehmlich in lokaler Währung abwickeln.

#### (8.6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
TEUR	2025	2024
Währungsverluste aus operativem Geschäft	-23.465	-24.014
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-410	-2.669
Aufwendungen aus Spenden	-644	-549
Übrige	-7.547	-10.995
<b>Gesamt</b>	<b>-32.066</b>	<b>-38.227</b>

#### (8.7) Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen

Das Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen resultiert aus der Anwendung der Equity-Methode bei der EMU I.D.F. S.A.R.L. und beträgt im Geschäftsjahr 898 TEUR (Vorjahr: 108 TEUR).

#### (8.8) Finanzergebnis

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzerträge		
TEUR	2025	2024
Währungsgewinne aus Finanzierungstätigkeit	5.624	2.685
Zinserträge aus liquiden Mitteln	7.183	9.989
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten	265	762
Übrige	29	1.930
<b>Gesamt</b>	<b>13.101</b>	<b>15.366</b>

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzaufwendungen		
TEUR	2025	2024
Zinsaufwendungen aus Finanzschulden	-27.919	-31.044
Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-1.347	-2.079
Währungsverluste aus Finanzierungstätigkeit	-6.008	-1.764
Zinseffekte aus Pensionen, langfristigen Verbindlichkeiten und Forderungen	-2.208	-1.981
Zinsen aus Leasingvereinbarungen	-2.089	-1.402
Aktivierete Fremdkapitalzinsen	1.784	1.816
<b>Gesamt</b>	<b>-37.787</b>	<b>-36.454</b>

Die Währungsgewinne und -verluste aus Finanzierungstätigkeit ergeben sich aus der Umrechnung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen.

Im Geschäftsjahr ergeben sich die Gewinne und Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten im Wesentlichen aufgrund von positiven und negativen Verbrauchs- und Bewertungseffekten von Devisentermingeschäften.

Der Fremdkapitalkostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalkosten zugrunde gelegt wird, betrug im Berichtsjahr 3,80 % (Vorjahr: 3,35 %).

#### (8.9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der im Konzernergebnis erfasste Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
TEUR	2025	2024
Tatsächlicher Steueraufwand/-ertrag		
– Berichtsjahr	-23.800	-24.972
– Anpassungen für Vorjahre	-1.151	181
<b>Tatsächliche Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-24.951</b>	<b>-24.791</b>
Latenter Steueraufwand/-ertrag		
– aus angesetzten DTA auf Verlustvorträge	5.391	12.739
– aus geänderten Steuersätzen	-2.182	148
– aus der Entstehung und Auflösung temporärer Differenzen	1.204	1.668
– aus Ab- und Zuschreibung auf latente Steueransprüche	54	249
<b>Latenter Steuerertrag/-aufwand</b>	<b>4.467</b>	<b>14.804</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-20.484</b>	<b>-9.987</b>

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unter Berücksichtigung lokaler Ertragsteuersätze. Für das Inland ist dies ein kombinierter Steuersatz aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer in Höhe von 31,8 % (Vorjahr: 31,8 %). Für ausländische Gesellschaften variieren die lokalen Ertragsteuersätze zwischen 9,0 % und 35,0 % (Vorjahr: zwischen 9,0 % und 35,0 %).

**LATENTE STEUERN NACH BILANZPOSTEN** Auf Ansatz- und auf steuerliche Verlustvorträge entfallen die folgenden bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern:

TEUR	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	2025	2024	2025	2024
Immaterielle Vermögenswerte	1.166	2.486	38.388	41.357
Sachanlagen	5.392	3.257	24.488	23.555
Vorräte	16.807	14.064	807	998
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5.969	4.073	4.355	6.050
Cashflow Hedges	470	774	0	0
	<b>29.804</b>	<b>24.654</b>	<b>68.038</b>	<b>71.960</b>
Finanzschulden	0	698	937	391
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.677	1.366	57	20
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.789	8.832	107	160
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	17.763	25.616	12.434	9.685
Steuerliche Verlustvorträge	58.409	53.018	0	0
	<b>85.638</b>	<b>89.530</b>	<b>13.535</b>	<b>10.256</b>
<b>Saldierung</b>	<b>- 71.105</b>	<b>- 72.820</b>	<b>- 71.105</b>	<b>- 72.820</b>
<b>Bilanzausweis</b>	<b>44.337</b>	<b>41.364</b>	<b>10.468</b>	<b>9.396</b>

Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

TEUR	Nettobetrag aktive/passive latente Steuern zum 31.12.2024	Ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	Erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst	Nettobetrag aktive/passive latente Steuern zum 31.12.2025
Immaterielle Vermögenswerte	-38.870	1.648	0	-37.222
Sachanlagen	-19.996	1.365	0	-18.631
Vorräte	13.439	3.216	0	16.655
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-1.886	3.710	0	1.824
Cashflow Hedges	774	0	-304	470
Finanzschulden	307	-1.244	0	-937
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.333	404	0	1.737
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.943	-147	-409	8.387
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	15.990	-9.877	0	6.113
Steuerliche Verlustvorträge	53.018	5.391	0	58.409
Einfluss von Wechselkursänderungen	-1.084	0	-1.853	-2.937
<b>Gesamt</b>	<b>31.968</b>	<b>4.467</b>	<b>-2.566</b>	<b>33.869</b>

Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern im Vorjahr setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	Nettobetrag aktive/passive latente Steuern zum 31.12.2023	Ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	Erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst	Nettobetrag aktive/passive latente Steuern zum 31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	-36.940	-1.930	0	-38.870
Sachanlagen	-14.448	-5.548	0	-19.996
Vorräte	11.349	2.090	0	13.439
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	381	-2.267	0	-1.886
Cashflow Hedges	618	0	156	774
Finanzschulden	-389	696	0	307
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.624	-291	0	1.333
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.402	478	-937	8.943
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	7.153	8.837	0	15.990
Steuerliche Verlustvorträge	40.279	12.739	0	53.018
Einfluss von Wechselkursänderungen	-813	0	-271	-1.084
<b>Gesamt</b>	<b>18.216</b>	<b>14.804</b>	<b>-1.052</b>	<b>31.968</b>

Die Veränderung der latenten Steuern wurde in Höhe von -2.566 TEUR im sonstigen Ergebnis erfasst. Hiervon entfällt ein erfolgsneutraler Effekt auf das sonstige Ergebnis in Höhe von -409 TEUR auf die versicherungsmathematische Veränderung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen sowie die Neubewertung des damit im Zusammenhang stehenden Planvermögens und ein erfolgsneutraler Effekt auf das sonstige Ergebnis in Höhe von -304 TEUR auf das Hedge Accounting. Daneben entfällt ein erfolgsneutraler Effekt auf das sonstige Ergebnis in Höhe von -1.853 TEUR auf Effekte aus der Währungsumrechnung der latenten Steuern.

Zum Bilanzstichtag bestehen steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 329.404 TEUR (Vorjahr: 328.014 TEUR), von denen 302.736 TEUR (Vorjahr: 301.279 TEUR) zeitlich unbegrenzt nutzbar sind. Die zeitlich begrenzt nutzbaren steuerlichen Verlustvorträge betragen 26.669 TEUR (Vorjahr: 26.735 TEUR) und sind zwischen drei und 20 Jahre vortragsfähig. Der Vorstand rechnet mit einer Inanspruchnahme dieser Verlustvorträge in den folgenden Jahren, auch bei den Gesellschaften, die im Berichtsjahr noch einen steuerlichen Verlust ausweisen.

Ferner bildet der Vorstand der WIL0 SE latente Steuerschulden aufgrund der Steuerbelastung, die sich aus den im Folgejahr erwarteten Gewinnausschüttungen der konsolidierten Tochtergesellschaften an die WIL0 SE ergeben wird.

Unter Berücksichtigung der lokalen Ertragsteuersätze wurden zum Bilanzstichtag aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 58.409 TEUR (Vorjahr: 53.018 TEUR) angesetzt. Das Management rechnet mit einer Inanspruchnahme dieser Verlustvorträge in den folgenden Jahren, auch bei den Gesellschaften, die im Berichtsjahr noch einen steuerlichen Verlust ausweisen. Für in- und ausländische steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 116.440 TEUR (Vorjahr: 146.003 TEUR) wurden in der Bilanz keine aktiven latenten Steuern angesetzt, da eine künftige Nutzung zum Bilanzstichtag nicht hinreichend wahrscheinlich erscheint.

Da die WIL0 SE im nächsten Jahr Gewinnausschüttungen ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften erwartet, wurden auf diese erwarteten Gewinnausschüttungen latente Steuerverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 2.380 TEUR (Vorjahr: 2.163 TEUR) gebildet.

Bei einer Dividendenausschüttung von Tochtergesellschaften oder einer möglichen Veräußerung von Tochtergesellschaften unterliegen 5 % der Dividende bzw. des Veräußerungsgewinns der deutschen Besteuerung. In der Regel würde sich hieraus eine zusätzliche Steuerbelastung ergeben. Zum 31. Dezember 2025 bestanden in Tochtergesellschaften thesaurierte Gewinne in Höhe von 242.584 TEUR (Vorjahr: 267.663 TEUR), die dauerhaft investiert bleiben sollen und für die deshalb keine latenten Steuerschulden gebildet wurden.

**ÜBERLEITUNG VOM ERWARTETEN ZUM TATSÄCHLICHEN ERTRAGSTEUERAUFWAND** In der Überleitung vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand ist im Geschäftsjahr 2025 der kombinierte gesetzliche Steuersatz aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 15,8 % sowie der Gewerbesteuer von annähernd 16,0 % verwendet worden. Dies entspricht insgesamt einem Steuersatz in Höhe von 31,8 % (Vorjahr: 31,8 %). In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2025 weist die Wilo Group einen Steueraufwand in Höhe von 20.484 TEUR (Vorjahr: 9.987 TEUR) aus. Dieser ist um 6.710 TEUR niedriger (Vorjahr: 656 TEUR höher) als der erwartete Steueraufwand von 27.194 TEUR (Vorjahr: 9.332 TEUR), der sich bei Anwendung des inländischen Steuersatzes in Höhe von 31,8 % (Vorjahr: 31,8 %) auf Konzernebene ergibt.

Dieser Unterschiedsbetrag ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

Steuerliche Überleitungsrechnung		
TEUR	2025	2024
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	85.515	29.161
<b>Erwarteter Steueraufwand</b>	<b>-27.194</b>	<b>-9.332</b>
Steuersatzänderungen	-2.182	148
Unterschied zu tatsächlichen Steuersätzen	6.199	8.855
Sonstige Konsolidierungsvorgänge	9	164
Sonstige permanente Differenzen	-5.458	-6.067
Steuerfreies Einkommen	3.953	1.008
Veränderung der nicht bilanzierten latenten Steuern auf Verlustvorträge	11.630	-4.898
Quellensteuer	-5.492	-1.638
Periodenfremde Steuern	-1.151	181
Sonstige	-798	1.592
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>-20.484</b>	<b>-9.987</b>

Die Wilo Group fällt in den Anwendungsbereich der sogenannten Pillar-II-Mindestbesteuerung, die in der deutschen Gesetzgebung am 28. Dezember 2023 in Kraft trat und für Geschäftsjahre gilt, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen („MinStG“).

Gemäß der Gesetzgebung ist der Konzern verpflichtet, eine Zusatzsteuer für jede Jurisdiktion mit einem effektiven Steuersatz unter 15 % zu zahlen. Die Ermittlung des effektiven Steuersatzes ist sehr komplex und beinhaltet eine Vielzahl von spezifischen Anpassungen. Das Gesetz sieht Erleichterungen in Form einer zeitlich befristeten Safe-Harbour-Regelung vor, was bedeutet, dass unter bestimmten Bedingungen keine zusätzliche Steuer für das Jahr fällig wird.

Auf der Basis des aktuellen Zahlenwerks wurde geprüft, inwieweit die jeweiligen Jurisdiktionen den transitional CbCR Safe Harbour, bestehend aus dem De-Minimis-Test, dem Simplified ETR und den Routine-Profits-Test, erfüllen. Im Ergebnis konnten die Safe-Harbour-Regeln für das Wirtschaftsjahr 2025 für alle Jurisdiktionen in Anspruch genommen werden. Im Vorjahr haben vier Jurisdiktionen (China, Ungarn, Schweiz und die Vereinigten Arabischen Emirate) die jeweiligen Tests nicht bestanden. Für diese Jurisdiktionen wurde im Jahr 2024 die Ergänzungssteuer auf der Basis des Ergebnisses vor Steuern unter Berücksichtigung des jeweiligen Differenzsteuersatzes (Mindeststeuersatz abzgl. Simplified ETR) ermittelt. Für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr weist die Wilo Group keine Steuerbelastung (Vorjahr: 372 TEUR) aus. Der Vorjahressteueraufwand der WILO SE umfasst hieraus den Wert in Höhe von 336 TEUR für die Jurisdiktionen China und die Vereinigten Arabischen Emirate. Die Wilo Group macht von der vorübergehenden Ausnahmeregelung Gebrauch, die sich aus der Umsetzung der Pillar-II-Vorschriften ergibt und nach der keine latenten Steuern angesetzt werden müssen. Diese Ausnahmeregelung wurde in der im Mai 2023 veröffentlichten und von der Europäischen Union am 8. November 2023 übernommenen Änderung des IAS 12 aufgenommen.

## (9.) Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### (9.1) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte haben sich in den Geschäftsjahren 2025 und 2024 wie folgt entwickelt:

Immaterielle Vermögenswerte					
TEUR	Patente, Schutzrechte und Kundenstamm	Geschäfts- oder Firmenwerte	Aktivierete Entwicklungskosten	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
<b>Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand zum 1.1.2024	142.104	176.898	155.417	14.134	488.554
Währungsumrechnung	1.425	3.836	304	0	5.565
Zugänge	3.086	2.105	19.296	11.938	36.425
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	0	1.527	0	0	1.527
Umbuchungen	9.741	-1.610	0	-8.131	0
Abgänge	-4.658	0	0	0	-4.658
<b>Stand zum 31.12.2024</b>	<b>151.698</b>	<b>182.757</b>	<b>175.017</b>	<b>17.941</b>	<b>527.413</b>
Stand zum 1.1.2025	151.698	182.757	175.017	17.941	527.413
Währungsumrechnung	-3.396	-10.455	-809	-1	-14.730
Zugänge	2.851	293	18.489	9.287	30.920
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	784	1.761	0	0	2.545
Umbuchungen	5.353	-1	0	-5.353	-1
Abgänge	-672	0	-214	0	-887
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>156.618</b>	<b>174.285</b>	<b>192.483</b>	<b>21.873</b>	<b>545.259</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand zum 1.1.2024	92.260	5.409	35.390	0	133.059
Währungsumrechnung	670	-128	7	0	550
Abschreibungen des Geschäftsjahres	10.281	0	9.954	0	20.235
Abgänge	-4.586	0	0	0	-4.586
<b>Stand zum 31.12.2024</b>	<b>98.625</b>	<b>5.281</b>	<b>45.351</b>	<b>0</b>	<b>149.258</b>
Stand zum 1.1.2025	98.625	5.281	45.351	0	149.258
Währungsumrechnung	-2.034	-184	-37	0	-2.255
Abschreibungen des Geschäftsjahres	10.583	0	9.754	0	20.337
Abgänge	-565	0	0	0	-565
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>106.609</b>	<b>5.098</b>	<b>55.068</b>	<b>0</b>	<b>166.775</b>
<b>Restbuchwerte</b>					
Stand zum 1.1.2024	49.844	171.489	120.027	14.134	355.495
<b>Stand zum 31.12.2024</b>	<b>53.072</b>	<b>177.473</b>	<b>129.667</b>	<b>17.941</b>	<b>378.154</b>
Stand zum 1.1.2025	53.072	177.473	129.667	17.941	378.154
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>50.009</b>	<b>169.187</b>	<b>137.416</b>	<b>21.873</b>	<b>378.484</b>

Im Berichtsjahr wurden Entwicklungskosten in Höhe von 17.038 TEUR (Vorjahr: 18.533 TEUR) aktiviert. Darüber hinaus werden im Zugang der aktivierten Entwicklungskosten auch Fremdkapitalkosten in Höhe von 1.451 TEUR (Vorjahr: 763 TEUR) ausgewiesen, sodass der Zugang 18.489 TEUR (Vorjahr: 19.296 TEUR) beträgt.

Im Jahr 2024 wurde ein zukunftsicherndes und wachstumsorientiertes Transformationsprojekt gestartet, welches im Geschäftsjahr 2025 umgesetzt wurde. Dies führte zur Dezentralisierung der Aufbauorganisation der Wilo Group in vier Bestandteile: die Regionen Europe, AMEA und Americas sowie die strategische Geschäftseinheit Water Treatment. Infolge-

dessen wurde die interne Berichtsstruktur zum 31. Oktober 2025 angepasst. Somit wurden die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für den Goodwill Impairment-Test von den Produktbereichen HVAC (Heating, Ventilation, Air-conditioning) und CWW (Clean and Waste Water) zu den genannten Regionen und der strategischen Geschäftseinheit geändert.

Die dadurch erforderliche anlassbezogene Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte führte bei keiner der ehemaligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zu einer Wertminderung. Hierbei wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

#### Annahmen für die Werthaltigkeitsprüfung

Produktbereiche	Nachhaltiger Wachstumsfaktor in %		Diskontierungssatz vor Ertragsteuern in %	
	31.10.2025	31.10.2024	31.10.2025	31.10.2024
HVAC	1,1	1,1	11,01	11,46
CWW	1,1	1,1	10,65	11,28

Die Allokation der Geschäfts- oder Firmenwerte auf die neuen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgte gemäß IAS 36.87-88 nach der relativen Wertansatzmethode.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden mindestens einmal im Jahr einem Impairment-Test unterzogen. Detailliertere Informationen zum Impairment-Test werden unter der Angabe (7.) des Konzernanhangs gegeben.

In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten Annahmen, die im Rahmen des Werthaltigkeitstests für Geschäfts- oder Firmenwerte zur Bestimmung des Nutzungswerts pro zahlungsmittelgenerierende Einheit herangezogen worden sind, dargestellt:

#### Annahmen zur Bestimmung des Nutzungswerts

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Geschäfts- oder Firmenwert in TEUR	Nachhaltiger Wachstumsfaktor in %	Diskontierungssatz vor Ertragsteuern in %
Europe	82.474	1,1	10,74
AMEA	45.778	1,1	12,54
Americas	31.917	1,1	10,90
Water Treatment	9.018	1,1	10,00

Der nachhaltige Wachstumsfaktor basiert auf der volkswirtschaftlichen Zielsetzung für die Geschäftsregionen, in denen Wilo tätig ist.

Die für die Diskontierung der künftigen Zahlungsüberschüsse anzuwendenden Kapitalkosten wurden unter Berücksichtigung der Zusammensetzung und Risikostruktur der Cashflows der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten abgeleitet. Da die Cashflows der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten in unterschiedlichen Ländern realisiert werden, wurden die Basiszinssätze und Marktrisikoprämien der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Berücksichtigung der jeweiligen regions- bzw. länderspezifischen Gegebenheiten, insbesondere der langfristigen Inflationsentwicklungen in den relevanten Ländern, ermittelt. In diesem Zusammenhang wurden die Basiszinssätze für die zahlungsmittelgenerierenden

Einheiten grundsätzlich unter Berücksichtigung der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Länder abgeleitet. Die Marktrisikoprämien der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ergeben sich auf Basis langfristig beobachtbarer (nominaler) Markttrenditen und der Basiszinssätze der jeweiligen Länder. Die Ermittlung des Betafaktors, der Kapitalstruktur sowie der Fremdkapitalkosten erfolgte kapitalmarktorientiert auf Basis einer Gruppe von börsennotierten Vergleichsunternehmen. Über den Planungszeitraum wird bei kontinuierlich steigenden Umsatzerlösen ein mittel bis deutlich steigendes EBIT für alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unterstellt.

Die den ehemaligen und neuen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte haben sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt entwickelt:

#### Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte

TEUR	1.1.2025	Zugänge	Währungsumrechnung	31.10.2025
<b>Produktbereiche</b>				
HVAC	12.032	0	-506	11.526
CWW	165.442	26	-8.622	156.847
<b>Gesamt</b>	<b>177.474</b>	<b>26</b>	<b>-9.128</b>	<b>168.373</b>

TEUR	31.10.2025	Zugänge	Währungsumrechnung	31.12.2025
<b>Zahlungsmittelgenerierende Einheit</b>				
Europe	83.073	0	-599	82.474
AMEA	46.110	0	-332	45.778
Americas	32.149	0	-232	31.917
Water Treatment	7.041	2.028	-51	9.018
<b>Gesamt</b>	<b>168.373</b>	<b>2.028</b>	<b>-1.214</b>	<b>169.187</b>

## (9.2) Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich in den Geschäftsjahren 2025 und 2024 wie folgt entwickelt:

Sachanlagen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
TEUR					
<b>Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand zum 1.1.2024	606.038	316.665	448.163	73.468	1.444.334
Währungsumrechnung	1.104	615	-801	319	1.237
Zugänge	27.494	12.076	32.704	58.989	131.263
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	150	324	103	0	577
Umbuchungen	44.057	11.917	10.495	-66.469	0
Abgänge	-6.931	-6.700	-24.029	-4.987	-42.647
<b>Stand zum 31.12.2024</b>	<b>671.912</b>	<b>334.896</b>	<b>466.635</b>	<b>61.321</b>	<b>1.534.764</b>
Stand zum 1.1.2025	671.912	334.896	466.635	61.321	1.534.764
Währungsumrechnung	-12.327	-7.180	-5.182	-1.064	-25.753
Zugänge	18.926	4.401	25.007	35.165	83.499
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	1.528	381	134	0	2.042
Umbuchungen	29.055	7.793	6.361	-43.209	0
Abgänge	-21.688	-3.315	-24.331	-15	-49.349
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>687.406</b>	<b>336.977</b>	<b>468.622</b>	<b>52.199</b>	<b>1.545.202</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand zum 1.1.2024	138.126	201.279	343.901	59	683.365
Währungsumrechnung	-164	-52	-1.101	0	-1.318
Abschreibungen des Geschäftsjahres	23.729	22.175	36.178	0	82.082
Umbuchungen	-487	0	487	0	0
Abgänge	-5.038	-6.472	-21.801	0	-33.311
<b>Stand zum 31.12.2024</b>	<b>156.166</b>	<b>216.929</b>	<b>357.664</b>	<b>59</b>	<b>730.819</b>
Stand zum 1.1.2025	156.166	216.929	357.664	59	730.819
Währungsumrechnung	-3.389	-3.726	-4.147	0	-11.263
Abschreibungen des Geschäftsjahres	25.327	21.416	35.662	0	82.405
Abgänge	-7.948	-2.850	-17.569	0	-28.367
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>170.156</b>	<b>231.769</b>	<b>371.610</b>	<b>59</b>	<b>773.594</b>
<b>Restbuchwerte</b>					
Stand zum 1.1.2024	467.912	115.386	104.262	73.409	760.969
<b>Stand zum 31.12.2024</b>	<b>515.746</b>	<b>117.967</b>	<b>108.970</b>	<b>61.261</b>	<b>803.945</b>
Stand zum 1.1.2025	515.746	117.967	108.970	61.261	803.945
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>517.250</b>	<b>105.207</b>	<b>97.012</b>	<b>52.139</b>	<b>771.609</b>

Gemäß IAS 36.110 ist an jedem Berichtsstichtag zu prüfen, ob ein Anhaltspunkt vorliegt, dass ein Wertminderungsaufwand, der für einen Vermögenswert erfasst worden ist, nicht länger besteht oder sich vermindert haben könnte. Im Vorjahr wurde aufgrund des Anstiegs der Marktzinssätze, der massiv gestiegenen Energie- und Materialpreise, weiterer Versorgungsengpässe in den ohnehin schon stark angespannten Lieferketten, des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine sowie hoher Inflationsraten ein objektiv externer Anhaltspunkt für eine mögliche weitere Wertminderung von Vermögenswerten im Sinne von IAS 36.12 gesehen. Aus dem Wertminderungstest ergab sich kein Wertminderungsbedarf. Im Geschäftsjahr 2025 lagen keine neuen Hinweise auf eine wesentliche Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Russland vor. Trotz der anhaltenden geopolitischen und regulatorischen Einschränkungen ist die russische Wirtschaft stabil auf einem niedrigen Niveau. Insgesamt gab es somit im Geschäftsjahr weder Indikatoren für eine weitere Wertminderung noch für eine Wertaufholung.

**LEASING-VERHÄLTNISSE** Insbesondere im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (z. B. Laptops und Mobiltelefone) bestehen Leasingverhältnisse für Gegenstände von geringem Wert. Für diese Leasingverhältnisse werden gemäß der Vereinfachungsregeln des IFRS 16 weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz erfasst.

In den Buchwerten im Sachanlagevermögen sind zum 31. Dezember 2025 Nutzungsrechte in Höhe von 44.797 TEUR enthalten. Im Vorjahr betragen die Buchwerte der nach IFRS 16 aktivierten Nutzungsrechte 49.004 TEUR. Die Nettobuchwerte der bilanzierten Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	
	IFRS 16 31.12.2025	IFRS 16 31.12.2024
Grundstücke und Bauten	24.292	27.852
Technische Anlagen und Maschinen	2.744	2.948
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.761	18.204
<b>Gesamt</b>	<b>44.797</b>	<b>49.004</b>

Die im Geschäftsjahr 2025 nach IFRS 16 im Sachanlagevermögen aktivierten Nutzungsrechte haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen				
TEUR	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
<b>Stand zum 1.1.2025</b>	<b>27.852</b>	<b>2.948</b>	<b>18.204</b>	<b>49.004</b>
Währungsumrechnung	-231	0	-108	-339
Zugänge Nutzungsrechte	15.901	1.275	14.552	31.728
Abgänge Nutzungsrechte	-11.369	-75	-6.372	-17.816
Abschreibungen des Jahres	-7.861	-1.404	-8.515	-17.780
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>24.292</b>	<b>2.744</b>	<b>17.761</b>	<b>44.797</b>

Wilo nimmt die Ausnahmeregelungen für Leasingverhältnisse nach IFRS 16 hinsichtlich geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse in Anspruch. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Beträge aus Leasingverhältnissen ausgewiesen:

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge		
TEUR	2025	2024
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	2.089	1.402
Aufwand für Leasingverhältnisse über einen Vermögenswert von geringem Wert	2.403	3.133
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	17.843	14.055
Aufwand für variable Leasingzahlungen, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogen wurden	247	244
<b>Gesamt</b>	<b>22.582</b>	<b>18.834</b>

In der Konzern-Kapitalflussrechnung sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse, für die eine Leasingverbindlichkeit nach IFRS 16 passiviert wurde, in Höhe von 17.866 TEUR (Vorjahr: 16.563 TEUR) im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erfasst.

### (9.3) Vorräte

Vorräte		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150.046	151.791
Unfertige Erzeugnisse	29.908	32.520
Fertige Erzeugnisse und Waren	188.813	191.862
Geleistete Anzahlungen	3.762	3.682
<b>Gesamt</b>	<b>372.529</b>	<b>379.855</b>

Zum 31. Dezember 2025 betrug die Wertminderung der Vorräte, bei einem Bruttowert in Höhe von 412.045 TEUR (Vorjahr: 416.228 TEUR), 39.517 TEUR (Vorjahr: 36.372 TEUR), davon 3.668 TEUR (Vorjahr: 5.038 TEUR) erfolgswirksam. Verfügungsbeschränkungen an Vorräten bestehen, mit Ausnahme des üblichen Eigentumsvorbehalts der Lieferanten, nicht.

### (9.4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich aus dem gewöhnlichen Liefer- und Leistungsverkehr der Wilo Group. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 347.060 TEUR (Vorjahr: 348.335 TEUR) sind im Geschäftsjahr 2026 zur Zahlung fällig. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.356 TEUR (Vorjahr: 5.650 TEUR) haben eine Fälligkeit von über einem Jahr. Verfügungsbeschränkungen an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nicht.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ihrem beizulegenden Zeitwert annähernd entspricht. Wertminderungen, welche in Form von Einzelwertberichtigungen und „Expected Credit Loss“ gebildet werden, tragen dem Ausfallrisiko hinreichend Rechnung. Die Bildung von Einzelwertberichtigungen erfolgt auf Basis der Informationen, die zum Bilanzstichtag für den Einzelfall vorliegen. Ursächlich für die Bildung und die Höhe der Einzelwertberichtigungen sind im Wesentlichen Klage-, Inkasso- oder Insolvenzverfahren des Schuldners, Überfälligkeiten, Reklamationen, Sicherheiten von Dritten, abweichende Zahlungsvereinbarungen sowie alle sonstigen Vorgänge und Informationen, die den Ausgleich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zweifelhaft erscheinen lassen.

Bei überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Annahmen zum voraussichtlichen Zahlungszeitpunkt getroffen. Bei Annahme eines langfristigen Zahlungszeitpunkts erfolgt eine entsprechende Abzinsung.

Die Wilo Group hat zum Bilanzstichtag Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 21.150 TEUR (Vorjahr: 25.604 TEUR) gebildet.

Die Einzelwertberichtigungen sowie der „Expected Credit Loss“ auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich in den Geschäftsjahren 2025 und 2024 wie folgt entwickelt:

#### Einzelwertberichtigungen

TEUR	2025	2024
<b>Stand zum 1.1.</b>	<b>18.259</b>	<b>20.412</b>
Währungsumrechnung	-1.055	205
Zuführungen	2.605	2.307
Verbrauch	-1.642	-1.246
Auflösungen	-3.354	-3.419
<b>Stand zum 31.12.</b>	<b>14.813</b>	<b>18.259</b>

#### IFRS 9 „Expected Credit Loss“ 31.12.2025

TEUR	Erwartete Verlustrate	Bruttobuchwert	Risikovorsorge
AMEA	0,5 % – 6,83 %	149.027	4.439
Americas	0,76 % – 4,28 %	30.103	368
Europe	0,2 % – 2,49 %	128.787	1.221
Water Treatment	2,00 % – 5,00 %	14.797	309
<b>Stand zum 31.12.2025</b>		<b>322.714</b>	<b>6.337</b>

#### IFRS 9 „Expected Credit Loss“ 31.12.2024

TEUR	Erwartete Verlustrate	Bruttobuchwert	Risikovorsorge
AMEA	0,25 % – 8,49 %	148.856	5.548
Americas	0,62 % – 4,00 %	28.017	321
Europe	0,2 % – 2,49 %	139.102	1.197
Water Treatment	2,00 % – 5,00 %	13.714	279
<b>Stand zum 31.12.2024</b>		<b>329.689</b>	<b>7.345</b>

Die Regionen AMEA, Americas und Europe sowie die strategische Geschäftseinheit Water Treatment bestehen aus folgenden Ländern:

- **AMEA:** Afrika, Naher und Mittlerer Osten, Asien, Russland und Belarus
- **Americas:** Nord- und Lateinamerika
- **Europe:** Europa außer Russland und Belarus
- **Water Treatment:** Gesellschaften, die der strategischen Geschäftseinheit zugeordnet sind, haben ihren Sitz in Deutschland und Indien

Weitere Informationen zum „Expected Credit Loss“ werden unter der Angabe „Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente“ (12.) gegeben.

Aufwendungen und Erträge aus Wertberichtigungen, Wertaufholungen und Ausbuchungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter dem Posten (8.3) Vertriebs- und Verwaltungskosten des Konzernanhangs ausgewiesen.

### (9.5) Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich zum 31. Dezember 2025 und 2024 wie folgt zusammen:

TEUR	Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
	Gesamt	31.12.2025 davon mit einer Restlaufzeit		Gesamt	31.12.2024 davon mit einer Restlaufzeit	
		< 1 Jahr	> 1 Jahr		< 1 Jahr	> 1 Jahr
Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen oder gemeinschaftlich geführte Unternehmen	150	150	0	689	689	0
Forschungszulage	7.510	7.510	0	5.767	5.767	0
Mietkautionen	3.845	236	3.609	4.552	320	4.232
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1.707	384	1.323	1.765	859	906
Ausleihungen und Darlehen	125	0	125	118	0	118
Eigenkapitalinstrumente	2.077	0	2.077	2.077	0	2.077
Übrige sonstige finanzielle Forderungen	10.029	8.215	1.814	10.689	9.138	1.551
<b>Gesamt</b>	<b>25.443</b>	<b>16.495</b>	<b>8.948</b>	<b>25.657</b>	<b>16.773</b>	<b>8.884</b>

Die Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 2.077 TEUR (Vorjahr: 2.077 TEUR) sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Da der beizulegende Zeitwert weder von einem Börsen- oder Marktpreis noch durch Diskontierung zuverlässig ermittelter zukünftiger Cashflows abgeleitet werden konnte, wird der beizulegende Zeitwert auf Kostenbasis geschätzt.

Der Buchwert der sonstigen finanziellen Vermögenswerte entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert. Verfügungsbeschränkungen an den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bestehen nicht. Die unter den sonstigen finanziellen Forderungen dargestellten Forderungen sind unverzinslich.

### (9.6) Steuerforderungen

Die Wilo Group weist zum Bilanzstichtag langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 357 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) und kurzfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 1.243 TEUR (Vorjahr: 916 TEUR) aus.

### (9.7) Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich zum 31. Dezember 2025 und 2024 wie folgt zusammen:

TEUR	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte					
	Gesamt	31.12.2025 davon mit einer Restlaufzeit		Gesamt	31.12.2024 davon mit einer Restlaufzeit	
		< 1 Jahr	> 1 Jahr		< 1 Jahr	> 1 Jahr
Steuererstattungsansprüche	20.465	20.347	118	27.684	27.015	669
Geleistete Anzahlungen	14.640	14.588	52	13.139	13.119	20
Rückdeckungsansprüche	1.201	0	1.201	2.023	0	2.023
Abgegrenzte Ausgaben	11.869	11.725	144	12.109	12.077	32
Forderungen an Mitarbeiter und Schadenersatzansprüche	1.130	881	249	1.168	659	509
<b>Gesamt</b>	<b>49.305</b>	<b>47.541</b>	<b>1.764</b>	<b>56.123</b>	<b>52.870</b>	<b>3.253</b>

### (9.8) Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel in Höhe von 282.491 TEUR (Vorjahr: 331.586 TEUR) umfassen überwiegend Barmittel und Sichteinlagen bei Kreditinstituten. Verfügungsbeschränkungen bestehen in Höhe von 3.941 TEUR (Vorjahr: 1.011 TEUR).

### (9.9) Eigenkapital

**GEZEICHNETES KAPITAL** Das gezeichnete Kapital der WILO SE beträgt zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr 26.980 TEUR und ist in voller Höhe eingezahlt. Es ist in 10.117.331 Stück nennwertlose auf den Namen lautende Stammaktien und 259.418 Stück nennwertlose auf den Namen lautende Vorzugsaktien ohne Stimmrecht eingeteilt. Zum 31. Dezember 2025 befanden sich 10.117.331 Stammaktien (Vorjahr: 10.067.894) und entsprechend dem Vorjahr keine Vorzugsaktien im Umlauf.

Vom gezeichneten Kapital werden eigene Anteile im rechnerischen Wert von 675 TEUR (Vorjahr: 803 TEUR) offen abgesetzt.

**KAPITALRÜCKLAGE** Die Kapitalrücklage in Höhe von 55.498 TEUR (Vorjahr: 50.722 TEUR) resultiert aus der im Geschäftsjahr 2011 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt 15.507 TEUR, wovon 14.527 TEUR in die Kapitalrücklage der WILO SE eingestellt wurden, sowie der Erhöhung in 2022 resultierend aus der Veräußerung von Stammaktien in Höhe von 15.281 TEUR, wovon 9.824 TEUR

der Kapitalrücklage zugeführt wurden. In Folge der Veräußerung von Stammaktien in Höhe von 3.010 TEUR im Geschäftsjahr 2023, erfolgte ein weiterer Zugang in der Kapitalrücklage in Höhe von 1.936 TEUR. Darüber hinaus wurden in 2024 weitere Stammaktien in Höhe von 5.006 TEUR veräußert, wovon 3.282 TEUR in der Kapitalrücklage zugegangen sind. Ein neuer Zugang in der Kapitalrücklage in Höhe von 4.776 TEUR erfolgte in 2025 auf Grundlage einer weiteren Veräußerung von Stammaktien in Höhe von 7.370 TEUR.

**GEWINNRÜCKLAGEN** Die Gewinnrücklagen enthalten die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG in Höhe von 10,0 % des gezeichneten Kapitals der WILO SE.

**SONSTIGE RÜCKLAGEN** Die sonstigen Rücklagen in Höhe von -132.393 TEUR (Vorjahr: -99.538 TEUR) umfassen die Unterschiedsbeträge aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen aller im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften, die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen sowie die Gewinne und Verluste aus der Neubewertung des Planvermögens.

**EIGENE ANTEILE** Im August 2025 hat die WILO SE 49.437 Stammaktien, entsprechend 0,5 % des Grundkapitals, zum Preis von EUR/Stück 149,08 verkauft. Demzufolge hält die Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 eigene Aktien in Höhe von 259.418 Stück. Dies entspricht 2,5 % des Grundkapitals.

Zum 31. Dezember 2025 weist die Gesellschaft keine Stammaktien (Vorjahr: 49.437) und 259.418 Vorzugsaktien (Vorjahr: 259.418) als eigene Anteile aus. Der Verkauf der eigenen Aktien erfolgte an einen der Aktionäre. Der Kaufpreis wurde im Berichtsjahr vollständig beglichen.

**DIVIDENDEN** Die Hauptversammlung hat am 26. März 2025 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2024 eine Ausschüttung in Höhe von 13.189 TEUR vorzunehmen (Vorjahr: 17.362 TEUR). Dies entspricht einer Dividende je Stammaktie in Höhe von 1,31 EUR.

**KAPITALMANAGEMENT** Es ist eine unternehmerische Zielsetzung der Wilo Group, eine möglichst starke Eigenkapitalbasis zu wahren, um das Vertrauen bei allen wichtigen Interessengruppen sowie die Weiterentwicklung der Gruppe zu fördern. Eine solide Eigenkapitalbasis ist ferner ein wichtiger Faktor für eine stabile Risikoeinschätzung durch die Fremdkapitalgeber, welche eine wichtige Voraussetzung für die Finanzierung der Wilo Group zu angemessenen Konditionen bildet. Der Vorstand und der Aufsichtsrat sowie die Anteilseigner der WILO SE achten darauf, dass eine verantwortliche Dividendenpolitik betrieben und eine angemessene Verzinsung des investierten Kapitals erreicht wird, um so einen Beitrag zur zukunftsichernden Wertsteigerung des Unternehmens zu leisten.

Im Rahmen der monatlichen Berichterstattung wird der Vorstand der WILO SE über die Eigenkapitalsituation der Wilo Group informiert. Des Weiteren wird in regelmäßigen Abständen sowie nach Bedarf die Eigenkapitalsituation der vollkonsolidierten Tochterunternehmen überprüft und gegebenenfalls werden Maßnahmen unter Beachtung der steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen eingeleitet, um sowohl die operativen Ziele jeder Tochtergesellschaft als auch die strategischen Ziele der Wilo Group durch eine entsprechende Eigenkapitalausstattung zu unterstützen.

Zum 31. Dezember 2025 weist die Wilo Group ein Eigenkapital in Höhe von 1.000.253 TEUR (Vorjahr: 975.128 TEUR) aus, welches im Wesentlichen aus frei verfügbaren Gewinnrücklagen in Höhe von 1.058.361 TEUR (Vorjahr: 1.007.691 TEUR) besteht.

Die frei verfügbaren Gewinnrücklagen beinhalten nicht die gesetzliche Rücklage der WILO SE in Höhe von 3.392 TEUR (Vorjahr: 3.366 TEUR). Die frei verfügbaren Gewinnrücklagen und die gesetzliche Rücklage bilden gemeinsam die Gewinnrücklagen in Höhe von 1.061.753 TEUR (Vorjahr: 1.011.057 TEUR).

Die WILO SE hat sich im Rahmen der Aufnahme von Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen unter anderem dazu verpflichtet, eine Mindesteigenkapitalquote auszuweisen. Die Gesellschaft ist dieser Verpflichtung in den Geschäftsjahren 2025 und 2024 vollumfänglich nachgekommen. Detailliertere Erläuterungen zu diesen Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen werden unter Angabe (9.10) des Konzernanhangs gegeben.

### (9.10) Finanzschulden

Die Finanzschulden setzen sich zum 31. Dezember 2025 und 2024 wie folgt zusammen:

Finanzschulden		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Langfristige Finanzschulden</b>		
mit einer Restlaufzeit		
> 1 bis < 5 Jahren	392.636	443.879
von > 5 Jahren	194.967	234.706
<b>Gesamt</b>	<b>587.603</b>	<b>678.585</b>
<b>Kurzfristige Finanzschulden</b>		
mit einer Restlaufzeit		
von < 1 Jahr	97.571	87.805

Die WILO SE weist zum 31. Dezember 2025 die folgenden wesentlichen Finanzierungsvereinbarungen aus:

■ **USPP 2022** Im September 2022 hat die WILO SE eine Schuldverschreibung im Rahmen einer US-Privatplatzierung in Höhe von 95,0 Mio. EUR begeben („USPP 2022“). Die Schuldverschreibung ist in drei Tranchen mit Laufzeiten von zehn (30,0 Mio. EUR), zwölf (30,0 Mio. EUR) und 15 (35,0 Mio. EUR) Jahren aufgeteilt. Die einzelnen Tranchen sind jeweils endfällig und werden mit 3,70 %, 3,90 % und 4,10 % p.a. verzinst. Die Schuldverschreibung ist weder dinglich noch durch finanzielle Vermögenswerte der Gesellschaft besichert.

■ **USPP 2020** Im April 2020 hat die WILO SE eine Schuldverschreibung im Rahmen einer US-Privatplatzierung in Höhe von 90,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 15 Jahren begeben („USPP 2020“). Die Schuldverschreibung ist endfällig, wird mit einem Zinssatz von 1,55 % p.a. verzinst und ist weder dinglich noch durch finanzielle Vermögenswerte der WILO SE besichert.

■ **USPP 2017** Im Mai 2017 hat die WILO SE im Rahmen einer US-Privatplatzierung eine Schuldverschreibung in Höhe von 30,0 Mio. USD mit Endfälligkeit im Jahre 2027 und einem Zinssatz von 3,22 % p.a. begeben („USPP 2017“). Sie ist weder dinglich noch durch finanzielle Vermögenswerte der WILO SE besichert. Zum 31. Dezember 2025 valutierte die Schuldverschreibung in Höhe von 25,5 Mio. EUR.

■ **SCHULDSCHEIN 2023** Im November 2023 hat die WILO SE auf dem internationalen Kapitalmarkt einen klassischen Schuldschein in Höhe von 270,0 Mio. EUR platziert („Schuldschein 2023“). Die Laufzeiten der drei verschiedenen Tranchen betragen drei (74,0 Mio. EUR), fünf (157,0 Mio. EUR) und sieben (39,0 Mio. EUR) Jahre. Die einzelnen Tranchen sind jeweils endfällig sowie fest (4,467 %, 4,484 %, 4,642 % p.a.) und variabel verzinslich. Der Schuldschein beinhaltet eine ESG (Environmental, Social, Governance)-Komponente, über die die Marge an das Nachhaltigkeitsrating der Wilo Group – ermittelt durch die Ratingagentur EcoVadis – gekoppelt ist. Der Schuldschein ist weder dinglich noch durch finanzielle Vermögenswerte der Gesellschaft besichert.

■ **SCHULDSCHEIN 2022** Im August 2022 hat die WILO SE einen klassischen Schuldschein in Höhe von ursprünglich 224,0 Mio. EUR begeben („Schuldschein 2022“). Im Berichtsjahr wurde die erste Tranche mit einer Laufzeit von drei Jahren in Höhe von 57,0 Mio. EUR plangemäß getilgt. Somit valutierte der Schuldschein 2022 zum 31. Dezember 2025 noch mit 167,0 Mio. EUR. Die Fälligkeiten der verbliebenen Tranchen sind in 2027 (99,0 Mio. EUR), 2029 (58,0 Mio. EUR) und 2032 (10,0 Mio. EUR). Die einzelnen Tranchen sind ebenfalls jeweils endfällig sowie fest (2,435 %, 2,778 %, 3,161 % p.a.) und variabel verzinslich. Die variabel verzinslichen Anteile der einzelnen Tranchen wurden größtenteils mittels geeigneter Derivate abgesichert. Zudem beinhaltet der Schuldschein eine ESG (Environmental, Social, Governance)-Komponente, über die die Marge an das Nachhaltigkeitsrating der Wilo Group –

ermittelt durch die Ratingagentur EcoVadis – gekoppelt ist. Der Schuldschein ist weder dinglich noch durch finanzielle Vermögenswerte der Gesellschaft besichert.

■ **SCHULDSCHEIN 2020** Im Juni 2020 hat die WILO SE ein Schuldscheindarlehen („Schuldschein 2020“) in Höhe von 15,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis 2030 und zu einem Zinssatz von 1,50 % p.a. aufgenommen. Das Schuldscheindarlehen wird ab Dezember 2020 halbjährlich in Höhe von 750 TEUR getilgt. Es ist weder dinglich noch durch finanzielle Vermögenswerte der Gesellschaft besichert. Zum Bilanzstichtag valutierte das Schuldscheindarlehen in Höhe von 6,8 Mio. EUR.

■ **SCHULDSCHEIN 2017** Die WILO SE hat im Juni 2017 ein Schuldscheindarlehen („Schuldschein 2017“) in Höhe von 50,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis 2027 und zu einem Zinssatz von 1,35 % p.a. aufgenommen. Das Schuldscheindarlehen wurde ab Dezember 2022 halbjährlich in Höhe von 5,0 Mio. EUR getilgt und valutierte zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 15,0 Mio. EUR. Es ist weder dinglich noch durch finanzielle Vermögenswerte der Gesellschaft besichert.

■ **KfW-FÖRDERDARLEHEN 2017** Zur Finanzierung der Bauvorhaben am Standort Dortmund wurde im November 2017 für das Verwaltungsgebäude ein KfW-Förderdarlehen über 19,5 Mio. EUR mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einem Zinssatz von 1,15 % abgeschlossen („KfW-Förderdarlehen 2017“) und mittels einer erstrangigen Grundschuld besichert. Die Darlehenssumme wurde seit 2018 in Teilbeträgen nach Baufortschritt vollständig abgerufen. Nach Ablauf von zwei tilgungsfreien Jahren erfolgt die Tilgung ratierlich seit 2020. Zum Bilanzstichtag valutierte das KfW-Förderdarlehen in Höhe von 4,9 Mio. EUR.

■ **KONSORTIALKREDIT 2023** Im Dezember 2023 hat die WILO SE einen Konsortialkredit in Höhe von 300,0 Mio. EUR mit einer Erhöhungsoption um 100,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Laufzeit betrug ursprünglich fünf Jahre und wurde im Berichtsjahr erneut um ein Jahr bis 2030 verlängert. Der Zinssatz umfasst einen laufzeitkongruenten Basisreferenzsatz zuzüglich einer Kreditmarge, die vierteljährlich auf Basis des Verschuldungsgrads angepasst wird. Der Konsortialkredit ist weder dinglich noch durch finanzielle Vermögenswerte der Gesellschaft besichert. Zum 31. Dezember 2025 war die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, bestimmte marktübliche Finanzkennzahlen im Rahmen der Schuldverschreibungen, der Schuldscheine 2017 und 2020 sowie des Konsortialkredits zu erfüllen. Die Kennzahlen variieren in den verschiedenen Finanzierungsinstrumenten und umfassen beispielsweise die Eigenkapitalquote oder Verschuldungs- und Zinsdeckungsgrade. Die WIL0 SE ist dieser Verpflichtung stets vollumfänglich nachgekommen und geht derzeit davon aus, dies auch in Zukunft zu tun. Sollten in Bezug auf die Kennzahlen bestimmte Mindestwerte nicht eingehalten werden, wären die Kreditgeber unter anderem dazu berechtigt, eine vorzeitige Rückzahlung zu verlangen. Sollten die Kredite gekündigt werden, müsste die Wilo Group eine neue Finanzierung zu potenziell ungünstigeren Konditionen vereinbaren. Weiterhin enthalten die Verträge eine Reihe marktüblicher Kündigungsgründe.

Im Zusammenhang mit den Finanzierungsvereinbarungen sind Anschaffungsnebenkosten entstanden, die von den Finanzschulden abgesetzt sind und unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit der Finanzierungsverträge verteilt sowie aufwandswirksam ausgewiesen werden. Zum Bilanzstichtag betragen die noch zu verteilenden Anschaffungsnebenkosten 1.439 TEUR (Vorjahr: 1.998 TEUR).

Die kurzfristigen Finanzschulden bestehen im Wesentlichen aus den Tranchen langfristiger Finanzschulden, die im Geschäftsjahr 2026 fällig werden, sowie aus der Inanspruchnahme von bilateralen Kreditlinien.

### (9.11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zum 31. Dezember 2025 und 2024 wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr	231.099	228.265
<b>Gesamt</b>	<b>231.099</b>	<b>228.265</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen offene Verpflichtungen aus dem gewöhnlichen Lieferungs- und Leistungsverkehr. Der Vorstand geht davon aus, dass der Buchwert der langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entspricht.

### (9.12) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
davon		
Verbindlichkeiten aus Leasing		
mit einer Restlaufzeit von > 1 < 5 Jahren	26.129	28.335
mit einer Restlaufzeit von > 5 Jahren	3.082	5.257
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		
mit einer Restlaufzeit von > 1 < 5 Jahren	161	3.512
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		
mit einer Restlaufzeit von > 1 < 5 Jahren	4.578	4.768
<b>Gesamt</b>	<b>33.950</b>	<b>41.872</b>

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
davon		
Verbindlichkeiten aus Wechseln	11.191	9.903
Verbindlichkeiten aus Leasing	15.893	15.807
Supply-Chain-Finanzierung	815	1.281
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	1.340	4.475
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	43.165	42.670
davon für Boni und Rabatte	22.757	26.042
<b>Gesamt</b>	<b>72.404</b>	<b>74.136</b>

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Beträge für Steuerberatung, Jahresabschlusskosten, Provisionen, Delkredere-Provisionen und andere finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Unternehmen. Der Vorstand geht davon aus, dass der Buchwert der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Das Transaktionsvolumen der Supply-Chain-Finanzierung im Jahr 2025 belief sich auf 3.880 TEUR (Vorjahr: 3.950 TEUR). Zum 31. Dezember 2025 werden sonstige finanzielle Verbindlichkeiten aus der SCF in Höhe von 815 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 1.281 TEUR).

### (9.13) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich zum 31. Dezember 2025 und 2024 wie folgt zusammen:

Sonstige Verbindlichkeiten		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
<b>Langfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Vertragsverbindlichkeiten (IFRS 15)	2.835	3.205
Erhaltene Anzahlungen	5	35
Abgegrenzte Einnahmen	3.339	3.616
<b>Gesamt</b>	<b>6.179</b>	<b>6.856</b>
<b>Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	20.851	20.557
Verbindlichkeiten Personal	47.061	47.225
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	38.075	38.424
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	6.260	6.204
Abgegrenzte Einnahmen	408	1.091
Übrige Verbindlichkeiten	12.179	15.072
<b>Gesamt</b>	<b>124.834</b>	<b>128.573</b>

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2025 oder zum 31. Dezember 2024 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben.

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten Personal enthalten Beträge für rückständigen Urlaub, Tantiemen und Gratifikationen, noch abzurechnende Gehälter, Berufsgenossenschaft und Abfindungen.

### (9.14) Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen

Den Berechnungen für die Pensionsverpflichtungen liegen die folgenden wesentlichen Parameter zugrunde, die mit ihrem gewogenen Gruppendurchschnitt angegeben werden:

Berechnungsparameter		
Angaben in %	31.12.2025	31.12.2024
Diskontierungszinssatz	3,98	3,34
Renten Anpassung	2,40	2,31
Gehaltssteigerung	2,82	2,65

Die Pensionen und sonstigen Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses setzen sich zum 31. Dezember 2025 und 2024 wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen		
TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellung für Pensionen	59.618	61.856
Ähnliche Verpflichtungen	6.321	5.236
<b>Gesamt Pensionsrückstellungen</b>	<b>65.939</b>	<b>67.092</b>
Plan Assets	-348	-450
<b>Gesamt Pensionsverpflichtungen</b>	<b>65.591</b>	<b>66.642</b>

Die Entwicklung der Nettoschuld aus Versorgungsplänen setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	Leistungsorientierte Verpflichtung		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens		Nettoschuld (Nettovermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
<b>Stand zum 1. Januar</b>	<b>82.900</b>	<b>84.974</b>	<b>-21.495</b>	<b>-21.117</b>	<b>61.405</b>	<b>63.857</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	3.122	3.817	0	0	3.122	3.817
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-579	-372	0	0	-579	-372
Zinsaufwand/Zinsertrag	2.902	2.827	-832	-708	2.070	2.119
Abgeltungen	3	-12	0	0	3	-12
<b>Erfasst im Gewinn oder Verlust</b>	<b>5.448</b>	<b>6.260</b>	<b>-832</b>	<b>-708</b>	<b>4.616</b>	<b>5.552</b>
Neubewertungen						
Versicherungsmathematischer Verlust (Gewinn) aus der Veränderung von demografischen Annahmen	5	-513	0	0	5	-513
Versicherungsmathematischer Verlust (Gewinn) aus der Veränderung von finanziellen Annahmen	-3.935	-1.432	0	0	-3.935	-1.432
Versicherungsmathematischer Verlust (Gewinn) aus Erfahrungsanpassungen	3.186	-1.679	0	0	3.186	-1.679
Ertrag aus Planvermögen ohne Zinserträge	0	0	-450	286	-450	286
Nettoumrechnungsdifferenzen	-1.252	-657	821	555	-431	-102
<b>Erfasst im sonstigen Ergebnis</b>	<b>-1.996</b>	<b>-4.281</b>	<b>371</b>	<b>841</b>	<b>-1.625</b>	<b>-3.440</b>
Vom Arbeitgeber gezahlte Beträge	0	0	-2.350	-1.168	-2.350	-1.168
Geleistete Zahlungen	-4.685	-4.311	1.672	677	-3.013	-3.634
Übrige Änderungen	545	259	-308	-19	237	240
<b>Sonstige Veränderungen</b>	<b>-4.140</b>	<b>-4.053</b>	<b>-986</b>	<b>-510</b>	<b>-5.126</b>	<b>-4.563</b>
<b>Stand zum 31. Dezember</b>	<b>82.212</b>	<b>82.900</b>	<b>-22.942</b>	<b>-21.495</b>	<b>59.270</b>	<b>61.406</b>
Davon ausgewiesen als						
<b>Plan Assets</b>					<b>348</b>	<b>450</b>
<b>Pensionsrückstellungen</b>					<b>59.618</b>	<b>61.856</b>

Die Nettoschuld in Höhe von 59.270 TEUR (Vorjahr: 61.406 TEUR) ergibt sich aus der Rückstellung für Pensionen in Höhe von 59.618 TEUR (Vorjahr: 61.856 TEUR) abzüglich Aktivausweis von Planvermögen in Höhe von 348 TEUR (Vorjahr: 450 TEUR).

Pensionsverpflichtungen werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an berechnete aktive und ehemalige Mitarbeiter der Wilo Group und ihre Hinterbliebenen auf der Grundlage leistungsdefinierter Versorgungspläne (Defined Benefit Plans) gebildet.

Die Versorgungsleistungen werden in Abhängigkeit von den länderspezifischen Gegebenheiten gewährt und basieren in der Regel auf der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter. Zum überwiegenden Teil erhalten die Begünstigten Leistungen in Form von lebenslangen Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenrenten. In geringerem Umfang werden Leistungen in Form von Einmalzahlungen bei Renteneintritt gewährt.

Die entsprechenden Rückstellungen bemessen sich nach versicherungsmathematischen Bewertungen der bestehenden Versorgungsverpflichtungen, die in jedem Jahr neu durchgeführt werden.

Die Aufwendungen aus den Zusagen werden entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten über die Dienstzeit der Beschäftigten verteilt und bestehen aus Personal- und Zinsaufwand. Dabei wird der Personalaufwand den entsprechenden Funktionsbereichen zugeordnet. Der Zinsaufwand wird saldiert mit dem Zinsertrag aus Planvermögen im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste bzw. Neubewertungen des Planvermögens werden in voller Höhe im sonstigen Ergebnis erfasst. Für das kommende Geschäftsjahr werden Beiträge in ähnlicher Höhe zum aktuellen Jahr erwartet.

Die Wilo Group hat sich insbesondere in Deutschland dazu entschieden, zu einem geringen Teil Pensionsverpflichtungen mit Planvermögen zu hinterlegen.

Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

#### Bestandteile des Planvermögens

TEUR	2025	2024
Zahlungsmittel	16.345	16.540
Qualifizierte Versicherungspolizen	6.135	4.507
Investmentfonds	462	448
<b>Stand zum 31.12.</b>	<b>22.942</b>	<b>21.495</b>

Darüber hinaus bestehen Rückdeckungsversicherungen zur Absicherung der rückstellungsfinanzierten Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.201 TEUR (Vorjahr: 2.023 TEUR), die allerdings nicht die Voraussetzungen für die Klassifizierung als Planvermögen gemäß IAS 19 erfüllen.

Die Wilo Group geht zurzeit davon aus, dass keine wesentlichen Einzahlungen in das Planvermögen in den kommenden Jahren vorgenommen werden.

Der leistungsorientierte Plan der WILO SE wurde zum 31. Dezember 2005 geschlossen. Für die Mitarbeiter der WILO SE, die ab dem 1. Januar 2006 eine Pensionszusage erhalten haben, wurde ein beitragsorientierter Plan (Defined Contribution Plan) eingerichtet. Der Aufwand aus beitragsorientierten Plänen innerhalb der Wilo Group betrug im Berichtsjahr 2.793 TEUR (Vorjahr: 2.898 TEUR). Dabei entfielen 69,3 % (Vorjahr: 65,5 %) auf Deutschland und 14,4 % (Vorjahr: 16,3 %) auf Frankreich.

Die leistungsorientierten Verpflichtungen verteilen sich wie folgt auf die Begünstigten:

- Aktive begünstigte Arbeitnehmer: 44.097 TEUR (Vorjahr: 48.206 TEUR)
- Ausgeschiedene begünstigte Arbeitnehmer: 9.326 TEUR (Vorjahr: 7.013 TEUR)
- Pensionäre: 28.788 TEUR (Vorjahr: 27.681 TEUR)

Regional setzten sich die Verpflichtungen wie folgt zusammen:

#### Regionale Verteilung

TEUR	2025	%	2024	%
Deutschland	56.158	68,3	56.627	68,3
Frankreich	10.270	12,5	10.480	12,6
Übrige	15.784	19,2	15.793	19,1
<b>Gesamt</b>	<b>82.212</b>	<b>100,0</b>	<b>82.900</b>	<b>100,0</b>

Die Bewertung der Pensionsverpflichtung beruht auf versicherungsmathematischen Annahmen. Entsprechend ist die Wilo Group bestimmten versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen insbesondere Zinsrisiken, Rentensteigerungsrisiken, Gehaltsrisiken sowie Langlebkeitsrisiken.

Veränderungen der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen hätten folgende Auswirkungen auf den Barwert der Pensionsverpflichtung gehabt:

		Barwert der Pensionsverpflichtung Veränderung in %	
		2025	2024
Diskontierungszins	+0,5 %	-6,5	-6,9
	-0,5 %	7,5	8,1
Rentenfaktor	+0,25 %	1,9	2,0
	-0,25 %	-1,8	-1,9
Gehaltsfaktor	+0,25 %	0,2	0,3
	-0,25 %	-0,2	-0,3
Lebenserwartung	+10 %	4,9	5,1

Die Berechnung der Sensitivitäten unterstellt jeweils nur die Änderung eines einzelnen Faktors, während die anderen versicherungsmathematischen Annahmen konstant gehalten werden. Bei den zugrunde gelegten Abweichungen handelt es sich um realistische Annahmen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit und zukünftigen Markterwartungen beruhen.

Zum 31. Dezember 2025 beträgt die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung 11,4 Jahre (Vorjahr: 11,7 Jahre).

**PENSIONSÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN** Die pensionsähnlichen Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für 2025 betragen 6.321 TEUR (Vorjahr: 5.236 TEUR). Die Bruttoverpflichtung beträgt 8.423 TEUR (Vorjahr: 7.447 TEUR). Darin enthalten sind Bruttoverpflichtungen aus Altersteilzeit für die WILO SE in Höhe von 5.598 TEUR (Vorjahr: 6.637 TEUR). Der am Bilanzstichtag beizulegende Zeitwert von Planvermögen in Höhe von 3.303 TEUR (Vorjahr: 4.234 TEUR) wurde in Abzug gebracht, soweit es die Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeit betrifft. Der darüber hinaus bestehende Teil des Planvermögens in Höhe von 1.201 TEUR (Vorjahr: 2.022 TEUR), der nicht mit den Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeit verrechnet wird, wird unter den Rückdeckungsansprüchen innerhalb der langfristigen sonstigen Vermögenswerte ausgewiesen. Der Diskontierungszinssatz für die Berechnung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit zum 31. Dezember 2025 beträgt 3,98 % (Vorjahr: 3,34 %). Ferner wurde eine jährliche Lohn- und Gehaltssteigerung in Höhe von 2,82 % (Vorjahr: 2,65 %) angenommen.

#### (9.15) Sonstige Rückstellungen

Die lang- und kurzfristigen Rückstellungen für Garantien werden für mögliche Gewährleistungsfälle gebildet und anhand der Erfahrungen der Vergangenheit und der geplanten Maßnahmen bewertet.

#### Kurzfristige sonstige Rückstellungen

TEUR	Garantien	Umstrukturierung	Übrige	Gesamt
<b>Stand zum 1.1.2025</b>	<b>14.959</b>	<b>34.228</b>	<b>11.480</b>	<b>60.667</b>
Währungsumrechnung	-380	0	-948	-1.328
Inanspruchnahme	-925	-21.194	-3.873	-25.992
Umbuchung	125	0	0	125
Auflösung	-2.810	-10	-1.476	-4.296
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	0	0	5	5
Zuführung	3.004	0	3.308	6.312
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>13.973</b>	<b>13.024</b>	<b>8.496</b>	<b>35.493</b>

Im Jahr 2024 wurde eine zukunftsichernde und wachstumsorientierte Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahme initiiert. Die Restrukturierungsrückstellung belief sich zum 31.12.2024 auf insgesamt 33.174 TEUR. Davon wurden

21.194 TEUR im Jahr 2025 in Anspruch genommen. Mit der Inanspruchnahme der restlichen Rückstellung in Höhe von 11.970 TEUR wird in 2026 gerechnet.

#### Langfristige sonstige Rückstellungen

TEUR	Garantien	Jubiläum	Gesamt
<b>Stand zum 1.1.2025</b>	<b>4.616</b>	<b>4.120</b>	<b>8.736</b>
Währungsumrechnung	-91	-238	-329
Inanspruchnahme	-620	-716	-1.336
Umbuchung	-125	0	-125
Auflösung	-340	0	-340
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	31	0	31
Zuführung	1.786	756	2.542
<b>Stand zum 31.12.2025</b>	<b>5.257</b>	<b>3.922</b>	<b>9.179</b>

#### (9.16) Steuerschulden

Die Wilo Group weist zum Bilanzstichtag Schulden aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 4.172 TEUR (Vorjahr: 5.806 TEUR) aus.

die Zahlungsmittel werden gesondert ausgewiesen. Die Zahlungsmittel umfassen zum 31. Dezember 2025 Barmittel und Sichteinlagen bei Kreditinstituten in Höhe von 282.491 TEUR (Vorjahr: 331.586 TEUR).

## (10.) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach Zahlungsströmen (Cashflows) aus der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt und währungsbereinigt ausgewiesen. Auswirkungen des Einflusses von Währungskursänderungen und konsolidierungskreisbedingten Änderungen auf

Die währungskursbedingten Änderungen der Zahlungsmittel in Höhe von -10.433 TEUR (Vorjahr: -6.985 TEUR) betreffen Effekte aus der Umrechnung der Fremdwährungsbestände an Zahlungsmitteln in Berichtswährung. Unter den Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sind Auszahlungen im Zusammenhang mit aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 18.489 TEUR (Vorjahr: 19.296 TEUR) enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt folgende Veränderungen der Finanzschulden sowie der Leasingverbindlichkeiten:

#### Veränderung der Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten

TEUR	1.1.2025	Zahlungsströme	Nicht zahlungswirksam		31.12.2025
			Übrige zahlungsunwirksame Veränderungen	Währungs-umrechnung	
Finanzschulden langfristig	678.585	-70.684	-20.298	0	587.603
Finanzschulden kurzfristig	87.805	-10.532	20.298	0	97.571
Leasingverbindlichkeiten	49.399	-17.866	13.911	-340	45.104
<b>Gesamt</b>	<b>815.789</b>	<b>-99.082</b>	<b>13.911</b>	<b>-340</b>	<b>730.278</b>

## Veränderung der Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten

	1.1.2024	Zahlungsströme	Nicht zahlungswirksam		31.12.2024
			Übrige zahlungsunwirksame Veränderungen	Währungs-umrechnung	
TEUR					
Finanzschulden langfristig	751.214	-13.932	-58.697	0	678.585
Finanzschulden kurzfristig	76.309	-47.201	58.697	0	87.805
Leasingverbindlichkeiten	37.970	-16.563	28.107	-115	49.399
<b>Gesamt</b>	<b>865.493</b>	<b>-77.696</b>	<b>28.107</b>	<b>-115</b>	<b>815.789</b>

Die erhaltenen Zinsen werden für die liquiden Mittel ebenso wie die gezahlten Zinsen dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zugeordnet, da die erhaltenen Zinsen im Wesent-

lichen Zahlungen im Zusammenhang mit der kurzfristigen Wiederanlage von aufgenommenen, aber noch nicht benötigten Finanzmitteln beinhalten.

## (11.) Angaben zu Finanzinstrumenten

### (11.1) Derivative Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2025 sowie die Veränderung zum Vorjahr dar:

#### Derivative Finanzinstrumente

TEUR	Marktwert			Vorjahr	Nominalvolumen	
	Laufzeit ab 31.12.2025				31.12.2025	31.12.2024
	< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre			
Devisentermingeschäfte	-370	569	86	-5.389	71.251	104.325
Zinsswaps	-595	516	0	-833	119.000	256.000

Im Finanzergebnis stehen Gewinne von 265 TEUR (Vorjahr: 762 TEUR) Verlusten in Höhe von 1.347 TEUR (Vorjahr: 2.079 TEUR) gegenüber (vgl. Angabe (8.8) des Konzernanhangs).

#### CASHFLOW HEDGE ACCOUNTING FÜR LANGFRISTIGE DARLEHEN

Die WILO SE hat verschiedene langfristige Darlehen über insgesamt 125,6 Mio. USD (Vorjahr: 125,6 Mio. USD) an die WILO USA LLC ausgereicht. Davon sind zum Stichtag 36,3 Mio. USD (Vorjahr: 50,0 Mio. USD) im Bestand. Die Darlehensverträge sehen Zins- und Tilgungszahlungen vor. Obgleich die Darlehen (Grundgeschäfte) im Konsolidierungsprozess eliminiert werden, verbleibt aus der Währungsumrechnung der Kon-

zerndarlehen im Abschluss der WILO SE ein Währungsrisiko und -ergebnis im Finanzergebnis des Konzernabschlusses. Das Risiko besteht im variablen Wert des USD-Zahlungsstroms für Tilgungen zu den jeweiligen Rückzahlungszeitpunkten in den benötigten EUR.

Aus diesem Grund hat die WILO SE zum 31. Dezember 2025 insgesamt 25 (Vorjahr: 35) konzernexterne Devisentermingeschäfte (Sicherungsinstrumente) im Bestand, die die Rückzahlungstranchen dieser Darlehen bis zum 30. April 2031 sichern und die in ein Cashflow Hedge Accounting designed sind.

Die Veränderung der Devisentermingeschäfte für Währungsswaps stellt sich wie folgt dar:

2025 Wechselkursrisiko in TEUR	Devisentermingeschäfte für Währungsswaps	< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre
Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 1.1.	311	-1.280	1.587	4
Veränderung im sonstigen Ergebnis	-4.395	-1.468	-2.837	-90
Reklassifizierung aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung	5.194	3.125	954	1.115
<b>Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 31.12.</b>	<b>1.111</b>	<b>378</b>	<b>-296</b>	<b>1.029</b>
davon:				
Buchwert Stand 1.1. Marktwerte	3.856	1.612	2.240	4
Buchwert Stand 1.1. Reklassifizierung FW-Bewertung ins OCI	-2.877	-2.877	0	0
Buchwert Stand 1.1. Reklassifizierung Sicherungskosten ins OCI	-668	-15	-653	0
	<b>311</b>	<b>-1.280</b>	<b>1.587</b>	<b>4</b>
davon:				
Veränderung Marktwerte	-4.395	-1.468	-2.837	-90
Veränderung Reklassifizierung FW-Bewertung ins OCI	5.715	3.835	728	1.151
Veränderung Reklassifizierung Sicherungskosten ins OCI	-520	-710	226	-36
	<b>799</b>	<b>1.657</b>	<b>-1.883</b>	<b>1.025</b>
davon:				
Buchwert Stand 31.12. Marktwerte	-539	144	-597	-86
Buchwert Stand 31.12. Reklassifizierung FW-Bewertung ins OCI	2.838	958	728	1.151
Buchwert Stand 31.12. Reklassifizierung Sicherungskosten ins OCI	-1.189	-725	-427	-36
	<b>1.111</b>	<b>378</b>	<b>-296</b>	<b>1.029</b>
2024 Wechselkursrisiko in TEUR	Devisentermingeschäfte für Währungsswaps	< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre
Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 1.1.	598	34	838	-274
Veränderung im sonstigen Ergebnis	2.302	917	1.107	278
Reklassifizierung aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung	-2.588	-2.231	-358	0
<b>Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 31.12.</b>	<b>311</b>	<b>-1.280</b>	<b>1.587</b>	<b>4</b>
davon:				
Buchwert Stand 1.1. Marktwerte	1.555	695	1.133	-274
Buchwert Stand 1.1. Reklassifizierung FW-Bewertung ins OCI	-661	-661	0	0
Buchwert Stand 1.1. Reklassifizierung Sicherungskosten ins OCI	-295	0	-295	0
	<b>598</b>	<b>34</b>	<b>838</b>	<b>-274</b>
davon:				
Veränderung Marktwerte	2.302	917	1.107	278
Veränderung Reklassifizierung FW-Bewertung ins OCI	-2.215	-2.215	0	0
Veränderung Reklassifizierung Sicherungskosten ins OCI	-373	-15	-358	0
	<b>-287</b>	<b>-1.313</b>	<b>749</b>	<b>278</b>
davon:				
Buchwert Stand 31.12. Marktwerte	3.856	1.612	2.240	4
Buchwert Stand 31.12. Reklassifizierung FW-Bewertung ins OCI	-2.877	-2.877	0	0
Buchwert Stand 31.12. Reklassifizierung Sicherungskosten ins OCI	-668	-15	-653	0
	<b>311</b>	<b>-1.280</b>	<b>1.587</b>	<b>4</b>

In zukünftigen Perioden werden für das wesentliche USD-Darlehen die nachfolgend dargestellten Wertbeiträge vom sonstigen Ergebnis (Other Comprehensive Income) in das Währungsergebnis reklassifiziert.

2025	Buchwert	Erwartete Reklassifizierung		
		< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre
TEUR				
Sonstiges Ergebnis	-986	-654	-317	-16
Nominal in Mio. USD		15,4	19,1	1,7
Durchschnittlicher Sicherungskurs USD/EUR		1,1967	1,1579	1,1632
Marktwert	539	-144	597	86

2024	Buchwert	Erwartete Reklassifizierung		
		< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre
TEUR				
Sonstiges Ergebnis	-191	-464	183	90
Nominal in Mio. USD		13,8	34,6	1,7
Durchschnittlicher Sicherungskurs USD/EUR		1,1910	1,1656	1,1632
Marktwert	-3.836	-1.593	-2.249	6

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr zunächst ein Ergebnis aus der Marktwertentwicklung der Derivate in Höhe von -4.395 TEUR (Vorjahr: -2.302 TEUR) im sonstigen Ergebnis erfasst. Im gleichen Zeitraum wurde ein Teil des abgegrenzten Ergebnisses in Höhe von 2.838 TEUR (Vorjahr: 2.877 TEUR) für bestehende Derivate in das Währungsergebnis und 520 TEUR (Vorjahr: 373 TEUR) für abgerechnete Derivate in das Finanzergebnis reklassifiziert. In gleicher Höhe wurde dadurch ein Währungsergebnis des Konzerndarlehens kompensiert. Es ergab sich im Geschäftsjahr keine Ineffektivität. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ergibt sich aus der Übereinstimmung der wertkritischen Parameter von Grundgeschäft und Sicherungsinstrumenten und einer „Dollar-Offset-Bewertung“ für die bilanzielle Erfassung zum Stichtag.

**CASHFLOW HEDGE ACCOUNTING – EINKÄUFE UND VERKÄUFE VON WAREN** Darüber hinaus wendet Wilo Hedge-Accounting nach IAS 39 zur Absicherung von Währungsrisiken bei Verkäufen sowie Einkäufen von Vorräten an. Die Sicherungsstrategie führt zu einer quartalsweisen rollierenden Sicherung der Währungsrisiken auf Ebene einzelner Monatsscheiben. Dabei steigt die Sicherungsquote für einen konkreten, zukünftigen Zeitpunkt im Zeitablauf an und wird kontinuierlich durch aktuelle Planungen überprüft. Aus diesem Grund können Ineffektivitäten oder Übersicherungen konzeptionell weitgehend vermieden werden. Sollten Ineffektivitäten oder Übersicherungen auftreten, werden sie im operativen Währungsergebnis ausgewiesen. Der Konzern hielt die folgenden Devisentermingeschäfte, um sich gegen Veränderungen aus operativen Währungsrisiken abzusichern:

#### Devisentermingeschäfte für die Sicherung operativer Währungsrisiken 31.12.2025

	1–6 Monate	6–12 Monate	> ein Jahr
Nominal CHF: EUR in Mio. EUR	6,2	6,2	11,1
Durchschnittlicher Terminkurs CHF:EUR	1,0885	1,0904	1,1040
Nominal GBP: EUR in Mio. EUR	6,5	0,0	0,0
Durchschnittlicher Terminkurs GBP:EUR	1,1453	0	0
Nominal USD: EUR in Mio. EUR	2,5	0,3	0,0
Durchschnittlicher Terminkurs USD:EUR	0,8458	0,8415	0,0000
Nominal PLN: EUR in Mio. EUR	10,9	1,5	0,0
Durchschnittlicher Terminkurs PLN:EUR	0,2315	0,2294	0

#### 31.12.2024

Nominal CHF: EUR in Mio. EUR	4,9	5,2	9,2
Durchschnittlicher Terminkurs CHF:EUR	1,0665	1,0815	1,0915
Nominal GBP: EUR in Mio. EUR	6,7	4,6	0,0
Durchschnittlicher Terminkurs GBP:EUR	1,1519	1,1562	0
Nominal USD: EUR in Mio. EUR	1,4	2,0	0,0
Durchschnittlicher Terminkurs USD:EUR	0,9156	0,9098	0,0000
Nominal PLN: EUR in Mio. EUR	8,0	7,6	0,0
Durchschnittlicher Terminkurs PLN:EUR	0,225	0,223	0

#### Rollierende FX-Absicherung aus Zahlungseingängen/Lieferantenzahlungen

##### 2025 Wechselkursrisiko in TEUR

	Devisentermingeschäfte für Verkäufe	Devisentermingeschäfte für Einkäufe
Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 1.1.	857	-112
Veränderung im sonstigen Ergebnis <sup>1)</sup>	-963	364
Reklassifizierung aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung	306	-222
<b>Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 31.12.</b>	<b>200</b>	<b>31</b>
davon:		
Buchwert Devisentermingeschäft Vermögenswert <sup>2)</sup>	114	8
Buchwert Devisentermingeschäft Schuld <sup>2)</sup>	-351	0
Nominalbetrag zum Stichtag	25.042	-2.537

##### 2024 Wechselkursrisiko in TEUR

	Devisentermingeschäfte für Verkäufe	Devisentermingeschäfte für Einkäufe
Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 1.1.	1.016	37
Veränderung im sonstigen Ergebnis <sup>1)</sup>	706	-166
Reklassifizierung aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung	-865	17
<b>Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 31.12.</b>	<b>857</b>	<b>-112</b>
davon:		
Buchwert Devisentermingeschäft Vermögenswert <sup>2)</sup>	21	158
Buchwert Devisentermingeschäft Schuld <sup>2)</sup>	-915	0
Nominalbetrag zum Stichtag	19.620	-1.373

<sup>1)</sup> Der Betrag entspricht der Wertänderung der Grundgeschäfte, die zur Ermittlung der Ineffektivität verwendet wurde. Der Betrag entspricht mit umgekehrten Vorzeichen der Wertänderung der Sicherungsinstrumente, die zur Ermittlung der Ineffektivität verwendet wurde.

<sup>2)</sup> Die Buchwerte der Sicherungsinstrumente werden unter den „Sonstigen finanziellen Vermögenswerten“ (9.5) bzw. den „Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten“ (9.13) ausgewiesen. Die Cashflow-Hedge-Accounting-Rücklage wird im sonstigen Ergebnis (Eigenkapital) ausgewiesen.

#### CASHFLOW HEDGE ACCOUNTING FÜR ZINSSICHERUNGEN

Die WILO SE hat in den Jahren 2022 und 2023 zwei Schuldscheine auf dem internationalen Kapitalmarkt platziert. Für den variabel verzinslichen Teil der Darlehen wurden Zinsswaps mit anderen Banken vereinbart. Dadurch soll das Zinsänderungsrisiko minimiert werden. Die Schuldscheine und die Zinsswaps wurden zu einer Bewertungseinheit designiert.

Die Laufzeiten der vier verschiedenen Tranchen aus dem im Geschäftsjahr 2022 emittierten Schuldscheindarlehen betragen zum Zeitpunkt der Platzierung drei Jahre in Höhe von 57.000 TEUR, fünf Jahre in Höhe von 99.000 TEUR, sieben Jahre in Höhe von 58.000 TEUR und zehn Jahre in Höhe von 10.000 TEUR. Die einzelnen Tranchen sind jeweils endfällig und sowohl fest wie auch variabel verzinslich. Für den variabel verzinslichen Teil des Darlehens in Höhe von 111.500 TEUR wurden teilweise Zinsswaps mit anderen Banken vereinbart. Das Absicherungsvolumen durch die Zinsswaps beläuft sich auf insgesamt 66.250 TEUR.

Die Laufzeiten der vier verschiedenen Tranchen des im Geschäftsjahr 2023 platzierten Schuldscheins in Höhe von 270.000 TEUR betragen drei Jahre in Höhe von 74.000 TEUR,

fünf Jahre in Höhe von 157.000 TEUR und sieben Jahre in Höhe von 39.000 TEUR. Die einzelnen Tranchen sind jeweils endfällig und sowohl fest wie auch variabel verzinslich. Für den variabel verzinslichen Teil des Darlehens in Höhe von 101.000 TEUR (Vorjahr: 159.500 TEUR) wurden Zinsswaps mit anderen Banken vereinbart. Das Absicherungsvolumen durch die Zinsswaps beläuft sich auf insgesamt 101.000 TEUR (Vorjahr: 159.500 TEUR). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus ausgelaufenen Sicherungen, die nur für die ersten Jahre einer Schuldscheindarlehenstranche abgeschlossen wurden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden weitere Zinsswaps mit einem Volumen von insgesamt 30.250 TEUR abgeschlossen. Das Absicherungsvolumen durch die Zinsswaps beläuft sich zum Ende des laufenden Geschäftsjahres auf 96.500 TEUR. In 2025 wurden keine weiteren Zinsswaps abgeschlossen.

Die Veränderung der Devisentermingeschäfte für Zinsswaps stellt sich wie folgt dar:

2025 Zinsänderungsrisiko in TEUR	Zinsswaps	< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre
Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 1.1.	1.373	813	560	0
Veränderung im sonstigen Ergebnis	-754	373	-1.127	0
Reklassifizierung aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung	-538	-538	0	0
<b>Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 31.12.</b>	<b>80</b>	<b>647</b>	<b>-567</b>	<b>0</b>
davon:				
Buchwert Stand 1.1. Marktwerte	833	273	560	0
Buchwert Stand 1.1. Reklassifizierung Stückzinsen ins OCI	540	540	0	0
	<b>1.373</b>	<b>813</b>	<b>560</b>	<b>0</b>
davon:				
Veränderung Marktwerte	-754	373	-1.127	0
Veränderung Reklassifizierung Stückzinsen ins OCI	-538	-538	0	0
	<b>-1.293</b>	<b>-166</b>	<b>-1.127</b>	<b>0</b>
davon:				
Buchwert Stand 31.12. Marktwerte	79	646	-567	0
Buchwert Stand 31.12. Reklassifizierung Stückzinsen ins OCI	2	2	0	0
	<b>80</b>	<b>647</b>	<b>-567</b>	<b>0</b>

2024 Zinsänderungsrisiko in TEUR	Zinsswaps	< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre
Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 1.1.	290	774	197	-681
Veränderung im sonstigen Ergebnis	1.317	273	363	681
Reklassifizierung aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung	-234	-234	0	0
<b>Buchwert sonstiges Ergebnis Stand zum 31.12.</b>	<b>1.373</b>	<b>813</b>	<b>560</b>	<b>0</b>
davon:				
Buchwert Stand 1.1. Marktwerte	-484	0	197	-681
Buchwert Stand 1.1. Reklassifizierung Stückzinsen ins OCI	774	774	0	0
	<b>290</b>	<b>774</b>	<b>197</b>	<b>-681</b>
davon:				
Veränderung Marktwerte	1.317	273	363	681
Veränderung Reklassifizierung Stückzinsen ins OCI	-234	-234	0	0
	<b>1.083</b>	<b>39</b>	<b>363</b>	<b>681</b>
davon:				
Buchwert Stand 31.12. Marktwerte	833	273	560	0
Buchwert Stand 31.12. Reklassifizierung Stückzinsen ins OCI	540	540	0	0
	<b>1.373</b>	<b>813</b>	<b>560</b>	<b>0</b>

## (11.2) Angaben zu Buchwerten und Marktwerten der Finanzinstrumente

In den folgenden Tabellen werden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren Buchwerten zum 31. Dezember 2025 pro Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 bzw. nach Klassen der Bilanz dargestellt.

### Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31.12.2025

TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert in der Bilanz nach IFRS 9		Derivate im Hedge Accounting
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	
<b>Langfristige und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	351.416		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen gegen Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführte Unternehmen und assoziierte Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	150		
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten nicht im Hedge Accounting befindlich	FVTPL		0	
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten im Hedge Accounting befindlich	n/a			1.707
Ausleihungen und Darlehen	Fortgeführte Anschaffungskosten	125		
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI EK		2.077	
Übrige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	21.384		
Zahlungsmittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	282.491		
<b>Langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Finanzschulden	Fortgeführte Anschaffungskosten	685.174		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	231.099		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Wechseln	Fortgeführte Anschaffungskosten	11.191		
Verbindlichkeiten gegen Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführte Unternehmen und assoziierte Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	0		
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten nicht im Hedge Accounting befindlich	FVTPL		48	
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten im Hedge Accounting befindlich	n/a			1.453
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	48.558*		
<b>davon aggregiert nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9</b>				
Fortgeführte Anschaffungskosten		1.631.588		
FVOCI EK			2.077	
FVTPL			-48	
Derivate im Hedge Accounting				254

\* Ausweis erfolgt ohne Leasingverbindlichkeiten

### Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31.12.2024

TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert in der Bilanz nach IFRS 9		Derivate im Hedge Accounting
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	
<b>Langfristige und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	353.985		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen gegen Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführte Unternehmen und assoziierte Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	689		
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten nicht im Hedge Accounting befindlich	FVTPL		58	
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten im Hedge Accounting befindlich	n/a			1.707
Ausleihungen und Darlehen	Fortgeführte Anschaffungskosten	118		
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI EK		2.077	
Übrige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	21.008		
Zahlungsmittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	331.586		
<b>Langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Finanzschulden	Fortgeführte Anschaffungskosten	766.390		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	228.265		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Wechseln	Fortgeführte Anschaffungskosten	9.903		
Verbindlichkeiten gegenüber Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen und assoziierten Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	0		
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten nicht im Hedge Accounting befindlich	FVTPL		871	
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten im Hedge Accounting befindlich	n/a			7.116
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	48.719*		
<b>davon aggregiert nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9</b>				
Fortgeführte Anschaffungskosten		1.760.663		
FVOCI EK			2.077	
FVTPL			-813	
Derivate im Hedge Accounting				-5.409

\* Ausweis erfolgt ohne Leasingverbindlichkeiten

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7 stimmen grundsätzlich mit ihren beizulegenden Zeitwerten (Marktwerten) je Klasse überein. Lediglich bei den Finanzschulden weichen die Buchwerte in Höhe von 685.174 TEUR (Vorjahr: 766.390 TEUR) von den beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 672.459 TEUR (Vorjahr: 754.242 TEUR) ab. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzschulden wurden anhand von Barwertmodellen ermittelt.

Der Konzern verfügt über zwei Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert gegen das sonstige Ergebnis bilanziert werden und deren beizulegender Zeitwert in Höhe von 2.077 TEUR (Vorjahr: 2.077 TEUR) der Hierarchiestufe 3 entspricht.

Die WILO SE hält im Rahmen einer strategischen Beteiligung 8,5 % der Anteile an der EUROCARBO S.P.A., Corropoli/Italien. Der Wert der Anteile bemisst sich neben strategischen Überlegungen im Wesentlichen am Wert des Eigenkapitalanteils und an den stillen Reserven im Sachanlagevermögen. Die indikative Bewertung basiert auf einer Fortschreibung der Investitionsentscheidung. Unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen stimmen nach unserer Auffassung Anschaffungskosten und beizulegender Wert zum 31. Dezember 2025 überein.

Darüber hinaus hält die WILO SE einen Anteil in Höhe von 2,6 % an der HydroPoint Data Systems, Inc., Petaluma/USA. Die Gesellschaft ist ein Spezialist am US-amerikanischen Smart-Water-Management-Markt. In diesem sehr innovativen und neuen Geschäftsfeld ergeben sich erhebliche Planungsunsicherheiten. Durch die Unsicherheit bei der Bewertung wird der beizulegende Zeitwert über die Anschaffungskosten bestimmt.

Aus keiner der Bewertungen ergab sich ein Effekt auf das Ergebnis oder auf das sonstige Ergebnis. Die Sensitivität kann nur auf Basis des Gesamtwerts bestimmt werden. Eine Erhöhung (Senkung) des jeweiligen Werts um 10 % führt zu einer Erhöhung (Senkung) des sonstigen Ergebnisses um 208 TEUR (Vorjahr: 208 TEUR).

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten, die den Bewertungskategorien „FVTPL“ in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 58 TEUR) bzw. 48 TEUR (Vorjahr: 871 TEUR) zugeordnet sind, wird unter Angabe (7.) des Konzernanhangs dargestellt.

### (11.3) Nettogewinne und Nettoverluste je Bewertungskategorie

Die folgende Tabelle stellt das Nettoergebnis gemäß IFRS 7 dar, das Zinsen, Dividenden, Marktwertänderungen, Wertaufholungen, Wertberichtigungen sowie Fremdwährungseffekte je Bewertungskategorie für die finanziellen Vermö-

genswerte und Verbindlichkeiten umfasst, die im Geschäftsjahr 2025 erfolgswirksam ausgewiesen wurden. Hierin sind keine Ergebniseffekte aus Leasingvereinbarungen berücksichtigt, da die Leasingvereinbarungen keiner Bewertungskategorie des IFRS 9 angehören.

#### Nettogewinne und Nettoverluste je Bewertungskategorie in TEUR 2025

Bewertungskategorie	Buchwert 31.12.	Zinsen und Dividenden	Zuführung zu Wertberichtigungen	Auflösung von Wertberichtigungen	Fremdwährungseffekte	Nettogewinne/ Nettoverluste
<b>Financial Assets</b>						
Fortgeführte Anschaffungskosten	655.566	7.408	-3.042	4.176	316.937	325.479
FVOCI EK	2.077	0	0	0	0	0
<b>Financial Assets Gesamt</b>		<b>7.408</b>	<b>-3.042</b>	<b>4.176</b>	<b>316.937</b>	<b>325.479</b>
<b>Financial Liabilities</b>						
Fortgeführte Anschaffungskosten	976.022	-27.919	0	0	-309.573	-337.492
FVTPL	48	0	0	0	0	0
<b>Financial Liabilities Gesamt</b>		<b>-27.919</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-309.573</b>	<b>-337.492</b>

#### Nettogewinne und Nettoverluste je Bewertungskategorie in TEUR 2024

Bewertungskategorie	Buchwert 31.12.	Zinsen und Dividenden	Zuführung zu Wertberichtigungen	Auflösung von Wertberichtigungen	Fremdwährungseffekte	Nettogewinne/ Nettoverluste
<b>Financial Assets</b>						
Fortgeführte Anschaffungskosten	707.386	4.501	-4.169	4.629	58.748	63.709
FVOCI EK	2.077	0	0	0	0	0
FVTPL	58	0	0	0	0	0
<b>Financial Assets Gesamt</b>		<b>4.501</b>	<b>-4.169</b>	<b>4.629</b>	<b>58.748</b>	<b>63.709</b>
<b>Financial Liabilities</b>						
Fortgeführte Anschaffungskosten	1.053.277	-31.044	0	0	-52.270	-83.314
FVTPL	871	0	0	0	0	0
<b>Financial Liabilities Gesamt</b>		<b>-31.044</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-52.270</b>	<b>-83.314</b>

#### (11.4) Fair-Value-Hierarchie finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, werden anhand der Ermittlung ihres beizulegenden Zeitwerts in folgende drei Level gemäß IFRS 13 eingeteilt:

**Level 1:** Der beizulegende Zeitwert für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit ergibt sich anhand von quotierten Marktpreisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

**Level 2:** Der beizulegende Zeitwert für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit ergibt sich anhand von Wertfaktoren für diesen Vermögenswert oder diese Verbindlichkeit, die direkt oder indirekt auf einem Markt beobachtbar sind.

**Level 3:** Der beizulegende Zeitwert für einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit ergibt sich anhand von Wertfaktoren für diesen Vermögenswert oder diese Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die folgende Tabelle stellt die Einteilung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zum 31. Dezember 2025 und 2024 innerhalb der Wilo Group bestanden und zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden bzw. deren beizulegender Zeitwert angegeben wird.

Fair-Value-Hierarchie	31.12.2025 Level 2	31.12.2024 Level 2
TEUR		
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten im Hedge Accounting befindlich	1.707	1.707
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten nicht im Hedge Accounting befindlich (FVTPL)	0	58
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten im Hedge Accounting befindlich	1.453	7.116
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten nicht im Hedge Accounting befindlich (FVTPL)	48	871
Finanzschulden (beizulegender Zeitwert)	672.459	754.242
	<b>Level 3</b>	<b>Level 3</b>
Eigenkapitalinstrumente (FVOCI EK)	2.077	2.077

Die Wilo Group weist zum 31. Dezember 2025 und 2024 keine finanziellen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten aus, die aufgrund der Ermittlungsmethode für ihren beizulegenden Zeitwert in Level 1 einzustufen wären. Weitere Informationen zu den Eigenkapitalinstrumenten (FVOCI EK) werden unter Angabe (11.2) des Konzernanhangs gegeben.

Soweit Umgliederungen in andere Level der Bewertungshierarchie erforderlich sind, werden diese zum Ende des Geschäftsjahres, in dem das Ereignis eintritt, das die Umgliederung erforderlich macht, vorgenommen.

## (12.) Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente

**GRUNDSÄTZE DES RISIKOMANAGEMENTS** Die Wilo Group unterliegt aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen Marktrisiken, insbesondere aus der Veränderung der Währungskurse und der Zinssätze. Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, diese Marktrisiken durch die laufenden operativen und finanzwirtschaftlichen Aktivitäten zu begrenzen. Hierzu werden je nach Einschätzung des Risikos ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich als Sicherungsinstrumente genutzt, d. h. für Handels- oder andere spekulative Zwecke kommen sie nicht zum Einsatz. Das allgemeine Kreditrisiko bezüglich dieser derivativen Finanzinstrumente ist als gering einzuschätzen, da die Geschäfte nur mit bonitätsmäßig einwandfreien Banken abgeschlossen werden. Darüber hinaus bestehen Kredit- bzw. Forderungsausfallrisiken sowie Liquiditätsrisiken.

Die Grundzüge der Finanzpolitik und -strategie werden vom Vorstand festgelegt und vom Aufsichtsrat überwacht. Die Umsetzung der Finanzpolitik und -strategie sowie das laufende Risikomanagement obliegen der Abteilung „Group Finance“. Weitere Erläuterungen zu Risiken und Risikomanagement sind im Konzernlagebericht unter dem Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ zu finden.

**WÄHRUNGSRISSIKO** Währungsrisiken der Wilo Group resultieren im Wesentlichen aus Finanzierungsmaßnahmen und operativer Tätigkeit. Die Währungsrisiken aus Finanzierungsmaßnahmen ergeben sich vor allem aus finanziellen Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die gegenüber externen Kreditgebern bestehen, und Darlehen in Fremdwährung, die zur Finanzierung an Konzerngesellschaften ausgereicht werden.

Die Währungskursrisiken aus operativen Tätigkeiten bestehen im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen an Konzerngesellschaften. Den hieraus resultierenden Währungskursrisiken wird einerseits durch gegenläufige Geschäfte in der gleichen Währung, andererseits durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begegnet. Das Währungskursrisiko aus operativen Tätigkeiten der Konzernunternehmen mit externen Kunden und Lieferanten wird als gering eingeschätzt, da diese Aktivitäten überwiegend in der funktionalen Währung der Konzerngesellschaften abgewickelt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungsrisikoposition der Wilo Group zum 31. Dezember 2025 und 2024 in der jeweiligen Fremdwährung. Diese besteht aus Fremdwährungstransaktionen des operativen Geschäfts sowie aus Finanzierungsmaßnahmen in Fremdwährung, die sich bis zum 31. Dezember 2025 und 2024 ergeben haben sowie aus erwarteten Fremdwährungstransaktionen des operativen Geschäfts, die sich im Jahr 2026 bzw. 2025 ergeben werden. Die Auswirkungen der Umrechnung von Abschlüssen der Tochtergesellschaften in die Berichtswährung (Translationsrisiko) bleiben bei dieser Betrachtung unberücksichtigt. Das Bruttovermögen versteht sich vor Abschluss von Sicherungsgeschäften.

#### Fremdwährungsrisikopositionen zum 31.12.2025

in Mio.	EUR	USD	CNY	GBP	PLN	RON	RUB
Zahlungsmittel	5,6	13,2	19,5	1,1	4,9	4,2	24,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7,4	10,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6,5	132,4	164,2	7,2	27,7	7,2	546,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-2,4	-10,1	-15,4	0,0	0,0	0,0	-22,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-1,2	-31,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzschulden	-47,0	-19,6	-74,7	0,0	0,0	0,0	-12,3
<b>Währungsrisiken aus Vermögenswerten und Verbindlichkeiten – brutto –</b>	<b>-31,1</b>	<b>94,5</b>	<b>93,8</b>	<b>8,3</b>	<b>32,5</b>	<b>11,3</b>	<b>554,7</b>
Erwartete Verkäufe in 2026	87,8	66,4	200,4	10,6	97,7	61,4	0,0
Erwartete Einkäufe in 2026	-165,5	-114,3	-324,1	-0,1	0,0	0,0	-0,1
<b>Währungsrisiko aus erwarteten Transaktionen des operativen Geschäfts in 2026 – brutto –</b>	<b>-77,7</b>	<b>-47,7</b>	<b>-123,6</b>	<b>10,5</b>	<b>97,7</b>	<b>61,4</b>	<b>-0,1</b>
<b>Währungsrisiko – netto –</b>	<b>-108,8</b>	<b>46,8</b>	<b>-29,8</b>	<b>18,8</b>	<b>130,2</b>	<b>72,7</b>	<b>554,6</b>

#### Fremdwährungsrisikopositionen zum 31.12.2024

in Mio.	EUR	USD	CNY	GBP	PLN	RON	RUB
Zahlungsmittel	6,9	8,4	20,2	1,6	0,0	0,0	42,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8,2	10,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15,3	62,0	209,6	4,3	23,1	12,5	590,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-7,0	-10,3	-15,3	0,0	0,0	0,0	-22,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-1,7	-30,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzschulden	-37,3	-15,0	-68,8	0,0	0,0	0,0	-4
<b>Währungsrisiken aus Vermögenswerten und Verbindlichkeiten – brutto –</b>	<b>-15,4</b>	<b>25,4</b>	<b>145,8</b>	<b>6,0</b>	<b>23,1</b>	<b>12,5</b>	<b>606,5</b>
Erwartete Verkäufe in 2025	81,5	68,2	143,3	9,5	17,7	17,7	0,0
Erwartete Einkäufe in 2025	-127,7	-75,9	-295,2	0,0	0,0	0,0	-98,8
<b>Währungsrisiko aus erwarteten Transaktionen des operativen Geschäfts in 2025 – brutto –</b>	<b>-46,2</b>	<b>-7,7</b>	<b>-151,9</b>	<b>9,5</b>	<b>17,7</b>	<b>17,7</b>	<b>-98,8</b>
<b>Währungsrisiko – netto –</b>	<b>-61,7</b>	<b>17,6</b>	<b>-6,1</b>	<b>15,5</b>	<b>40,8</b>	<b>30,2</b>	<b>507,7</b>

Die Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten, die erwarteten Fremdwährungstransaktionen sowie die derivativen Finanzinstrumente in Form von Zinswährungsswaps und Devisentermingeschäften weisen bestimmte Sensitivitäten gegenüber Währungsschwankungen auf. Eine Auf- bzw. Abwertung der jeweiligen Währung um 10,0 % zum 31. Dezember gegenüber sämtlichen anderen Währungen hätte die folgenden hypothetischen Ergebnisauswirkungen:

#### Sensitivitätsanalyse

Mio. EUR	2025		2024	
	+10%	-10%	+10%	-10%
EUR	-12,8	9,9	-6,9	5,6
USD	7,4	-6,0	6,7	-5,4
CNY	-0,4	0,3	-0,1	0,1
GBP	3,1	-2,6	3,6	-2,9
PLN	4,8	-4,0	2,6	-2,2
RON	1,7	-1,4	1,7	-1,4

Neben langfristigen Konzerndarlehen in USD werden auch Währungskursrisiken aus Verkäufen von Produkten und Einkäufen von Vorräten abgesichert. Diese im Hedge Accounting befindlichen derivativen Finanzinstrumente weisen Sensitivitäten gegenüber Währungsschwankungen auf. Eine Auf- bzw. Abwertung der jeweiligen Währung um 10,0 % zum 31. Dezember gegenüber sämtlichen anderen Währungen hätte die folgenden hypothetischen Auswirkungen im sonstigen Ergebnis:

#### Sensitivitätsanalyse

Mio. EUR	2025		2024	
	+10%	-10%	+10%	-10%
USD	2,9	-2,1	0,1	-7,8
CHF	2,1	-2,6	1,7	-2,2
GBP	0,6	-0,7	0,7	-1,6
PLN	1,0	-1,6	1,2	-2,0

Die Sensitivitätsanalyse unterstellt, dass alle anderen wertbeeinflussenden Faktoren konstant bleiben und, dass der Bestand am Bilanzstichtag repräsentativ für das Gesamtjahr ist.

**ZINSRISIKO** Das Zinsrisiko resultiert hauptsächlich aus variabel verzinslichen Finanzschulden und der Anlage von flüssigen Mitteln. Zinsrisiken entstehen dabei sowohl aus dem Anstieg als auch aus dem Sinken der Zinskurve. Gegen negative Wertveränderungen aus unerwarteten Zinsbewegungen sichert sich die Wilo Group durch derivative Finanzgeschäfte ab. Der Eintritt von Zinsrisiken wird als möglich, die Auswirkung auf das Finanzergebnis aber als niedrig eingeschätzt, da der überwiegende Teil der Finanzschulden langfristig festverzinslich ist bzw. variabel verzinsliche Tranchen größtenteils mittels geeigneter Derivate abgesichert wurden.

Für eine möglich gehaltene Veränderung der Zinssätze von 100 Basispunkten (Bp) zum Abschlussstichtag hätte sich das Eigenkapital und der Gewinn oder Verlust um die unten aufgeführten Beträge erhöht oder vermindert. Bei dieser Analyse wurde unterstellt, dass alle anderen Einflussfaktoren, vor allem Wechselkurse, konstant bleiben.

Die Marktwerte der Zinsswaps werden unter derivativen Finanzinstrumenten (11.1) ausgewiesen.

#### Sensitivitätsanalyse

TEUR	Gewinn oder Verlust		Eigenkapital, nach Steuern	
	100 Bp Erhöhung	100 Bp Minderung	100 Bp Erhöhung	100 Bp Minderung
<b>31. Dezember 2025</b>				
Variabel verzinsliche Instrumente	-1.040,0	1.040,0	0,0	0,0
Zinsswaps	0,0	0,0	-930,3	896,8
<b>Sensitivität der Zahlungsströme (netto)</b>	<b>-1.040,0</b>	<b>1.040,0</b>	<b>-930,3</b>	<b>896,8</b>

**KREDIT- BZW. FORDERUNGS-AUSFALLRISIKO** Forderungsausfallrisiken auf der Kundenseite wird durch ein konzernweit einheitliches wirksames System begegnet, das ein konsequentes Forderungsmanagement und die Überwachung des Zahlungsverhaltens umfasst. Die Abhängigkeit von einzelnen Kunden ist begrenzt, da mit keinem Kunden mehr als 10,0 % des Wilo-Gesamtumsatzes erwirtschaftet wird.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Kredit- bzw. Forderungsausfallrisiko wieder.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch Eigentumsvorbehalte gesichert. Der beizulegende Zeitwert der Eigentumsvorbehalte entspricht dem Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Wertberichtigungen beträgt 372.565 TEUR (Vorjahr: 379.590 TEUR). Zum 31. Dezember 2025 waren Einzelwertberichtigungen in Höhe von 14.813 TEUR (Vorjahr: 18.259 TEUR) auf überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 93.402 TEUR (Vorjahr: 39.083 TEUR) gebildet.

Bei dem Konzept des „Expected Credit Loss“ gemäß IFRS 9 verfolgt Wilo einen zentralen Ansatz. Anhand von Regionen wurden vier unterschiedliche regionale Risikogruppen gebildet. Die Wahrscheinlichkeit eines zukünftigen Kreditausfalls wird anhand von tatsächlichen Kreditausfällen der vergangenen drei Jahre für jede Region ermittelt. Hierbei wurde für jede Region mit Hilfe von Zeitbändern untersucht, in welcher Fälligkeitsstufe sich die Forderung bei Kreditausfall befand. Zusätzlich fließen Indikatoren (z. B. Bruttoinlandsprodukt, Branchenausblick) zur Einschätzung der zukünftigen Kreditausfallwahrscheinlichkeit ein. Aus diesen Daten werden pro Region prozentuale Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt. Insgesamt hat die Wilo Group zum Bilanzstichtag Wertberichtigungen gemäß dem „Expected Credit Loss“-Modell in Höhe von 6.337 TEUR (Vorjahr: 7.346 TEUR) vorgenommen. Weitere Informationen werden unter der Angabe „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ (9.4) gegeben.

Daneben besteht ein maximales Ausfallrisiko für finanzielle Vermögenswerte der Bewertungskategorie „Fair Value through OCI (FVOCI EK)“ in Höhe von 2.077 TEUR (Vorjahr: 2.077 TEUR) und für finanzielle Vermögenswerte der Bewertungskategorie „Fair Value through Profit or Loss (FVTPL)“ in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 58 TEUR), die ausschließlich aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen. Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestands an sonstigen finanziellen Vermögenswerten deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Es wurden wie im Vorjahr zum 31. Dezember 2025 keine Wertminderungen auf sonstige finanzielle Vermögenswerte erfasst.

Mit verschiedenen global agierenden Banken wurden Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte geschlossen. Im Rahmen dieser Verträge ist unter anderem vereinbart, dass bei Beträgen in gleicher Währung, die am selben Tag jeweils von den Vertragsparteien zahlbar sind, eine Aufrechnung erfolgt und entsprechend nur der verbleibende Nettobetrag von der einen an die andere Partei gezahlt wird. Darüber hinaus ist festgelegt, dass unter bestimmten Umständen, beispielsweise bei einem Ausfall einer der Parteien, sämtliche noch ausstehende Transaktionen gekündigt werden. In diesem Fall wird eine Aufrechnung sämtlicher noch ausstehender Transaktionen vorgenommen.

Diese Vereinbarungen erfüllen die Kriterien für eine Saldierung der entsprechenden Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz grundsätzlich nicht, da aus ihnen zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein einklagbarer Rechtsanspruch erwächst, die jeweiligen Vermögenswerte und Schulden gegeneinander aufzurechnen. Dieses Recht besteht nur für den Fall des Eintritts zukünftiger Ereignisse, wie beispielsweise dem Ausfall einer der beiden Vertragsparteien.

Die folgenden finanziellen Vermögenswerte bzw. Schulden werden nicht saldiert in der Bilanz ausgewiesen, da die Kriterien des IAS 32.42 für eine Aufrechnung nicht erfüllt waren. Sie unterliegen aber den oben beschriebenen Vereinbarungen, die bei Eintritt bestimmter zukünftiger Ereignisse eine Aufrechnung erlauben.

#### Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

TEUR	Buchwerte in der Bilanz	Vermögenswerte und Schulden ohne Saldierung <sup>1)</sup>	Nettowerte
<b>31.12.2025</b>			
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1.707	-650	1.057
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-1.501	650	-851
<b>31.12.2024</b>			
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1.765	-1.765	0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-7.987	1.765	-6.222

<sup>1)</sup> Vermögenswerte und Schulden mit einem Aufrechnungsrecht, das jedoch nicht die Kriterien zur bilanziellen Saldierung erfüllt.

**LIQUIDITÄTSRISIKO** Die Wilo Group strebt eine kostengünstige und jederzeitige Deckung des Finanzbedarfs für das operative Geschäft der Konzerngesellschaften an. Für diese Zwecke werden unterschiedliche Instrumente des Finanzmarkts eingesetzt. Diese Instrumente umfassen zum einen kurz- und mittelfristige Barkreditlinien sowie Aval- und Margenlinien. Wesentlicher Bestandteil ist ein Konsortialkredit mit einer revolvingenden Barkreditlinie von 300,0 Mio. EUR und einer Erhöhungsoption um 100,0 Mio. EUR. Die Laufzeit des im Dezember 2023 abgeschlossenen Konsortialkredits betrug ursprünglich fünf Jahre und wurde im Berichtsjahr um ein weiteres Jahr bis 2030 verlängert. Zum 31. Dezember 2025 war die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen. Zum anderen hat die WILO SE ihren langfristigen Finanzbedarf über die Aufnahme von Schuldscheindarlehen gesichert, die ebenfalls mit finanzstarken und renommierten Finanzpartnern abgeschlossen wurden (siehe Angabe (9.10) des Konzernanhangs).

Aufgrund der bestehenden kurz- und mittelfristigen Kreditlinien mit unterschiedlichen renommierten Banken und Kreditinstituten, der langfristigen Deckung des Finanzbedarfs über die aufgenommenen Schuldscheindarlehen sowie anderer Refinanzierungsmöglichkeiten werden sowohl das Kreditausfall- als auch das Konzentrationsrisiko und somit das Liquiditätsrisiko für die Wilo Group zurzeit als nicht wesentlich angesehen. Es bestehen ferner Cash-Pool- und Finanzierungsvereinbarungen mit Konzerngesellschaften, soweit dies nach lokalen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften möglich und sinnvoll ist.

Die folgende Übersicht stellt die vertraglich vereinbarten Fälligkeiten und entsprechenden Zahlungsabflüsse einschließlich geschätzter Zinszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025 und 2024 dar:

#### Zahlungsabflüsse der finanziellen Verbindlichkeiten zum 31.12.2025

TEUR	Fälligkeiten				
	Buchwert	Vereinbarte Zahlungen	< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre
Finanzschulden					
langfristig	587.603	-687.627	-24.985	-444.170	-218.472
kurzfristig	97.571	-97.571	-97.571	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231.099	-231.099	-231.099	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen	45.104	-45.104	-15.893	-26.129	-3.082
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	59.749	-59.749	-55.171	-4.578	0
Derivative Finanzinstrumente	1.501	-1.501	-1.340	-161	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.022.627</b>	<b>-1.122.651</b>	<b>-426.059</b>	<b>-475.038</b>	<b>-221.554</b>

#### Zahlungsabflüsse der finanziellen Verbindlichkeiten zum 31.12.2024

TEUR	Fälligkeiten				
	Buchwert	Vereinbarte Zahlungen	< 1 Jahr	> 1 < 5 Jahre	> 5 Jahre
Finanzschulden					
langfristig	678.585	-802.597	-25.513	-511.517	-265.567
kurzfristig	87.805	-87.805	-87.805	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228.265	-228.265	-228.265	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen	49.399	-49.399	-15.807	-28.335	-5.257
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	58.622	-58.622	-53.854	-4.768	0
Derivative Finanzinstrumente	7.987	-7.987	-4.475	-3.512	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.110.663</b>	<b>-1.234.675</b>	<b>-415.719</b>	<b>-548.132</b>	<b>-270.824</b>

## (13.) Sonstige Angaben

### (13.1) Aufstellungs- und Offenlegungs-erleichterungen

Konzernunternehmen, die die Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch nehmen, sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gekennzeichnet.

### (13.2) Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2025 weist die Gesellschaft Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungen und Bürgschaften in Höhe von 9.608 TEUR (Vorjahr: 9.295 TEUR) aus. Für die zu Nominalwerten angesetzten Eventualverbindlichkeiten wurden keine Rückstellungen gebildet, weil die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos als gering eingeschätzt wird.

Die Eventualverbindlichkeiten resultieren aus der operativen Geschäftstätigkeit mit Kunden und Lieferanten der Wilo Group sowie aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Wilopark. Eventualverbindlichkeiten mit einer nominellen Verpflichtung in Höhe von 771 TEUR (Vorjahr: 447 TEUR) haben zum 31. Dezember 2025 eine vereinbarte Restlaufzeit von weniger als einem Jahr, während bei nominellen Verpflichtungen in Höhe von 3.808 TEUR (Vorjahr: 3.418 TEUR) eine vereinbarte Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vertraglich festgelegt ist. Darüber hinaus bestehen unbefristete Eventualverbindlichkeiten mit einer nominellen Verpflichtung in Höhe von 5.029 TEUR (Vorjahr: 5.430 TEUR).

Das Bestellobligo für geplante Investitionen in Sachanlagen zum 31. Dezember 2025 beträgt 24.745 TEUR (Vorjahr: 23.825 TEUR). Für die Eventualverbindlichkeiten sind die Angaben zu Schätzungen der finanziellen Auswirkungen, die Angabe von Unsicherheiten hinsichtlich des Betrags oder der Fälligkeiten von Abflüssen und Angaben zur Möglichkeit von Erstattungen nicht praktikabel.

Der Nominalwert der künftigen Zahlungsverpflichtungen der WILO SE zum 31. Dezember 2025 aus bestehenden Miet- und sonstigen Verträgen beläuft sich auf rund 60.368 TEUR (Vorjahr: 70.967 TEUR). Davon haben 25.023 TEUR (Vorjahr: 22.952 TEUR) eine Laufzeit bis zu einem Jahr und 3.758 TEUR (Vorjahr: 9.626 TEUR) eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

### (13.3) Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt:

Mitarbeiter	2025	2024
Produktion	5.021	5.236
Vertrieb und Verwaltung	3.889	3.935
<b>Gesamt</b>	<b>8.910</b>	<b>9.171</b>
Inland	2.949	3.048
Ausland	5.961	6.123
<b>Gesamt</b>	<b>8.910</b>	<b>9.171</b>

Die Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt ist im Vergleich zum Vorjahr um -2,8 % gesunken (Vorjahr: +2,2 %).

### (13.4) Aufwendungen bei Gesamtkostenverfahren

Der Personalaufwand gemäß § 315e in Verbindung mit § 314 Abs. 1 Nr. 4 HGB des Geschäftsjahres gliedert sich wie folgt:

Personalaufwand	2025	2024
TEUR		
Löhne und Gehälter	462.547	491.106
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	101.684	100.535
davon für Altersversorgung 7.807 TEUR (Vorjahr: 9.560 TEUR)		
<b>Gesamt</b>	<b>564.231</b>	<b>591.641</b>

Die Abschreibungen inklusive der Leasingverhältnisse nach IFRS 16 ergeben sich für das Jahr 2025 wie folgt:

Abschreibungen	2025	2024
TEUR		
Herstellungskosten	44.005	46.824
Vertriebskosten	17.629	17.478
Verwaltungskosten	27.884	24.686
Forschungs- und Entwicklungskosten	13.224	13.329
<b>Gesamt</b>	<b>102.742</b>	<b>102.317</b>

### (13.5) Gewinnverwendungsvorschlag

In der Hauptversammlung der WILO SE am 26. März 2026 soll auf Vorschlag des Vorstands beschlossen werden, eine Dividende in Höhe von 1,55 EUR je Stammaktie auszuschütten und den Rest des Bilanzgewinns der WILO SE auf neue Rechnung vorzutragen.

### (13.6) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand der WILO SE hat den Konzernabschluss am 6. März 2026 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

### (13.7) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen Geschäftsbeziehungen des Wilo Konzerns aus Produktlieferungen und Serviceleistungen mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften oder gemeinschaftlich geführten Unternehmen. Die ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen diese Unternehmen betragen 150 TEUR (Vorjahr: 689 TEUR). Umsätze und weiterberechnete Dienstleistungen einschließlich weiterberechneter Zinsen mit diesen Gesellschaften wurden in Höhe von 917 TEUR (Vorjahr: 1.543 TEUR) getätigt.

Die zum Geschäftsjahresende bestehenden offenen Salden sind unbesichert, unverzinslich und werden durch Zahlungen beglichen.

Ein Mitglied des Aufsichtsrats beeinflusst ein Unternehmen, das Beratungsleistungen für die WILO SE erbringt. Mit dieser Gesellschaft tätigte die WILO SE im Geschäftsjahr 2025 Umsätze in Höhe von insgesamt 1.286 TEUR (Vorjahr: 1.172 TEUR). Zum 31. Dezember 2025 bestehen offene Forderungen in Höhe von 40 TEUR (Vorjahr: 176 TEUR). Darüber hinaus wurden bei einer Gesellschaft eines Aufsichtsratsmitglieds im Geschäftsjahr 2025 Pumpen ausgetauscht. Es resultierte ein Umsatz in Höhe von 4 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR). Mit einem weiteren Mitglied des Aufsichtsrats wurde ein Umsatz in Höhe von 207 TEUR (Vorjahr: 503 TEUR) getätigt. Zum Ende des Berichtsjahres bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 10 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Einer der Aktionäre ist Eigentümer einer Heizungs- und Klimatechnik-Installationsfirma, die im handelsüblichen Rahmen Pumpen vom berichtenden Unternehmen bezieht. Andererseits werden die heizungs- und klimatechnischen Anlagen des berichtenden Unternehmens installiert und gewartet. Im Geschäftsjahr 2025 wurde mit der Heizungs- und Klimatechnik-Installationsfirma ein Umsatz in Höhe von 4 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR) erzielt. Die Wilo Group hat Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR) von diesem Unternehmen bezogen.

Darüber hinaus ist einer der Aktionäre Eigentümer einer Gesellschaft, die sich auf das Immobilienmanagement in der Region spezialisiert. Im Geschäftsjahr 2025 wurde mit der Firma ein Umsatz in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) erzielt.

Des Weiteren bestehen Mietverhältnisse an Grundstücken und Geschäftsgebäuden, die sich direkt oder indirekt im Besitz des Aktionärskreises befinden. Die im Jahr 2025 insgesamt geleisteten Mietzahlungen an den Aktionärskreis betragen 455 TEUR (Vorjahr: 404 TEUR).

Die Wilo-Foundation hält die Mehrheit der Stammaktien an der WILO SE. Es besteht ein Dienstleistungsvertrag für verwaltende Tätigkeiten zwischen der WILO SE und der Wilo-Foundation. Aus diesem Dienstleistungsvertrag erzielte die WILO SE im Jahr 2025 Erlöse in Höhe von 39 TEUR (Vorjahr: 39 TEUR). Zum 31. Dezember 2025 bestehen in diesem Zusammenhang offene Forderungen in Höhe von 47 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2025 Beratungsleistungen von einem Mitglied des Vorstands der Wilo-Foundation in Anspruch genommen. Die hierfür angefallenen Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf 15 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Zum 31. Dezember 2025 bestanden keine offenen Verbindlichkeiten.

Ein Vorstand hat Dienstleistungen der WILO SE in Anspruch genommen. Im Berichtsjahr belief sich die Summe auf 9 TEUR (Vorjahr: 9 TEUR) und die offenen Forderungen zum 31. Dezember auf 3 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

### (13.8) Honorare des Abschlussprüfers

Für die erbrachten Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind im Geschäftsjahr 2025 folgende Honorare als Aufwand erfasst worden:

Honorare des Abschlussprüfers		
TEUR	2025	2024
Abschlussprüfungen		
davon für das Vorjahr: 91 TEUR (2024: 68 TEUR)	679	638
Sonstige Bestätigungsleistungen		
davon für das Vorjahr: 17 TEUR (2024: 23 TEUR)	245	234
Sonstige Leistungen		
davon für das Vorjahr: 7 TEUR (2024: 0 TEUR)	75	57
<b>Gesamt</b>	<b>999</b>	<b>929</b>

### (13.9) Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Vorstands sind in folgender Tabelle dargestellt:

Bezüge des Vorstands		
TEUR	2025	2024
<b>Summe Bezüge des Vorstands</b>	<b>13.206</b>	<b>14.102</b>
IAS 24.17 (a)	11.234	10.690
IAS 24.17 (b)	967	1.638
IAS 24.17 (c)	965	0
IAS 24.17 (d)	40	1.774

Zum Bilanzstichtag werden 6.100 TEUR (Vorjahr: 5.265 TEUR) als Verbindlichkeit ausgewiesen, die erst im folgenden Geschäftsjahr nach Billigung des Konzernabschlusses zur Auszahlung kommen.

Die Gesamtbezüge für die ehemaligen Mitglieder des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt 1.120 TEUR (Vorjahr: 1.076 TEUR). Für ehemalige Organ-

mitglieder, die zum Teil auch aus nahestehenden Personen bestehen, wurde zum Stichtag eine Pensionsrückstellung in Höhe von 6.161 TEUR (Vorjahr: 6.377 TEUR) bilanziert.

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen 672 TEUR (Vorjahr: 636 TEUR) im Geschäftsjahr 2025.

Für die Mitglieder des Vorstands der WILO SE wurde vom Aufsichtsrat ein virtuelles Managementbeteiligungsmodell errichtet. Die teilnehmenden Vorstände erhalten auf schuldrechtlicher Basis virtuelle Aktien, auf deren Grundlage sie an einer positiven Unternehmensentwicklung partizipieren. Eine Stellung als Aktionär der Gesellschaft mit entsprechenden Aktionärsrechten (z. B. Informationsrechte, Stimmrecht in der Hauptversammlung oder Dividendenbezugsrecht) ist damit nicht verbunden. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 sind insgesamt 415.072 virtuelle Aktien an den Vorstand ausgegeben (Vorjahr: 363.188). Der Wert der virtuellen Aktien wird zu jedem Geschäftsjahresende mittels eines vereinfachten Unternehmensbewertungsverfahrens ermittelt.

Die Laufzeit der individuellen virtuellen Beteiligung ist grundsätzlich unbestimmt. Die virtuelle Beteiligung endet automatisch mit dem organschaftlichen Ausscheiden des Teilnehmers aus dem Vorstand. Eine vorzeitige ordentliche Kündigung der virtuellen Beteiligung ist ausgeschlossen. Eine teilweise Realisierung von positiven Differenzbeträgen vor Ausscheiden aus dem Vorstand ist möglich. Nach einer Haltedauer von mindestens fünf Jahren – frühestens jedoch ab dem 1. Januar 2027 – können einmalig 25 % einer Tranche virtueller Aktien durch den Teilnehmer vorzeitig, d. h. bereits vor einem Ausscheiden aus dem Vorstand, realisiert werden. Die Höhe der Auszahlung an den Teilnehmer des Managementbeteiligungsprogramms ergibt sich aus der Differenz zwischen Einstands- und Rückübertragungswert der virtuellen Beteiligung.

Für Verpflichtungen aus dem virtuellen Managementbeteiligungsmodell für den Vorstand wurde zum 31. Dezember 2025 eine Rückstellung in Höhe von 965 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) unter den sonstigen Rückstellungen passiviert.

## (13.10) Organe der Gesellschaft

### AUFSICHTSRAT

#### Lars Roßner

– Vorsitzender –  
Partner bei BUSE Rechtsanwälte  
Steuerberater PartG mbH  
Mitglied in mehreren Aufsichtsräten

#### Dr. Hinrich Mählmann

– stellvertretender Vorsitzender –  
Geschäftsführer der Konrad Krieger GmbH  
Mitglied in mehreren Aufsichtsräten

#### Vincent Baudry

Europäischer Betriebsrat

#### Martin Cremer

Geschäftsführer der JMC Immobilien GmbH & Co. KG

#### Prof. Kurt Mehnert

Folkwang Universität der Künste  
Inhaber der Mehnert Corporate Design  
GmbH & Co. KG

#### Tobias Bähr

Europäischer Betriebsrat

#### Herr Dr.-Ing. E.h. Jochen Opländer

Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats

### VORSTAND

#### Oliver Hermes

– Vorsitzender –  
Global Chief Executive Officer

#### Dr. Patrick Niehr

Global Chief Financial Officer

#### Georg Weber

Global Chief Technology Officer

Dortmund, den 6. März 2026

Der Vorstand



Oliver Hermes



Dr. Patrick Niehr



Georg Weber

## Anteilsbesitz

### Anteilsbesitz der WILO SE zum 31. Dezember 2025 (Angabe nach § 315e HGB)

	Beteiligungsquote in %
ABIONIK Group GmbH, Berlin / Deutschland***)	100,0
ABIONIK NewCo II GmbH, Berlin / Deutschland*)	100,0
Arfon Rewinds Ltd., Caernarfon / United Kingdom	100,0
Circulating Pumps Ltd., King's Lynn, Norfolk / Großbritannien	100,0
EMU I.D.F. S.A.R.L., Ste. Geneviève-des-Bois / Frankreich**)	50,0
Eurocarbo S.p.A., Corropoli / Italien*)	8,5
FSM Frankenberger GmbH, Berlin / Deutschland***)	100,0
Guhong Environmental Engineering Equipment Co.Ltd., Shanghai / China	75,0
HydroPoint Data Systems, Inc., Petaluma / USA*)	2,6
Hydroserve GmbH, Trumau / Österreich	100,0
HydroServe LLC., Cedarburg / USA	100,0
K&S Edelstahl GmbH, Quersfurt / Deutschland***)	50,0
KKS Apparatebau GmbH, Quersfurt / Deutschland***)	50,0
LIKUSTA Umwelttechnik GmbH, Lich / Deutschland***)	100,0
LIKU-TECH ENVIRONMENTAL SOLUTIONS INDIA PRIVATE LIMITED, Nolumbur (Chennai) / Indien	51,0
MARTIN Systems GmbH, Berlin / Deutschland***)	100,0
Mating Membrane Technology Co. Ltd., Shanghai / China	100,0
PT. WILO Pumps Indonesia, Jakarta / Indonesien	100,0
S.E.S.E.M. S.A.S., Saint-Denis / Frankreich	100,0
STEMMA S.R.L., Trissino / Italien	100,0
TUMAR bvba, Merelbeke / Belgien	100,0
WILO (Changzhou) Pump Co., Ltd, Changzhou / China	100,0
WILO (Singapore) Pte. Ltd, Singapur / Singapur	100,0
WILO (UK) Ltd., Burton-on-Trent / Großbritannien	100,0
WILO Adriatic d.o.o., Ljubljana / Slowenien	100,0
WILO Australia PTY Ltd, Brisbane City QLD / Australien	100,0
WILO Baltic SIA, Riga / Lettland	100,0
WILO Bel o.o.o., Minsk / Belarus	100,0
WILO Beograd d.o.o., Belgrad / Serbien	100,0
WILO Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	100,0
WILO Canada Inc., Calgary / Kanada	100,0
WILO Caspian LLC, Baku / Aserbaidschan	100,0
WILO Central Asia TOO, Almaty / Kasachstan	100,0
WILO Chile SpA, Santiago de Chile / Chile	100,0
WILO China Ltd., Beijing / China	100,0
WILO CS s.r.o., Prag / Tschechien	100,0
WILO Danmark A/S, Karlslunde / Dänemark	100,0
WILO East Africa Ltd., Nairobi / Kenia	100,0
WILO Eesti OÜ, Tallin / Estland*)	100,0
WILO Egypt for Import LLC, Kairo / Ägypten	100,0
WILO Egypt LLC, Kairo / Ägypten	100,0
WILO EMU Anlagenbau GmbH, Roth / Deutschland***)	100,0
WILO Engineering Ltd t/a Wilo Ireland, Limerick / Irland	100,0
WILO Finland OY, Espoo / Finnland	100,0
WILO France S.A.S., Chatou / Frankreich	100,0
WILO Health Care GmbH, Dortmund / Deutschland	100,0

### Anteilsbesitz der WILO SE zum 31. Dezember 2025 (Angabe nach § 315e HGB)

	Beteiligungsquote in %
WILO Hellas A.B.E.E., Athen / Griechenland	100,0
WILO Hrvatska d.o.o., Zagreb / Kroatien	100,0
WILO Ibérica S.A., Alcalá de Henares / Spanien	100,0
WILO Indústria, Comércio e Importação LTDA, City of São Paulo / Brasilien	100,0
WILO Industriebeteiligungen GmbH, Dortmund / Deutschland	100,0
WILO IndustrieSysteme GmbH, Chemnitz / Deutschland***)	100,0
WILO Intec S.A.S., Aubigny / Frankreich	100,0
WILO Italia s.r.l., Peschiera Borromeo (Mailand) / Italien	100,0
WILO Lebanon S.A.R.L., Beirut / Libanon	100,0
WILO Lietuva UAB, Vilnius / Litauen	100,0
WILO Logistic Nordic AB, Växjö / Schweden	100,0
WILO Magyarországi Kft., Törökbálint / Ungarn	100,0
WILO Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	100,0
WILO Maroc S.A.R.L., Casablanca / Marokko	100,0
WILO Mather and Platt Pumps Private Ltd., Pune / Indien	100,0
WILO Mexico Bombas Centrifugas, S.A. de C.V., Querétaro / Mexiko	100,0
WILO Middle East FZE, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100,0
WILO Mitarbeiter Invest GmbH, Dortmund / Deutschland***)	100,0
WILO-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft mbH, Dortmund / Deutschland***)	100,0
WILO N.V./S.A., Ganshoren (Brüssel) / Belgien	100,0
WILO Nasos Tizimlari LLC, Tashkent / Usbekistan	100,0
WILO Nederland b.v., Westzaan / Niederlande	100,0
WILO Nord Amerika GmbH, Dortmund / Deutschland***)	100,0
WILO Nordic AB, Växjö / Schweden	100,0
WILO Norge AS, Oslo / Norwegen	100,0
WILO Polska Sp. z o.o., Lesznowola / Polen	100,0
WILO Pompa Sistemleri San. Ve Tic. A.S., Istanbul / Türkei	100,0
WILO Portugal, Lda, Porto / Portugal	100,0
WILO Projects GmbH (vormals WILO GVA GmbH), Berlin / Deutschland***)	100,0
WILO Pumpen Österreich GmbH, Wiener Neudorf / Österreich	100,0
WILO Pumps Ltd., Busan / Korea	100,0
WILO Pumps Nigeria Ltd., Gbagada / Nigeria	100,0
WILO Pumps Pakistan (Pvt.) Limited, Islamabad / Pakistan*)	100,0
WILO PUMPS SA (PTY) LTD, Johannesburg / Südafrika	100,0
WILO Romania s.r.l., Bukarest / Rumänien	100,0
WILO Rus o.o.o., Moskau / Russland	100,0
WILO SALMSON Argentina S.A., Buenos Aires / Argentinien	100,0
WILO Saudi Arabia Ltd., Riyad / Saudi-Arabien	100,0
WILO Schweiz AG, Rheinfelden / Schweiz	100,0
WILO Taiwan Company Ltd., Neu-Taipeh / Taiwan	100,0
WILO Tunisia SUARL, Tunis / Tunesien*)	49,0
WILO Ukraina t.o.w., Kiew / Ukraine	100,0
WILO USA LLC, Rosemont, IL / USA	100,0
WILO Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City / Vietnam	100,0

\*) Diese Unternehmen wurden in 2025 nicht in den Konzernabschluss einbezogen

\*\*) Es handelt sich um ein gemeinschaftlich geführtes Unternehmen, welches at-equity bilanziert wird

\*\*\*) Diese Unternehmen nehmen die Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WILO SE, Dortmund

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der WILO SE, Dortmund, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2025, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der WILO SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Der Konzernlagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Der Konzernlagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 6. März 2026  
KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Hain  
Wirtschaftsprüfer

gez. Huperz  
Wirtschaftsprüfer

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die Arbeit des Vorstands laufend überwacht und intensiv beratend begleitet. Der Aufsichtsrat wurde in regelmäßig stattfindenden Sitzungen ausführlich über die wirtschaftliche Entwicklung der Wilo Group und alle sie beeinflussenden Faktoren informiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten vom Vorstand regelmäßig schriftliche Berichte über die aktuelle Geschäftslage und über die laufenden und geplanten Aktivitäten des Konzerns. Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden eingehend besprochen und einer Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat zugeführt. Darüber hinaus gab es zwischen den Sitzungen bei wichtigen Anlässen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstandsvorsitzenden.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2025 insgesamt vier ordentliche Präsenzsitzungen abgehalten.

In der Aufsichtsratssitzung am 26. März 2025 standen zunächst der Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 im Mittelpunkt. Es wurde detailliert die Geschäftsentwicklung der Wilo Group insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen weltwirtschaftlichen Situation erörtert. Der Aufsichtsrat wurde ferner über den aktuellen Status der laufenden Bauprojekte informiert.

In der Sitzung am 3. Juni 2025 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der aktuellen wirtschaftlichen Lage einschließlich M&A-Aktivitäten sowie der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie von Wilo und dem daraus abgeleiteten Region-for-Region-Ansatz.

Am 15. Oktober 2025 befasste sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung mit der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung sowie schwerpunktmäßig mit den Ergebnissen der internationalen, jährlich stattfindenden Führungskräfte tagung sowie dem aktuellen Status der laufenden Bauprojekte.

In der Sitzung am 17. Dezember 2025 befasste sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung mit der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und stimmte der Festlegung des Rahmens der mittelfristigen Planung für die Jahre 2026 bis 2030 und der Verabschiedung der Jahresplanung für das Jahr 2026 zu und befasste sich außerdem mit dem aktuellen Stand laufender Bauprojekte.

Der mit dem Geschäftsbericht vorgelegte Konzernabschluss mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 und der Jahresabschluss der WILO SE für das Geschäftsjahr 2025, jeweils bestehend aus Ergebnisrechnung, Bilanz und Anhang, wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Das vom Vorstand eingerichtete Interne Kontrollsystem (IKS), das Interne Revisionssystem sowie das Compliance-System wurden vom Abschlussprüfer als angemessen bewertet. Er hat ferner festgestellt, dass die Systeme in ihrer Konzeption und Handhabung geeignet sind, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Dem Aufsichtsrat lagen die vorgenannten Dokumente rechtzeitig zur Prüfung vor und wurden von ihm umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer nahm an der Beratung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses in der Sitzung des Prüfungsausschusses (Audit Committee) am 25. März 2026 teil, um über wesentliche Ergebnisse der Prüfung zu berichten und umfassend ergänzende Auskünfte zu geben. Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) hat dem Aufsichtsrat vorbereitend zugearbeitet und insbesondere auch die Ergebnisse des Risikomanagementsystems sowie des internen Kontrollsystems ausgewertet.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht.

Nach gründlicher eigener Prüfung und Diskussion des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und

billigte in seiner Sitzung vom 26. März 2026, an der auch der Abschlussprüfer teilgenommen hat, den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns der WILO SE zu.

Im Berichtsjahr gab es weder im Aufsichtsrat noch im Vorstand personelle Veränderungen.

Herr Oliver Hermes wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2026 für die Dauer von sechs Jahren, mithin bis zum 31. März 2031, erneut zum Mitglied des Vorstands der WILO SE und als dessen Mitglied zum Vorsitzenden bestellt.

Herr Dr. Patrick Niehr wurde mit Wirkung zum 1. April 2025 für die Dauer von fünf Jahren, mithin bis zum 31. März 2030, erneut zum Mitglied des Vorstands der WILO SE bestellt.

Im Sinne guter, verantwortungsvoller Unternehmensführung befolgen die WILO SE und ihre Organe freiwillig den Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner aktuellen Fassung. Ausnahmen beziehen sich einerseits auf Besonderheiten des Unternehmens (dies betrifft vorwiegend die Vorbereitung und Durchführung von Hauptversammlungen, Veröffentlichungen von Berichten, Aufsichtsratsausschüsse) und andererseits auf die Veröffentlichung individueller Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat, bei deren Behandlung den gesetzlichen Vorgaben gefolgt wird. Einzelheiten zu den wenigen Abweichungen vom Kodex wurden erneut in einem Entsprechensbericht analog § 161 AktG für Banken und institutionelle Partner ausführlich zusammengefasst.

Die WILO SE beabsichtigt, den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ mit obiger Maßgabe auch in Zukunft zu entsprechen.

Die Wilo Group hat ihren profitablen Wachstumskurs auch unter anspruchsvollen Marktbedingungen fortgeführt und kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, den Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der Wilo Group für ihre erbrachten Leistungen, ihr außerordentlich hohes Engagement und ihre große Loyalität, die maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Dortmund, im März 2026



Der Aufsichtsrat  
Lars Roßner  
Vorsitzender



# NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2025

## INHALT

- 172** Key Achievements 2025
- 176** Gesichter der Nachhaltigkeit
- 184** Allgemeine Angaben
- 192** Umwelt
  - 194** Klimawandel
  - 202** Wasser
  - 206** Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- 210** Soziales
  - 212** Eigene Belegschaft
  - 222** Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
  - 226** Betroffene Gemeinschaften
- 230** Governance
  - 232** Unternehmenspolitik
- 238** Anhang

# KEY ACHIEVEMENTS 2025

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterentwickelt und wichtige Meilensteine erreicht – von der Dekarbonisierung unserer Produktion über zirkuläres Wirtschaften bis hin zu KI-gestützter Kompetenzentwicklung und globalem Gesundheitsmanagement.



## EMBRACING AI

Mit einer umfassenden KI-Bildungsinitiative stärkt Wilo die digitale Kompetenz der Belegschaft: Neben einem unternehmensweiten „AI Literacy Training“ wurden 650 Mitarbeiter über vertiefende Lernpfade, Best Practices und Q&A-Formate geschult. Darüber hinaus erlernten 150 Beschäftigte, wie sie eigene KI-Agenten für Wilo entwickeln können.



## REDUKTION DER SCOPE 1 & 2 EMISSIONEN

Im Jahr 2025 konnte Wilo seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen weiter reduzieren und erzielte eine **Senkung um 40 Prozent** gegenüber dem Basisjahr. Dieses Ergebnis unterstreicht die Wirksamkeit unserer Klimaschutzmaßnahmen und markiert einen wichtigen Fortschritt auf dem Weg zur Dekarbonisierung.



## VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Mit gezielten Nachhaltigkeitstrainings stärkt Wilo die Verantwortung entlang der Lieferkette: Über **140 Lieferanten** wurden durch maßgeschneiderte On-Site- und Web-Trainings geschult, um Bewusstsein für menschenrechtliche Risiken, Nachhaltigkeitsstandards und klimabezogene Herausforderungen zu fördern.





## STIMME FÜR WASSER

Mit der Teilnahme an der 80. Generalversammlung der Vereinten Nationen setzte Wilo ein starkes Zeichen für globale Wassersicherheit. In **multi-lateralen Dialogen** brachte das Unternehmen die Relevanz von SDG 6 ein und stärkte die internationale Wasseragenda.

## ZIRKULÄRES WIRTSCHAFTEN

Wilo baut die Aktivitäten zur Förderung des zirkulären Wirtschaftens weiter aus und implementiert eine explizite globale Circularity-Strategie, um Ressourcen zu schonen. Die Anzahl der über das Take-Back-Programm zurückgelieferten Altpumpen konnte auf 152 Tonnen erhöht werden.



## EMISSIONS-AUSGEGLICHENE PRODUKTION

Erstmals sind im Jahr 2025 alle globalen Wilo-Hauptproduktionsstandorte vollständig **emissionsausgeglichen**. Damit erreichen wir einen zentralen Meilenstein unserer Klimastrategie und produzieren weltweit klimafreundlich, indem verbleibende Emissionen ausgeglichen werden.



## TOP-RATING CDP

Die Wilo Group zählt dank herausragender Klimatransparenz zu den Top 4 Prozent der rund 20.000 vom Carbon Disclosure Project bewerteten Unternehmen. Damit wurden wir in der Kategorie Klima in die renommierte CDP „A-List“ aufgenommen.

## GLOBAL GESÜNDER

Mit dem neuen Health Cube und einer globalen Partnerschaft mit BASF stärkt Wilo sein **konzernweites Gesundheitsmanagement**. Das moderne Gesundheitszentrum am Wilopark bildet den internationalen Dreh- und Angelpunkt für Prävention, medizinische Versorgung und mentale Gesundheit.



# NACHHALTIGKEIT HAT VIELE GESICHTER

Weltweit setzen sich Wilo-Mitarbeiter jeden Tag dafür ein, Nachhaltigkeit in konkrete Ergebnisse zu übersetzen. Sie entwickeln ressourcenschonende Produkte, Systeme und Lösungen, vernetzen Menschen und Wissen, treiben die Kreislaufwirtschaft voran und machen Wasser für mehr Menschen zugänglich. Sieben von ihnen erzählen, was sie antreibt.



## **Claudia Brasse**

*Global Vice President Sustainability Management, Wilo Group*

„Wir begeistern uns dafür, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern. Darum ist unser Nachhaltigkeitsengagement integraler Bestandteil aller Unternehmensaktivitäten. Gemeinsam treiben wir Innovationen voran und übernehmen Verantwortung, um unseren positiven Impact auf Umwelt und Gesellschaft kontinuierlich zu steigern.“



## Thomas Fetting

*Regional Director Circular Economy & Analysis, Wilo Europe*

„Wir sind davon überzeugt, dass die Kreislaufführung in die Hände der Hersteller gehört. Nur sie können durch Circular-Economy-Aktivitäten das Maximum an Ressourcen schonen. Die Rücknahme von Altpumpen, die Kreislaufführung Seltener Erden sowie die Implementierung weiterer zirkulärer Prozesse sind unser Tagesgeschäft. Mein Credo: Vermeidung und Verwendung muss vor Verwertung und Entsorgung stehen!“



## Christine Amira

*Marketing & Sustainability Manager Middle & Southern Africa, Wilo AMEA*

„Mein Herz schlägt für die Vernetzung von Menschen und Organisationen, um Projekte für nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Ich initiiere und koordiniere Trainings und Veranstaltungen, stärke den Austausch mit Fachleuten und Institutionen und übersetze technische Lösungen in klare Kommunikation. So entsteht sichtbare Wirkung und dauerhafter Nutzen für die Region: lokal verankert, global verbunden.“



## Jeff Schopp

*Quality & Sustainability Director USA,  
Wilo Americas*

„Unser Ziel ist es, Qualitätsstandards mit Nachhaltigkeitszielen zu verbinden, um unsere Standorte in den USA robust, sicher und ressourcenschonend aufzustellen. Wir verankern integrierte Managementsysteme und stärken die kontinuierliche Verbesserung in Produktion und Prozessen. Das sichert die Zukunftsfähigkeit unserer Standorte, denn Qualität macht Infrastruktur nachhaltig.“



## Duan Ming

*R & D Director China, Wilo AMEA*

„Als R&D Director gestalte ich die nächste Generation nachhaltiger Lösungen. Wir übersetzen urbane Anforderungen in robuste, ressourcenschonende Produkte, setzen Plattformstandards und skalieren Innovation bis in die Fertigung. So sind unsere Lösungen effizient und langlebig, bereit für die Megacities von morgen, denn innovative Produkte bauen nachhaltige Städte: effizient, langlebig, vernetzt.“



**Cebastien  
Fomouo-Tsakou**

*Head of Energy Management &  
Digital Solutions, Wilo Group*

„In meiner Rolle als Energiemanager treibe ich bei Wilo die Transformation zu effizienten, digitalen und klimaneutralen Standorten voran. Unser Fokus liegt darauf, transparente und vernetzte Monitoringsysteme zu installieren, um mit belastbaren Energiedaten unser CO<sub>2</sub>-Management zu steuern. So erzielen wir spürbare Effizienzgewinne mit weniger Ressourcen und mehr Wirkung.“



**Dr. Caroline Kaiser**

*Head of Global Health Management,  
Wilo Group*

„Bei Wilo gestalte ich als Head of Global Health Management die strategische Ausrichtung des Gesundheitsmanagements auf globaler Ebene. Wir entwickeln und verankern weltweit ausgerichtete Kampagnen, Zielsetzungen und Richtlinien, um ein gesundes, sicheres und nachhaltiges Arbeiten an all unseren Standorten langfristig zu stärken.“

# ALLGEMEINE ANGABEN

## 1. Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane im Nachhaltigkeitsmanagement

Die Konzernorganisation der Wilo Group wird im Lagebericht des Geschäftsberichts beschrieben (s. S. 60). Das Nachhaltigkeitsmanagement ist funktionsübergreifend in die Organisationsstruktur integriert. Die oberste Governance-Funktion für die Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen trägt der Chief Technology Officer (CTO). Das Sustainability Steering Board, welches aus dem Gesamtvorstand (CEO, CTO und CFO) besteht, entscheidet darüber hinaus über funktionsübergreifende Nachhaltigkeitsthemen und -projekte. Die Abteilung Global Sustainability Management berichtet direkt an die Governance-Funktion und ist für die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. In einem regelmäßigen Turnus stimmen sich die Abteilung und das Sustainability Steering Board innerhalb des Sustainability Steering Committees zur Umsetzung der Strategie und zur Entscheidungsfindung ab. Der vierteljährlich stattfindende Sustainability Council setzt sich aus allen relevanten Funktionen zusammen, die für die Steuerung der Nachhaltigkeitsziele innerhalb ihres Fachbereichs verantwortlich sind, sowie aus Vertretern der Regionen. Aufgabe des Councils ist die Nachverfolgung der Zielerreichung sowie die wechselseitige Abstimmung und der Austausch zu Anforderungen und Maßnahmen.

Neben finanziellen Steuerungsgrößen und Kennzahlen sind nichtfinanzielle Faktoren für den Unternehmenserfolg von Bedeutung. Teile der variablen Managementvergütung sind daher an die Nachhaltigkeitsperformance des Unternehmens gebunden. Die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen liegt in der Verantwortung der einzelnen Funktionen, Regionen und Standorte. Diese entwickeln konkrete Roadmaps und Umsetzungspläne und berichten den Fortschritt regelmäßig in Business Reviews an den Vorstand.

## 2. Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie bildet den übergeordneten Rahmen für die Unternehmensstrategie und die abgeleiteten Funktional- und Regionalstrategien. Sie richtet sich konsequent an drei Impact Areas aus, für die langfristige Ziele bis 2030 definiert wurden: Creating, Caring und Connecting. Dieser Ansatz ermöglicht es, ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement zu integrieren sowie Fortschritte beim Erreichen der Schlüsselziele transparent zu dokumentieren.



**Creating** umfasst den nachhaltigen Beitrag der Wilo-Produkte und -Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen weltweit. Wilo-Technologie bewegt Wasser – hocheffizient, zuverlässig und nachhaltig. Damit hat Wilo einen maßgeblichen Einfluss darauf, den grundlegenden Bedarf an Wasserinfrastruktur zu decken und mehr Menschen den Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen. Gleichzeitig birgt die Hocheffizienztechnologie enorme Energieeinsparpotenziale und stellt damit einen wesentlichen Hebel zur Erreichung von Klimaschutzzielen dar. Dabei verfolgt Wilo eine konsequente Zirkularitätsstrategie, um die Ressourceneffizienz zu steigern und gleichzeitig wirtschaftliche Potenziale auszuschöpfen.



**Caring** beschreibt Wilos verantwortliches Handeln gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft. Im Fokus stehen hier die Ziele zur Emissionsreduzierung und Klimaneutralität an den weltweiten Produktionsstandorten sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Bezogen auf die eigene Belegschaft stehen die Förderung des Mitarbeiterengagements, die Schaffung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfelds sowie die Umsetzung der Wilo-Diversity-Strategy im Vordergrund. Als weltweit agierendes Industrieunternehmen sind darüber hinaus die Sicherstellung einer nachhaltigen Lieferkette sowie die Förderung einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur zentrale Ziele in dieser Impact Area.



**Connecting** steht für die Steigerung des nachhaltigen Impacts der Wilo Group durch das Engagement in starken internationalen Partnerschaften. Die globalen Herausforderungen unserer Zeit sind nur gemeinsam zu bewältigen. Wilo pflegt ein starkes Partnernetzwerk auf der ganzen Welt und übernimmt Verantwortung für die Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft.

Die Konkretisierung der langfristigen Ziele erfolgt im Nachhaltigkeitsprogramm. Dieses bricht die globalen Themen auf messbare Ziele und KPIs herunter. Hierzu wurden innerhalb der drei Wirkungsbereiche insgesamt 14 konkrete Ziele formuliert, welche in die Funktional- und Regionalstrategien der Fachbereiche integriert und damit Bestandteil der regulären Berichterstattung sind.

## 3. Wilos Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Sustainable Development Goals (SDGs). Der Aktionsplan beschreibt den Weg zu mehr Wohlstand und Lebensqualität – bei geringerem Ressourcenverbrauch. Wilos Anspruch ist es, einen Beitrag zur Sicherung einer nachhaltigen Zukunft zu liefern und Verantwortung für die Erreichung der Sustainable Development Goals zu übernehmen. Im Jahr 2018 hat der Vorstand der Wilo Group den UN Global Compact unterzeichnet. Entsprechend der Geschäftstätigkeit hat Wilo einen besonderen Einfluss auf die Erreichung der Ziele 6, 8, 9, 11, 12, 13 und 17.



**SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen:** Wilos Ziel ist es, mehr Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen und damit maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität und Ernährungssicherheit beizutragen. Damit zahlt die Unternehmensgruppe maßgeblich auf das UN-Ziel 6 ein, bis 2030 Aktivitäten und Programme im Bereich der Wasser- und Sanitärversorgung auszubauen.



**SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:** Als weltweit agierender Arbeitgeber trägt Wilo zu Beschäftigung und Wirtschaftswachstum in vielen Ländern bei. Dabei sind menschenwürdige Arbeitsbedingungen genauso selbstverständlich wie das Unterstützen und Fördern der Mitarbeiter.



**SDG 9 – Innovation und Infrastruktur:** Wilo versteht sich als Innovationsführer und digitaler Pionier der Branche. Im Rahmen von Ziel 9 geht es darum, widerstandsfähige Infrastrukturen aufzubauen und nachhaltige Industrialisierung sowie Innovationen zu fördern. Hierzu trägt Wilo mit dem Einsatz seiner umweltverträglichen und hocheffizienten Technologien ebenso bei wie durch Innovationen im Bereich der Digitalisierung.



**SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden:** Die Urbanisierung gehört zu den bedeutendsten Entwicklungen im 21. Jahrhundert. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung weltweit lebt in Städten, wobei bis zum Jahr 2050 ein Anstieg auf annähernd 70 % erwartet wird. Gleichzeitig bringt die Urbanisierung große Herausforderungen mit sich. Städte haben einen enormen ökologischen Fußabdruck. Durch den Einsatz smarterer Technologien begegnet Wilo dieser Herausforderung.



**SDG 12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion:** Die Weltbevölkerung konsumiert gegenwärtig mehr Ressourcen, als die Ökosysteme bereitstellen können. Damit die soziale und wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen der Tragfähigkeit der Ökosysteme stattfinden kann, muss die Art und Weise, wie die Gesellschaft Güter produziert und konsumiert, grundlegend verändert werden. Wilo arbeitet ressourceneffizient und fördert Initiativen zur Kreislaufwirtschaft.



**SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz:** Der Klimawandel stellt eine zentrale Herausforderung für nachhaltige Entwicklung dar. Die Erwärmung der Erdatmosphäre löst Veränderungen im globalen Klimasystem aus, was sich in allen Lebensbereichen bemerkbar macht. Durch den Einsatz hocheffizienter Pumpen trägt Wilo maßgeblich zur Verringerung des Energieverbrauchs und zur Dekarbonisierung bei.



**SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele:** Nur gemeinsam wird es gelingen, die Ziele zu erreichen. Unternehmen, Regierungen und andere Organisationen werden zusammenarbeiten müssen, um die Hebelwirkung ihrer jeweiligen Beiträge erhöhen zu können. Für Wilo sind Partnerschaften eine zentrale Schlüsselfunktion für unternehmerischen Erfolg. Gleichzeitig wird die Expertise aus Netzwerkarbeit genutzt, um sich Nachhaltigkeitsthemen gemeinschaftlich zu widmen.

## NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND -PROGRAMM BIS 2030

WIRKBEREICH	STRATEGISCHES ZIEL	KPI	SEITE
 <b>Creating</b>	Zugang zu sauberem Wasser verbessern	Wachstumsrate Wasseraufbereitung	S. 205
	Dekarbonisierung und Klimaschutz vorantreiben	Jährliche Energieeinsparung	S. 197
	Transparenz über den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte erhöhen	Verfügbarkeit von Ökobilanzen	S. 208
	Zirkuläres Wirtschaften fördern	Erhöhung des Recyclinganteils	S. 208
 <b>Caring</b>	Konzernweite Treibhausgasemissionen reduzieren und Klimaneutralität beschleunigen	Scope-1- & Scope-2-Emissionen Scope-3-Emissionen	S. 199
	Mitarbeiterengagement fördern	Engagement Score	S. 215
	Eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung gewährleisten	LTIR-Quote (Arbeitsunfälle)	S. 216
	Vielfalt in Wilo-Teams stärken	Frauen in Führungspositionen	S. 218
		Nationalitäten in Wilo-Teams	
	Emissionen aus eingekauften Materialien verringern	Scope-3.1-Emissionen	S. 199
	Nachhaltigkeit in der Lieferkette verbessern	Nachhaltige Beschaffungsausgabenquote	S. 225
Ethische Unternehmenswerte konzernweit verankern	Abdeckungsrate von Schulungen zu Geschäftsethik	S. 237	
 <b>Connecting</b>	Menschen und Organisationen zum nachhaltigen Wachstum befähigen	Teilnehmer an Programmen zur Kompetenzentwicklung	S. 228
	Globale Initiativen und Netzwerkaktivitäten fördern	Vernetzte Menschen weltweit aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft	S. 234
	Engagement für gesellschaftspolitische Mitgestaltung stärken		

## 4. Risikomanagement

Die Wilo Group verfügt über ein modernes, integriertes und weltweit verfügbares Risikomanagementsystem, das die Bewertung (klimabezogener) Risiken ermöglicht. Es stellt sicher, dass Unternehmensrisiken frühzeitig erfasst und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Eine anforderungsgerechte Software steht als Kommunikations- und Informationsplattform bereit.

Das Risikomanagement der Wilo Group ist dezentral organisiert. Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung, legt die Risikostrategie fest und stellt über Richtlinien, interne Kontrollen und die Delegation an Global Legal, Internal Audit & Compliance die wirksame Umsetzung im gesamten Konzern sicher.

Einzelne Risk Owner und Risk Manager in den jeweiligen Einheiten erfassen und beurteilen ihre Risiken eigenständig und stellen damit die Basisinformationen für das gesamte System bereit. Risk Owner tragen die Gesamtverantwortung für die Risiken ihrer Einheit und überwachen die Umsetzung der Maßnahmen. Risk Manager erfassen die Risiken im Risikomanagementsystem und unterstützen damit die Risk Owner.

Die übergreifende Steuerung des Gesamtprozesses liegt bei Global Legal, Internal Audit & Compliance, die das System administrieren, die quartalsweisen Updates begleiten und unabhängig die Wirksamkeit des Systems prüfen. Dadurch entsteht ein vollständiges und transparentes Bild der Risikosituation der gesamten Wilo Group.

Eine Kategorisierung der Risiken gewährleistet in der gesamten Wilo Group eine einheitliche Risikoeinschätzung und die Vergleichbarkeit der Vorgehensweise.

In der Unternehmensstrategie wurden auch die mit dem Klimawandel verbundenen Chancen und Risiken für das Unternehmen definiert. Der Klimawandel hat maßgeblichen Einfluss auf alle fünf Marktsegmente der Wilo Group in sämtlichen Regionen, in denen das Unternehmen präsent ist.

Die wesentlichen physischen Risiken des Klimawandels bestehen für die Wilo Group mittelfristig in der Zunahme von Starkwetterereignissen und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Lieferkette. Sturmschäden, Überschwemmungen, aber auch Dürreperioden können die gesamte Liefer-

kette betreffen und neben den menschlichen auch massive wirtschaftliche Folgen nach sich ziehen. Begegnet wird diesen Risiken durch den Einsatz professioneller Monitoring- und Steuerungssysteme. Der Gefahr von Lieferengpässen wird vorrangig durch die Verfügbarkeit von Second-Source Lieferanten vorgebeugt. Der Abschluss geeigneter Versicherungen trägt darüber hinaus zur Reduzierung der wirtschaftlichen Folgen bei.

Der Klimawandel bietet allerdings auch wirtschaftliche Chancen für die Wilo Group: Mit intelligenten Pumpen und Pumpensystemen trägt Wilo dazu bei, den Grundbedarf an Wasserinfrastruktur umfassend und zuverlässig zu decken und den negativen Folgen des Klimawandels wie beispielsweise Hochwasser zu begegnen. Vor allem in den urbanen Ballungsräumen steigen zudem die Anforderungen an Energie und Ressourceneffizienz. Weltweit entstehen innovative städtische Infrastrukturen, die auf smarten Systemen und digitalen Lösungen basieren. Die Verschärfung von gesetzlich verankerten Mindeststandards wird die Nachfrage nach zukunftsorientierten, ressourcensparenden Produkten und Systemlösungen weiter stimulieren. Anspruch der Wilo Group ist es, die Zukunft als Innovationsführer und digitaler Pionier zu prägen und dazu beizutragen, die CO<sub>2</sub>-Belastung der Umwelt durch einen geringeren Energieverbrauch zu reduzieren.

In der Risikomanagementrichtlinie der Wilo Group sind die Grundsätze für die Behandlung von Risiken festgelegt. Sie regelt außerdem die Anforderungen an die Risikoberichterstattung, die Vorgehensweise bei der Bewertung der Risiken sowie verbindliche Meldegrenzen. Zudem definiert die Richtlinie die Aufgaben und Befugnisse aller Beteiligten des Risikomanagementprozesses.

Der Risikoatlas ist ein Referenzdokument, das alle Risikokategorien und Unterkategorien der Wilo Group beschreibt und erklärt. Er dient dazu, Risiken korrekt und einheitlich zuzuordnen und sorgt so für eine einheitliche Risikoeinschätzung und Vergleichbarkeit im gesamten Konzern. Die im Risikoatlas definierten Kategorien werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Identifizierte Risiken werden anhand einer einheitlichen Methodik bewertet, die durch die Risikomanagementrichtlinie vorgegeben ist. Für jedes identifizierte Risiko werden die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das Brutto- und das Netto-

risiko ermittelt, wobei Nettorisiken bereits geeignete risikopräventive oder –begrenzende Maßnahmen berücksichtigen. Diese Maßnahmen haben zum Ziel, das Schadenspotenzial oder die Eintrittswahrscheinlichkeit zu verringern. In der Risikomanagement-Richtlinie werden außerdem Meldegrenzen verbindlich festgelegt. Demnach müssen die Risk Owner unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit jedes Risiko melden, dessen Nettoschadenspotenzial einen definierten Wert übersteigt. Der Group Risk Manager stellt die aus den Unternehmensbereichen gemeldeten Risiken auf Konzernebene aggregiert zur Verfügung. Der Vorstand erhält quartalsweise sowie, falls im Einzelfall erforderlich, auch unregelmäßig und unverzüglich Berichte über die Ergebnisse der Risikoanalysen. Darüber hinaus wird der Aufsichtsrat bzw. der von ihm beauftragte Prüfungsausschuss (Audit Committee) umfassend und kontinuierlich über den Stand und die Entwicklung des Risikomanagement-Systems informiert.

#### STAKEHOLDER UND DIALOGFORMEN

Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Dialog in täglichen Vertriebs- und Kundendienstgesprächen</li> <li>– Verbandsarbeit</li> <li>– Tagungen, Kongresse, Messen</li> <li>– Marktforschung</li> <li>– CUSAT (Customer Satisfaction Analysis)</li> </ul>
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Frühzeitige Lieferanteneinbindung</li> <li>– Standardisierte Entwicklung von Lieferanten</li> <li>– Regelmäßige Audits und Schulungen</li> <li>– Lieferantentage, Thementage</li> </ul>
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitarbeitergespräche</li> <li>– Mitarbeiterbefragungen</li> <li>– Beschwerdeverfahren</li> <li>– Interne Unternehmenskommunikation</li> <li>– Digitale Kollaborationsplattformen</li> </ul>
Regierungsorganisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einbringung von Expertenwissen in Gremien</li> <li>– Teilnahme an Normausschüssen</li> </ul>
Forschung und Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teilnahme an und Initiierung von Forschungsprojekten</li> <li>– Zusammenarbeit mit Hochschulen und Bildungseinrichtungen</li> <li>– Förderung von wissenschaftlichen Publikationen</li> </ul>
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Engagement in lokalen Initiativen</li> <li>– Unterstützung sozialer Programme</li> </ul>
Verbände	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitgliedschaften in zahlreichen Wirtschafts- und Fachverbänden</li> </ul>

## 5. Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Der kontinuierliche Dialog mit den Interessenträgern ist unabdingbar und daher zentrales Element des Nachhaltigkeitsmanagements von Wilo. Ziel ist es, Anforderungen und Erwartungshaltungen zu verstehen und Veränderungen frühzeitig zu antizipieren.

### Kunden

Zentraler Orientierungspunkt für Wilo sind die Kunden mit ihren spezifischen Bedürfnissen und Anforderungen. Deshalb sind die Unternehmensstrategie und der operative Fokus konsequent darauf ausgerichtet. Wilo pflegt traditionell eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit OEM-Partnern, Planungsbüros, dem Fachhandel und –handwerk sowie den Generalunternehmen, Investoren sowie Endnutzern. Neben den täglichen Kommunikationsroutinen entlang des Vertriebswegs stehen die Zusammenarbeit in Verbänden, die Ausrichtung von Tagungen und Kongressen sowie gemeinsame Projekte im Vordergrund.

### Lieferanten

Der intensive Austausch mit Lieferanten startet bereits im Auswahlprozess durch frühzeitige Einbindung und standardisierte Prozesse. Über kontinuierliches Beziehungsmanagement wird dieser partnerschaftliche Kontakt aufrechterhalten. Ebenfalls finden regelmäßig Austauschtagungen statt, an denen abseits vom Tagesgeschäft Themen diskutiert, Kontakte geknüpft und herausragende Lieferanten prämiert werden.

### Mitarbeiter

Ein wesentlicher Bestandteil in der Mitarbeiterkommunikation ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern. Wilo legt großen Wert auf eine partnerschaftliche Interaktion, die für beide Seiten Vorteile bietet. So werden alle relevanten Richtlinien in enger Kooperation ausgearbeitet und implementiert, was Akzeptanz und Umsetzungsgeschwindigkeit deutlich erhöht. Digitale Kommunikationskanäle wie das Intranet (TeamOne) bieten die Möglichkeit, Mitarbeiter zeitnah und umfassend über alle Themen rund um das Unternehmen zu informieren.

## 6. Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Ermittlung der wesentlichen Themen erfüllt die Anforderungen nach GRI (Global Reporting Initiative) und berücksichtigt darüber hinaus die Betrachtung der doppelten Wesentlichkeit gemäß ESRS (European Sustainability Reporting Standard). Die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse hat Wilo in Vorbereitung auf die zukünftige Berichtspflicht nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) vorgenommen.

### Identifizierung der Themen

Zu Beginn der Materialitätsanalyse wurde zunächst eine Liste potenziell relevanter Nachhaltigkeitsthemen und dazugehöriger Auswirkungen, Chancen und Risiken erstellt. Dafür wurden nicht nur die Themen analysiert und zu einer umfassenden Liste konsolidiert, die Wilo bereits in vorherigen Wesentlichkeitsanalysen identifiziert hatte, sondern auch die ESRS-Unter-(Unter-)Themen, Rahmenwerke wie die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) oder der Industriestandard des Sustainability Accounting Standards Board (SASB), die Themen von Nachhaltigkeitsratings sowie Nachhaltigkeitsthemen von vergleichbaren Unternehmen. Dieser Schritt sollte sicherstellen, dass ein umfassender Blick auf potenziell relevante Themen gewährleistet ist.

### IRO-Identifizierung

In einem zweiten Schritt wurden zu jedem der Themen positive wie negative Auswirkungen sowie Chancen und Risiken identifiziert. Dafür wurden existierende Wilo-interne Analysen wie die menschenrechtliche Risikoanalyse, produktspezifische Umweltdeklarationen und die nichtfinanziellen Risiken und Chancen des Risikoatlas betrachtet. Ergänzt wurde dies durch eine Recherche zu industrietypischen IROs. Kriterien bei der Identifizierung waren:

- Betrachtung der wirtschaftlichen Aktivitäten sowie von direkten wie indirekten Geschäftsbeziehungen von Wilo weltweit
- Berücksichtigung von betroffenen Interessenträgern sowie Nutzern von Nachhaltigkeitsinformationen durch Wilo-interne Experten, die mit diesen in Kontakt stehen
- Überprüfung der Vollständigkeit und möglicher Interdependenzen durch die Ableitung von Chancen/Risiken aus positiven/negativen Auswirkungen und der Gruppierung in thematischen Clustern.

Als Ergebnis entstand ein Inventar aus über 300 auf die ESRS-Unter-(Unter-)Themen bezogenen, potenziell relevanten IROs für Wilo entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

### IRO-Bewertung

Zur Bestimmung der berichtspflichtigen Nachhaltigkeitsaspekte wurden die einzelnen IROs des Inventars in einem nächsten Schritt bewertet. Zu diesem Zweck stellt die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) einen Leitfaden bereit. Wilo-Fachexperten orientierten sich bei der Bewertung des Inventars eng an diesem Leitfaden, um die Einhaltung der ESRS-Anforderungen zu gewährleisten.

Gemäß der von der EFRAG vorgeschlagenen Bewertungslogik ergeben sich für positive und negative Auswirkungen, Chancen und Risiken jeweils unterschiedliche Bewertungsansätze. Bezogen auf die Auswirkungen muss zunächst zwischen einer potenziellen und tatsächlichen sowie einer positiven und negativen Auswirkung unterschieden werden. Für alle vier dieser Varianten wird der Schweregrad der Auswirkung bewertet. Der Schweregrad unterteilt sich bei positiven Auswirkungen auf deren Ausmaß und Umfang. Bei negativen Auswirkungen kommt noch die Unumkehrbarkeit hinzu. Handelt es sich um tatsächliche Auswirkungen, so bleibt es bei der Bewertung des Schweregrads, bei potenziellen Auswirkungen kommt noch die Eintrittswahrscheinlichkeit hinzu. Für potenzielle negative Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten wurde der Sonderfall, dass der Schweregrad Vorrang vor der Eintrittswahrscheinlichkeit hat, berücksichtigt.

Chancen und Risiken unterscheiden sich in ihrer Bewertung nicht. Analog zum Schweregrad der Auswirkungen müssen für beide die finanzielle Größenordnung ebenso wie die Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet werden. Sämtliche Bewertungen entlang der unterschiedlichen IRO-Typen erfolgten in einem Skalensystem mit Werten von eins bis fünf, die auf Basis der EFRAG-Empfehlungen mit konkreten Definitionen und Abgrenzungen hinterlegt wurden. Bei allen Bewertungen wurde zudem ein Zeithorizont festgelegt, wann sich das entsprechende IRO aller Wahrscheinlichkeit nach im höchstmöglichen Maße materialisiert. Ein Beispiel wäre ein Risiko, für das sich der Zeithorizont auf den höchstmöglichen Schaden für Wilo bezieht. Die Zeithorizonte wurden je IRO in den Dimensionen „kurzfristig“ (weniger als ein Jahr), „mittelfristig“ (ein bis fünf Jahre) oder „langfristig“ (mehr als fünf Jahre) bewertet.

Aufgrund der unterschiedlichen Kriterien zur Bewertung und des zu betrachtenden Zeithorizonts fand die erstmalig nach ESRS durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse ohne dezidierte Einbeziehung des Risikomanagements statt. Für zukünftige Prozesse ist eine engere Abstimmung und Verzahnung geplant. In einem ersten Schritt wurden hierfür die identifizierten wesentlichen Risiken und Chancen mit dem Risikoatlas abgeglichen.

### Ableitung wesentlicher Berichtsthemen

Das Bindeglied zwischen den bewerteten IROs und den für Wilo wesentlichen und berichtspflichtigen Angaben bilden die Schwellenwerte zur Wesentlichkeit. Sobald eine Auswirkung, ein Risiko oder eine Chance eine Bewertung erhält, die oberhalb des festgesetzten Schwellenwertes liegt, wird das dazugehörige Thema für Wilo wesentlich. In diesem Fall ist Wilo verpflichtet, qualitative und quantitative Angaben zum entsprechenden Thema im Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Die konkreten Angabepflichten werden dabei wieder von der ESRS vorgegeben, um auch hier eine größtmögliche Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen berichtenden Unternehmen zu gewährleisten.

Im finalen Ergebnis ergab die Materialitätsanalyse, dass von den insgesamt 35 möglichen Unter-Themen der ESRS 18 für Wilo wesentlich sind. Diese lassen sich aggregiert zu den übergeordneten Themen im Bereich Umwelt (Klimawandel, Wasser- und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft), Soziales (eigene Belegschaft sowie Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer) sowie Unternehmensführung (Unternehmenspolitik) zuordnen. Ausgeschlossen wurden die Themen Biodiversität und Umweltverschmutzung, da die Wahrscheinlichkeit von maßgeblichen Auswirkungen, Chancen oder Risiken als gering einzustufen ist.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden in verschiedenen Fachgremien Wilo-intern validiert und vom Vorstand freigegeben. Um sie kontinuierlich an veränderte regulatorische Anforderungen, Marktbedingungen und Stakeholder-Erwartungen anzupassen, wird sie fortan jährlich wiederkehrend überprüft.

## 7. Übersicht der Angabepflichten

Eine Liste der Angabepflichten auf der Grundlage der Ergebnisse der Bewertung der Wesentlichkeit ist im Anhang ab Seite 245 zu finden.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSASPEKTE			
THEMA	UNTERTHEMA	STRATEGISCHER BEZUG	SEITE
Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	 	ab S. 194
	Klimaschutz		
Wasser	Intelligente Wasserlösungen		ab S. 202
Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung		ab S. 206
	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen		
Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen		ab S. 212
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle		
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen		ab S. 222
Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften		ab S. 226
	Unternehmenskultur		
Unternehmenspolitik	Politisches Engagement	 	ab S. 232
	Korruption und Bestechung		



# UMWELT

Die Wilo Group leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Verbesserung der Wasserversorgung, Eingrenzung des Klimawandels sowie zur Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Durch die systematische Verschmelzung von Nachhaltigkeitsengagement und KI wird dieser Impact noch einmal deutlich gesteigert.

# KLIMAWANDEL



**Der Klimawandel ist einer von sieben Megatrends, an denen Wilo seine langfristige Strategie ausrichtet. Steigende Bevölkerungszahlen, strenger werdende Umweltstandards und höhere Anforderungen an Energie- und Ressourceneffizienz stellen neue Herausforderungen, insbesondere in den urbanen Ballungsräumen. Anspruch der Wilo Group ist es, mit maßgeschneiderten, intelligenten und ressourceneffizienten Lösungen einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.**

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Unterthema	Beschreibung	Auswirkung, Risiko oder Chance	Position in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Anpassung an den Klimawandel	Der Klimawandel und die damit einhergehende Häufung von Starkwetterereignissen können zu Störfällen an den betroffenen Standorten sowie in der Lieferkette führen.	Risiko	vorgelagert	mittel- und langfristig
Anpassung an den Klimawandel	Wilos Produkte und Lösungen aus dem Marktsegment Water Management unterstützen die Bewältigung der Klimawandelfolgen.	Tatsächliche Positive Auswirkung	nachgelagert	kurz-, mittel- und langfristig
Klimaschutz	Wilos hocheffiziente Lösungen senken den Energieverbrauch von Heizungs- und Klimaanlage sowie in der Wasserwirtschaft und leisten somit einen signifikanten Beitrag zur Dekarbonisierung.	Tatsächliche Positive Auswirkung	nachgelagert	kurz-, mittel- und langfristig
Klimaschutz	Emissionen aus der eigenen Geschäftstätigkeit sowie aus der vor- und nachgelagerten Lieferkette tragen zum globalen Treibhausgasemissionen bei.	Tatsächliche Negative Auswirkung	vorgelagert, eigene Tätigkeit, nachgelagert	kurz-, mittel- und langfristig

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Verfahren zur Analyse und Bewertung der wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen sowie der Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel wird im Kapitel „Allgemeine Angaben“ beschrieben.

Die für Wilo wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel beziehen sich auf die Emissionen in der Wertschöpfungskette sowie auf das Energieeinsparpotenzial der effizienten Produkte und Lösungen.

Die Megatrends Klimawandel und Energieknappheit bieten substantielle Wachstumschancen für alle fünf Marktsegmente der Wilo Group in sämtlichen von Wilo erschlossenen Regionen. Gleichzeitig leistet Wilo mit hocheffizienten und nachhaltigen Produkten, Systemen und Lösungen einen wichtigen Beitrag, die CO<sub>2</sub>-Belastung der Umwelt durch einen geringeren Energieverbrauch zu reduzieren.

Als weiteres wesentliches Thema betrachtet Wilo die Treibhausgasemissionen an den eigenen Standorten und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Insbesondere die

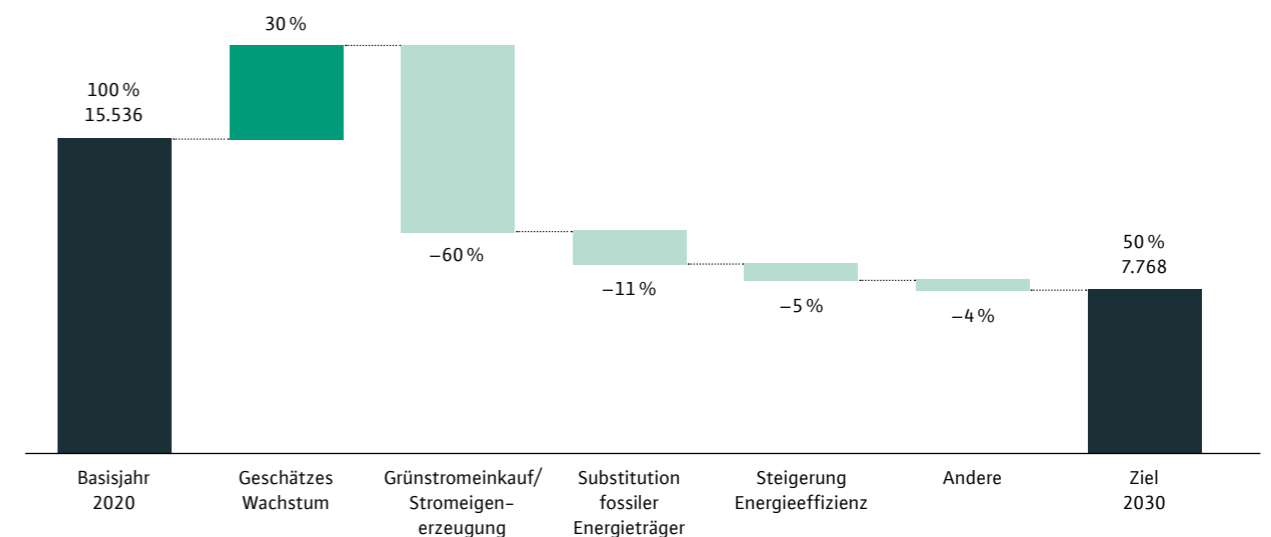
Reduktion von Emissionen in vor- und nachgelagerten Prozessen des Unternehmens kann einen maßgeblichen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten.

### Strategie

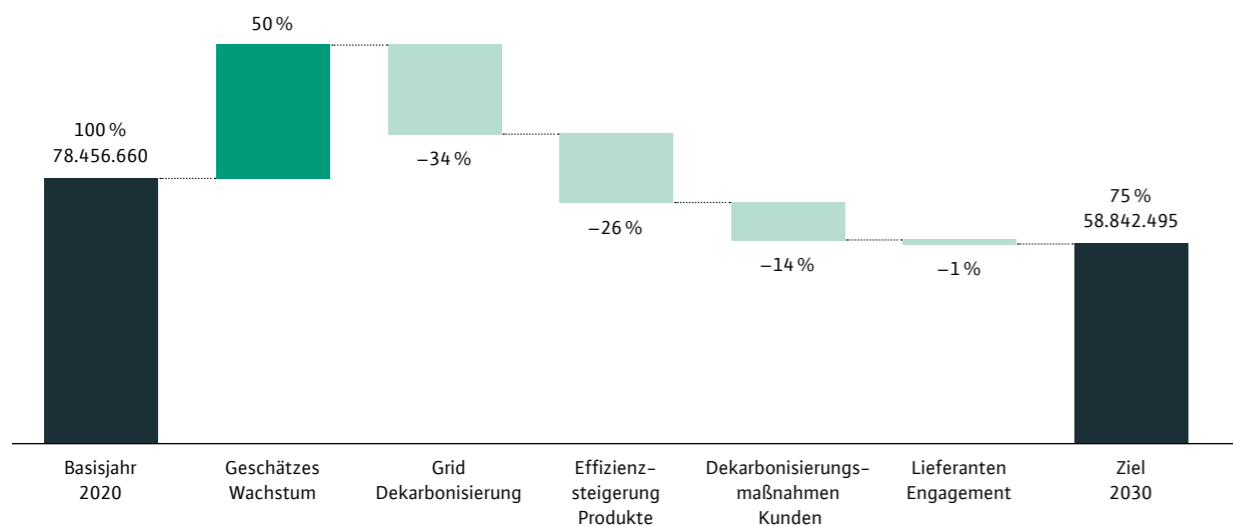
Wilo hat eine mittelfristige Klimastrategie bis 2030 sowie eine langfristige Klimastrategie bis 2050 formuliert, welche ambitionierte Ziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette umfassen. Die Strategien sind gruppenweit gültig. Mit der Unterzeichnung der Business Ambition for 1.5°C im Rahmen der Kampagne der Science Based Targets initiative (SBTi) wurde diese Ambition noch einmal bekräftigt.

Die in der Klimastrategie definierten Ziele zur Reduktion der Scope-1- und 2-Emissionen werden anhand eines Klimaplanes konkretisiert. Standortsspezifische Transformationspläne skizzieren die Pfade zur Zielerreichung und werden mit den Leitenden der Wilo-Standorte abgestimmt. Ein Energieteam, bestehend aus lokalen Energiemanagern und Vertretern der Globalfunktionen, analysiert Potenziale und definiert die erforderlichen Maßnahmen. Ein kontinuierliches Tracking sowie notwendige Anpassungen stellen sicher, dass die gesetzten Treibhausgasreduktionsziele erreicht werden. Die Verantwortlichkeit für den Klimaplan liegt in den Bereichen Global Sustainability Management und Global Location Management, die auch die Wirksamkeit der Maßnahmen kontrollieren.

## TRANSFORMATIONSPLAN DER WILO GROUP (SCOPE 1 & 2; t CO<sub>2</sub>e)



## TRANSFORMATIONSPLAN DER WILO GROUP (SCOPE 3; t CO<sub>2</sub>e)



Im Bereich der Scope-3-Emissionen liegen die wesentlichen Emissionen des Unternehmens in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Entsprechend wurden die Ziele in der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 formuliert. Die Abteilung Global Purchasing definiert die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen in der Supply Chain (Upstream) und berichtet den Fortschritt in regelmäßigen Reviews an den Vorstand.

Die Emissionen im nachgelagerten Teil der Wertschöpfungskette (Downstream) werden zu mehr als 90 % in der Nutzungsphase der Produkte verursacht. In der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 ist die Dekarbonisierung durch Hocheffizienztechnologien sowie das Ausweiten der damit verbundenen Energieeinsparungen als Ziel definiert. Dabei kommen smarten Systemen und Lösungen Schlüsselfunktionen zu. Wilo hat die Bedeutung von digitaler Technologie und Automatisierung für ein intelligentes, effizientes und nachhaltiges Management von Pumpen und Pumpensystemen im Betrieb erkannt. Folglich stehen digitale Transformation, Energieeffizienz und Klimaschutz in einer klaren Korrelation und sind wesentlicher Bestandteil der Strategie. Neben der Nachhaltigkeitsabteilung sind das Product Management sowie die Abteilung Research & Development an der gruppenweiten Umsetzung beteiligt.

### Maßnahmen

In Scope 1 und 2 fallen vor allem Emissionen, die durch den Verbrauch von Primärenergie und den Bezug von Strom entstehen. Die Umsetzung der Wilo-Klimastrategie basiert auf vier Arten von Dekarbonisierungshebeln, denen die Reduktionsmaßnahmen zugeordnet werden können: Steigerung der Energieeffizienz, Steigerung der Stromeigenerzeugung, Grünstromeinkauf sowie Substitution fossiler Energieträger.

Die Steigerung der Energieeffizienz resultiert aus der kontinuierlichen Implementierung neuer Technologien, um die Reduktionsziele im Bereich der Treibhausgasemissionen zu erreichen. Zu diesen Maßnahmen gehören die energetische Umgestaltung von Lackieranlagen sowie die Nutzung alternativer Möglichkeiten zum Betrieb von Gebäuden, zum Beispiel über H<sub>2</sub>-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Neben verschiedenen Methoden zur Wärmerückgewinnung ist außerdem ein vermehrter Einsatz von Wärmepumpen geplant.

Die Steigerung der Stromeigenerzeugung wird durch die fortlaufende Installation von Photovoltaikanlagen vorangetrieben. Im Berichtsjahr konnte die Produktion von grünem Eigenstrom auf 16 % erhöht werden.

Darüber hinaus wurde der Grünstromeinkauf auf sämtliche Produktionsstandorte ausgeweitet. Neben den europäischen und asiatischen Werken beziehen seit dem Berichtsjahr auch die amerikanischen Standorte in Cedarburg und Collierville ausschließlich grünen Strom.

Eine wichtige Maßnahme zur Substitution fossiler Energieträger wurde am Standort Hof umgesetzt. Dort erfolgte 2024 der Anschluss an ein Nahwärmenetz, das mit Biogas und Hackschnitzeln aus umliegenden landwirtschaftlichen Betrieben gespeist wird. Durch diese Umstellung konnten die Emissionen aus der Wärmeerzeugung nach Fertigstellung im Berichtsjahr nahezu vollständig eliminiert werden.

Benötigte Investitionen für die Maßnahmen werden jedes Jahr abgefragt, budgetiert und dem Vorstand zur Freigabe vorgelegt. Aus den freigegebenen und geplanten Maßnahmen wird ein Transformationsplan ausgearbeitet. Um die effektive Umsetzung der Maßnahmen und das Ausschöpfen der Potenziale sicherzustellen, gibt es ein dediziertes Budget. Zuständig für die Umsetzung ist das Global Location Management.

Um die vorgelagerten Emissionen bei den Lieferanten zu reduzieren (Scope 3.1), entwickelt Wilo Supplier-Engagement-Programme. Durch die Aufnahme in die Supplier Engagement Assessment (SEA) A List von CDP im Juli 2025 wurden die Bemühungen von Wilo um ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement ausgezeichnet. Die Implementierung der neu aufgesetzten globalen Circularity-Strategie trägt dazu bei, den Anteil recyclingfähiger Materialien in den Produkten zu erhöhen. Dadurch verbessert sich zugleich der ökologische Fußabdruck der eingekauften Rohstoffe. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt auf der Identifizierung der wesentlichen Emissionstreiber sowie der Berechnung der Emissionen mit Echtdaten. Die Maßnahmen werden von der Abteilung Global Procurement vorangetrieben und überwacht.

Für die Emissionsreduktion der verkauften Produkte (Scope 3.11) arbeitet Wilo an weiteren Effizienzsteigerungen und neuen, smarten Pumpen. Dabei spielt die Digitalisierungs- und AI-Strategie eine maßgebliche Rolle. Ein prägnantes Beispiel hierfür ist die Wilo-Stratos GIGA2.0-B, eine Hocheffizienzpumpe mit IE5-Motortechnologie. Sie kombiniert optimierte und innovative Regelungsmodi, die eine maximale Energieeffizienz ermöglichen. Zudem erreicht das System durch die innovative „Multi-Flow Adaptation“ ein Höchstmaß an Systemeffizienz und ermöglicht Energieeinsparungen von bis zu 80 %.

Daneben wurden im Berichtsjahr 2025 Initiativen gestartet, um mehr Transparenz über den Betrieb der fokussierten Produkte zu erhalten. Ein wesentlicher Hebel liegt zudem in der Förderung und Berücksichtigung von Dekarbonisierungsmaßnahmen der Wilo-Kunden, insbesondere im Rahmen von Großprojekten, bei denen die Wilo-Produkte mit regenerativer Energie betrieben werden.



CDP Supplier Engagement A List

### Parameter und Ziele

Mit dem Beitritt zur Science Based Target initiative (SBTi) hat sich Wilo zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels sowie zur vollständigen Emissionsreduktion (Net Zero) bis zum Jahr 2050 verpflichtet. SBTi hat die kurz- und langfristigen wissenschaftlich fundierten Emissionsreduktionsziele der Wilo Group bestätigt und das wissenschaftlich fundierte Netto-Null-Ziel bis 2050 verifiziert. Wilo hat sich dazu verpflichtet, die absoluten Treibhausgasemissionen nach Scope 1 und 2 bis 2030 um 50 % und bis 2050 um 90 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2020. Für absolute Scope-3-Emissionen liegt das Ziel bei einer Reduktion von 25 % bis 2030 und 90 % bis 2050, bei gleichem Basisjahr. Zudem wird der jährliche Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien von 40 % im Jahr 2020 auf 100 % bis 2030 erhöht.

Weitere Ziele, die sich positiv auf die Emissionsreduktion auswirken, sind der Ausbau der Eigenenergieerzeugung auf 20 % bis zum Jahr 2030 sowie die Steigerung der Energieeffizienz.

### TREIBHAUSGASEMISSIONSREDUKTIONSZIELE\*

	Basisjahr 2020	Ziel für 2030 (bezogen auf Basisjahr)	Ziel für 2050 (bezogen auf Basisjahr)
Scope 1	5.338 t CO <sub>2</sub> e*	-50 %	
Scope 2 (market-based)	10.197 t CO <sub>2</sub> e*	7.768 t CO <sub>2</sub> e (Scope 1 & 2)	-90 %/Net Zero
Scope 3	78.563.641 t CO <sub>2</sub> e	-25 %/58.922.731 t CO <sub>2</sub> e	

\* 2020 Werte extrapoliert auf 100 %

### Energieverbrauch und Energiemix

Die Energieverbräuche für das Berichtsjahr 2025 sowie ein Vergleich zum Basisjahr 2020 sind in der Tabelle „Energieverbrauch und Energiemix“ dargestellt. Es zeigt sich, dass der Energieverbrauch aus fossilen Energieträgern im Vergleich zum Basisjahr 2020 deutlich reduziert werden konnte (-33 %).

Eine zentrale Maßnahme zur weiteren Verbesserung der Energiebilanz ist der verstärkte Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Der Anteil am Gesamtstromverbrauch beträgt inzwischen 85 %. Zusätzlich hat sich durch umfangreiche Investitionen in Photovoltaikanlagen der Anteil der Eigenstromerzeugung auf 16 % erhöht.

### ENERGIEVERBRAUCH UND ENERGIEMIX\*

Art	2024	2025
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölzeugnissen (MWh)	2.464	1.376
Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	24.612	26.497
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)	12.289	9.172
<b>Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)</b>	<b>39.365</b>	<b>37.044</b>
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	47	42
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen (MWh)	37.909	42.936
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	6.690	7.746
<b>Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)</b>	<b>44.599</b>	<b>50.683</b>
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	53	58
<b>Gesamtenergieverbrauch (MWh)</b>	<b>83.964</b>	<b>87.727</b>
Anteil erneuerbarer Quellen (Grünstrom) am Gesamtstromverbrauch (%)	79	85

### EIGENENERGIEERZEUGUNG 2025\*

Art	2024	2025
Erzeugte Energie aus erneuerbaren Quellen (PV) (MWh)	7.834	8.806
Anteil am Gesamtstromverbrauch (%)	14	16

\* einige 2024 Daten wurden entsprechend der Grundsätze auf Seite 265 angepasst

### Treibhausgasemissionen

Ausgehend vom Basisjahr 2020 konnten die absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen von 15.536 t auf 9.373 t CO<sub>2</sub>e verringert werden, was einer Reduktion um 40 % entspricht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem kontinuierlich verringerten Verbrauch von Heizöl und Gas sowie aus der schrittweisen Ausweitung des Grünstrombezugs. Im Berichtsjahr verblieben die Scope-3-Treibhausgasemissionen auf dem Niveau des Basisjahres 2020 und wiesen damit eine Stagnation auf. Hauptursache hierfür war das anhaltende Umsatzwachstum, insbesondere im Segment der energieintensiveren

Wassermanagementlösungen. Dieses führte zu einem höheren absoluten Energiebedarf der verkauften Produkte. Gleichzeitig konnten die potenziell steigenden Emissionen durch den weiteren Ausbau hocheffizienter Produktlösungen sowie durch zunehmende Digitalisierung ausgeglichen werden.

Gegenüber dem Vorjahr 2024 entwickelte sich die Emissionsbilanz positiv und liegt auf dem Zielpfad: die absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen reduzierten sich um 6,6 %, die Scope-3-Emissionen um mehr als 9 %.

### SCOPE-1-, SCOPE-2- UND SCOPE-3-TREIBHAUSGASEMISSIONEN\*

	2024	2025	Vergleich (%) (2025 zu 2024)
<b>Scope-1-Treibhausgasemissionen</b>			
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (t CO <sub>2</sub> e)	5.251	5.644	7,5
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (%)	0	0	-
<b>Scope-2-Treibhausgasemissionen</b>			
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO <sub>2</sub> e)	18.666	18.422	-1,3
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO <sub>2</sub> e)	4.780	3.729	-22,0
<b>Scope-1- und marktbezogene Scope-2-Treibhausgasemissionen</b>			
Gesamte Scope-1- und Scope-2-THG-Bruttoemissionen (marktbezogen)	10.031	9.373	-6,6
<b>Scope-3-Treibhausgasemissionen (t CO<sub>2</sub>e)</b>			
Gesamte indirekte (Scope-3)-THG-Bruttoemissionen	86.524.837	78.661.147	-9,1
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	378.669	468.112	22,8
2 Investitionsgüter	20.356	14.067	-30,9
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie	4.814	4.841	0,6
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	38.620	40.679	5,3
5 Abfall	7.129	6.014	-15,6
6 Geschäftsreisen	18.099	13.359	-26,2
7 Mitarbeiterpendeln	13.559	19.644	44,9
8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	7.442	7.580	1,9
9 Nachgelagerter Transport	n/a	n/a	n/a
10 Verarbeitung verkaufter Produkte	n/a	n/a	n/a
11 Verwendung verkaufter Produkte	86.035.582	78.086.272	-9,2
12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	567	578	2,0
13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	n/a	n/a	n/a
14 Franchises	n/a	n/a	n/a
15 Investments	n/a	n/a	n/a
<b>Treibhausgasemissionen insgesamt (t CO<sub>2</sub>e)</b>			
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	86.548.754	78.685.213	-9,1
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)	86.534.868	78.670.520	-9,1

\* einige 2024 Daten wurden entsprechend der Grundsätze auf Seite 265 angepasst

#### WEITERE EMISSIONEN (t CO<sub>2</sub>e)

	2024	2025	Vergleich (%) (2025 zu 2024)
Biogene Emissionen	365	349	-4,4

Die daraus resultierenden Emissionsintensitäten waren wie folgt:

#### VERBINDUNG DER TREIBHAUSGASINTENSITÄT AUF BASIS DES UMSATZES MIT INFORMATIONEN AUS DER FINANZBERICHTERSTATTUNG (t CO<sub>2</sub>e/ WÄHRUNGSEINHEIT)\*

	2024	2025	Vergleich (%) (2025 zu 2024)
Standortbezogen	0,0457	0,0410	-10,20
Marktbezogen	0,0457	0,0410	-10,20

\* 2024 Daten wurden entsprechend der Grundsätze auf Seite 265 angepasst

Neben den europäischen und asiatischen Produktionsstandorten werden für das Jahr 2025 auch die Werke in Amerika (Cedarburg und Collierville) „emissionsausgeglichen“ gestellt. Damit ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz aller Produktionsstandorte ausgeglichen. Verbleibende Emissionen werden mit Zertifikaten kompensiert. Die Richtigkeit dieser Aussage wird im Rahmen einer jährlichen externen Prüfung durch den TÜV Rheinland verifiziert und bestätigt.

Für verbleibende Emissionen im Jahr 2025 wurden 8.315 CO<sub>2</sub>-Zertifikate des Projekts „Global Safe Water Programm – Sauberes Wasser für Schulen und Familien“ in Kenia sowie

119 CO<sub>2</sub>-Zertifikate aus dem Projekt „Subsahara-Afrika: Brunnen-Instandsetzung“ in Mosambik bezogen. Beide Projekte sind nach dem „Gold Standard for the Global Goals“ zertifiziert.

In der Zukunft zu löschende CO<sub>2</sub>-Gutschriften sind nicht vorhanden.

#### REMOVALS UND ZERTIFIKATE

	2024	2025
Marktbezogen	6.578	8.434



# WASSER

**Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser weltweit ist einer von sieben Megatrends, auf die Wilo seine langfristige Strategie ausrichtet. Durch die rasante Urbanisierung und den Klimawandel wird Wasser als Rohstoff weltweit immer knapper. Die Versorgung der schnell wachsenden Weltbevölkerung mit sauberem Trinkwasser in ausreichender Menge ist bereits heute in vielen Regionen ein grundlegendes Problem. Wilo entwickelt Technologien, um Menschen einen verbesserten Zugang zu Wasser zu ermöglichen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität zu leisten. Die Integration von KI verstärkt diesen nachhaltigen Impact abermals.**

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Unterthema	Beschreibung	Auswirkung, Risiko oder Chance	Position in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Intelligente Wasserlösungen	Wilos Produkte und Lösungen verbessern den Zugang zu sauberem Wasser und leisten einen Beitrag zur sanitären Grundversorgung sowie zur Ernährungssicherheit	Tatsächliche Positive Auswirkung	nachgelagert	kurz-, mittel- und langfristig
Intelligente Wasserlösungen	Der globale Klimawandel und die damit verbundenen Wasserkrisen führen zu einem hohen Bedarf nach effizienten Wasserlösungen	Chance	nachgelagert	mittel- und langfristig

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Verfahren zur Analyse und Bewertung der wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen sowie der Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen ist im Kapitel „Allgemeine Angaben“ beschrieben. Die für Wilo wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen liegen in der Entwicklung intelligenter und nachhaltiger Wasserlösungen.

Wilo entwickelt intelligente und nachhaltige Wasserlösungen, die den Zugang zu sauberem Wasser deutlich verbessern. Durch hocheffiziente Pumpen, vernetzte Systeme und digitale Services sorgt Wilo dafür, dass Wasser zuverlässig verfügbar ist: in Gebäuden, in der Industrie, in der Landwirtschaft und in kommunalen Infrastrukturen. So leistet das Unternehmen einen direkten positiven Beitrag zu Ernährungssicherheit, Gesundheit und einer höheren Lebensqualität. Mit der Integration von Künstlicher Intelligenz verstärkt Wilo diesen positiven Einfluss nochmals, da Wasser noch effizienter, sicherer und nachhaltiger bereitgestellt werden kann.

Der hohe Bedarf nach effizienten Wasserlösungen birgt gleichzeitig enorme Wachstumschancen im Marktsegment Water Management. Kommunen, Versorger, Industriebetriebe und die Landwirtschaft müssen verstärkt in moderne Systeme für Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung und Bewässerung investieren. Hier kann Wilo seine Position mit hocheffizienten Pumpen, integrierten Systemlösungen und digitalen Services weiter ausbauen. Die Stärkung der globalen Marktpräsenz in der Wasserwirtschaft birgt gleichzeitig enorme Wachstumschancen im Marktsegment Water Management.

## Strategie

Mehr Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen ist ein zentrales Ziel in der auf 2030 ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie. Hierzu erweitert Wilo kontinuierlich das Portfolio an innovativen Produkten und Lösungen entlang des gesamten Wasserkreislaufs, wobei der Digitalisierung eine immer höhere Bedeutung zukommt. Wilos Produkte und Lösungen haben einen direkten Einfluss auf die Lebensqualität und Gesundheit von Menschen – weil sie sie mit sauberem Wasser versorgen, aber auch, weil sie integraler Bestandteil der öffentlichen Gesundheitsversorgung sind. Als eines der führenden Unternehmen der Wasserwirtschaft betont Wilo die Notwendigkeit einer kohärenten und umfassenden Wasserstrategie in Europa.

Aufbauend auf nachhaltigen und effizienten Wasserlösungen braucht es den verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz, um der globalen Wasserkrise zu begegnen. So kann eine neue Qualität an Lösungen entstehen, die einen nachhaltig positiven Impact auf das Leben der Menschen haben. Wilo nennt diesen Ansatz WATER AI. Dieser Begriff verdeutlicht, dass Wilo-Technologien wie Pumpen, Ultrafiltrations- und weitere Wasseraufbereitungssysteme heute mehr leisten müssen, als Wasser zu bewegen und zu behandeln. Der Zugang zu sauberem Wasser wird intelligenter gesteuert – und so verbessert. Die Nahrungsmittelsicherheit steigt ebenfalls, etwa durch digitale Lösungen in der landwirtschaftlichen Bewässerung. Und schließlich ist das Digitale & KI-Zeitalter selbst von smarten Wassertechnologien abhängig. Sie sind Bestandteil kritischer Infrastrukturen und damit im KI-Zeitalter von zentraler Bedeutung. Denn: Entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Digitalwirtschaft braucht es Wasser – Pumpentechnologie spielt damit eine Schlüsselrolle für KI-Anwendungen jeder Art.

Verantwortlich für die Umsetzung der Strategie sind die regionalen Produktmanagement- und Sales-Organisationen. Zur konkreten Ausrichtung des operativen Geschäfts wurden funktionsübergreifende Schlüsselinitiativen formuliert. Im Rahmen dieser Initiativen sind aktionsbasierte und projektgesteuerte Maßnahmen definiert worden, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Der aktuelle Stand der Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen wird in regelmäßigen Sitzungen eines Steuerungskreises überprüft.

### Maßnahmen

Wilos nachhaltige und KI-integrierte Lösungen unterstützen den Aufbau von smarten und wassereffizienten urbanen Regionen. Beispiele für den Nutzen von KI-Anwendungen in der Pumpentechnologie reichen von der Optimierung der Energieeffizienz einzelner Pumpen bis hin zu kompletten hydraulischen Systemen. Hinzu kommen die Anomalie-Erkennung, etwa die frühzeitige Erkennung von Blockaden oder Störungen, sowie der Einsatz von Pumpen als Softsensoren, zum Beispiel zur Identifikation von Volumenströmen im System. All dies steigert die Energieeffizienz, Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Produkte und Lösungen.

Water AI leistet einen Beitrag zur Bewältigung der Wasserkrise, indem es Wasseraufbereitung und -verteilung effizienter und robuster macht. Weltweit gehen etwa 30 % des aufbereiteten Trinkwassers durch Leckagen in der alternden Infrastruktur verloren. Verschärft wird diese Situation durch Überschwemmungen, die weltweit häufigste Naturkatastrophe, und das zunehmende Ungleichgewicht zwischen trockenen und feuchten Gebieten.

Als Reaktion darauf veranlassen verschärfte staatliche Vorschriften und nationale Ziele zur Wasserwiederverwendung die Wasserbehörden, die Verfahren zur Verbesserung der Abwasserqualität in Kläranlagen zu optimieren und Abwasser für nichtkritische Zwecke wiederzuverwenden, um der Wasserknappheit entgegenzuwirken. Innovative Systeme zur Hochwasservorsorge, Regenwassernutzung und -speicherung sowie zur Wasseraufbereitung spielen daher eine entscheidende Rolle.

Ein Beispiel hierfür ist die zukunftsweisende Filtrationstechnik von Wilo Water Treatment. Die in der Abwasserreinigung eingesetzte Ultrafiltrationsmembran trennt kleinste Partikel, ohne sie physikalisch oder chemisch zu verändern. Hierdurch werden nahezu alle Bakterien und Viren vollständig entfernt und auch Mikroplastik zu 100 % zurückgehalten. Die hohe Ablaufqualität erfüllt darüber hinaus das Potenzial zur Wiederverwendung gemäß EU-Water-Reuse-Verordnung und kann als wichtiger Schritt zur effizienten Entfernung von Spurenstoffen wie z. B. Antibiotika beitragen. Auch hier wird durch WATER AI die Effizienz des Gesamtsystems erhöht und eine dynamische Prozessüberwachung, die Optimierung von Betriebs- und Spülstrategien sowie vorausschauende Wartung ermöglicht.

### Wilo Global WATER AI Academy

Mit der Gründung der Wilo Global WATER AI Academy hat die Wilo Group ihr strategisches Engagement an der Schnittstelle von Wasser und Künstlicher Intelligenz erweitert. Ziel des globalen Bildungs-, Innovations- und Kooperationshubs ist es, Wissenschaft und Wirtschaft über Branchen- und Landesgrenzen hinweg zu vernetzen. Die Academy befähigt Kunden, Partner und Studierende, die Chancen der Digitalisierung in der Wasser- und Gebäudetechnik zu nutzen.

Die erste akademische Partnerschaft der neuen Institution richtet sich an Studierende und Experten: Zusammen mit der international anerkannten Heriot-Watt University konzipiert die Wilo Global WATER AI Academy ein im internationalen Hochschulsystem anerkanntes Bildungsangebot. Die Heriot-Watt University (HWU) ist eine staatliche Universität mit Hauptsitz in Edinburgh in Schottland sowie internationalem Campus in Dubai und Malaysia. Der erste gemeinsam konzipierte Online-Modulkurs wird zertifikatsberechtigt sowie Credit-Point-basiert sein.

### Ziele und Parameter

Wilo hat sich im Rahmen der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie zum Ziel gesetzt, durch den Einsatz von intelligenten und nachhaltigen Wasserlösungen mehr Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen und insbesondere im Bereich der Wasseraufbereitung um 15 % jährlich zu wachsen. Anwendungen in diesen Bereichen tragen im besonderen Maße dazu bei, die Anforderungen einer resilienten Wasserinfrastruktur zu decken und so die sanitäre Grundversorgung und Lebensqualität sicherzustellen.

### WACHSTUMSRATE WASSERAUFBEREITUNG

	2024	2025
Wachstumsrate Wasseraufbereitung (%)	16	14

Der ressourcenschonende Umgang mit Wasser im Hinblick auf Entnahme und Verbrauch an den eigenen Standorten ist ein zentraler Bestandteil der vom Wilo-Vorstand freigegebenen QHSEE Policy (Policy für Qualität, Gesundheit, Arbeitssicherheit, Umwelt, Energie). Hier sind das Monitoring sowie eine kontinuierliche Reduzierung des Verbrauchs als gruppenweite Ziele definiert, im vergangenen Jahr lag die Zielvorgabe bei 5 % Reduktion zum Vorjahr. Verantwortlich für die Implementierung und das Monitoring ist das Global Location Management. In quartalsweisen Umweltreviews mit den Standorten werden die Ergebnisse berichtet und Maßnahmen abgeleitet.

Im vergangenen Jahr konnte der Gesamtwasserverbrauch um rund 7 % gesenkt werden, was insbesondere durch Einsparmaßnahmen am Standort Kesurdi in Indien bewirkt wurde. Die Implementierung eines geschlossenen Wasserkreislaufs im Prüfbecken mittels Filtration ermöglicht einen ressourcenschonenden Betrieb des Testbeckens bei einer Wiederverwendungsquote von 100 %. Darüber hinaus wird Regenwasser für die Bewässerung der Außenanlagen genutzt.

### GESAMTWASSERENTNAHME (m³)\*

	2024	2025
	198.859	184.596

### PRO-KOPF-WASSERENTNAHME (m³)\*

	2024	2025
	21,67	19,52

### GESAMTWASSERENTNAHME (m³)/ MIO. EUR NETTOEINNAHMEN\*

	2024	2025
	104,92	96,21

\* 2024 Daten wurden entsprechend der Grundsätze auf Seite 265 angepasst

### GESAMTWASSERENTNAHME AN STANDORTEN MIT HOHEM WASSERSTRESS (m³)

	2024	2025
Kesurdi	51.066	35.008
Kolhapur	8.007	9.301
Dubai	4.150	5.886
Istanbul	3.156	2.677

# RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

**Zirkuläre Wirtschaft und Ressourcenschonung sind wesentliche Stellhebel zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele. Es ist Wilos Anspruch, einen maßgeblichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten. Dieser Anspruch wurde in einer eigenständigen Circularity-Strategie formuliert, die die maßgeblichen Handlungsfelder für den weiteren Ausbau definiert.**

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Unterthema	Beschreibung	Auswirkung, Risiko oder Chance	Position in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Ressourcenzuflüsse	Die Nutzung von primären Rohstoffen in Wilo-Produkten und Lösungen trägt zur Reduzierung von natürlichen Ressourcen bei	Tatsächliche Negative Auswirkung	vorgelagert	langfristig
Ressourcenzuflüsse	Die Anwendung von zirkulären Designprinzipien senkt den Verbrauch von Primärressourcen und verbessert den ökologischen Fußabdruck	Potenzielle Negative Auswirkung	vorgelagert	langfristig
Ressourcenabflüsse	Der Ausbau von zirkulären Geschäftsmodellen birgt Wachstumschancen und verlängert die Lebensdauer der Wilo-Produkte	Potenzielle Positive Auswirkung	nachgelagert	mittelfristig

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Verfahren zur Analyse und Bewertung der wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen sowie der Chancen und Risiken wird im Kapitel „Allgemeine Angaben“ beschrieben. Die für Wilo wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Zirkularität liegen im Bereich der Rohmaterialnutzung, dem damit einhergehenden Potenzial zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks sowie dem Ausbau von zirkulären Geschäftsmodellen.

Für die Herstellung von Wilo-Pumpen und -Systemlösungen wird eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien benötigt, vorwiegend Metalle und elektronische Komponenten sowie in geringerem Umfang Kunststoffe. Durch den weiteren Ausbau der Zirkularität ergibt sich für Wilo ein wirtschaftlicher Nutzen. Die Verbesserung der Möglichkeiten zur Wiederverwendung und Wiederverwertung senken den Rohmaterialbedarf und damit die Rohstoff- und Entsorgungskosten. Gleichzeitig verringert sich die Abhängigkeit vom Rohstoffmarkt. Aus diesem Grund ist die Steigerung der Kreislauffähigkeit ein wichtiges strategisches Ziel der Wilo Group.

### Strategie

Die Verpflichtung zur Zirkularität ist in der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 festgeschrieben und wurde 2025 in einer ergänzenden globalen Circularity-Strategie konkretisiert. Der Fokus liegt darauf, eine grundsätzliche Transparenz beim ökologischen Fußabdruck von Wilo-Produkten und -Lösungen zu schaffen sowie den Rohstoffverbrauch durch den verstärkten Einsatz von wiederverwendeten und recycelten Materialien zu verringern. Im Bereich der Circular Economy bilden sieben strategische Handlungsfelder den Rahmen, um die Zirkularität der Produkte und Lösungen zu stärken. Wilo folgt dabei der Hierarchie, die durch die in Europa etablierten 10R-Strategien vorgegeben ist. Die Umsetzung wird von den globalen Funktionen Research & Development, Qualität und Nachhaltigkeitsmanagement verantwortet.

## Maßnahmen

### Produktinnovationen zur Vermeidung von Ressourcenverbrauch

Wilo entwickelt energieeffiziente Produkte, Systeme und Lösungen, die besonders langlebig sind, was maßgeblich zu einem geringeren Ressourcenverbrauch beiträgt. Gleichzeitig werden kontinuierlich Maßnahmen umgesetzt, um den Rohstoffverbrauch im Herstellungsprozess zu verringern und insbesondere auf umweltkritische Materialien zu verzichten. Durch zahlreiche Produktinnovationen konnte beispielsweise der Materialeinsatz von Kupfer pro hergestelltem Produkt deutlich gesenkt werden.

### Wiederverwendung

Ein umwelt- und versorgungskritisches Material, auf das Wilo ein besonderes Augenmerk legt, sind Seltene Erden, die beispielsweise in Permanentmagneten enthalten sind. Sie haben sehr hohe Relevanz für die Hocheffizienztechnologie und sind nahezu nicht oder nur mit großem Aufwand ersetzbar. Die Wiederverwendung und -verwertung von Seltenen Erden ist daher eine wichtige Stellschraube im nachhaltigen Materialkreislauf. Bereits etabliert ist bei Wilo der Prozess, Magnete aus Fertigungsausschuss zu extrahieren und erneut in der Produktion zu verwenden. Es konnten 31.400 Seltene-Erden-Magneten aus der Wilo-Rücknahme von Altpumpen und aus Fertigungsausschuss zurückgewonnen und wieder in der Fertigung eingesetzt werden. Dies ist nur aufgrund des bereits in den 1990er-Jahren eingeführten recyclinggerechten Entwicklungsprozesses möglich.

Um die Stückzahlen zu erhöhen, wurde gemeinsam mit den Kunden ein Rücknahmekonzept für Altpumpen etabliert. Dafür ist Wilo seit 2022 durchgehend als Erstbehandlungsanlage zertifiziert.

Zum Ende des Berichtsjahres 2025 waren 658 Sammelstellen (Deutschland) eingerichtet, von denen allein im Jahr 2025 insgesamt 140 Tonnen Altpumpen zu Wilo zurückgeliefert wurden. Hinzu kommen 13 Tonnen Altpumpen aus Belgien und den Niederlanden, sodass die Gesamtmenge zurückgenommener Altpumpen um ca. 50 % gesteigert werden konnte.

### Wiederverwertung

Die mögliche Recyclingquote einer Wilo-Pumpe liegt bei fast 100 %. Nach Betriebsende einer Pumpe kann nahezu jede Komponente direkt in den Material-Kreislauf zurückgeführt werden. Auch hier legt Wilo ein Augenmerk auf das Recycling der Seltenen-Erden-Magnete, da dieses ressourcenkritische Material zu mehr als 90 % aus China stammt und in den üblichen Entsorgungswegen für immer verloren geht. Bisher gibt es keine Technologie, mit der die Seltenen Erden nach dem Schreddern von anderen Materialien getrennt werden können.

Aus diesem Grund ist Wilo eine Partnerschaft mit Heraeus Remloy eingegangen. Gemeinsam mit dem Technologieunternehmen entwickelte Wilo ein Verfahren für das Recycling von Seltene-Erden-Magneten. Heraeus Remloy hat daraufhin in eine industrielle Recyclinganlage investiert, mit deren Hilfe aus gebrauchten Magneten aus unterschiedlichsten Anwendungen (Pumpen, Windräder, Kraftfahrzeuge etc.) wiedereinsatzbares Magnetpulver erzeugt wird. Im nächsten Schritt wird Wilo aus diesem Pulver in der hauseigenen Magnetfertigung Magnete herstellen, die dann in Neupumpen verwendet werden. Auch für diesen Schritt ist das Rücknahmekonzept von Altpumpen eine wichtige Voraussetzung, weil es die erforderlichen Mengen wesentlich erhöht.

### Parameter und Ziele

Die Wilo Group hat sich in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel gesetzt, bis 2030 für 80 % der Produkte einen ökologischen Fußabdruck auszuweisen. Gemessen wird diese Kennzahl an der Anzahl Lebenszyklusanalysen für ausgewählte Referenzprodukte der umsatzstärksten Produktgruppen im Verhältnis zum gesamten Produktportfolio. Durch die Erarbeitung von Lebenszyklusanalysen für Wilo-Produkte lässt sich die Qualität von Gebäudelebenszyklusanalysen verbessern. Weiterhin ermöglicht die Nutzung von Lebenszyklusanalysen im Entwicklungsprozess die kontinuierliche Verbesserung der Produkte.

Im Berichtsjahr konnte die Verfügbarkeit von Ökobilanzen auf 25 % des Produktportfolios ausgeweitet werden. Aktuell wird an der Implementierung eines Tools zur Berechnung von EPDs gearbeitet, um die Geschwindigkeit und Qualität der Erstellung zu erhöhen.

### VERFÜGBARKEIT VON ÖKOBILANZEN

	2024	2025
Anteil verifizierter Ökobilanzen (%)	19	25

Ein weiteres strategisches Ziel besteht darin, das zirkuläre Wirtschaften zu fördern und den Recyclinganteil der eingesetzten Materialien um 30 % bis 2030 zu erhöhen. Durch die Verbesserung der Möglichkeiten zur Wiederverwendung und Wiederverwertung werden sowohl Rohmaterialbedarf als auch Rohstoff- und Entsorgungskosten gesenkt. Gleichzeitig verringert sich die Abhängigkeit vom Rohstoffmarkt.

Die Datenlage zu den Materialgewichten und Recyclinganteilen wird kontinuierlich verbessert. Zunächst werden die Recyclinganteile für die eingesetzten Metalle ausgewiesen werden, die mehr als 80 % des durchschnittlichen Gesamtgewichts einer Pumpe ausmachen. Im Berichtsjahr 2025 lag der Recyclinganteil für alle Metalle bei 65 %. Dabei wurde der Recyclinganteil auf Basis von einschlägigen Sekundärdaten ermittelt. Hier wird in den nächsten Schritten an der weiteren Differenzierung und einer gesonderten Darstellung der Recyclinganteile in Verpackungen gearbeitet. Weiterhin werden Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet und in die internen Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign aufgenommen.

### RECYCLINGANTEIL EINGESETZTER MATERIALIEN\*

	2024	2025
Recyclinganteil (%)	63	65

\* nur Metalle

### Abfall und Materialrecycling

Das Abfallmanagement ist fester Bestandteil der lokalen Umweltprogramme aller Wilo-Produktionsstandorte. Es ist zudem eine Voraussetzung für die Zertifizierung nach ISO 14001, die für alle Produktionsstandorte verpflichtend ist. Der ressourcenschonende Umgang mit Materialien und Wertstoffen an den eigenen Standorten ist ein zentraler Bestandteil der vom Wilo-Vorstand freigegebenen QHSEE Policy (Policy für Qualität, Gesundheit, Arbeitssicherheit, Umwelt, Energie).

Gruppenweites Ziel ist es, die Gesamtabfallmenge kontinuierlich zu reduzieren und die Recyclingquote aller anfallenden Abfälle an den Wilo-Standorten auf über 90 % zu steigern. Wesentliche Maßnahmen, um die definierten Ziele zu erreichen, sind die Vermeidung von Abfällen insbesondere im Bereich der Verpackungen, der Einsatz von recyclingfähigen Materialien sowie die konsequente Trennung aller anfallenden Wertstoffe. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Reduktion von spezifischen Abfallarten initiiert und umgesetzt.

Im Berichtsjahr wurden die Datenbasis und Berechnungsmethode grundlegend überarbeitet (siehe Seite 260). Neben der Einbeziehung aller Standorte in die Berechnung der Gesamtabfallmenge (Tabelle globale Gesamtabfallmenge) werden für die Produktionsstandorte alle Abfälle, für die bis zum Berichtsschluss kein valider Nachweis über den Entsorgungsweg vorlag, als nichtrecycelter Abfall eingestuft (Tabelle Abfälle Wilo Produktionsstandorte). Dies führt zu einer nachweisbaren Recyclingquote von 69 %. Neben den kontinuierlichen Maßnahmen zur Abfallvermeidung sowie zur Sammlung und Trennung von Wertstoffen, ist daher auch die Herstellung von Transparenz sowie die Nachweisführung über die entsprechenden Entsorgungswege an den internationalen Standorten eine zentrale Aufgabe für das kommende Jahr.

### GESAMTABFALLMENGE\*

	2024	2025
Gesamtabfallmenge (t)	11.434	11.107
Gesamtmenge nicht gefährliche Abfälle (t)	11.017	10.590
Gesamtmenge gefährliche Abfälle (t)	417	518

\* 2024 Daten wurden entsprechend der Grundsätze auf Seite 265 angepasst

### ABFÄLLE AN PRODUKTIONSSTANDORTEN

	2024	2025
Gesamtabfallmenge (t)	10.529	10.135
Recyclingquote (%)	65	69
Entsorgt (t)	3.688	3.183
Recycelt (t)	6.842	6.952
Gefährliche Abfälle (t)	397	500



# SOZIALES

Die Wilo Group übernimmt soziale Verantwortung und setzt sich für Fairness und Fortschritt ein. Wilo bietet den Mitarbeitern eine gesunde und sichere Arbeitsumgebung sowie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

# EIGENE BELEGSCHAFT



**Die Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter zählt zu den strategischen Säulen der Unternehmensstrategie 2030. Gut ausgebildete, motivierte und leistungsfähige Beschäftigte sind ein Schlüsselfaktor, um die Position als Pionier für nachhaltige und intelligente Premium-Wassertechnologie zu wahren und auszubauen.**

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Unterthema	Beschreibung	Auswirkung, Risiko oder Chance	Position in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Arbeitsbedingungen	Attraktive Arbeitsbedingungen steigern Motivation und Leistungsfähigkeit und festigen Wilos Position als bevorzugter Arbeitgeber	Tatsächliche Positive Auswirkung	eigene Tätigkeit	kurz-, mittel- und langfristig
Arbeitsbedingungen	Tätigkeiten im industriellen Arbeitsumfeld bergen erhöhte Risiken für Arbeitsschutz und Gesundheit	Potenzielle Negative Auswirkung	eigene Tätigkeit	kurz- und mittelfristig
Arbeitsbedingungen	Wilos ganzheitliches Gesundheitsmanagementsystem fördert das physische und psychische Wohlbefinden der Beschäftigten	Tatsächliche Positive Auswirkung	eigene Tätigkeit	kurz-, mittel- und langfristig
Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Globale Lernprogramme und individuelle Kompetenzentwicklung stellen die Anpassung an den digitalen Wandel sicher	Tatsächliche Positive Auswirkung	eigene Tätigkeit	kurz- und mittelfristig
Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Die weltweite D&I Strategie fördert die Entwicklung und Nutzung von Potenzialen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder anderer individueller Merkmale	Tatsächliche Positive Auswirkung	eigene Tätigkeit	kurzfristig

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Verfahren zur Analyse und Bewertung der wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen sowie der Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft ist im Kapitel „Allgemeine Angaben“ beschrieben.

Die Analyse hat ergeben, dass die wesentlichen Themen im Bereich eigene Belegschaft faire Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Schulungen und Weiterentwicklung sowie Chancengleichheit und Vielfalt sind.

Attraktive Arbeitsbedingungen wie flexible Arbeitszeitmodelle, angemessene Vergütung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten stärken Motivation und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten und tragen wesentlich dazu bei, Wilo als bevorzugten Arbeitgeber zu positionieren. Gleichzeitig ist das industrielle Arbeitsumfeld durch erhöhte Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit geprägt. Damit verbunden sind potenzielle Belastungen und Gefährdungen, die zu Unfällen, gesundheitlichen Einschränkungen oder Ausfallzeiten führen können. Ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement, das das physische und psychische Wohlbefinden der Mitarbeiter fördert, trägt maßgeblich zur langfristigen Leistungsfähigkeit bei.

Durch globale Lernprogramme und individuelle Kompetenzentwicklung wird die Belegschaft gezielt auf den digitalen und technologischen Wandel vorbereitet. Dies unterstützt nicht nur die Beschäftigten in ihrer Entwicklung, sondern trägt auch zur Sicherung und Weiterentwicklung von Wissen im Unternehmen bei und mindert das Risiko von Qualifikationslücken oder Kapazitätsengpässen. Darüber hinaus stärkt die weltweite Diversity-&-Inclusion-Strategie ein Arbeitsumfeld, das Potenziale unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder anderen individuellen Merkmalen fördert. Chancengleichheit, Diversität und Inklusion wirken sich positiv auf Innovationskraft, Teamleistung und Arbeitgeberattraktivität aus und unterstützen die Gewinnung und Bindung vielfältiger Talentgruppen.

## Faire Arbeitsbedingungen

### Strategie

Globale Richtlinien und Standards definieren den verbindlichen Rahmen für die Arbeitsbedingungen an den Wilo-Standorten weltweit. Die Governance der Richtlinien ist in der Unternehmensleitung verortet. Neben dem Code of Conduct, der die Einhaltung der Grundsätze der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen referenziert, beschreibt Wilos Labor Relations Policy Vorgaben, die sich auf faire Arbeitsbedingungen beziehen. Die Policy konkretisiert die allgemeinen Verhaltensgrundsätze und beschreibt die Strategien in den Bereichen Vielfalt, Inklusion, Vereinigungsfreiheit und Kollektivvereinbarungen, Arbeitssicherheit sowie Arbeitszeit und angemessener Lohn. Es wird herausgestellt, dass die Wilo Group die Meinungsfreiheit im Sinne von Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte respektiert und seine Mitarbeiter ermutigt, ihre Meinung zu äußern, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen. Mitarbeiter der Wilo Group sind darüber hinaus berechtigt, Gewerkschaften zu gründen, sich ihnen anzuschließen oder sich in ihnen zu organisieren.

Verantwortlich für die Entwicklung, Implementierung und Kontrolle der Labor Relations Policy ist die Abteilung Global People & Culture. Die Umsetzung der Strategie durch gezielte Maßnahmen liegt in der Verantwortung der Regionen.

### Maßnahmen

#### Arbeitszeit & Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Die Wilo Group hält sich bei Arbeitszeiten, Pausen und Feiertagen an die geltenden Gesetze und anwendbaren Tarifverträge. Die reguläre Wochenarbeitszeit wird durch das nationale Recht bestimmt und ist auf maximal 48 Stunden begrenzt. Überstunden sind nur im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen des Arbeitsvertrags zulässig. Auch die flexible Gestaltung von Arbeitszeitmodellen wird angeboten. Mitarbeitern in Deutschland wird über ein „Mini-Sabbatical“ ermöglicht, eine zusätzliche Auszeit zu nehmen. Die Kooperation mit lokalen Kindergärten schafft für Mitarbeiter verbesserte Chancen auf einen Betreuungsplatz in der direkten Umgebung ihrer Arbeitsstätte. Durch diese und weitere familienfreundliche Programme schafft Wilo die optimale Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

### Angemessene Entlohnung

Die Wilo Group ist bestrebt, weltweit gültige Vergütungsstandards zu implementieren. Grundlage dafür sind klar dokumentierte, gruppenweit einheitlich formulierte Rollenprofile, die auf Basis von Kompetenzanforderungen bewertet werden. Neben den Gehältern bietet Wilo weiterführende Leistungsangebote an. Beispielsweise unterstützt Wilo seine Mitarbeiter bei der Altersvorsorge und bietet unter Berücksichtigung der Besonderheiten und Regeln einzelner Länder Vorsorgeleistungen an. Im Rahmen des jährlichen Gehaltsüberprüfungsprozesses werden den Vorgesetzten zentrale Planungsdaten zur Verfügung gestellt, um sie bei der Überprüfung der Gehälter ihrer Mitarbeiter zu unterstützen. Um eine faire und leistungsorientierte Anpassung der Gehälter zu ermöglichen, werden Marktveränderungen und makroökonomische Entwicklungen ebenso berücksichtigt wie die individuelle Leistung der Mitarbeiter. Das Vergütungssystem setzt sich aus fixen und teilweise variablen Gehaltsanteilen sowie weiterführenden Leistungsangeboten zusammen. Für Mitarbeiter, die einen variablen Anteil in ihrer Vergütung haben, wird das Harmonisation Framework for Variable Pay genutzt. Das Harmonisierungsrahmenwerk legt langfristige Standards für die Gestaltung aller variablen Vergütungssysteme innerhalb der Wilo Group fest.

### Mitarbeiterkommunikation und -einbeziehung

Ein Hauptbestandteil der Mitarbeiterbeteiligung ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den Belegschaftsvertretern. In Europa verfügt Wilo über einen europäischen Betriebsrat, der die Arbeitnehmer vertritt. In Situationen, in denen das Recht auf Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen durch Landesgesetze eingeschränkt ist, ermöglicht die Wilo Group freie Wahlen einer eigenen Belegschaftsvertretung. Der Austausch und die Beratungen mit dem Vorstand finden sowohl mit lokalen Belegschafts- als auch übergeordnet mit den Gewerkschaftsvertretern statt. Sie werden regelmäßig und detailliert über Strategien des Unternehmens informiert. Ergebnisse der offenen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Wilo und Belegschaftsvertretung sind zum Beispiel eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheitsschutzangebote sowie Angebote im Bereich Altersvorsorge. Die ausgearbeiteten Standards werden in Betriebsvereinbarungen festgeschrieben, welche vom Vorstand für People & Culture

verantwortet werden. Digitale Kommunikationskanäle wie das Wilo-Intranet bieten darüber hinaus die Möglichkeit, Mitarbeiter zeitnah und umfassend über alle Themen rund um das Unternehmen zu informieren und sie durch verschiedene Methoden zu involvieren. Zusätzlich zu digitalen Kommunikationskanälen werden auch analoge Kommunikationswege genutzt. Ein Beispiel ist das innovative Format TALKS by WiLearn, welches 2023 ins Leben gerufen und 2025 weiterentwickelt wurde. Das interaktive TALKS-Format, kombiniert mit den klassischen Townhall Events konnte so ein noch größeres Publikum erreichen. Das Ziel dieses Formats ist es, durch verschiedene interne und externe Speaker und interaktive Diskussionen neue Impulse zu verschiedenen Themen zu erhalten und sich auszutauschen. Thematisiert wurden im Berichtsjahr die globalen Wachstumschancen sowie die Stärkung der Position Europas vor allem auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsstrategie. Ein weiteres Interaktionsinstrument ist das Wilo-Innovationsportal WINGS. Mitarbeiter weltweit können über eine Onlineplattform Ideen einreichen, die von einem unabhängigen Gremium bewertet werden. Einmal jährlich findet der WINGS Champion Summit statt, bei dem die besten Innovationen bzw. Ideengeber ausgezeichnet werden.

Damit Wilo sich als Arbeitgeber kontinuierlich und zielgerichtet weiterentwickeln kann, wurde eine Employee Listening Strategy entwickelt und ausgerollt. Das übergeordnete Ziel ist es, die Employee Experience ganzheitlich zu verbessern und den Mitarbeitern Gehör zu verschaffen. Die Employee Listening Strategy basiert auf dem Grundsatz, den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, anonym Feedback zu verschiedenen Themen und Prozessen zu teilen. Dies reicht von einer umfassenden, jährlichen Engagement Survey über spezifische Umfragen zu angebotenen HR-Prozessen bis zu bereichsspezifischen Umfragen, z. B. im Rahmen von Veränderungsprozessen. Die jeweiligen Ergebnisse werden im Rahmen eines ganzheitlichen Follow-up-Prozesses gemeinsam mit den Führungskräften und Mitarbeitern reflektiert und entsprechende Handlungsmaßnahmen abgeleitet.

### Parameter und Ziele

Ziel ist es, den Wilo Engagement Score bis 2030 auf 80 % zu erhöhen. Der Engagement Score beruht auf einer Tool-basierenden Umfrage, zu der alle Mitarbeiter der Wilo Group jährlich eingeladen werden. Erfragt wird, wie wahrscheinlich es ist, dass der Mitarbeiter Wilo als Arbeitgeber weiterempfiehlt und der eigene Job als sinnstiftend empfunden wird. Darüber hinaus werden die wahrgenommene Inklusion und das Wohlbefinden abgefragt. Im Jahr 2025 lag das Mitarbeiterengagement bei 77 %. Damit liegt der Wert auf Vorjahresniveau und über dem Industrie-Benchmark von 76 %.

#### MITARBEITERENGAGEMENT

KPI	2024	2025
Engagement Score (%)	77	77

### Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

#### Strategie

Im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes verfolgt die Wilo Group eine Zero Accident Strategy, die in der QHSEE Policy niedergeschrieben und veröffentlicht ist. Für die Umsetzung der Strategie sind die Wilo-Standortleiter sowie die Manager der globalen Funktionen verantwortlich. Monitoring und Berichterstattung erfolgt durch die Abteilung Global Health, Safety & Environment. Aus der Analyse der Unfallberichte werden Maßnahmen abgeleitet und vom HSE-Team in Zusammenarbeit mit den lokalen HSE-Verantwortlichen umgesetzt. Darüber hinaus sind die Unfallzahl sowie die abzuleitenden Präventionsmaßnahmen Bestandteil des regelmäßig stattfindenden Operations Manager Meetings. Ergänzend zur Arbeitssicherheit baut Wilo ein internationales, ganzheitliches Gesundheitsmanagement auf. Ziel ist es, die körperliche wie auch psychische Gesundheit der Mitarbeiter zu stärken.

### Maßnahmen

Wilo betreibt seit 2016 ein gruppenweites Arbeitsschutz-Managementsystem für alle Produktionsstandorte mit mehr als 20 operativ Beschäftigten. So ist sichergestellt, dass Standards und Prozesse konzernweit umgesetzt werden. Dieses System wird im Bereich der Arbeitssicherheit gemäß der Norm ISO 45001 zertifiziert. Der Abdeckungsgrad beträgt mehr als 80 % der beschäftigten Mitarbeiter. Kernstück des Managementsystems sind die Risikobeurteilungen, die an allen Standorten für alle Tätigkeiten erstellt und regelmäßig aktualisiert werden. Sie bilden die Basis für die Auswahl und Umsetzung der erforderlichen technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen. Die Einbeziehung der Mitarbeiter in diese Beurteilung ist im gruppenweiten Standard festgelegt. Die digitale Meldeplattform Safety+ bezieht Mitarbeiter aus der Produktion aktiv in die Gefährdungsbeurteilung mit ein. Mögliche Gefahrenquellen können so analysiert und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit ergriffen werden. Für Tätigkeiten mit einem hohen Risikopotenzial werden gruppenweite Sicherheitsstandards definiert. Hierzu zählen beispielsweise Geschwindigkeitsregelungen für Gabelstapler, technische Vorgaben für Krananlagen oder Verhaltensgrundsätze bei elektrischen Arbeiten. Regelmäßige interne Audits überprüfen die Einhaltung der Vorgaben und decken Verbesserungspotenziale auf. Die Ergebnisse fließen in ein zentrales Reporting ein.

Regelmäßige Sicherheitsschulungen sind eine wichtige Voraussetzung, um Unfälle zu vermeiden. Daher sind sie für alle Wilo-Mitarbeiter weltweit verpflichtend. Umfang und Häufigkeit hängen dabei vom jeweiligen Arbeitsgebiet ab. Innerhalb der Verwaltung erfolgt mindestens einmal jährlich eine Schulung zu wesentlichen Risiken und Neuerungen rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Der durchschnittliche Schulungsumfang beträgt drei bis vier Stunden.

Gemäß der gruppenweiten ISO 45001-Zertifizierung sind in allen Werken Gremien installiert, um die Beschäftigten in relevante Sicherheitsbelange zu involvieren. Darüber hinaus finden regelmäßige Sicherheitstage oder -wochen statt, die sicherheitskritische Themen intensiver beleuchten.

Neben den Arbeitssicherheitsstandards nimmt auch das Gesundheitsmanagement bei Wilo eine zentrale Rolle in der Unternehmenskultur ein. Angebote zu freiwilligen Vorsorgeuntersuchungen direkt beim Arbeitgeber erhöhen die Chance, dass Gesundheitsrisiken frühzeitig erkannt und behandelt werden. Auch präventive Angebote zu Themen wie gesunder Ernährung und Stressmanagement im Alltag sind erfolgreiche Maßnahmen, die im Jahr 2025 durchgeführt wurden. Am Standort Dortmund entsteht in den nächsten Jahren außerdem ein innovatives Gesundheitszentrum. Mit einem modernen Standort, einem ganzheitlichen medizinischen Ansatz und hochwertigen Behandlungen beheben im Health Cube ambulant tätige Hausärzte, Fachärzte und Therapeuten nicht nur akute Probleme, sondern fördern aktiv und langfristig die Gesundheit ihrer Patienten. Das Gesamtkonzept wurde mit dem renommierten Corporate Health Award ausgezeichnet.

#### Parameter und Ziele

Wilo richtet den Arbeitsschutz konsequent an der eigenen Strategie „Vision Zero“ aus, die auf die vollständige Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen abzielt. Die Lost Time Injury Rate (LTIR) dient als zentraler Steuerungsindikator und misst die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle je einer Million geleisteter Arbeitsstunden. Im aktuellen Berichtsjahr beträgt die LTIR 3,59. Insgesamt wurden 62 arbeitsbedingte Unfälle und 1.195 Ausfalltage dokumentiert. Zugleich zeigt sich eine weitere Verringerung der Unfallschwere.

## Schulung und Kompetenzentwicklung

#### Strategie

Lebenslanges Lernen ist einer der Erfolgsfaktoren für Wilo, um zukunftsfähig zu bleiben. Future Learning bei Wilo steht für eine Kultur der kontinuierlichen und selbstgesteuerten Entwicklung der Mitarbeiter. Moderne und vielfältige Lernangebote unterstützen diese Lernkultur und helfen die Wilo-Belegschaft bestmöglich auf aktuelle und zukünftige Anforderungen vorzubereiten. Grundlage dafür sind das Wilo Kompetenzmodell und die weiterentwickelte Performance Development Guideline. Ziel ist es Entwicklungs- und Lernangebote mit strategisch relevanten Themen zu verbinden. So werden Mitarbeiter befähigt, Veränderungen im Unternehmen aktiv mitzugestalten, ihre eigene Entwicklung voranzutreiben und das Wachstum der Organisation zu unterstützen.

#### Maßnahmen

Mit einer Vielzahl von Maßnahmen werden die Mitarbeiter kontinuierlich und proaktiv auf wandelnde Anforderungen vorbereitet. In 2025 wurde die digitale Kompetenz der Belegschaft in den Fokus gerückt. Neben einem „AI Literacy Training“ wurden 650 Mitarbeiter über vertiefende Lernpfade, Best Practices und Q&A-Formate weiter geschult. 150 Beschäftigte lernten darüber hinaus, wie sie eigene KI-Agenten für Wilo entwickeln können.

Die digitale Lernplattform Wilo eAcademy bietet Trainings zu unterschiedlichsten Themenfeldern an. Im Berichtsjahr 2025 wurden gruppenweit über 37.000 Kurse besucht. Ergänzend zur eAcademy haben die Mitarbeiter auf der WiLearn-Plattform die Möglichkeit weitere abwechslungsreiche Formate wie Kurzvideos, Podcasts und Vorträge nutzen, um neue Kompetenzen aufzubauen. Insgesamt nahmen 86 % der Belegschaft an mindestens einer Trainingsmaßnahme der eAcademy teil. Die durchschnittlichen Trainingsstunden betragen pro Mitarbeiter 3,05 Stunden.

Führungskräfte werden zentral in ihrer Rolle als Vorgesetzte begleitet. Neben Coaching- und Mentoringprogrammen zählt hierzu unter anderem das Leadership Accelerator Program, welches regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte bereitstellt. Im Jahr 2025 wurden im Rahmen des Programms beispielsweise ein spezielles Training zur Wilo-Nachhaltigkeitsstrategie und eine Trainingsreihe zu der neuen globalen Ausrichtung „Ambition 2030“ durchgeführt.

Zu einer erfolgreichen Förderung und Kompetenzentwicklung gehören regelmäßige Performance-Bewertungen. Seit 2022 wird der Performance-Development-Prozess über das HR-Tool WiPeople ausgerollt und somit schrittweise allen Mitarbeitern weltweit die Teilnahme ermöglicht. Der Prozess beinhaltet die Vereinbarung von Zielen (individuelle und/oder Teamziele) am Anfang des Jahres, ein regelmäßiges Tracking und Feedback dieser Ziele unterjährig und am Ende des Jahres eine Bewertung dieser Ziele inklusive eines Feedbackgesprächs zwischen Führungskraft und Mitarbeiter.

Darüber hinaus erhalten Mitarbeiter in Deutschland und Frankreich jährliche Leistungsbewertungen, welche zur Festlegung von Entwicklungs- und Karriereplänen genutzt werden.

#### Parameter und Ziele

Ziel der Wilo-People-Strategie ist es durch innovative HR-Produkte das Unternehmen bei der Transformation zu einem globalen Lösungsanbieter für nachhaltige Wasserlösungen zu unterstützen. Dazu gehört, Mitarbeiter zu befähigen, Veränderungen umzusetzen und sie zu kontinuierlicher Weiterentwicklung zu motivieren. 2025 wurden insgesamt 20.000 Trainingsstunden global absolviert.

## Vielfalt und Gleichbehandlung

#### Strategie

Neben der Labor Relation Policy wurde 2023 eine neue Diversity & Inclusion Strategy vom Vorstand verabschiedet. Darin wird die hohe Bedeutung von Vielfalt und Inklusion der Menschen für das Unternehmen herausgestellt. Ziel ist es, einen Arbeitsplatz frei von Diskriminierung zu schaffen. Darunter fällt die Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Hautfarbe, Nationalität, Abstammung sowie allen anderen Formen der Diskriminierung, die unter die EU-Rechtsvorschriften und nationales Recht fallen. Bei der Einstellung und Förderung von Mitarbeitern stehen Qualifikation, Arbeitserfahrung und Fähigkeiten an oberster Stelle. Darüber hinaus wurde eine globale Diversity & Inclusion Policy verabschiedet, die die Umsetzung der Strategie weltweit sicherstellt.

#### Maßnahmen

Wilo hat sich zum Ziel gesetzt, ein nachhaltiges Umfeld für alle Mitarbeiter zu schaffen und Diversity & Inclusion zu einem Kernstück der Unternehmens-DNA zu machen. Seit 2016 bekennt Wilo sich zur Charta der Vielfalt. Der Aufbau einer integrativen und sich unterstützenden Belegschaft, die die Vielfalt aller Mitarbeiter wertschätzt, ist der Schlüssel für zukünftige Innovationen und Nachhaltigkeit. Es geht um Chancengleichheit bereits in Einstellungsprozessen, aber auch um Chancengleichheit bei der Förderung und Weiterentwicklung innerhalb der bereits bestehenden Jobs. Bei Wilo wird daher eine Arbeitswelt und ein Arbeitsplatz für jeden Menschen geschaffen – unabhängig von körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Um dies global zu fördern, ist die Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Einschränkungen auch fester Bestandteil der D&I-Strategie. Bei der Umsetzung dieser D&I-Strategie wird das gesamte Unternehmen einbezogen. Ein zentrales Element ist das globale Diversity-Training, welches von 71 % der Mitarbeiter im vergangenen Jahr absolviert wurde. Wilo hat Ambassadors (Botschafter) aus verschiedenen Funktionen, Regionen und Ebenen der Organisation benannt, die aktiv dazu beitragen, die Diversitätsziele mit Leben zu füllen. Global People and

### PARAMETER FÜR GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT\*

	2024	2025
Personen, die auf der Grundlage gesetzlicher Anforderungen und/oder anerkannter Normen oder Leitlinien vom Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit des Unternehmens abgedeckt werden (%)	100	100
Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen (#)	1	0
Anzahl arbeitsbedingter Unfälle (#)	37	62
Quote arbeitsbedingter Unfälle (LTIR)	3,3	3,59
Zahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingter Erkrankungen und von Todesfällen infolge von Erkrankungen (#)	685	1.195

\* 2025: erweiterter Scope – siehe Seite 265

Culture arbeiten eng mit den verschiedenen Ambassadors zusammen, um Wilo-weit Diversity-Maßnahmen voranzutreiben. Zweimal im Jahr findet außerdem ein globales D&I-Panel statt, in dem die Entwicklung der aktuellen regionalen und globalen KPIs aufgezeigt und einzelne Maßnahmen vorgestellt werden.

Diversity-Trainings sowie lokale Veranstaltungen stärken die interne Kommunikation und das Bewusstsein zum Thema. Vor allem zum Thema Chancengleichheit für Frauen wurden 2025 eine Vielzahl an Projekten umgesetzt. Workshops zu verschiedenen Themen wie „Self Defence“, „Financial Fitness“ und „Mental Health“ wurden in der AMEA-Region erfolgreich umgesetzt. Am Diversity Day fanden weltweit Aktionen statt, bei denen sich Frauen austauschen und vernetzen konnten.

Darüber hinaus bietet Wilo zahlreiche Angebote wie individuelle Arbeitszeitmodelle an. Damit wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt, was sich positiv auf die Karriereentwicklung von Frauen auswirkt. Dass die Möglichkeit von individuellen Arbeitszeitmodellen gern angenommen wird, belegt die gewachsene Anzahl der Beschäftigten, die in Teilzeit arbeiten.

### Parameter und Ziele

Wilo hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen bis 2030 weltweit auf 30% zu erhöhen. Dabei werden gruppenweit alle Mitarbeiter mit Führungsverantwortung in die Berechnung einbezogen. Neben der Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen gibt es ein weiteres Ziel, welches auf die Diversität der Teams einzahlt: Der Anteil unterschiedlicher Nationalitäten in den Wilo-Teams soll sich 2030 auf globaler Ebene auf mindestens 10% erhöhen. Damit wird neben der Dimension Geschlecht noch die Dimension Nationalität als Kriterium herangezogen. Im vergangenen Jahr ist die Frauenquote in Führungspositionen aufgrund von Personalveränderungen leicht zurückgegangen. Der Anteil unterschiedlicher Nationalitäten in Wilo-Teams hat sich hingegen erhöht.

### VIELFALT UND GLEICHBERECHTIGUNG

KPI	2024	2025
Frauen in Führungspositionen (%)	18,2	17,8
Frauen im Management Board (%)	0	0
Nationalitäten in Wilo-Teams (%)	7,9	9,0

### GESCHLECHTERVERTEILUNG AUF OBERSTER FÜHRUNGSEBENE

KPI	2024	2025	%
Männlich	190	136	64
Weiblich	88	74	35
Sonstige	0	0	0
Nicht angegeben	1	1	1

Auch beim geschlechterspezifischen Verdienstgefälle arbeitet Wilo kontinuierlich daran, Transparenz zu schaffen und strukturelle Unterschiede sichtbar zu machen. Die Analyse orientiert sich dabei zunehmend an einer internationalen Betrachtung, um ein umfassenderes Bild der Vergütungssituation im Unternehmen zu erhalten.

Durch einen erweiterten Blickwinkel zeigt sich in diesem Jahr ein höherer Wert als im Vorjahr, der vor allem vor dem Hintergrund der nun breiter angelegten Datengrundlage zu betrachten und daher nur eingeschränkt vergleichbar ist. Zugleich unterstreicht er die Bedeutung eines global konsistenten Monitorings, um langfristig Fortschritte auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit messen zu können.

### GESCHLECHTSSPEZIFISCHES VERDIENSTGEFÄLLE\*

	2024	2025
Unbereinigter Verdienstabstand	12,06	14,33

\* 2024: nur Deutschland  
2025: Europa und Amerika

### Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens

(Stichtag 31. Dezember 2025)

### BESCHÄFTIGTE NACH ART DES VERTRAGS, AUFGESCHLÜSSELT NACH GESCHLECHT

	Weiblich		Männlich		Sonstige*		Keine Angabe		Insgesamt	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Beschäftigte	2.205	2.105	6.980	6.816	0	0	4	3	9.189	8.924
Dauerhaft Beschäftigte	1.914	1.872	5.997	6.019	0	0	4	3	7.915	7.894
Vorübergehend Beschäftigte	291	233	983	797	0	0	0	0	1.274	1.030
Beschäftigte ohne garantierte Arbeitsstunden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte	1.795	1.709	6.429	6.248	0	0	4	3	8.228	7.960
Teilzeitbeschäftigte	410	396	551	568	0	0	0	0	961	964

\* Geschlecht gemäß den eigenen Angaben der Beschäftigten

### ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN NACH GESCHLECHT

Geschlecht	2024	2025
Männlich	6.980	6.816
Weiblich	2.205	2.105
Sonstige	0	0
Nicht angegeben	4	3
Gesamtzahl der Beschäftigten	9.189	8.924

#### ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN IN LÄNDERN, IN DENEN WILO MINDESTENS 50 BESCHÄFTIGTE HAT

Land	2024	2025	Männlich	Weiblich
Deutschland	3.044	3.002	2.250	752
Indien	1.158	1.080	681	399
Frankreich	1.170	1.097	1.051	46
China	992	837	622	215
Südkorea	328	477	362	115
USA	456	361	284	77
Russland	345	326	284	42
Polen	140	141	108	33
Türkei	118	120	84	36
Italien	124	121	86	35
Vereinigtes Königreich	95	93	67	26

#### Beschwerdeverfahren

Wilo fördert eine offene Kommunikation, die verschiedene Sichtweisen zulässt und wertschätzt. Meldungen über Verstöße gegen Gesetze, interne Richtlinien oder den Verhaltenskodex können über das SpeakUp-Tool gemeldet werden. Dabei handelt es sich um eine extern betriebene, gesicherte Kommunikationsplattform, die es ermöglicht, Wilo per Tele-

fon oder online vertrauliche Nachrichten in lokaler Sprache zu hinterlassen. Im vergangenen Jahr belief sich die Anzahl der Meldungen erneut auf 32 Fälle, was dem Niveau des Vorjahres entspricht. Schwerwiegende Fälle wurden nicht identifiziert. Die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens wird einmal jährlich von Internal Audit & Compliance geprüft, und die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgelegt.

#### VORFÄLLE, BESCHWERDEN UND SCHWERWIEGENDE AUSWIRKUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT MENSCHENRECHTEN

	2024	2025
Gesamtzahl der SpeakUp-Fälle	34	32
Anzahl der untersuchten Vorfälle mit Diskriminierung, inkl. Belästigung (#)	3	1
Anzahl der untersuchten Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (#)	0	0



# ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



**Die Wilo Group hat sich den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte verpflichtet und bekennt sich zur Einhaltung des UN Global Compact. Wilo übernimmt Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette und definiert klare Verhaltensregeln für Lieferanten, die Einhaltung des geltenden Rechts, Menschenrechte und Nichtdiskriminierung, Arbeit, Ethik, Gesundheit, Sicherheit sowie Umwelt betreffend.**

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Unterthema	Beschreibung	Auswirkung, Risiko oder Chance	Position in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Arbeitsbedingungen	Globale Lieferketten bergen das Risiko von Menschenrechtsverletzungen	Potenzielle Negative Auswirkung	vorgelagert	kurz- und mittelfristig
Arbeitsbedingungen	Mangelnde Sicherheitsstandards bei Lieferanten können zu Unfällen und Gesundheitsbeeinträchtigungen bei den Beschäftigten in der Lieferkette führen	Potenzielle Negative Auswirkung	vorgelagert	kurzfristig

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Verfahren zur Analyse und Bewertung der wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen sowie der Chancen und Risiken im Zusammenhang mit den Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette wird im Kapitel „Allgemeine Angaben“ beschrieben. Die für Wilo wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Lieferkette liegen im Bereich der fairen Arbeitsbedingungen und hier in den Schwerpunktthemen Einhaltung angemessener Arbeits-, Lohn- und Sozialstandards sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Globale Lieferketten sind mit besonderen Herausforderungen im Hinblick auf menschenrechtliche Sorgfaltspflichten verbunden. In komplexen Beschaffungsstrukturen besteht das Risiko, dass Beschäftigte von Lieferanten unzureichend geschützt sind und grundlegende Arbeitsrechte verletzt werden. Hierzu zählen unter anderem ausbeuterische Arbeitspraktiken, fehlende Mitbestimmungsmöglichkeiten oder nicht eingehaltene Sozialstandards.

Zudem kann ein Mangel an angemessenen Sicherheitsstandards in Produktions- und Logistikketten dazu führen, dass Beschäftigte in der Lieferkette erhöhten Gefährdungen ausgesetzt sind. Unzureichende Arbeitsschutzmaßnahmen und unkontrollierte Risiken am Arbeitsplatz können zu Unfällen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder langfristigen gesundheitlichen Belastungen beitragen.

Für Wilo ergibt sich daraus die Verantwortung, Risiken in der Wertschöpfungskette systematisch zu erkennen, zu bewerten und zu minimieren. Die Zusammenarbeit mit Lieferanten, klare Anforderungen an Arbeits- und Sicherheitsbedingungen sowie kontinuierliche Audits und Qualifizierungsmaßnahmen unterstützen dabei, menschenwürdige Arbeitsbedingungen im globalen Netzwerk zu fördern und negative Auswirkungen zu verhindern.

## Strategie

Der Wilo-Vorstand hat in einer Grundsatzerklärung die Menschenrechtsstrategie des Unternehmens beschrieben und sich darin zu der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte bekannt. Die Basis bildet Wilos Code of Conduct und der Supplier Code of Conduct. Weitere Kernelemente sind das Risikomanagement sowie das im weiteren Verlauf beschriebene Beschwerdeverfahren. Verantwortlich für die Risikobewertung in der Wertschöpfungskette sowie die Umsetzung der erforderlichen Präventions- und Korrekturmaßnahmen ist die Abteilung Global Procurement & Supply Chain Management. Die Ergebnisse werden der Konzernleitung mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen ad hoc mitgeteilt. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems sowie die Angemessenheit der angewandten Methodik wird anlässlich der jährlichen Risikoanalyse bewertet. Darüber hinaus erfolgt eine Prüfung durch die Abteilung Internal Audit & Compliance.

## Maßnahmen

Unmittelbare Zulieferer werden unter Berücksichtigung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Erwartungen ausgewählt. Die Unterzeichnung des Supplier Code of Conduct ist verbindlicher Bestandteil einer jeden Lieferantenqualifizierung. Hiermit sichert der unmittelbare Zulieferer zu, die vom Unternehmen definierten, menschenrechtlichen Erwartungen einzuhalten und entlang der Lieferkette angemessen zu adressieren. Im Berichtsjahr 2025 betrug der Anteil unterzeichneter Supplier Code of Conducts am gesamten Beschaffungsvolumen 82 %. Darüber hinaus werden bei Lieferanten mit priorisierten Risiken vertiefende Audits nach der SMETA-Methodik durchgeführt, um Details über die Situation vor Ort zu erhalten und konkrete Verbesserungsmaßnahmen zu definieren. Die Durchführung erfolgt durch einen akkreditierten Zertifizierer.

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen der regulären Risikoanalyse insgesamt 73 Lieferanten mit hohem Risiko im Bereich der Produktionsmaterialien (PM) identifiziert sowie 23 Lieferanten von Nicht-Produktionsmaterial (NPM). Nach erfolgter Priorisierung wurden für 28 PM und 16 NPM Lieferanten Korrekturmaßnahmen definiert. Für diese Gruppe wurde ein Aktionsplan festgelegt, der in einem Fall auch die Durchführung eines SMETA Audits beinhaltete. Eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung wurde im Jahr 2025 in keinem Fall festgestellt oder gemeldet.

Regelmäßige Schulungen und Informationstage stellen sicher, dass sowohl die eigene Belegschaft als auch die Lieferanten die Erwartungshaltung seitens Wilo kennen und verstehen und für Menschenrechtsrisiken sensibilisiert sind. Im Jahr 2024 wurde eine spezielle externe Schulungsplattform mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit eingeführt. Sie umfasst verpflichtende Kurse sowie kostenlosen Zugang zu über 40 Inhalten. Alle Mitarbeiter im Beschaffungsbereich sind auf dieser Plattform registriert und über 30 % haben die entsprechenden Kurse abgeschlossen. Darüber hinaus wurde ein On-Site Climate Fresk Training durchgeführt, um ein vertieftes Verständnis über die Ursachen und Zusammenhänge des Klimawandels zu erzeugen und das Bewusstsein für die hohe Relevanz des Themas zu schärfen.

Neben der Schulung der eigenen Mitarbeiter wurden darüber hinaus mehr als 140 Lieferanten aus unterschiedlichen Ländern wie Südkorea, Indien, China, Deutschland und Frankreich in speziell zugeschnittenen On-Site-Trainings oder mittels Webtrainings geschult.

Verletzungen von menschenrechts- oder umweltbezogenen Pflichten werden unverzüglich abgestellt. Bei entsprechenden Vorfällen bei unmittelbaren Zulieferern erstellen die zuständigen Einkaufsverantwortlichen zusammen mit den betroffenen Zulieferern einen Maßnahmenplan und überwachen die Umsetzung. Ziel ist die Reduzierung oder Vermeidung der Verletzung. Sollten die Verletzungen nicht behoben werden, werden weitere Maßnahmen umgesetzt, die bis zu einer Beendigung der Geschäftsbeziehung führen können. Dasselbe Vorgehen wendet Wilo bei ernst zu nehmenden Anhaltspunkten für Verletzungen bei mittelbaren Zulieferern an. Im Berichtsjahr 2025 sind über die Beschwerdekanaäle sowie über das externe Monitoringsystem Sphera keine Meldungen über entsprechende Menschenrechtsverletzungen bei Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette eingegangen.

### Einbeziehung der Interessengruppen

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Risikoanalyse berücksichtigt Wilo zahlreiche Quellen, die über die tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen auf die betroffenen Interessengruppen Auskunft geben. Hierzu zählen Informationen zu spezifischen Menschenrechtsrisiken in den Ländern, in denen Wilo tätig ist (beispielsweise UNICEF Children's rights in the workplace Index oder ITUC Global Rights Index), sowie sektorspezifische Informationen zu Risiken in den relevanten Warengruppen. Eine weitere wichtige Quelle ist das Monitoringsystem Sphera, welches täglich aktuelle Risikoinformationen zur Wertschöpfungskette auswertet und an Wilo übermittelt. Darüber hinaus werden auch interne Informationen aus Lieferantenaudits und -besuchen einbezogen.

### Beschwerdeverfahren

Wilo ist bestrebt, mit Lieferanten enge, vertrauensvolle und nachhaltige Beziehungen zu unterhalten. Der Grundsatz der offenen Kommunikationskultur ist im Code of Conduct beschrieben. Beschäftigte in der Lieferkette können sich bei Missachtung der skizzierten Verhaltensgrundsätze über das Beschwerdeverfahren an Wilo wenden. Hierzu hat Wilo mit dem SpeakUp-Tool ein Instrument eingerichtet, das sowohl intern als auch extern zur Verfügung steht, um mögliche Verletzungen von menschenrechts- oder umweltbezogenen Regulationen zu melden. Das Tool bietet die Möglichkeit zur Eingabe in 60 verschiedenen Sprachen, sowohl schriftlich als auch mündlich. Es wird extern betrieben, um eine maximale Anonymität und Vertraulichkeit zu gewährleisten. In der Verfahrensordnung zum Beschwerdeverfahren ist geregelt, wie mit entsprechenden Hinweisen umgegangen wird. Diese steht sowohl intern im Wilo-Intranet als auch extern auf der Wilo-Website zur Verfügung. So ist sichergestellt, dass auch auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken oder Verletzungen bei mittelbaren Zulieferern hingewiesen werden kann.

### Parameter und Ziele

Die Sicherstellung einer verantwortungsvollen Wertschöpfungskette ist ein strategisches Ziel in der Wilo-Nachhaltigkeitsstrategie 2030. Hierzu wurde ein Supplier-Engagement-Programm aufgelegt, im Rahmen dessen eine externe Bewertung von Wilo-Lieferanten erfolgt. Ziel ist es, bis 2030 für jeden wichtigen Lieferanten eine Bewertung zu erstellen

und deren Nachhaltigkeitsniveau anhand der Gesamtpunktzahl und der Ausgabenquote zu verbessern. Wilo arbeitet daher mit dem führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen, EcoVadis, zusammen. Dessen Methodik konzentriert sich auf vier wichtige Nachhaltigkeitsäulen und basiert auf globalen Standards.

PARAMETER FÜR NACHHALTIGE BESCHAFFUNG		
	2024	2025
Nachhaltige Beschaffungsausgabenquote (%)	24	45
Durchschnittliche, nach Umsatz gewichtete Nachhaltigkeitsbewertung	15	34

# BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN



**Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, die Energie und Ernährungssicherung sowie der Umgang mit knapper werdenden Ressourcen wie Wasser können nur gemeinsam gelöst werden. Für Wilo haben Partnerschaften eine zentrale Schlüsselfunktion für unternehmerischen Erfolg. Gleichzeitig wird die Expertise aus der Netzwerkarbeit genutzt, um sich Nachhaltigkeitsthemen gemeinschaftlich zu widmen und den Impact auf die Verbesserung von Lebensbedingungen zu erhöhen.**

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Unterthema	Beschreibung	Auswirkung, Risiko oder Chance	Position in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften	Wilo befähigt weltweit Menschen und Organisationen durch gezielte Kompetenzentwicklungsprogramme, die den Technologietransfer fördern und die lokale Beschäftigungsfähigkeit stärken	Tatsächliche Positive Auswirkung	vor- und nachgelagert	mittel- und langfristig
Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften	Durch internationale Partnerschaften und Initiativen stärkt Wilo seinen Beitrag zur sicheren Wasserversorgung und zur Verbesserung der Lebensqualität	Tatsächliche Positive Auswirkung	vor- und nachgelagert	mittel- und langfristig

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Verfahren zur Analyse und Bewertung der wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen sowie der Chancen und Risiken im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften wird im Kapitel „Allgemeine Angaben“ beschrieben. Die für Wilo wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften liegen im Ausbau von Kompetenzentwicklungsprogrammen und internationalen Partnerschaften.

Eine nachhaltige Verbesserung von Lebensbedingungen ist nur möglich, wenn Menschen einen sicheren Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen bekommen. Wilo fokussiert sich daher darauf, gemeinsam mit internationalen Partnern einen maßgeblichen Beitrag zu einer zuverlässigen Wasserversorgung zu leisten. Die Umsetzung dieser Aktivitäten wird häufig in Programmen gebündelt, die weit über die reine Produkthanwendung hinausgehen und einen ganzheitlichen Ansatz etablieren: Wilo bildet lokale Gruppen aus und bindet sie ein, integriert sie in bestehende Strukturen und trägt so zur Beschäftigungssicherung in den betreffenden Regionen bei. Ein solches Programm umfasst alle Elemente der lokalen Kompetenzentwicklung und unterstützt somit die nachhaltige Entwicklung vor Ort.

### Strategie

Die Förderung von globalen Netzwerkaktivitäten sowie die Implementierung von Programmen zur lokalen Kompetenzentwicklung sind als strategische Ziele in Wilos Nachhaltigkeitsstrategie 2030 formuliert. Sie werden vom Unternehmensbereich Global Government & Public Affairs vorangetrieben, der als Vorstandsressort direkt an die Konzernleitung berichtet. Als multinationales Unternehmen ist Wilo aktives Mitglied in einer Vielzahl national und international agierender Verbänden und Organisationen. Das Ziel der Mehrheit dieser Kooperationen ist ein verantwortungsvoller, nachhaltiger Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser und der Umwelt. Politische und wirtschaftliche Institutionen unterstützen Wilo bei der internationalen Netzwerkarbeit und der Ausarbeitung von umsetzungsstarken Konzepten mit dem Ziel, nicht nur die Aus- und Fortbildungskapazitäten zu stärken, sondern darüber hinaus auch eine Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich Energie- und Ressourceneffizienz zu erreichen.

### Engagement

Wilo versteht den Austausch unterschiedlicher Perspektiven, Meinungen und Erfahrungen als das Fundament für Solidarität und Gemeinschaft. Als weltweit agierendes Klimaschutzunternehmen ist es für die Wilo Group von hoher Relevanz, sich in Wissensnetzwerken auszutauschen und proaktiv den Dialog mit den Anspruchsgruppen zu stärken. Deshalb wird das Engagement in Vereinen und Verbänden sowie die Beteiligung oder Ausrichtung von Events, Diskussionsrunden und anderen dem Austausch dienenden Formaten explizit gefördert. Hierfür werden Unternehmenspositionen erarbeitet und gegenüber politischen Institutionen und Interessenträgern kommuniziert.

### Maßnahmen

Wilo fördert gemeinsam mit internationalen Partnern Programme zur lokalen Kompetenzentwicklung, um Menschen, Organisationen und Gesellschaften zu befähigen, ihre eigene Entwicklung nachhaltig zu gestalten. Bei der Umsetzung der Programme legt Wilo ein besonderes Augenmerk auf Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Durch die weltweite Kompetenzentwicklung von Menschen fördert Wilo Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wachstum. Wilo arbeitet zusammen mit lokalen Berufsschulen aus dem SHK-Sektor und in enger Abstimmung mit zuständigen Ministerien sowie nachgeordneten Behörden, um gemeinsam zielführende Lerninhalte zu definieren. Die Anerkennung der Aus- und Fortbildungsbausteine und deren Zertifizierung ist der Schlüssel für den langfristigen Erfolg und die Nachhaltigkeit der Programme.

### German Training Week on Green Hydrogen

Technologie stand im Mittelpunkt der German Training Week on Green Hydrogen 2025, bei der sich die Teilnehmer mit den neuesten Innovationen, praxisnahen Instrumenten sowie Erfahrungen und Erkenntnissen im Bereich grüner Wasserstoff auseinandersetzen und gemeinsam Kooperationsmöglichkeiten ausloten.

Die GIZ stellte techno-ökonomische Analysen realer grüner Wasserstoffprojekte vor und regte damit Diskussionen darüber an, wie technische Lösungen aus Deutschland in tragfähige Geschäftsmodelle für folgende Länder überführt werden können: Indonesien, Sambia, Argentinien, Kenia, Jordanien, Kasachstan, Nigeria und Georgien.

Renommierte deutsche Unternehmen präsentierten ihre Wasserstofftechnologien und zeigten Wege auf, wie diese an unterschiedliche Marktbedingungen angepasst werden können. Dazu zählte unter anderem die H<sub>2</sub>POWERPLANT von Wilo, die aus Solar-, Wind- und Wasserkraft erzeugten grünen Strom mittels Elektrolyse in grünen Wasserstoff umwandelt.

#### Zukunftsfähige urbane Räume gestalten

Rasante Urbanisierung, wirtschaftliches Wachstum und der Klimawandel erhöhen den Druck auf Wasserressourcen und technische Infrastrukturen. Gleichzeitig erfordert der Übergang zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Energiemanagement neue Ansätze für die Stadtentwicklung. Das Projekt „Smart Urban Areas (SUA)“ entwickelt daher digitale und nachhaltige Konzepte für lebenswerte Städte der Zukunft.

Das Projekt SUA unterstützt in Hanoi nachhaltiges Gebäudemanagement durch vernetzte Hocheffizienzpumpen, Gebäudebegrünung sowie effiziente Regen- und Grauwassernutzung und wird gemeinsam mit Vingroup umgesetzt. Ein digitaler Zwilling erfasst Echtzeitdaten zur Optimierung von Wasser- und Energieverbrauch und dient als Grundlage für übertragbare Konzepte nachhaltiger, smarterer Quartiere.

Ein zentraler Erfolgsfaktor des Projekts ist der gezielte Informations- und Technologietransfer, der durch begleitende Capacity-Development-Maßnahmen aktiv gefördert wird. In diesem Kontext ist auch die Fakultät für Raumbezogene Informationsverarbeitung und Modellbildung (RIM) der TU Dortmund in die Umsetzung eingebunden. Sie kooperiert eng mit lokalen Bildungsinstitutionen, organisiert gemeinsame Workshops vor Ort und bindet Studierende aktiv in Delegationsreisen ein.

#### „Investing in people“ auf der Hamburg Sustainability Conference

Vor dem Hintergrund wachsender geopolitischer Herausforderungen fördert die Hamburg Sustainability Conference (HSC) in Deutschland den multilateralen Austausch und den offenen Dialog, um Vertrauen in internationale Partnerschaften zu stärken. Im Fokus der Diskussionen stehen die Gestaltung politischer Rahmenbedingungen für gemeinsames Handeln sowie die Entwicklung von Strategien zur Erreichung der SDGs bis 2030. Im Rahmen der Konferenz nahm Wilo an der Session: „Investing in People: Driving the Green Economy through Skills and Jobs Development“ teil. Gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft wurde eindrücklich die zentrale Bedeutung grüner Kompetenzen und Arbeitsplätze für die Zukunft der Wirtschaft unterstrichen.

#### Parameter und Ziele

Der Ausbau globaler Netzwerkaktivitäten und Programme zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung ist ein strategisches Ziel in Wilos Nachhaltigkeitsstrategie 2030. Im Berichtsjahr 2025 wurden die Wilo-Programme zur Kompetenzentwicklung weiter ausgebaut. Die Kennzahl misst die Anzahl der Teilnehmer an von Wilo initiierten externen Schulungsmaßnahmen zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen wie beispielsweise Energieeffizienz und Wasserversorgung. Insgesamt nahmen 2025 weltweit mehr als 8.000 Personen an entsprechenden Maßnahmen teil. Bis 2030 sollen mindestens 50.000 Menschen befähigt werden, die nachhaltige Entwicklung mitzugestalten.

#### INTERNATIONALE KOMPETENZENTWICKLUNGSPROGRAMME

	2024	2025
Teilnehmer an Programmen zur Kompetenzentwicklung (#)	4.000	8.000





# GOVERNANCE

**Wilo setzt auf starke Partnerschaften, um die Herausforderungen der heutigen Zeit gemeinsam zu bewältigen. Wilo handelt auf der Basis konzernweiter ethischer Werte und übernimmt Verantwortung für eine nachhaltigere Zukunft.**

# UNTERNEHMENS- POLITIK



**Im Rahmen der Corporate Political Responsibility übernimmt Wilo eine aktive Rolle, um an der Gestaltung gesellschafts-politischer Rahmenbedingungen mitzuwirken. Wilo bezieht klar Stellung zu Themen wie Klimaschutz, Energie und Ressourcenknappheit – weltweite Entwicklungen, die das Leben und die Gesellschaften der Menschen in den kommenden Jahrzehnten prägen werden. Gemeinsam mit internationalen Netzwerkpartnern treibt Wilo zukunftsorientierte, klimafreundliche Lösungen voran und fördert proaktiv den Dialog mit Politik, NGOs, Verbänden und relevanten Partnerunternehmen.**

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Unterthema	Beschreibung	Auswirkung, Risiko oder Chance	Position in der Wertschöpfungskette	Zeithorizont
Unternehmenskultur	Eine wertorientierte Unternehmenskultur stärkt ethisches Verhalten und Transparenz	Tatsächliche Positive Auswirkung	eigene Tätigkeit	kurz-, mittel- und langfristig
Politisches Engagement	Die Förderung des Dialogs zwischen Politik und Wirtschaft ist eine zentrale Voraussetzung für den nachhaltigen Wandel	Potenzielle Positive Auswirkung	eigene Tätigkeit	mittel- und langfristig
Korruption und Bestechung	Compliance-Verstöße wie Korruption oder wettbewerbswidriges Verhalten können dem Ruf des Unternehmens schaden und zu Vertrauensverlusten führen	Risiko	eigene Tätigkeit	kurz-, mittel- und langfristig

## Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Das Verfahren zur Analyse und Bewertung der wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen sowie der Chancen und Risiken im Zusammenhang mit verantwortungsvoller Unternehmenspolitik wird im Kapitel „Allgemeine Angaben“ beschrieben. Die für Wilo wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Unternehmenspolitik sind die Förderung des politischen Dialogs sowie die Gestaltung einer wertorientierten Unternehmenskultur, die ethisches Verhalten und Transparenz stärkt.

Eine konstruktive und proaktive Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Unternehmen ist eine zentrale Voraussetzung, um den globalen Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Nur gemeinschaftlich können Lösungen entwickelt und umgesetzt werden, die in Umfang und Reichweite hinreichend skalierbar sind. Aus diesem Grund engagiert sich Wilo für eine starke Corporate Political Responsibility.

Eine von allen Mitarbeitern geteilte, wertorientierte Unternehmenskultur bildet dabei die Basis für ethisches Handeln. Die Förderung und Ausgestaltung dieser Unternehmenskultur ist für Wilo von zentraler Bedeutung. Sie bietet den Orientierungsrahmen, der über Länder- und Kulturkreise hinweg Wertekonformität sicherstellt. Dies ist die Voraussetzung für regelkonformes Verhalten in allen Bereichen der wirtschaftlichen Aktivitäten und maßgeblich für die Prävention von relevanten Compliance-Risiken wie Korruption, Interessenkonflikte oder wettbewerbswidriges Verhalten.

## Corporate Political Responsibility

### Strategie

Die Initiierung und Förderung von internationalen politischen Dialogformaten ist als strategisches Ziel in der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 formuliert. Verantwortlich für die Umsetzung ist die Abteilung Global Government and Public Affairs, die direkt an den Konzernvorstand berichtet.

### Maßnahmen

Wilo unterstreicht die Bedeutung von Maßnahmen zur Energie- und Ernährungssicherung, verdeutlicht die Notwendigkeit von Energie- und Ressourceneffizienz, sensibilisiert für den richtigen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser und betont die Relevanz von Wasserstoff als Energieträger der Zukunft. Um Themen von großer gesellschaftlicher Relevanz Sichtbarkeit zu verleihen und Wissen und Erfahrungen zu teilen, bringt sich Wilo aktiv in Fach- und Netzwerkveranstaltungen ein. Auch im Rahmen eigener Kampagnen und Veranstaltungsformate sucht das Unternehmen regelmäßig das Gespräch mit wesentlichen Interessenträgern.

### Wilo-Industriekonferenz „Water – Shaping the Future“

Unter dem Titel „Water – Shaping the Future“ diskutierten führende Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft bei der jährlichen Wilo-Industriekonferenz in Venedig die zentralsten Herausforderungen im Umgang mit der immer knapper werdenden Ressource. Im Mittelpunkt des Austauschs standen vor allem die Rolle von Künstlicher Intelligenz zur Lösung der Wasserkrise und der europäische Blue Deal. Veranstaltet wurde die Industriekonferenz in Kooperation mit der European Water Association (EWA). Neben Key Notes aus dem Wilo-Management und von Pietro Francesco De Lotto, Mitglied des Präsidiums des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, enthielt die Konferenzagenda ein Expertengespräch mit Tommaso Ghidini, Head of Mechanical Department der European Space Agency (ESA). In einer Paneldiskussion kamen führende Vertreter der Wasserindustrie zu Wort, darunter Fachleute von Wilo, Siemens und Emerald Technology Ventures.

Die Wiederherstellung und der Schutz des Wasserkreislaufs, flächendeckender Zugang zu sauberem und bezahlbarem Wasser sowie der Aufbau einer krisenfesten Wasserwirtschaft sind die dringendsten Herausforderungen, die gemeinsam mit internationalen Partnern und Entscheidungsträgern gelöst werden müssen. Die Wilo Group setzt dabei klare Impulse: Wassersicherheit, Nachhaltigkeit und langfristige Resilienz haben Priorität.

#### **Sustainable Development Impact Meetings 2025**

Über 1.000 internationale Führungspersönlichkeiten – darunter 500 Unternehmensvertreter, 70 Regierungsbeamte und 22 Leiter internationaler Organisationen – diskutierten in New York im Rahmen der UN-General-Assembly-Themen wie integratives Wachstum, verantwortungsvolle Technologien, Gesundheit und Klimaschutz für eine inklusive und widerstandsfähige Zukunft.

Im Zuge der Impact Meetings traf die Wilo Group die Water Futures Community, die angesichts globaler Wasserprobleme eine Roadmap für die UN-Wasserkonferenz 2026 verabschiedete und gemeinsame Maßnahmen vereinbarte. Wilo engagiert sich für mehr Tempo bei der Umsetzung von Wasserresilienz-Maßnahmen und unterzeichnete gemeinsam mit weiteren Weltmarktführern den „Business Leaders’ Open Call to Accelerate Action on Water“, initiiert von der Water Resilience Coalition des CEO Water Mandates, einer vom UN-Generalsekretär und UN Global Compact gegründeten Initiative.

#### **Internationale Akteure diskutieren**

##### **Wassersicherheit und Resilienz**

Das World Economic Forum lud zu einem exklusiven Workshop zur Transformation der Wasserindustrie nach Genf, um ein strategisches Investitionshandbuch für die Wasserinfrastruktur zu entwickeln. Hochrangige Vertreter führender Unternehmen sowie bedeutender Institutionen wie der Europäischen Investitionsbank und der Europäischen Kommission nahmen teil.

Im Fokus standen zentrale Herausforderungen: den Wasserkreislauf schützen, sauberes und erschwingliches Wasser sichern und eine widerstandsfähige Wasserwirtschaft in Europa fördern. Wilo diskutierte diese Themen mit internationalen Akteuren der Branche. Die Teilnehmer unterstrichen die Dringlichkeit, Wassersicherheit, Nachhaltigkeit und Resilienz zu stärken und betonten die Notwendigkeit gemeinsamer öffentlicher und privater Investitionen in Innovation, Infrastruktur und Technologie.

#### **Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten**

Lobbyarbeit bedeutet Interessenvertretung, und die bildet das Fundament für eine gesunde Demokratie und gesellschaftlichen Fortschritt. Wilo bringt sich parteineutral und konstruktiv in den politischen Dialog ein. Im Sinne der Transparenz und Nachvollziehbarkeit werden die Aktivitäten im deutschen und europäischen Lobbyregister offengelegt. Über die jährlichen Aktivitäten und finanziellen Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung berichtet Wilo seit 2022 unter der Registernummer R003240. Vertretungsberechtigte Personen sind der Vorstand der Wilo Group und die Beschäftigten, die die Interessenvertretung im Namen der Wilo Group direkt ausüben.

#### **Parameter und Ziele**

Gemäß der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 engagiert sich Wilo für eine gesellschaftspolitische Mitgestaltung zu Themen wie Klimaschutz, Energie und Ressourcenknappheit. Hierzu initiiert und fördert Wilo Dialogformate, Veranstaltungen und themenspezifische Konferenzen, die sich insbesondere durch einen Multi-Stakeholder-Ansatz auszeichnen. Ziel ist es, jährlich mindestens 10.000 Menschen zu vernetzen, Wissen zu teilen und Partnerschaften zu fördern, da nur gemeinsam die Herausforderungen einer nachhaltigen Transformation zu bewältigen sind. Im Berichtsjahr 2025 wurden in der gesamten Wilo Group zahlreiche solcher Netzwerkveranstaltungen initiiert und mitgestaltet. Neben Energieeffizienz und Klimaschutz standen Themen rund um Wasserversorgung und Ernährungssicherheit im Vordergrund, ausgewählte Beispiele sind in diesem Kapitel unter „Maßnahmen“ beschrieben. Allein im Rahmen solcher prominenter Konferenzen mit hoher Strahlkraft und Beteiligung konnten mehrere tausend Menschen erreicht werden. Hinzu kommen kleinere, lokal fokussierte Veranstaltungen sowie politische Dialogformate, die den Austausch zu nachhaltigen Themen vertiefen.

## **Werteorientierte Unternehmenskultur**

#### **Strategie**

Basierend auf einem stabilen Wertefundament hat Wilo einen Verhaltenskodex entwickelt, der als Radar für das tägliche Handeln dient und allen Mitarbeitern hilft, in kritischen Situationen die richtige Entscheidung zu treffen. Der Verhaltenskodex fasst alle wichtigen Prinzipien und Grundregeln des Unternehmens zusammen. Er ist von der Wilo-Konzernleitung freigegeben und an alle Standorte kommuniziert. Eingebettet in ein weltweites, regional angepasstes Compliance-Management-System wird der Verhaltenskodex durch eine Vielzahl konkreter Gruppenrichtlinien, lokaler Richtlinien und Arbeitsanweisungen ergänzt, die ausnahmslos für alle Beschäftigten der Wilo Group gelten. Die Förderung einer wertorientierten Unternehmenskultur ist darüber hinaus ein Ziel der auf 2030 ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung der ethischen Werte sowie der Prävention von Compliance-Verstößen durch Konzeption und Umsetzung entsprechender Schulungsangebote. Verantwortlich für die Umsetzung der Strategie ist der Fachbereich Global Legal, Internal Audit & Compliance.

#### **Korruption und Bestechung**

Wilo verfolgt eine Null-Toleranz-Strategie in Bezug auf Korruption. Die globale Anti-Corruption Policy definiert die gruppenweiten Handlungsprinzipien im Kampf gegen Korruption. In den vergangenen Jahren wurden regelmäßige E-Learnings durchgeführt, um reale Situationen nachzubilden und die Mitarbeiter zu befähigen, in kritischen Situationen angemessen zu reagieren. Das richtige Verhalten in besonders sensiblen Situationen wie Dienstreisen oder Zuwendungen wird durch die Hospitality & Gifts Policy definiert. Darüber hinaus wird ein Hospitality & Gifts Register geführt, welches mit einem Freigabeprozess verbunden ist. Auch durch die Zusammenarbeit mit Businesspartnern können Korruptionsrisiken entstehen. Mit dem Risk Assessment Tool DowJones werden bei Wilo aktuell vor allem Kunden in potenziell risikobehafteten Ländern auf mögliche Verstöße oder Sanktionen hin untersucht.

#### **Wettbewerbswidriges Verhalten**

Auch das Verhindern von wettbewerbswidrigem Verhalten fällt unter die Sicherstellung des verantwortungsvollen Geschäftsgebarens und ist ein in der Nachhaltigkeitsstrategie definiertes Ziel. Faire Wettbewerbsbedingungen sind fundamentale Voraussetzung für Innovation, Wachstum und Wohlstand einer Gesellschaft. Wilo bekennt sich zu offenen Märkten und fairem Wettbewerb und hält sich an national und international geltende rechtliche Bestimmungen. Verstöße gegen das Kartellrecht können schwerwiegende Folgen für die einzelnen Mitarbeiter, das jeweilige Wilo-Konzernunternehmen und den gesamten Wilo-Konzern haben. In der globalen Antitrust Policy sind die Anforderungen, Verantwortlichkeiten und internen Prozesse zur Vorbeugung solcher Verstöße beschrieben. Die Beachtung und Einhaltung der geltenden Kartellbestimmungen wird von allen Mitarbeitern des Wilo-Konzerns erwartet. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, die Bestimmungen dieser Richtlinie zu befolgen, sich mit den für seinen Verantwortungsbereich geltenden Kartellbestimmungen vertraut zu machen und entsprechend zu handeln.

#### **Interessenkonflikte**

Der wirtschaftliche Erfolg basiert auf objektiven Entscheidungen. Wilo verlässt sich darauf, dass sich Beschäftigte nicht von persönlichen Interessen leiten lassen, sondern ihr Handeln an objektiven Kriterien ausrichten. Die globale Conflict of Interest Policy regelt den Umgang mit Interessenkonflikten, um sicherzustellen, dass Wilo integer handelt und die Interessen der Mitarbeiter Geschäftsentscheidungen nicht beeinflussen. Sie definiert den Begriff des Interessenkonflikts und beschreibt die Vorgehensweise zur Identifizierung, Vermeidung, Offenlegung und zum Management von Interessenkonflikten. Darüber hinaus legt sie die Verantwortlichkeiten innerhalb der Wilo-Organisation fest.

#### **Daten- und Informationssicherheit**

Die Daten- und Informationssicherheit hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Innerhalb der Wilo Group werden Informationssicherheit, NIS2 Compliance und Datenschutz zentral gesteuert und strategisch weiterentwickelt. Die globale Data Protection Policy legt Grundsätze und Rechte für die Verarbeitung personenbezogener Daten innerhalb der Wilo Group fest und gewährleistet so einen effektiven und international einheitlichen Schutz der Privatsphäre. Sie stellt sicher, dass die Persönlichkeitsrechte von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und anderen betroffenen Personen gewahrt werden.

Die Informationssicherheitsleitlinie (Information Security Policy) legt die grundlegenden Ziele, Prinzipien und Verantwortlichkeiten des unternehmensweiten Informationssicherheits Managementsystems (ISMS) von Wilo fest. Sie bildet die oberste Ebene des Governance Rahmenwerks gemäß ISO/IEC 27001:2022 und definiert den verbindlichen Rahmen, aus dem sämtliche organisatorischen und technischen Regelwerke abgeleitet werden. Als Spitzendokument der Regelungs pyramid stellt sie sicher, dass Informationssicherheit konzernweit einheitlich, wirksam und strategisch gesteuert wird.

Durch widerstandsfähige digitale Prozesse und vorausschauende Sicherheitsmaßnahmen stellt Wilo die kontinuierliche Verfügbarkeit der Produktion und des gesamten Geschäftsbetriebs sicher – und gewährleistet damit die nachhaltige Stabilität der Wertschöpfungskette sowie die zuverlässige Versorgung unserer Kunden. Bei den Maßnahmen orientiert sich Wilo am jeweils geltenden Datenschutzrecht sowie an den einschlägigen Standards zur Informationssicherheit (z. B. ISO 27001). Dazu gehört auch die Umsetzung der Anforderungen der EU-Richtlinie NIS2, die höhere Mindeststandards für Cybersicherheit, ein strukturiertes Risikomanagement zur Prävention von Cyberrisiken sowie verpflichtende Prozesse zur Erkennung und Meldung von IT-Sicherheitsvorfällen vorgibt. Wilo hat hierfür konzernweite Prozesse etabliert, stärkt kontinuierlich die Resilienz kritischer Systeme und sensibilisiert Beschäftigte regelmäßig für potenzielle Cyberbedrohungen.

Um die Handlungskompetenz der Mitarbeiter nachhaltig zu stärken und die gruppenweite Resilienz-Strategie wirksam zu unterstützen, führt Wilo regelmäßig verpflichtende Trainings und eLearnings zu Daten- und Informationssicherheit durch. Diese vermitteln sicherheitsrelevantes Wissen interaktiv und fördern dessen dauerhafte Verankerung im Arbeitsalltag. Ergänzend werden konzernweit kontinuierliche Phishing-Kampagnen eingesetzt, um Mitarbeiter im sicheren Umgang mit potenziell schädlichen E-Mails zu schulen und ihre Sensibilität für Cyberbedrohungen nachhaltig zu erhöhen. Die seit vielen Jahren etablierte Awareness-Initiative „Think before you click“ informiert darüber hinaus fortlaufend über aktuelle Angriffsmethoden sowie praxisnahe Empfehlungen für einen sicheren digitalen Arbeitsplatz.

### Maßnahmen

Wilo hat ein Compliance-Management-System etabliert, welches aus den Elementen Prävention, Aufdeckung und Reaktion besteht und sich als übergeordneter Rahmen auf alle relevanten Compliance-Themen bezieht.

### Prävention

Trainings und E-Learnings sind der Kern der Prävention von Compliance-Risiken. Hier werden reale Situationen nachgebildet und die Mitarbeiter dazu befähigt, in kritischen Situationen angemessen zu reagieren. Das Wilo-Compliance-Office wird zudem regelmäßig als Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen konsultiert. Weltweit regelmäßig durchgeführte Compliance-Umfragen geben Aufschluss über Verbesserungspotenziale im Rahmen der präventiven Aktivitäten (z. B. Schulungsinhalte oder Informationsbedürfnisse).

### Untersuchung und Aufdeckung

Zur Aufdeckung von potenziellen Compliance-Verstößen können verschiedene Kontaktstellen genutzt werden, die sowohl die persönlichen Meldewege, zum Beispiel den Local Compliance Representative, Human Resources oder den direkten Vorgesetzten, als auch die Abgabe einer Meldung über das Hinweisgebersystem SpeakUp beinhalten. Um Hinweisgeber zu schützen, wird das Meldesystem von einem externen Betreiber technisch betreut und kann auch anonym genutzt werden. Das SpeakUp-Tool ist sowohl für Mitarbeiter als auch für Externe zugänglich. Im vergangenen Jahr wurden 21 potenzielle Compliance-Verstöße über das Tool gemeldet. 11 weitere Meldungen erfolgten über andere Kommunikationskanäle. Zu den aufdeckenden Aktivitäten gehört zudem die Compliance-Risikoanalyse, mit der Korruptions- und Bestechungsrisiken identifiziert und bewertet werden. Selbstverständlich sind Compliance-Themen immer auch Inhalt von internen Audits.

### Reaktion

Neben dem SpeakUp-Tool existiert ein Case-Management-Prozess, um Verdachtsmomenten standardisiert, nachweislich dokumentiert und objektiv nachzugehen und diese, sofern eine Reaktion erforderlich ist, angemessen zu sanktionieren. Dabei sind Informationspflichten und Verantwortlichkeiten transparent und fallabhängig bestimmten Funktionen zugewiesen. Das Case Management sieht auch eine Analyse der Lessons Learned vor, sodass eine stetige Verbesserung des Compliance-Management-Systems und der damit zusammenhängenden Aktivitäten sichergestellt werden kann.

### Parameter und Ziele

Im Rahmen der Wilo-Nachhaltigkeitsstrategie ist das Ziel definiert, die ethischen Unternehmenswerte zu vermitteln und entsprechende Schulungsangebote umzusetzen. Die Erreichung wird anhand der Abdeckungsrate von Schulungen zur Unternehmensethik gemessen. Das Ziel ist eine Abdeckungsquote von 90 %. Im Berichtsjahr wurde ein E-Learning zu dem Thema Compliance Basics ausgerollt. Insgesamt nahmen 77 % der Mitarbeiter an mindestens einer Compliance-Schulung teil.

#### TRAININGS ZU ETHISCHEM GESCHÄFTSVERHALTEN

	2024	2025
Abdeckungsrate von Schulungen zur Unternehmensethik (%)	89	77

#### FÄLLE VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

	2024	2025
Gesamtanzahl potenzieller Compliance-Verstöße (#)	34	32
Anzahl der Vorfälle von Korruption oder Bestechung (#)	0	0
Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze (#)	0	0
Gesamtbetrag der Bußgelder für Verstöße gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	0	0

# ANHANG

- 239 Über diesen Bericht
- 240 Weiterführende Kennzahlen
- 244 Zertifizierungsübersicht
- 245 ESRS Index-Übersicht
- 254 GRI Index-Übersicht
- 260 Grundsätze der Berichterstattung
- 266 Vermerk des Wirtschaftsprüfers

## ÜBER DIESEN BERICHT

### Format

Der Bericht erscheint als Online-Publikation. Die Inhalte stehen als Gesamtdokument im PDF-Format für den Download zur Verfügung.

### Berichtsstandard: GRI

Der vorliegende Bericht folgt den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und wird „in Übereinstimmung/in accordance“ mit dem gültigen GRI-Standard verfasst. Der GRI-Content-Index verweist auf die weiteren Inhalte im Nachhaltigkeitsbericht oder in anderen veröffentlichten Quellen. Wilo berichtet transparent alle Angaben und Daten, die aus Unternehmensperspektive relevant und wesentlich sind.

### Vorbereitung ESRS

Wilo fällt ab dem Berichtsjahr 2027 unter die Berichtspflicht gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive). Zur Vorbereitung auf die Berichterstattung entlang der entsprechenden ESRS (European Sustainability Reporting Standards) hat Wilo mit dem vorliegenden Bericht bereits maßgebliche Anforderungen umgesetzt. Hierzu zählen insbesondere die Erläuterung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die Darstellung der Inhalte entlang der geforderten Struktur sowie die Prüfung wesentlicher quantitativer Kennzahlen. Der ESRS-Index zeigt, welche Berichtsinhalte bereits erfüllt sind und welche sich noch in der Erarbeitung befinden.

### UN Global Compact

Als Unterzeichner des UN Global Compact sind wir verpflichtet, unseren Fortschritt bei der Umsetzung der zehn Prinzipien zu berichten. Dem geforderten jährlichen „Communication on Progress“ (CoP) wird ebenfalls in dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht Rechnung getragen.

### Sustainable Development Goals

Weiterführend stellt der Bericht den Bezug zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen her. Auf welche Ziele sich Wilo fokussiert und welche Unternehmensaktivitäten zu der Erreichung der Ziele hinführen, wird im Kapitel der Nachhaltigkeitsstrategie dargestellt.

### Berichtszyklus

Der Nachhaltigkeitsbericht von Wilo erscheint vollständig überarbeitet im jährlichen Zyklus. Eine Aktualisierung der wichtigsten Kennzahlen erfolgt nach einem Jahr.

### Berichtsinhalt

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht von Wilo gibt Auskunft über die strategische Ausrichtung und das Management von Nachhaltigkeit im Unternehmen und bezieht sich auf die gesamte Wilo Group. Zielgruppe der Publikation sind Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Medienvertreter und weitere Interessenträger. Über eine Wesentlichkeitsanalyse wurden die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen definiert und bewertet. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden Ziele und Maßnahmen formuliert. Sie werden im Bericht transparent und nachvollziehbar dargestellt.

Die Berechnungsgrundlagen und -methoden der dargestellten Kennzahlen sind im Kapitel „Grundsätze der Berichterstattung“ beschrieben. Falls zuvor berichtete Informationen revidiert werden müssen, wird die Richtigstellung oder Neudarstellung dieser direkt im Bericht vorgenommen und gekennzeichnet. Weitere Details werden im Kapitel „Grundsätze für Anpassungen und Neudarstellungen“ erläutert.

Der Berichtszeitraum umfasst das gesamte Wilo-Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. Dezember 2025). Redaktionsschluss für diesen Bericht war der 16.03.2026. Die Zahlen sind zum Teil gerundet.

### Kontakt

Ihre Meinung ist uns wichtig. Fragen oder Anregungen können Sie per E-Mail an uns richten: [responsibility@wilo.com](mailto:responsibility@wilo.com)

# WEITERFÜHRENDE KENNZAHLEN

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkung
<b>Geschäftskennzahlen</b>					
Umsatz	Mio. EUR	1.974,80	1.895,30	<b>1.918,7</b>	
Umsatzwachstum	%	4,7/10,4*	-2,3*/-4,0	<b>4,5*/1,2</b>	*Währungsbereinigt
EBITDA	Mio. EUR	216,8	189,1**	<b>212,0</b>	** bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen
Investitionen	Mio. EUR	198,6	135,6	<b>84,0</b>	
F&E-Aufwendungen	Mio. EUR	77,7	79,4	<b>78,2</b>	
Eigenkapital	Mio. EUR	962,6	975,1	<b>1.000,3</b>	
Eigenkapitalquote	%	40,4	41,1	<b>43,9</b>	
<b>Energie</b>					
<b>Energieverbrauch und Energiemix</b>					
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	MWh	0	0	<b>0</b>	
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	MWh	1.458	2.464	<b>1.376</b>	
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	MWh	21.580	24.612	<b>26.497</b>	
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	MWh	0	0	<b>0</b>	
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen	MWh	17.132	12.289	<b>9.172</b>	
Gesamtverbrauch fossiler Energie	MWh	40.170	39.365	<b>37.044</b>	
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	55	47	<b>42</b>	
Verbrauch aus Kernkraftquellen	MWh	0	0	<b>0</b>	
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	0	0	<b>0</b>	
Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.)	MWh	0	0	<b>0</b>	
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen	MWh	28.559	37.909	<b>42.936</b>	
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	MWh	3.825	6.690	<b>7.746</b>	
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	MWh	32.384	44.599	<b>50.683</b>	
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	45	53	<b>58</b>	
Gesamtenergieverbrauch	MWh	72.554	83.964	<b>87.727</b>	
Anteil erneuerbarer Quellen (Grünstrom) am Gesamtstromverbrauch	%	65	79	<b>85</b>	
<b>Eigenenergieerzeugung</b>					
Erzeugung nicht erneuerbarer Energie	MWh	0	0	<b>0</b>	
Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen	MWh	4.244	7.834	<b>8.806</b>	

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkung
<b>Emissionen</b>					
<b>Scope-1-Treibhausgasemissionen</b>					
Scope-1-THG-Bruttoemissionen	t CO <sub>2</sub> e	4.802	5.251	<b>5.644</b>	
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionssystemen	%	0	0	<b>0</b>	
<b>Scope-2-Treibhausgasemissionen</b>					
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	t CO <sub>2</sub> e	17.636	18.666	<b>18.422</b>	
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	t CO <sub>2</sub> e	8.186	4.780	<b>3.729</b>	
<b>Scope-3-Treibhausgasemissionen</b>					
gesamte indirekte (Scope-3-)THG-Bruttoemissionen	t CO <sub>2</sub> e	96.255.123	86.524.837	<b>78.661.147</b>	
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	t CO <sub>2</sub> e	544.731	378.669	<b>468.112</b>	
2 Investitionsgüter	t CO <sub>2</sub> e	42.377	20.356	<b>14.067</b>	
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie	t CO <sub>2</sub> e	4.074	4.814	<b>4.841</b>	
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	t CO <sub>2</sub> e	46.159	38.620	<b>40.679</b>	
5 Abfall	t CO <sub>2</sub> e	5.723	7.129	<b>6.014</b>	
6 Geschäftsreisen	t CO <sub>2</sub> e	19.375	18.099	<b>13.359</b>	
7 Mitarbeiterpendeln	t CO <sub>2</sub> e	13.398	13.559	<b>19.644</b>	
8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	t CO <sub>2</sub> e	5.922	7.442	<b>7.580</b>	
Scope-3-Upstream insgesamt	t CO <sub>2</sub> e	681.758	488.688	<b>574.296</b>	
9 Nachgelagerter Transport	t CO <sub>2</sub> e	0	0	<b>0</b>	
10 Verarbeitung verkaufter Produkte	t CO <sub>2</sub> e	0	0	<b>0</b>	
11 Verwendung verkaufter Produkte	t CO <sub>2</sub> e	95.572.650	86.035.582	<b>78.086.272</b>	
12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	t CO <sub>2</sub> e	714	567	<b>578</b>	
13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	t CO <sub>2</sub> e	0	0	<b>0</b>	
14 Franchises	t CO <sub>2</sub> e	0	0	<b>0</b>	
15 Investments	t CO <sub>2</sub> e	0	0	<b>0</b>	
Scope-3-Downstream insgesamt	t CO <sub>2</sub> e	95.573.364	86.036.149	<b>78.086.850</b>	
<b>Weitere Emissionen</b>					
Biogene Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	269	365	<b>349</b>	
<b>THG-Emissionen insgesamt</b>					
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	t CO <sub>2</sub> e	96.277.560	86.548.754	<b>78.685.213</b>	
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)	t CO <sub>2</sub> e	96.268.111	86.534.868	<b>78.670.520</b>	
<b>THG-Intensität je Nettoeinnahme</b>					
THG-Gesamtemissionen (standortbezogen) je Nettoeinnahme	t CO <sub>2</sub> e/EUR	0,0488	0,0457	<b>0,0410</b>	
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen) je Nettoeinnahme	t CO <sub>2</sub> e/EUR	0,0487	0,0457	<b>0,0410</b>	
<b>Removals und Zertifikate</b>					
Removals	t CO <sub>2</sub> e	0	0	<b>0</b>	
Ausgleichszertifikate	t CO <sub>2</sub> e	1.004	6.578	<b>8434</b>	
<b>Wasser</b>					
Gesamtwasserentnahme	m <sup>3</sup>	121.632	198.859	<b>184.596</b>	
Pro-Kopf-Wasserentnahme	m <sup>3</sup>	18,97	21,67	<b>19,52</b>	
Gesamtwasserentnahme/Mio. EUR Nettoeinnahmen	m <sup>3</sup> /Mio. EUR	61,59	104,92	<b>96,21</b>	

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkung
<b>Material</b>					
Recyclinganteil eingesetzter Materialien	%	-	63	65	nur Metalle
<b>Abfall</b>					
Gesamtabfallmenge	t	8.826	11.434	11.107	
Gesamtmenge nicht gefährlich Abfälle	t	8.492	11.017	10.590	
Gesamtmenge gefährliche Abfälle	t	334	417	518	
<b>An Produktionsstandorten</b>					
Gesamtabfallmenge	t	8.826	10.529	10.135	
Recyclingquote	%	91	65	69	
Entsorgt	t	450	3.688	3.183	
Recycled	t	8.042	6.842	6.952	
Gefährliche Abfälle	t	334	397	500	
<b>Eigene Belegschaft</b>					
Gesamtanzahl der Beschäftigten	Anzahl	9.084	9.189	8.924	
Männlich	Anzahl	6.979	6.980	6.816	
Weiblich	Anzahl	2.093	2.205	2.105	
Sonstige	Anzahl	0	0	0	
Nicht angegeben	Anzahl	12	4	3	
<b>Nach Geschlecht</b>					
Anteil Männer	%	77	76	76,38	
Anteil Frauen	%	23	24	23,59	
Anteil Sonstige	%	0	0	0	
Anteil Nicht angegeben	%	0,13	0,04	0,03	
<b>Nach Art des Vertrags</b>					
Befristet	Anzahl	1.425	1.274	1.030	
davon Männer	Anzahl	1.139	983	797	
davon Frauen	Anzahl	278	278	233	
davon Sonstige	Anzahl	0	0	0	
davon Keine Angabe	Anzahl	8	0	0	
Unbefristet	Anzahl	7.659	7.915	7.894	
davon Männer	Anzahl	5.839	5.997	6.019	
davon Frauen	Anzahl	1.815	1.914	1.872	
davon Sonstige	Anzahl	0	0	0	
davon Keine Angabe	Anzahl	4	4	3	
<b>Nach Altersgruppen</b>					
Unter 30 Jahren	Anzahl	1.372	1.213	1.102	
30 bis 50 Jahre	Anzahl	5.354	5.292	5.136	
Über 50 Jahre	Anzahl	2.358	2.684	2.686	
<b>Nach Beschäftigungsverhältnis</b>					
Teilzeit	Anzahl	521	961	964	
davon Männer	Anzahl	245	551	568	
davon Frauen	Anzahl	275	410	396	
davon Sonstige	Anzahl	0	0	0	
davon Keine Angabe	Anzahl	0	0	0	
Vollzeit	Anzahl	8.563	8.228	7.960	
davon Männer	Anzahl	6.732	6.429	6.248	

	Einheit	2023	2024	2025	Anmerkung
davon Frauen	Anzahl	1.818	1.795	1.709	
davon Sonstige	Anzahl	0	0	0	
davon Keine Angabe	Anzahl	12	4	3	
<b>Angestellte nach Region</b>					
Emerging markets	Anzahl	3.233	3.280	3.037	
Mature markets	Anzahl	5.346	5.390	5.294	
North America	Anzahl	505	519	593	
<b>Beschäftigtenzahl in Ländern, in denen Wilo mindestens 50 Beschäftigte hat</b>					
Deutschland	Anzahl	3.079	3.044	3.002	
Frankreich	Anzahl	1.245	1.170	1.080	
Indien	Anzahl	1.151	1.158	1.097	
China	Anzahl	917	992	837	
USA	Anzahl	453	456	477	
Russland	Anzahl	335	345	361	
Korea	Anzahl	319	328	326	
Polen	Anzahl	129	140	141	
Türkei	Anzahl	113	118	120	
Italien	Anzahl	104	124	121	
Vereinigtes Königreich	Anzahl	93	95	93	
<b>Weitere personalbezogene Kennzahlen</b>					
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	%	11,9	12,1	19,24	Europa und Amerika
Frauen im Management Board	%	0,0	0,0	0,0	
Frauen in Führungspositionen	%	18,3	18,2	17,8	
Nationalitäten in Wilo-Teams	%	5,3	7,9	9,0	
Fluktuationsrate	%	4,8	4,1	4,2	
Anteil Mitarbeiter mit Behinderung	%	4,9	2,7	2,9	
Unfallhäufigkeit	LTIR	2,9	3,3	3,59	
Arbeitsunfall-Schwerequote	ASR	0,06	0,06	0,06	
Zahl der Arbeitsunfälle Wilo-Mitarbeiter	Anzahl	27	38	62	Erstmalige globale Erhebung im Berichtsjahr
Zahl der Arbeitsunfälle Nicht-Wilo-Mitarbeiter	Anzahl	9	5	1	
Engagement Score	%	77	77	77	
Angestellte von Tarifverhandlung erfasst	%	80,83	56,1	55,3	
Weiterbildungsstunden	Std.	1.018	456	478	Nur Leadership Accelerator Trainings
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter	Std./Mitarbeiter	3,9	4	3,1	Nur Kurse der eAcademy
Abdeckungsquote Fach- bzw. technisch bezogene Trainings	%	-	41	29	
Abdeckungsquote Diversity-Training	%	-	76	71	
Teilnehmer an Programmen zur Kompetenzentwicklung	Anzahl	-	4.000	8.000	
<b>Unternehmenspolitik</b>					
Trainings zu ethischem Geschäftsverhalten	%	-	89	77	
Anzahl der Berichte mittels Whistleblower-Verfahren	Anzahl	23	34	32	

# ZERTIFIZIERUNGSÜBERSICHT

Standort		9001	14001	45001	50001
44263 Dortmund-Wilopark, Deutschland	WILO SE	x	x	x	x
44263 Dortmund-Felicitasstraße, Deutschland	WILO SE	x	x	x	x
44357 Dortmund-Breienbach, Deutschland	WILO SE	x	x	x	x
95030 Hof, Deutschland	WILO SE, Werk Hof	x	x	x	x
09224 Chemnitz, Deutschland	Wilo IndustrieSysteme	x	-	-	-
53005 Laval Cedex, Frankreich	Wilo France SAS	x	x	x	-
53950 Louverné, Frankreich	Wilo France SAS	x	x	x	-
92500 Rueil-Malmaison, Frankreich	Wilo France SAS	x	-	-	-
36073 Cornedo Vicentino, Italien	STEMMA S.R.L.	x	-	-	-
70123 Bari, Italien	Wilo Italia SRL	x	-	-	-
18700 Aubigny-sur-Nère, Frankreich	Wilo INTEC SAS	x	x	x	x
Jebel Ali Free Zone – South, PO Box 26720 Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	Wilo Middle East FZE	x	x	x	-
Peking 101300, China	Wilo China Ltd.	x	x	x	-
Changzhou 213002, China	Wilo Pump Co., Ltd.	x	x	x	-
Busan 618-260 Südkorea	Wilo Pumps Limited	x	x	x	-
43300 Seri Kembangan, Selangor, Malaysia	Wilo Malaysia Sdn. Bhd.	x	-	-	-
Pune 411 019, Indien	Wilo Mather and Platt Pumps Private Limited	x	x	x	-
Kolhapur 416 234, Indien	Wilo Mather and Platt Pumps Private Limited	x	x	x	-
Maharashtra 412 802, Indien	Wilo Mather and Platt Pumps Private Limited	x	x	x	-
34956 Istanbul, Türkei	Wilo Pompa Sistemleri A.Ş.	x	x	x	-
QLD 4172 Brisbane / Australia	Wilo Australia Pty Ltd	x	-	-	-
Russian Federation, Noginsk	Wilo RUS LLC	x	-	-	-
A-2351, Wiener Neudorf, Österreich	Wilo Pumpen Österreich GmbH	x	-	-	-
352 45 Växjö, Schweden	Wilo Nordic AB	x	-	-	-
1083 Ganshoren, Belgien	Wilo nv	x	-	-	-
05-506 Lesznowola, Polen	Wilo Polska Sp. z o.o.	x	-	-	-
H-2045, Törökbálint, Ungarn	Wilo Magyarországi Kft.	x	-	-	-
96515 Sonneberg-Werkringstraße, Deutschland	Martin Systems	x	-	-	-
96515 Sonneberg-Lindenbach, Deutschland	Martin Systems	x	-	-	-
19071 Brüsewitz, Deutschland	Martin Systems	x	-	-	-
19417 Warin, Deutschland	Martin Systems	x	-	-	-
26135 Oldenburg, Deutschland	Martin Systems	x	-	-	-
619 00 Brno, Tschechien	Martin Systems	x	-	-	-
35423 Lich, Deutschland	Likusta GmbH	x	x	-	-
Chennai 600095, Indien	Liku-Tech Environmental Solut.	x	x	-	-
35415 Pohlheim, Deutschland	FSM Frankenb.	x	x	x	-
65232 Taunusstein, Deutschland	FSM Frankenb.	x	x	x	-
17209 Walow, Deutschland	FSM Frankenb.	x	x	x	-
Shanghai 201806, China	Guhong Environmental Engineer.	x	x	x	-

# ESRS INDEX-ÜBERSICHT

## ESRS 2 ALLGEMEINE ANGABEN

Angabepflicht	Bezeichnung	Seite	Anmerkung	Wesentlich
Angabepflicht GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	S. 184-191		
Angabepflicht GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	S. 184-191		
Angabepflicht GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	S. 184-191		
Angabepflicht GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht		Ausgeschlossen	
Angabepflicht GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 184-191		
Angabepflicht SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	S. 184-191		
Angabepflicht SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	S. 184-191		
Angabepflicht SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell		Ausgeschlossen	
Angabepflicht IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 184-191		
Angabepflicht IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeits-erklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	S. 184-191		

## UMWELT

### ESRS E1 Klimaschutz

Angabepflicht	Bezeichnung	Seite	Anmerkung	Wesentlich
E1 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme		Ausgeschlossen	
Angabepflicht E1 – 1	Übergangsplan für den Klimaschutz	S. 194–200	Ausgeschlossen: EU-Taxonomie Angaben	
E1 Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell		Ausgeschlossen	
E1 Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 194–200	Ausgeschlossen: Klimarisiken, Übergangsrisiken & Chancen; klimabezogene Szenarioanalyse	
Angabepflicht E1 – 2	Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	S. 194–200		
Angabepflicht E1 – 3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien	S. 194–200	Ausgeschlossen: CapEx und OpEx, die für die Durchführung der ergriffenen oder vorgesehenen Maßnahmen erforderlich sind	
Angabepflicht E1 – 4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	S. 194–200		
Angabepflicht E1 – 5	Energieverbrauch und Energiemix	S. 194–200		
Angabepflicht E1 – 6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	S. 194–200		
Angabepflicht E1 – 7	Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO <sub>2</sub> -Gutschriften	S. 194–200		
Angabepflicht E1 – 8	Interne CO <sub>2</sub> -Bepreisung		Ausgeschlossen	
Angabepflicht E1 – 9	Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen		Ausgeschlossen	

## UMWELT

### ESRS E2 Umweltverschmutzung

Angabepflicht	Bezeichnung	Seite	Anmerkung	Wesentlich
E2 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung			Nein
Angabepflicht E2 – 1	Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung			Nein
Angabepflicht E2 – 2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung			Nein
Angabepflicht E2 – 3	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel			Nein
Angabepflicht E2 – 4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung			Nein
Angabepflicht E2 – 5	Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe			Nein
Angabepflicht E2 – 6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung			Nein

### ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen

E3 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 202–205		
Angabepflicht E3 – 1	Strategien im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 202–205		
Angabepflicht E3 – 2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 202–205		
Angabepflicht E3 – 3	Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 202–205		
Angabepflicht E3 – 4	Wasserverbrauch	S. 202–205		
Angabepflicht E3 – 5	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen		Ausgeschlossen	

## UMWELT

### ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme

Angabepflicht	Bezeichnung	Seite	Anmerkung	Wesentlich
Angabepflicht E4 - 1	Übergangsplan und Berücksichtigung von biologischer Vielfalt und Ökosystemen in Strategie und Geschäftsmodell			Nein
E4 - Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell			Nein
E4 - Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Zusammenhang mit biologischer Vielfalt			Nein
Angabepflicht E4 - 2	Strategien im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen			Nein
Angabepflicht E4 - 3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt			Nein
Angabepflicht E4 - 4	Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen			Nein
Angabepflicht E4 - 5	Auswirkungsparameter im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemveränderungen			Nein
Angabepflicht E4 - 6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen			Nein

### ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

E5 - Angabepflicht im Zusammenhang mit dem ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 206-209		
Angabepflicht E5 - 1	Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 206-209		
Angabepflicht E5 - 2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 206-209		
Angabepflicht E5 - 3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 206-209		
Angabepflicht E5 - 4	Ressourcenzuflüsse		Ausgeschlossen	
Angabepflicht E5 - 5	Ressourcenabflüsse	S. 206-209		
Angabepflicht E5 - 6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		Ausgeschlossen	

## SOZIALES

### ESRS S1 Eigene Belegschaft

Angabepflicht	Bezeichnung	Seite	Anmerkung	Wesentlich
S1 - Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	S. 212-220		
S1 - Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 1	Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 2	Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 6	Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 7	Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens		Ausgeschlossen	
Angabepflicht S1 - 8	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 9	Diversitätsparameter	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 10	Angemessene Entlohnung	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 11	Sozialschutz	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 12	Menschen mit Behinderungen	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 13	Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung		Ausgeschlossen	
Angabepflicht S1 - 14	Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit	S. 217; 243		
Angabepflicht S1 - 15	Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben		Ausgeschlossen	
Angabepflicht S1 - 16	Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	S. 212-220		
Angabepflicht S1 - 17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	S. 212-220		

## SOZIALES

### ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Angabepflicht	Bezeichnung	Seite	Anmerkung	Wesentlich
S2 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	S. 222–225		
S2 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3	Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 222–225		
Angabepflicht S2 – 1	Strategien im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	S. 222–225		
Angabepflicht S2 – 2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen	S. 222–225		
Angabepflicht S2 – 3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können	S. 222–225		
Angabepflicht S2 – 4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	S. 222–225		
Angabepflicht S2 – 5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	S. 222–225		

## SOZIALES

### ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften

Angabepflicht	Bezeichnung	Seite	Anmerkung	Wesentlich
S3 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	S. 226–228		
S3 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3	Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 226–228		
Angabepflicht S3 – 1	Strategien im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften	S. 226–228		
Angabepflicht S3 – 2	Verfahren zur Einbeziehung betroffener Gemeinschaften in Bezug auf Auswirkungen	S. 226–228		
Angabepflicht S3 – 3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die betroffene Gemeinschaften Bedenken äußern können	S. 226–228		
Angabepflicht S3 – 4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	S. 226–228		
Angabepflicht S3 – 5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	S. 226–228		

## SOZIALES

### ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer

Angabepflicht	Bezeichnung	Seite	Anmerkung	Wesentlich
S4 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger			Nein
S4 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell			Nein
Angabepflicht S4 – 1	Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern			Nein
Angabepflicht S4 – 2	Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen			Nein
Angabepflicht S4 – 3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können			Nein
Angabepflicht S4 – 4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze			Nein
Angabepflicht S4 – 5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen			Nein

## GOVERNANCE

### ESRS G1 Unternehmenspolitik

G1 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-1	Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	S. 184-191		
G1 – Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 184-191		
Angabepflicht G1 – 1	Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur	S. 232-237		
Angabepflicht G1 – 2	Management der Beziehungen zu Lieferanten			Nein
Angabepflicht G1 – 3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	S. 232-237		
Angabepflicht G1 – 4	Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle	S. 232-237		
Angabepflicht G1 – 5	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	S. 232-237		
Angabepflicht G1 – 6	Zahlungspraktiken			Nein

# GRI INDEX-ÜBERSICHT

<b>Anwendungserklärung</b>	Die WILO SE hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2025 – 31.12.2025 berichtet; Die Struktur der Berichterstattung orientiert sich an den ESRS-Standards.
<b>Benutzer GRI 1</b>	GRI 1: Grundlagen 2021
<b>Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s)</b>	Keine

## WESENTLICHE THEMEN (GRI 201-419)

GRI-Standard	Referenz / Seite	Anmerkung / Grund für die Auslassung
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>		
2-1	Organisatorische Details	Wilo Geschäftsbericht, ab S. 60
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	ab S. 239
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	ab S. 239
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	ab S. 239
2-5	Externe Prüfung	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehung	Wilo Geschäftsbericht, ab S. 54
2-7	Angestellte	S. 219-220
2-8	Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	Informationen nicht verfügbar
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Wilo Geschäftsbericht, S. 60-63
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Wilo Geschäftsbericht, S. 60-63
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Wilo Geschäftsbericht, S. 160
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Wilo Geschäftsbericht, S. 60-63
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 184
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 184
2-15	Interessenskonflikte	Wilo Geschäftsbericht, S. 60-63
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Wilo Geschäftsbericht, S. 60-63
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 184
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Informationen nicht verfügbar
2-19	Vergütungspolitik	Wilo Geschäftsbericht, S. 159
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Wilo Geschäftsbericht, S. 159
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Informationen nicht verfügbar

GRI-Standard	Referenz / Seite	Anmerkung / Grund für die Auslassung
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 10-45, 184-191
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Website Grundsatzserklärung: <a href="http://wilo.com/de/Compliance/">wilo.com/de/Compliance/</a>
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Website Grundsatzserklärung: <a href="http://wilo.com/de/Compliance/">wilo.com/de/Compliance/</a>
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Website Grundsatzserklärung: <a href="http://wilo.com/de/Compliance/">wilo.com/de/Compliance/</a>
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Website Grundsatzserklärung: <a href="http://wilo.com/de/Compliance/">wilo.com/de/Compliance/</a>
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Keine Verstöße vorliegend
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	S. 233-234
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 188
2-30	Tarifverträge	S. 243

## GRI 3: Wesentliche Themen 2021

3-1	Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Themen	S. 189-191	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 191	
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 194-237	Im gesamten Bericht

## GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wilo Geschäftsbericht, S. 99-152	
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	S. 187-188	Finanzielle Bewertung in Erarbeitung
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Wilo Geschäftsbericht, S. 99-152	
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Wilo Geschäftsbericht, S. 99-152	

## GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016

204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten		Informationen nicht verfügbar
-------	---	--	-------------------------------

## GRI 205: Antikorruption 2016

205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	S. 236-237	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 236-237	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 236-237	

## GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell und Monopolbildung	S. 237	Keine Verstöße vorliegend
-------	--	--------	---------------------------

GRI-Standard	Referenz /Seite	Anmerkung /Grund für die Auslassung
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	In Erarbeitung
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. 207-209
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	S. 207
<b>GRI 302: Energie 2016</b>		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 195-200
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	S. 195-200
302-3	Energieintensität	S. 195-200
302-4	Verminderung des Energieverbrauchs	S. 195-200
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S. 195-200
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 203-205
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 203-205
303-3	Wasserentnahme	S. 205
303-4	Wasserrückführung	Informationen nicht verfügbar
303-5	Wasserverbrauch	Informationen nicht verfügbar
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 195-200
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 195-200
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 195-200
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 195-200
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 195-200
305-6	Emissionen ozonabbauender Substanzen	Nicht anwendbar
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Nicht anwendbar

GRI-Standard	Referenz /Seite	Anmerkung /Grund für die Auslassung
<b>GRI 306: Abfall 2020</b>		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 207-209
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 207-209
306-3	Angefallener Abfall	S. 209
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 209
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 225
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 213-220
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 242
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 213-220
401-3	Elternzeit	Informationen nicht verfügbar
<b>GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016</b>		
402-1	Mindestmittelungsfrist für betriebliche Veränderungen	S. 213-220
<b>GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018</b>		
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 213-220
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 213-220
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	S. 213-220
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 213-220
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 213-220
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 213-220
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 213-220
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	S. 213-220
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 213-220
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Informationen nicht verfügbar

GRI-Standard	Referenz /Seite	Anmerkung /Grund für die Auslassung
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	ab S. 243
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 213-220
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 213-220
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Wilo Geschäftsbericht, S. 60-63, 213-220
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S. 213-220
<b>GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016</b>		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine Fälle
<b>GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016</b>		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Informationen werden im Laufe des Jahres 2025 im BAFA-Bericht zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht veröffentlicht
<b>GRI 408: Kinderarbeit 2016</b>		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Informationen werden im Laufe des Jahres 2025 im BAFA-Bericht zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht veröffentlicht
<b>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</b>		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	S. 227-228
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Informationen werden im Laufe des Jahres 2025 im BAFA-Bericht zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht veröffentlicht
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S. 225
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Informationen werden im Laufe des Jahres 2025 im BAFA-Bericht zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht veröffentlicht

GRI-Standard	Referenz /Seite	Anmerkung /Grund für die Auslassung
<b>GRI 415: Politische Einflussnahme 2016</b>		
415-1	Parteispenden	Nicht anwendbar, da nicht erfolgt
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Nicht anwendbar
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Keine Fälle vorliegend

#### THEMEN IN DEN ANWENDBAREN GRI-SEKTORSTANDARDS, DIE ALS NICHT WESENTLICH EINGESTUFT WURDEN

Thema	Erklärung	
GRI 202	Marketpräsenz 2016	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen
GRI 203	Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen
GRI 207	Steuern 2019	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen
GRI 304	Biodiversität 2016	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen
GRI 410	Sicherheitspraktiken 2016	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen
GRI 411	Rechte der indigenen Völker 2016	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung 2016	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016	Doppelte Wesentlichkeit zeigt geringe Wahrscheinlichkeit relevanter Auswirkungen, Risiken oder Chancen

# GRUNDSÄTZE DER BERICHTERSTATTUNG

## Allgemeines

Die Datenerhebung erfolgt weltweit einheitlich und orientiert sich an den Vorgaben und Rahmenbedingungen der finanziellen Berichterstattung. Standorte mit mehr als 15 Mitarbeitern werden direkt erfasst; ausgeschlossene oder nicht berichtende Standorte werden anhand einer definierten Schätzlogik ergänzt.

Im Geschäfts- und Berichtsjahr 2025 hat Wilo die Unternehmen KKS Apparatebau GmbH und K+S Edelstahl GmbH übernommen. Die in diesem Bericht dargestellten Daten beinhalten diese Gesellschaften noch nicht.

Der Bericht für das Jahr 2025 wird konsolidiert für die Wilo Group und ihre Tochtergesellschaften dargestellt.

Sofern nicht gesondert angemerkt, wurden die Nachhaltigkeitsdaten für 2023 und 2024 aus den Vorjahresberichten übernommen.

## Gesamtenergieverbrauch

Summe der im Berichtszeitraum in den eigenen Betriebsstätten verbrauchten Energie (Strom, Heizung/Kühlung, Brennstoffe), sowohl eingekauft als auch vor Ort erzeugter Energie. Energie, die verkauft oder an Dritte abgegeben wurde, ist ausgeschlossen.

Die Konsolidierung erfolgt auf Gruppenebene zum Stichtag; die Angabe erfolgt in MWh.

**Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie:** Erneuerbare Energie, die im Berichtszeitraum in den eigenen Betriebsstätten verbraucht wurde, berichtet in MWh. Sie umfasst:

- erneuerbare Energie, die von Dritten bezogen wird (z. B. Strom, Fernwärme), sofern der erneuerbare Ursprung durch Lieferantenverträge oder Energieattribut-Zertifikate (z. B. GOs/RECs/1-RECs) nachgewiesen ist, und
- vor Ort erzeugte erneuerbare Energie, die selbst verbraucht wird (z. B. Photovoltaik).

Energie, die in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird, ist in dieser Kennzahl nicht enthalten.

Wenn keine direkten Messwerte verfügbar sind, werden Schätzungen verwendet, die auf dokumentierten Annahmen und vergleichbaren Standortprofilen basieren und als solche gekennzeichnet sind.

## THG-Emissionen

Die Quantifizierung von Treibhausgasemissionen unterliegt unvermeidbaren Einschränkungen, die sich aus unvollständigen und sich fortentwickelnden wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Bestimmung von Emissionsfaktoren sowie aus begrenzter Verfügbarkeit, Qualität und Beschaffenheit der zugrunde liegenden Aktivitätsdaten ergeben.

Alle berichteten Emissionswerte stellen Best Estimate Werte dar, die aus konsistent angewandten Methoden, plausiblen Annahmen und den zum Zeitpunkt der Berichterstattung zuverlässigsten verfügbaren Datenquellen abgeleitet wurden.

## Scope 1 & 2-Emissionen

Berechnet gemäß dem GHG Protocol Corporate Standard und zum Berichtsstichtag auf Gruppenebene konsolidiert.

**Scope 1 (direkte) Emissionen:** Treibhausgasemissionen aus der Verbrennung von Brennstoffen in den eigenen Betrieben (stationär und mobil) sowie flüchtige Emissionen aus Kältemitteln. Die Werte basieren auf Aktivitätsdaten und anerkannten Emissionsfaktoren und werden in t CO<sub>2</sub>e berichtet.

**Scope 2 (indirekte) Emissionen:** Treibhausgasemissionen aus eingekauftem Strom und eingekaufter Wärme, die in den eigenen Betrieben verbraucht werden. Die Angaben erfolgen in t CO<sub>2</sub>e auf marktbasierter Grundlage als primärer Ansatz; standortbasierte Werte werden ergänzend parallel offengelegt.

## Scope-3.1-Emissionen

Cradle-to-gate-Treibhausgasemissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen im Berichtszeitraum, berichtet in t CO<sub>2</sub>e und zum Berichtsstichtag auf Gruppenebene konsolidiert.

Die Primärberechnung verwendet eine ausgabenbasierte Methode, basierend auf Einkaufsdaten, die Material- und Dienstleistungskategorien zugeordnet werden. Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus den Datenbanken Exiobase und Base Empreinte.

Für Produktionsmaterialkategorien ohne spezifische Emissionsfaktoren wird der durchschnittliche Emissionsfaktor der Metallkategorie angewendet. Dies erfolgt in Anerkennung der überwiegend metallbasierten Zusammensetzung von Wilo-Produkten und wird um einen Aufschlag von 10 % ergänzt, um Unsicherheiten zu berücksichtigen.

Für die Emissionsberechnung der Region AMERICAS werden die Ausgaben für Produktionsmaterial (PM) manuell konsolidiert und um innerregionale Transaktionen bereinigt, um Doppelzählungen zu vermeiden. Die Ausgaben für Non-Production Material (NPM) werden auf Basis eines durchschnittlichen NPM-zu-PM-Verhältnisses geschätzt, das aus anderen Regionen abgeleitet wird.

Die Gesamtausgaben werden in EUR umgerechnet und die zusammenhängenden Emissionen durch Anwendung der CO<sub>2</sub>-Intensität (t CO<sub>2</sub>/€) aus Regionen mit verfügbaren Primärdaten geschätzt.

## Scope-3.11-Emissionen

Indirekte Treibhausgasemissionen aus der Nutzungsphase verkaufter Produkte, berichtet in t CO<sub>2</sub>e und zum Berichtsstichtag auf Gruppenebene konsolidiert.

Die Berechnung folgt anerkannten Branchenleitlinien und kombiniert die Energieperformanz der Produkte, die Verkaufsvolumina sowie die erwarteten Betriebsprofile bzw. Lebensdauern mit länder- oder regionsspezifischen Emissionsfaktoren der relevanten Energieträger (z. B. Strom, Brennstoffe, soweit anwendbar).

Die Emissionsfaktoren basieren auf dem IEA-Datensatz 2025, der unter dem STEPS-Klimaszenario entwickelt wurde und von einem schrittweisen Rückgang der Emissionsintensitäten über die Zeit ausgeht. Der IEA World Energy Outlook 2025 dient als zugrunde liegende Quelle.

Wo produktspezifische oder marktbezogene Primärdaten nicht vollständig verfügbar sind, werden dokumentierte Annahmen verwendet, die mit den genannten Leitlinien übereinstimmen.

## Gesamtwasserentnahme

Gesamtmenge des im Berichtszeitraum für die eigenen Betriebsstätten entnommenen Wassers, berichtet in m<sup>3</sup> und zum Berichtsstichtag auf Gruppenebene konsolidiert.

Beinhaltet betriebliche und sanitäre Nutzungen (z. B. Produktion, Testprozesse, HVAC, Facility Services).

Wenn keine direkten Messungen verfügbar sind, werden Schätzungen verwendet, die auf dokumentierten Annahmen und auf Profilen vergleichbarer Standorte basieren und als solche gekennzeichnet sind.

## Gesamtmenge des Abfallaufkommens

Gesamtmenge des im Berichtszeitraum in den eigenen Betriebsstätten erzeugten Abfalls, berichtet in Tonnen (t) und zum Berichtsstichtag auf Gruppenebene konsolidiert.

Die Abfälle werden in gefährliche und nichtgefährliche Kategorien unterteilt, um eine eindeutige Zuordnung sicherzustellen und Doppelzählungen zu vermeiden.

Wenn keine direkten Messungen verfügbar sind, werden Schätzungen verwendet, die auf dokumentierten Annahmen sowie vergleichbaren Standortprofilen basieren und als solche gekennzeichnet sind.

### Gefährliche Abfälle:

Gesamtmenge der gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben als gefährlich eingestuft Abfälle, berichtet in Tonnen (t), im Berichtszeitraum erzeugt und auf Gruppenebene konsolidiert.

### Nicht gefährliche Abfälle:

Gesamtmenge der Abfälle, die nicht als gefährlich eingestuft sind, berichtet in Tonnen (t), im Berichtszeitraum erzeugt und auf Gruppenebene konsolidiert.

## Frauen in Führungspositionen

Anteil der Führungskräfte mit direkter Linienverantwortung, die sich als Frauen identifizieren, bezogen auf alle Führungskräfte der Gruppe. Die Kennzahl wird aus konsolidierten HR-Daten zum Berichtsstichtag abgeleitet und unterstützt Wilos Diversity-Ziele.

Länderspezifische Gegebenheiten (z. B. gesetzliche Einschränkungen hinsichtlich der geschlechtlichen Selbstidentifikation sowie die Abdeckung und Datenverfügbarkeit lokaler HR-Systeme) und organisatorische Veränderungen können die KPI im Zeitverlauf beeinflussen.

## Schulungskennzahlen

Alle Trainingsevaluierungen innerhalb der Wilo Group basieren auf Daten aus Wilos zentraler eLearning-Lösung. Die Kennzahlen geben den Anteil der Zielgruppenmitarbeitern (Mitarbeiter mit einer Unternehmens-E-Mail-Adresse) an, die die erforderlichen bzw. programmierten Trainings in den jeweiligen Inhaltsclustern erfolgreich abgeschlossen haben. Die Offenlegung erfolgt zum Berichtsstichtag auf Grundlage der Abschlussdaten und ist auf Gruppenebene konsolidiert.

Abgeschlossene Trainings und Trainingsstunden von Mitarbeitern, die im Berichtsjahr aus dem Unternehmen ausgeschieden sind, bleiben für den relevanten Zeitraum in der Auswertung enthalten. Änderungen im Status von Programm- bzw. Pflichttrainings können die Vergleichbarkeit der Kennzahlen von Jahr zu Jahr beeinflussen. Aufgrund der laufenden Integration der Wilo Water Treatment (vormals Abionik Group) und ihrer Tochtergesellschaften sind diese derzeit noch nicht enthalten.

### Gesamtdeckungsquote Trainings:

Anteil der Zielgruppenmitarbeiter, die die erforderlichen bzw. programmierten Trainings über alle relevanten Inhaltscluster hinweg erfolgreich abgeschlossen haben. Die Angabe erfolgt zum Berichtsstichtag basierend auf Abschlussdaten.

### Abdeckungsquote Compliance-Trainings:

Umfasst das Ethics-/Compliance-Curriculum, einschließlich Verhaltenskodex, Anti-Korruption/Anti-Bestechung, Geschenke & Hospitality, Interessenkonflikte, fairer Wettbewerb/Kartellrecht, Whistleblowing/SpeakUp-Awareness sowie grundlegende Prinzipien der Third-Party-Due-Diligence. Die Durchführung erfolgt nach einem rotierenden, risikobasierten Zeitplan; daher werden nicht alle Themen jedes Jahr trainiert.

### Abdeckungsquote Diversity-Training:

Umfasst Themen wie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, Prävention von Belästigung, Inclusion & Belonging, Sensibilisierung für Bias (z. B. Unconscious Bias), Allyship und Inclusive Leadership Practices.

### Abdeckungsquote Fach

#### bzw. technisch bezogene Trainings:

Konzentriert sich auf rollen- bzw. funktionspezifische Kompetenzen wie betriebliche und sicherheitsrelevante Abläufe, Prozessqualität, Produkt-/Anwendungswissen, sichere Datenverarbeitung und Nutzung von Systemen sowie methodische und Tool-bezogene Fähigkeiten.

### Trainingsstunden pro Mitarbeiter:

Gibt die durchschnittlichen Trainingsstunden pro Mitarbeiter im Berichtszeitraum an. Die Berechnung erfolgt, indem die insgesamt aufgezeichneten Trainingsstunden des relevanten Trainingsportfolios durch die Anzahl der einbezogenen Mitarbeiter (Perioden- bzw. Stichtagsbasis) geteilt werden, mit Aufschlüsselungen nach Mitarbeitengruppe und Geschlecht. Die angesetzte Zeit basiert auf der im LMS hinterlegten Kursdauer, nicht auf der individuell aufgewendeten Zeit. Wenn keine Trainingsdauer verfügbar ist, wird ein Standardwert von 20 Minuten pro Trainingseinheit verwendet.

## Employee Engagement Score

Misst das Mitarbeiterengagement anhand zweier Kernaussagen einer gruppenweiten Befragung („Ich würde Wilo als großartigen Arbeitsplatz empfehlen“ und „Meine Arbeit gibt mir ein Gefühl persönlicher Erfüllung“). Der Score entspricht dem durchschnittlichen Anteil positiver Antworten auf diese beiden Aussagen, jeweils berechnet über die Gesamtzahl gültiger Befragungsteilnahmen (Nicht-Antworten sind ausgeschlossen). Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig; sie wird ein- bis zweimal pro Jahr durchgeführt. Der Score wird zum Messzeitpunkt ausgewiesen und im Zeitverlauf nachverfolgt.

Alle im HCM-System aktiven Mitarbeiter (mit Ausnahme von Praktikanten, temporären Mitarbeitern sowie Mitarbeitern von WILO Rus, Wilo Bel, Wilo IndustrieSysteme, WILO Projects und Wilo Water Treatment [vormals Abionik Group] und deren Tochtergesellschaften) sind zur Teilnahme eingeladen.

Länderspezifische Gegebenheiten, Teilnahmequoten und die Rotation ergänzender Fragensets können den Score beeinflussen; daher werden konsolidierte Ergebnisse und Trends offengelegt.

## Arbeitssicherheits-Kennzahlen

Soweit nicht anders angegeben, umfassen die Arbeitssicherheits-Kennzahlen die eigene Belegschaft von Wilo, einschließlich Mitarbeitern und Nicht-Mitarbeitern, die unter der Kontrolle von Wilo arbeiten. Die Angaben werden zum Messzeitpunkt auf Gruppenebene konsolidiert und basieren auf standardisierten Standortmeldungen. Länderspezifische Berichtskriterien sowie nachträgliche Korrekturen können die Kennzahl und ihre Vergleichbarkeit im Zeitverlauf beeinflussen.

**Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle:** Gesamtzahl der arbeitsbedingten Vorfälle, die zu Abwesenheit führten. Die Angabe erfolgt zum Messzeitpunkt (EOY) auf Gruppenebene und basiert auf standardisierten Standortmeldungen.

### Anzahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Unfälle:

Gesamtzahl der Kalendertage, an denen ein Mitarbeiter oder eine unter Wilo-Kontrolle arbeitende Person aufgrund eines meldepflichtigen arbeitsbedingten Vorfalls arbeitsunfähig ist. Die Zählung umfasst sowohl den ersten vollen Ausfalltag als auch den letzten Tag der Abwesenheit. Es werden Kalendertage verwendet, sodass Wochenenden, Feiertage und andere arbeitsfreie Tage eingeschlossen sind.

### Unfallrate mit Ausfallzeit (Lost time injury rate [LTIR]):

Häufigkeit von Verletzungen, die zu Ausfallzeiten führen, normalisiert auf die geleisteten Arbeitsstunden und berichtet zum Messzeitpunkt.

Berechnung:  $LTIR = \frac{\text{Anzahl der Ausfallzeitverletzungen}}{\text{Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden}} \times 1.000.000$ .

Wenn keine primären Arbeitsstundendaten vorliegen, wird mit einer Annahme von 1.800 Stunden pro Vollzeitmitarbeiter und Jahr gearbeitet. Arbeitszeitmodelle und die Vollständigkeit der gemeldeten Arbeitsstunden können den Indikator beeinflussen.

## Kennzahlen für nachhaltige Beschaffung

**Anteil nachhaltiger Beschaffungsausgaben:** Anteil der gruppenweiten Beschaffungsausgaben, die bei Lieferanten getätigt werden, die über ein anerkanntes Nachhaltigkeitsrating verfügen (z. B. EcoVadis oder vergleichbare Bewertungen). Die Kennzahl wird berechnet, indem die Ausgaben mit bewerteten Lieferanten durch die Gesamtausgaben geteilt werden. Die Ermittlung erfolgt auf Standort-/Regionsebene und wird anschließend global konsolidiert. Ratings sind in der Regel zwei Jahre gültig. Gleichwertige Bewertungen durch Drittanbieter können anhand einer Zuordnungstabelle berücksichtigt werden.

**Anteil der Ausgaben bei Lieferanten, die den Wilo-Lieferantenkodex einhalten:** Anteil der Beschaffungsausgaben bei Lieferanten, deren Status bezüglich des Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct, SCoC) zum Stichtag als „Compliance bestätigt“ vermerkt ist. Der KPI wird auf globaler, regionaler oder lokaler Ebene auf der Grundlage der Ausgaben für Produktionsmaterialien (PM) ermittelt und auf Konzernebene konsolidiert.

Besteht ein Lieferant darauf, seinen eigenen Verhaltenskodex anzuwenden, kann dieser akzeptiert werden, nachdem ein dokumentierter themenbezogener Vergleich die wesentliche Übereinstimmung mit dem Wilo SCoC bestätigt hat.

## Compliance- & Ethikvorfall-Kennzahlen

Vorfälle werden zum Berichtsstichtag auf Gruppenebene konsolidiert. Als primäre Quelle dient die Kommunikations- und Fallmanagementplattform SpeakUp. Erfasst werden sowohl alle über die Plattform eingereichten Meldungen als auch Fälle, die über andere direkte Meldekanäle dokumentiert wurden. Der Datensatz wird ergänzt durch einen jährlichen Frage-

bogen an die Geschäftsführungen der einzelnen Einheiten sowie durch externe Hinweise aus dem Dow Jones Risk Manager. Alle eingehenden Informationen werden abgeglichen, bereinigt und gemäß einer Case-Management-Policy nach Status klassifiziert.

Wilo Water Treatment (vormals Abionik Group) und ihre Tochtergesellschaften sind für die Fragebögen derzeit noch nicht berücksichtigt.

Die Fallzahlen beziehen sich auf eindeutig zuzuordnende Vorfälle im Berichtszeitraum; Vertraulichkeit und rechtliche Anforderungen werden während Untersuchung, Dokumentation und Offenlegung jederzeit gewahrt.

**Anzahl der Vorfälle mit Diskriminierung, einschließlich Belästigung:** Im Berichtszeitraum registrierte Fälle von Diskriminierung und/oder Belästigung auf Grundlage der geltenden Richtliniendefinitionen und dokumentierten Untersuchungen. Gegebenenfalls dokumentierte Korrekturmaßnahmen werden separat ausgewiesen.

**Anzahl der Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten:** Registrierte Menschenrechtsvorfälle (z. B. Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Datenschutz), wie sie im Rahmen von Fallprüfung und Abschluss festgestellt wurden.

**Anzahl der Vorfälle von Korruption oder Bestechung:** Registrierte Fälle von Korruption oder Bestechung (z. B. Bestechung, versuchte Bestechung, Facilitation Payments, Kickbacks, unzulässige Geschenke/Hospitality). Die Einordnung erfolgt entsprechend den Ergebnissen der jeweiligen Untersuchung.

**Anzahl der Verurteilungen sowie Gesamthöhe der Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze:** Gibt die endgültigen Verurteilungen oder behördlichen Sanktionen gegen Einheiten der Gruppe im Berichtszeitraum sowie die Gesamtbußgeldsumme an (in EUR, mit dokumentierter Umrechnung), unabhängig davon, wann der zugrunde liegende Vorfall stattgefunden hat.

# GRUNDSÄTZE FÜR ANPASSUNGEN UND NEUDARSTELLUNGEN

Um die Vergleichbarkeit über die Zeit sicherzustellen, wendet Wilo klar definierte Regeln für Neudarstellungen an, die sich sowohl aus Änderungen des Berichtsumfangs (Konsolidierungskreis) als auch aus methodischen Anpassungen ergeben. Im Zuge der Vorbereitung auf die künftig verpflichtende Berichterstattung gemäß ESRS wurde die Datengrundlage für die wesentlichen Umweltindikatoren erweitert, sodass nun alle standortspezifischen Daten zu Energie, Wasser und Abfall berücksichtigt werden.

Infolgedessen können Zahlen angepasst oder neu dargestellt werden, wenn dies zur Wahrung von Konsistenz und Transparenz erforderlich ist. Die Handhabung, Kennzeichnung und Verweise auf solche Fälle folgen einem standardisierten Vorgehen und werden in den jeweiligen Kapiteln dieses Berichts erläutert.

## Änderungen des Berichtsumfangs bzw. Konsolidierungskreises

Bis einschließlich 2023 beschränkte sich die Datenerhebung auf die Produktionsstandorte von Wilo; fehlende Informationen wurden über prozentuale Hochrechnungen ergänzt.

Ab dem Berichtsjahr 2024 werden Primärdaten für den im vorhergehenden Kapitel definierten Konsolidierungskreis erhoben; verbleibende Datenlücken werden durch definierte Schätzungen ergänzt und kenntlich gemacht.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die in diesem Bericht ausgewiesenen Daten für 2024 angepasst, um den überarbeiteten Konsolidierungskreis widerzuspiegeln.

## Methodische Änderungen

Nachhaltigkeitskennzahlen unterliegen einer fortlaufenden Weiterentwicklung aufgrund aktualisierter definitorischer Anforderungen sowie Verbesserungen in Datenerhebungsmethoden und IT-Systemen. Führen methodische Anpassungen zu rückwirkenden Änderungen, werden diese in den entsprechenden Kapiteln des Berichts offengelegt und erläutert.

# VERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

## Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit in Bezug auf die Prüfung ausgewählter KPIs des Nachhaltigkeitsberichts der WILO SE

An die WILO SE, Dortmund

### Prüfungsurteil

Wir haben die beigefügte Übersicht der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance, die der Tabelle im Anhang zu entnehmen sind, der WILO SE, Dortmund, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die Teile eines GHG-Statements sowie die weiteren ausgewählten Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den im Kapitel Grundsätze der Berichterstattung aufgestellten Kriterien aufgestellt sind.

Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, die die Teile eines GHG-Statements sowie der weiteren ausgewählten Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance ergänzen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) herausgegebenen International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information, und des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3410, Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements, durchgeführt.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit unterscheiden sich die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit in Art und zeitlicher Einteilung und sind weniger umfangreich, sodass der erlangte Grad an Prüfungssicherheit erheblich niedriger ist als die Prüfungssicherheit, die bei Durchführung einer Prüfung mit hinreichender Prüfungssicherheit erlangt worden wäre.

Unsere Verantwortung ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance“ weitergehend beschrieben.

Wir sind unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften sowie dem vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA) herausgegeben International Code of Ethics for Professional Accountants (einschließlich der International Independence Standards) und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Zudem wenden wir den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) sowie den vom IAASB herausgegebenen International Standard on Quality Management (ISQM 1) an. Diese Standards verlangen von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein Qualitätssicherungssystem auszugestalten, einzurichten und durchzusetzen, das Richtlinien und Verfahren zur Einhaltung ethischer Anforderungen, berufsständischer Standards sowie anwendbarer rechtlicher und regulatorischer Anforderungen umfasst.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance

Die gesetzlichen Vertreter der WILO SE, Dortmund, sind verantwortlich für die:

- Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen, soweit sie für die Aufstellung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance von Bedeutung sind, damit diese frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation der der Teile des GHG-Statements sowie weitere ausgewählten Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance) oder Irrtümern ist;

- Auswahl oder Entwicklung geeigneter Kriterien für die Aufstellung der Teile des GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance und angemessene Bezugnahme auf oder Beschreibung sowie Offenlegung der verwendeten Kriterien; und
- Aufstellung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance in Übereinstimmung mit den Grundsätze der Berichterstattung.

### Inhärente Grenzen bei der Aufstellung der Teile des GHG-Statements sowie weitere ausgewählten Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance

Wie in den Teilen eines GHG-Statements zugrunde liegenden Grundsätze der Berichterstattung (Kapitel „Grundsätze der Berichterstattung“) dargelegt, unterliegt die Quantifizierung von Treibhausgasemissionen unvermeidbar erheblichen inhärenten Grenzen, da die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Bestimmung der Emissionsfaktoren unvollständig sind und die Art und die Methoden zur Bestimmung der Emissionsdaten inhärenten Grenzen unterliegen. Die Wahl anderer akzeptabler Emissionsfaktoren oder Messverfahren seitens der Gesellschaft hätte zu wesentlich anderen ausgewiesenen THG-Emissionen führen können.

Diese inhärenten Grenzen betreffen auch die Prüfung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance.

### **Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance**

Wir sind verantwortlich für:

- die Planung und Durchführung des Auftrags, um mit begrenzter Sicherheit beurteilen zu können, ob die Aufstellung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist;
- auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise ein unabhängiges Urteil mit begrenzter Sicherheit zu bilden; und
- die Erteilung unseres Prüfungsvermerks an die WILO SE, Dortmund.

### **Zusammenfassung der durchgeführten Prüfungshandlungen als Grundlage unseres Prüfungsurteils**

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Wir haben unsere Prüfungshandlungen so geplant und durchgeführt, damit wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise über die Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance erlangen, um eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu bilden.

Die Auswahl unserer Prüfungshandlungen erfolgt auf der Grundlage unseres Verständnisses der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance und der sonstigen Umstände des Auftrags sowie unter Berücksichtigung der Bereiche, in denen wesentliche falsche Darstellungen wahrscheinlich sind. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollektives Zusam-

menwirken, Fälschungen, absichtliche Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können. Bei der Durchführung unseres Auftrags haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Beurteilung der Eignung der von der WILO SE, Dortmund, bei der Aufstellung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance angewendeten Kriterien,
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance einbezogen sind, zum Aufstellungsprozess, Kontrollumfeld und zu den Informationssystemen, die für die Aufstellung der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance relevant sind, jedoch nicht um die Ausgestaltung und Umsetzung bestimmter Kontrollaktivitäten zu beurteilen oder ein Urteil über die Wirksamkeit interner Kontrollen abzugeben
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung der der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance einbezogen sind, zu den angewendeten Aufstellungsgrundsätzen und Bewertungsmethoden sowie deren Angemessenheit und konsistenten Anwendung einschließlich der Ermittlung geschätzter Werte, wobei wir weder eine Prüfung der zugrunde liegenden Daten noch eine separate Entwicklung einer Schätzung vornehmen, anhand derer die Schätzungen der WILO SE, Dortmund überprüft werden könnten,
- Identifikation der Angaben, bei denen die Entstehung einer wesentlichen falschen Darstellung wahrscheinlich ist,
- Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance.

- Abgleich einer begrenzten Anzahl ausgewählter Angaben der Teile eines GHG-Statements sowie weiterer ausgewählter Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance mit zugrunde liegenden Belegen.

### **Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel**

Dieser Prüfungsvermerk ist an die WILO SE, Dortmund, gerichtet und ausschließlich für diese bestimmt.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die WILO SE, Dortmund, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024 ([www.kpmg.de/AAB\\_2024](http://www.kpmg.de/AAB_2024)) zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der im Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio. für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Essen, den 19. März 2026

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Hain  
Wirtschaftsprüfer

gez. Bersching  
Wirtschaftsprüfer

### **Anlagen**

#### **Anlage 1**

Teile eines GHG-Statements sowie weitere ausgewählte Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

## Teile eines GHG-Statements sowie weitere ausgewählte Angaben im Bereich Energie, Wasser, Abfall, Soziales und Governance für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

### KENNZAHLENÜBERSICHT

Bereich	Kennzahl	Ergebnis 2025
<b>Scope Energieverbrauch</b>		
Energie	Gesamtenergieverbrauch [MWh]	87.727
Energie	Gesamtverbrauch fossiler Energie [MWh]	37.044
Energie	Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie [MWh]	50.683
Energie	Erzeugte erneuerbare Energie [MWh]	8.806
<b>Scope GHG Emissionen</b>		
Teile eines GHG-Statements	Scope-1-Emissionen [t CO <sub>2</sub> e]	5.644
Teile eines GHG-Statements	Scope-2-Emissionen (marktbezogen) [t CO <sub>2</sub> e]	3.729
Teile eines GHG-Statements	Scope-2-Emissionen (standortbezogen) [t CO <sub>2</sub> e]	18.422
Teile eines GHG-Statements	Scope-3.1-Emissionen [t CO <sub>2</sub> e]	468.112
Teile eines GHG-Statements	Scope-3.11-Emissionen [t CO <sub>2</sub> e]	78.086.272
<b>Scope Wasser</b>		
Wasser	Gesamtwasserentnahme [m <sup>3</sup> ]	184.596
<b>Scope Abfallmengen</b>		
Abfall	Gesamtabfallmenge [t]	11.107
Abfall	Gefährliche Abfälle [t]	518
Abfall	Nicht gefährliche Abfälle [t]	10.590
<b>Scope Soziales</b>		
Soziales	Employee Engagement Score [%]	77
Soziales	Frauen in Führungspositionen [%]	17,8
Soziales	Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen [#]	0
Soziales	Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle [#]	62
Soziales	Unfallrate mit Ausfallzeit (LTIR)	3,59
Soziales	Gesamtdeckungsquote Trainings [%]	86
Soziales	Abdeckungsquote Compliance-Trainings [%]	77
Soziales	Abdeckungsquote Diversity-Training [%]	71
Soziales	Abdeckungsquote Fach- bzw. technisch bezogene Trainings [%]	29
Soziales	Trainingsstunden pro Mitarbeiter [h]	3,05
<b>Scope Governance</b>		
Governance	Nachhaltige Beschaffungsausgabenquote [%]	45
Governance	Anteil der Ausgaben für Lieferanten, die den Lieferantenkodex einhalten [%]	82
Governance	Gesamtzahl der SpeakUp-Fälle [#]	32
Governance	Anzahl der Vorfälle mit Diskriminierung, einschließlich Belästigung [#]	1
Governance	Anzahl der Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten [#]	0
Governance	Anzahl der Vorfälle von Korruption oder Bestechung [#]	0
Governance	Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung [#]	0
Governance	Gesamtbetrag der Bußgelder für Verstöße gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung [EUR]	0

## MEDIEN

Dieser Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht wurde am **16. April 2026** veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Versionen stehen unter [wilo.com](http://wilo.com) zum Download zur Verfügung.

**Den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht gibt es auch online**



desktop



mobil

[wilo.com](http://wilo.com)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

WILO SE  
Wilopark 1  
44263 Dortmund

### Konzept und Gestaltung

KMW. Kommunikation Maerz & Wolff, Hamburg  
Wilo Global Government & Public Affairs

### Litho/Reproduktion

delta E GmbH, München

### Übersetzung

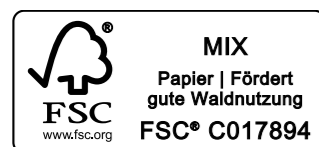
Kern AG, Frankfurt am Main

### Druck

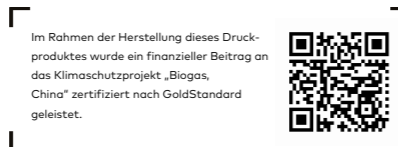
druckpartner, Druck- und Medienhaus GmbH,  
Mühlheim an der Ruhr

### Bildnachweis

Roland Baege (S. 2, S. 5)  
Adobe Stock  
Getty Images  
InstaDeep  
iStock  
WILO SE



Wilo nutzt für die Herstellung seiner Druckerzeugnisse FSC®-zertifiziertes Papier und unterstützt damit die nachhaltige Waldbewirtschaftung. Dieser Bericht wurde klimaneutral gedruckt.



[www.bluegreenprint.de](http://www.bluegreenprint.de)

# Pioneering for You

## **WILO SE**

Wilopark 1

44263 Dortmund

T +49 231 4102-0

F +49 231 4102-7363

[wilo.com](http://wilo.com)